Nr. 284 — 23. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Sonntag 3. Dezember 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blätter") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Hochstr.), geöffnet von 7—7 Uhr. Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2—4 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Schriftsteller Konrad Wolff (Politik u. Feuilleton), Albert Hertling (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), O. Nürnberger (Sportteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Silbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag: General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutzbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1213, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser ist gestern abend bei dem Fürsten von Pleß eingetroffen.

Die Wählerlisten für die Reichstagswahlen werden für Preußen vom 14. Dezember an ausgelegt.

Die englische Regierung beabsichtigt eine Anleihe von 600 Millionen zum Bau neuer Ueber-Dreadnoughts aufzunehmen.

Das zweite russische Ultimatum ist von Persien abgelehnt worden. Die Russen haben den Vormarsch begonnen.

In Warschau wurden gestern mittag infolge des Zusammenstoßes eines Schnellzuges mit einem Güterzuge auf der Weichselbahn infolge falscher Weichenstellung vier Personen schwer und 14 leicht verletzt.

In dem Prozeß gegen die beiden Brüder Mac Namara wegen des Dynamitanschlages auf das Geschäftslokal der Les Angeles Times in Amerika, wodurch der Tod von 21 Personen herbeigeführt wurde, hat gestern der eine der Brüder sich des Mordes schuldig bekannt. Der Gerichtshof wird am 5. Dezember das Urteil fällen.

Minister und Generalstabschef.

Der Kampf zwischen der Diplomatie und der Kriegspartei in Wien ist vorläufig zugunsten des Grafen Aehrenthal, des verantwortlichen Leiters der Wiener auswärtigen Politik, entschieden worden. Der Generalstabschef Konrad v. Hötzendorf mußte seinen Abschied nehmen und die gegen Italien gerichteten militärischen Vorsichtsmaßregeln Oesterreichs werden damit vorläufig wenigstens wohl zum Stillstand kommen. Aber die antiitalienische Bewegung in Oesterreich ist damit keineswegs endgültig zum Stillstand gebracht. Graf Aehrenthal, der an der Dreibunds-Fiktion festhalten will, hat zwar für den Augenblick einen Erfolg errungen. Er hat seine Rache für Schönaich. Frhr. von Schönaich, der frühere Kriegsminister, war sein Mann, der im Sinne der Aehrenthalschen Politik jede militärische Maßnahme unterließ, die in Rom Nervosität erzeugen konnte, auch wenn sie die militärische Sicherheit des Landes eigentlich erheischte. Nun scheint aber auch, nachdem er von jener Bewegung gegen das italienische Bündnis verdrängt worden war, der neue Kriegsminister v. Auffenberg die Aehrenthalschen Anschauungen betätigt zu haben, und so konnte es dem Minister des Auswärtigen gelingen, den Generalstabschef, als einen der führenden Männer von der anderen Richtung, zu Fall zu bringen. Jedoch hat dieser, wie man wohl weiß, einen mächtigeren Hintermann in dem Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand. Und der kann auch von einem Grafen Aehrenthal nicht gestürzt werden. Es ist nicht anzunehmen, daß er sich durch den „Sieg" des Grafen Aehrenthal von seinen Anschauungen abbringen lassen wird, sondern er wird im Gegenteil weiter für sie eintreten. Das läßt er sogar öffentlich in einer Kundgebung seiner Militärkanzlei erklären, ein Schritt, der geeignet ist, größtes Aufsehen zu erregen.

Daß die Spannung innerhalb der maßgebenden Kreise Oesterreich-Ungarns sehr stark geworden war, konnte man gestern, noch vor der Veröffentlichung des Rücktritts Hötzendorfs, an zwei Meldungen ersehnen, die in Blättern erschienen, denen man Beziehungen zum Thronfolger nachsagt. In der Wiener „Reichspost" wurde aus Rom ganz bestimmt gemeldet, daß der französische Botschafter Barrère dort im vollen Zuge ist, mit der italienischen Regierung über das Ausscheiden Italiens aus dem Dreibund einig zu werden. Und in „Dangers Armeezeitung" wurde mitgeteilt, daß der österreichische Generalstab im Besitz von italienischen Mobilmachungsbefehlen für Tripolis sei, bei denen unter Ueberlebungen das Datum 1909 sichtbar werde. Daraus schließt das Blatt, daß Italien während der Annexionskrisis von 1908/09 bereit war, dem Bundesgenossen Oesterreich in den Rücken zu fallen. Man wird geneigt sein, in diesen beiden Meldungen heute auch einen Versuch zu sehen, der in letzter Stunde auf Kaiser Franz Joseph Eindruck machen und so die Enthebung Hötzendorfs von seinem Posten verhindern sollte. Sie haben diesen Zweck sicherlich auch verfolgt. Wenn sie ihn nicht erreicht haben, so ist das indessen keineswegs so zu deuten, als sei ihre Unrichtigkeit erwiesen. Die ritterliche Art Kaiser Franz Josephs ist bekannt. Auch wenn er von der Stichhaltigkeit der Meldungen überzeugt wurde: er hatte sich nun einmal mit dem Grafen Aehrenthal über den Fall Hötzendorf verständigt und so wollte er seine Entschlüsse nicht mehr ändern. Ob aber dem Monarchen die Aehrenthalsche Politik jetzt noch über jeden Zweifel erhaben dünkt, steht dahin. Herrn Darrère lassen die Lorbeeren der Gebrüder Cambon nicht schlafen. Das weiß man überall. Daß er dem Ententen-Kranze seines Vaterlandes ein neues Blatt hinzufügen möchte, ist daher wahrscheinlich. Viele Jahre widmet er ja schon diesem Ziel. Und die Zeiten sind ohne Zweifel günstig, es zu erreichen. Kaiser Franz Joseph wird daher vom Grafen Aehrenthal bündige Beweise dafür wünschen, daß weder Reichspost noch Armeezeitung recht berichtet waren. Kann dieser Beweis nicht erbracht werden, dann wird man vielleicht aus Wien bald wieder von einem Rücktritt hören.

Wie dem aber auch werde: der Fall Hötzendorf hat aufs neue bewiesen, daß die Dreibund-Erde bebt. Es sind Kräfte im Spiel, die ihn je länger je mehr erschüttern müssen. So muß der Wunsch noch dringlicher werden, daß unsere deutsche Diplomatie sich für alle Möglichkeiten einrichtet, was eine gute Diplomatie immer tun soll.

*

Die Kundgebung des Thronfolgers.

In der vorerwähnten, von der Militärkanzlei des österreichischen Thronfolgers ausgehenden Kundgebung, heißt es:

„Es ist schon lange ein öffentliches Geheimnis, daß zwischen Graf Aehrenthal und dem Chef des Generalstabes Meinungsverschiedenheiten bestehen. Sie sind in der Natur der beiderseitigen Ressorts begründet. Der Minister des Äußern benötigt die Armee, um im Bedarfsfalle seine Politik mit Gewalt durchzusetzen. Der Chef des Generalstabes kann andererseits seinem Amte nicht gerecht werden, wenn er nicht die Erscheinungen der äußeren Politik aufmerksam verfolgt und seine Maßnahmen der politischen Konstellation anpaßt. In den letzten Jahren haben die Gegensätze zwischen dem Grafen Aehrenthal und Baron v. Hötzendorf derart zugenommen, daß das Verhältnis unhaltbar wurde. Da ein Wechsel in der Person des Ministers des Äußern dem Kaiser mit Rücksicht auf die allgemeine Lage nicht am Platze schien, mußte der Chef des Generalstabes zurücktreten. Diese Tatsache ist ungemein bedauerlich. Wer das Verhältnis zwischen dem berufenen Oberkommandierenden der Armee und Conrad v. Hötzendorf kennt, wird begreifen, wie schwer der Erzherzog-Thronfolger den Generalstabschef scheiden sieht. Als gehorsamer Soldat mußte sich aber auch der Thronfolger der allerhöchsten Entscheidung fügen.

Man kann nicht behaupten, daß diese ganz ungewöhnliche Kundgebung zu einem Akt des Kaisers geeignet wäre, das Verhältnis zwischen Oesterreich und Italien zu bessern.

Wenn sich jetzt der Thronfolger für Hoetzendorff, also gegen Aehrenthal, ausspricht, so wird damit offenbar, daß der Dreibund, der in Wirklichkeit wegen des gespannten Verhältnisses zwischen Oesterreich und Italien schon seit geraumer Zeit nur noch ein Scheinbund ist, ernstlich in allen Fugen zu krachen beginnt und völlig auseinanderfallen wird, sobald in Oesterreich-Ungarn der Thronwechsel eintritt.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Nachricht von dem italienischen Bombardement auf Schech Said und Moka hat in Konstantinopel große Aufregung hervorgerufen. Die türkische Regierung ist der Ueberzeugung, daß die Italiener nach der Beschießung dieser beiden Hafenplätze noch weitere Küstenplätze angreifen werden. Infolgedessen sind türkischerseits Vorsichtsmaßregeln getroffen. Die Besatzungsmannschaften der bedrohten Hafenstädte am Roten Meer sollen in den nächsten Tagen eine Verstärkung erfahren. Vor Koseida am Roten Meer wurden gestern mehrere italienische Kriegsschiffe gesichtet.

Nach italienischer Darstellung war in den letzten Tagen die Nachricht eingetroffen, beträchtliche türkische Streitkräfte hätten sich bei Schech Said versammelt, um zu versuchen, von dort aus einen Handstreich gegen die italienischen Küsten Afrikas von Assab bis Baheija oder, wenn beide Orte besetzt sein sollten, auf Bumeira oder Beilul zu unternehmen. Tatsächlich lägen zahlreiche Fahrzeuge bei Schech Said, um für den Truppentransport über die Straße von Babelmandeb zu dienen. Außerdem wurden bei Mokka und Hodeida weitere türkische Streitkräfte bemerkt. Insgesamt seien es 5000 Mann mit mehreren Gebirgsgeschützen. 3000 hiervon sind bei Schech Said versammelt, dessen Höhen auch von einigen großkalibrigen Artilleriegeschützen besetzt sind. Um dieser Bedrohung ein Ende zu machen, wurde eine Unternehmung italienischer Schiffe an der arabischen Küste beschlossen. Die Unternehmung wurde vom 22. bis 26. November mit Rücksicht auf das englische Königspaar, das sich damals auf der Indienreise im Roten Meere befand, unterbrochen. Es gingen den Italienern Nachrichten zu, daß der Gouverneur von Tais in Konstantinopel um Instruktionen gebeten und von dort den Befehl erhalten habe, sich zum Handeln bereitzuhalten. Alles ließ darauf schließen, daß nach Beendigung der muselmanischen Feste die Türken einen Angriff auf den italienischen Küstenstrich machen wollten. Diesem Angriff sollten die italienischen Schiffe zuvorkommen.

Ein neues Gefecht bei Tripolis.

Rom, 1. Dezember. (Telegr.) Gestern nachmittag wurden zwei italienische Reiterestabrouen am Wüstenrande von Arabern plötzlich angegriffen. Es entspann sich ein heftiger Kampf, bei dem es auf beiden Seiten zu bedeutenden Verlusten kam. Die Araber fochten mit bewundernswerter Bravour. Sie wurden aber trotz verzweifelter Gegenwehr nach einem Bajonettangriff durch die Italiener zurückgeschlagen.

Weihnachtswünsche.

„Heute abend geht Ihr früher als sonst zu Bett, Kinder; ich habe noch verschiedenes mit Vater zu besprechen — —"

„Aha, wegen Weihnachten", raunt der Quartaner Curt mit schlauem Blinzeln seinen Geschwistern zu. „Du, Mutting, aber meinen Wunschzettel nimmst Du zuerst vor, denn — —"

„Nein, meinen!" „Bitte, bitte, meinen!" schallts durcheinander, und Liese und Lotte, Günther und Max drängen sich lebhaft um die Mutter.

„Also Wunschzettel habt Ihr geschrieben?" fragt der Vater frohgelaunt.

„Ja, sie liegen auf Mutters Nähtörbchen und meiner liegt gleich zu zweit," — „ersch, nein meiner — —"

„Aber Kinder, solchen Lärm! Da fliegt das Christkind gleich fort und bringt Euch gar nichts, wenn Ihr so laut seid!"

Die nun folgende Stille unterbricht Curts verdächtiges Pfeifen:

„Das Christkind! hm, ja!"

„Curt, nimm mal gleich die Hände aus den Hosentaschen. Der Junge lümmelt sich wirklich von Tag zu Tag mehr," sagt die Mutter ärgerlich.

„Eins zwei, drei! Alle Mann raus!" weist der Vater mit bezeichnender Handbewegung nach der Tür.

Eins nach dem andern wünscht den Eltern herzlich gute Nacht. Zuerst die blonde, elfjährige Lotte, dann Liese, die um zwei Jahre jünger, doch genau so groß ist wie ihre Schwester; dann kommen die beiden jüngsten, der siebenjährige Günther und der kleine Max, der sich in seinen ersten Höschen gar drollig ausnimmt; zuletzt tritt der älteste der Schar, der dreizehnjährige Curt, ganz pomadig herzu:

„Gute Nacht, Vater!" Dabei hält er diesem mit köstlich blasiertem Ausdruck die Hand hin.

„Nun?"

„Ja, weißt Du, Papa, unter Männern kann man sich doch eigentlich nicht mehr abschmatzen; aber wenn Du denkst" — — und im Handumdrehen drückt er dem Vater einen schallenden Kuß auf die Backe und ist dann aus der Stube, der Mutter und den Geschwistern nach, als ob's hinter ihm brennte. Von dem heftigen Gepolter schwankt die Hängelampe hin und her, und ihre sonst so ruhige Flamme fährt auf Sekunden hoch auf.

„So'n infamer Bengel! Kaum zu glauben, daß man selbst auch jo gewesen ist", monologisiert der Vater.

Er setzt sich bequem in die Sofaecke, den Kopf hintenüber gelehnt und sinnt. Fröhliche Bilder der eignen, sonnigen Kindheit ziehen an seinem geistigen Auge vorüber.

„Jetzt wollen wir's uns mal gemütlich machen und dann an die Arbeit gehen," sagt die Mutter geschäftig, als sie nach einer Weile ins Zimmer tritt. Sie stellt einen gefüllten Bierkrug vor den Vater hin, holt vom Büffet eine Schale Aepfel und einen Teller mit allerlei Pfefferkuchen herbei, und setzt sich nun, mit den dichtbeschriebenen Wunschzetteln in der Hand, ihrem Gatten gegenüber. Der hat Papier und Bleistift zur Hand genommen und meint gemütlich:

„Nun schieße mal los, alte Dame!"

„Aber lieber Ewald, diese Ausdrucksweise! — da darf ich mich über Curt nicht wundern; er will wahrscheinlich seinem Vater gleichen."

Der Mann lacht behaglich, streicht sich den stattlichen Vollbart mit der weißen, wohlgepflegten Hand und sagt: „Du weißt ja, wie ich's meine und das ist doch schließlich die Hauptsache! Also erst mal die Mädchen, die haben immer so viel zimperliche kleine Wünsche, die länger aufhalten."

„Was ich mir wünsche, geschrieben von Lotte Berger", liest die Mutter vor. „Ein schönes Buch mit Bildern, am liebsten „der Trotzkopf."

„Wird gewährt. So lange ich's erschwingen kann, sollen sie immer ein gutes Buch auf dem Weihnachtstisch finden. Ist besser als Putz und Tand, schaltet der Vater ein.

„Viel harte Taler. — —"

„Was?"

„Vom Konditor aus Schokolade in Staniol eingewickelt, daß sie aussehen wie wirkliche," fährt die Mutter fort.

„Dachte wirklich schon, die Lotte wollte in Deine Fußtapfen eintreten, liebe Frau! Nascherei gehen mich nichts an, Du bekommst wie alle Jahre, Dein Pauschquantum dafür. Wenn's dazu reicht, kannst Du ja Deiner Tochter die „harten Taler" verehren."

„Einen Pelzschmuck wie meine Freundin Ilse." „Den braucht sie, lieber Mann; grade auf dem Schulwege friert sie so sehr."

„Gut, ist notiert, weiter."

„Drillinge für meine Puppenstube, wie meine Freundin Ilse sie von ihrer Tante zum Geburtstag bekommen hat."

„Das Mädchen hat ja Einfälle wie ein altes Haus!"

„Sie meint damit drei kleine, ganz gleiche Püppchen!"

„Kann ich mir ungefähr vorstellen; werden nicht grade die Welt kosten, weiter, bitte!"

„Eine schwarze Trägerschürze, Taschentücher, Haarbänder, ein Ansichtspostkartenalbum. — Uff, das lange Wort! Das ist alles," sagt die Dame erwartungsvoll.

„Soll sie haben! Aber nun noch etwas, an das sie nicht denkt, das ihr Spaß machen soll; denn sie ist meine gute, brave Lotte. Hast Du Vorschläge, liebe Frau? Nicht? Na, sie bekommt also von mir einen Ring; Gold mit schwarzer Emaille, auf dem „Gott schütze Dich" steht."

„Aber lieber Mann, sie ist doch erst elf Jahre alt."

„Grade deshalb. Jetzt freut sie sich kindlich darüber. Bekommt sie später mehr von dem Kram, dann ist es ihr nichts mehr ganz Neues und vermag nicht, sie von ernsten Gedanken abzulenken. Vaters Ring, als erstes, aus der Kindheit stammendes Schmuckstück, geht ihr über alles."

„Aber doch nicht über den eigenen Trauring," lächelt die Mutter sein.

„Wer will so weit hinausdenken? Wer weiß, ob sie überhaupt mal einen bekommt, doch — weiter zu NummerZwei."

„Also, Wunschzettel von Liese Berger."

„Eine Braut und ein Bräutigam, daß ich mit meinen Puppen Hochzeit spielen kann."

„Das nötigste bei Euch Frauen."

„Ein Strickbuch für die Puppen mit Rezepten," fährt die Mutter fort. „Zopfbänder, recht viele — ein Album — ein neues Kleid — ein Jackett — ein Hut — ein Muff, wie Lotte ihrer, den sie haben will."

„Ei ei! Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr," parodiert der Vater. „Die Neunjährige hat ja zu guter Letzt noch Wünsche wie eine erwachsene Dame, die hat wohl gleich eine ganze Inseratenseite aus dem General-Anzeiger abgeschrieben. Was braucht sie notwendig von den Sachen?"

„Ich dachte, Kleid und Muff soll sie haben, aber der Hut ist unnötig und das Jackett für diesen Winter noch gut genug."

„Schön, von mir erhält sie ein hübsches Märchenbuch mit Bildern dazu. Ihre Phantasie muß geweckt werden, die kleine Person ist mir zu prosaisch."

„Wer kommt nun?"

„Weihnachtswunsch von Eurem Curt. Eine richtige Dampfmaschine zum elektrischen Betrieb, wie ich ihn vom Vater gezeigt gekriegt habe."

„Echtes Quartaner-Deutsch," murmelt der Vater.

„Bitte, lieber Ewald, den Wunsch laß aber lieber unerfüllt, denn wenn solch ein Ding mal explodiert. — —"

„Sei ohne Sorge, der Junge ist alt genug dazu und überdies sehr geschickt und vorsichtig bei praktischen Dingen, wollte, er lernte halb so viel. Wenn man übrigens bei dieser Art Sachen auf ein Mark mehr nicht sieht, dann sind sie auch solid gebaut und es passiert nichts. Hoffentlich ist das aber sein einziger Wunsch, denn es ist ein recht kostbarer!"

„Das andere wenigstens geht mich an, höre nur:

„Am ersten Feiertag wünsche ich mir Gänsebraten und an zweiten Hafenbraten, und eine schöne, süße Speise, aber so viel, daß ich meine Portion eßlöffelweise verzehren kann."

„Das hat er von Dir, lieber Mann. Du bist auch ein arger Gourmet! Gut, er soll eine ganze Schüssel Creme für sich bekommen. Aber warte, Curtchen, wenn Du Dir den Magen verdirbst."

„Hier ist Günthers Wunschzettel: Ein paar Latschen" — sol nämlich Hausschuhe bedeuten — eine silberne Uhr —"

„Glitze noch nicht mit sieben Jahren; eine für fünfzig Pfennig tut's auch!"

„Ein Indianerbuch —"

„Kann kaum lesen und will schon Indianergeschichten haben!"

„Schlittschuhe, ein Wettrennspiel, viele Bleisoldaten, für den Max ein Schaukelpferd." „Der kleine Schäfer will auch für's Brüderchen sorgen!"

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0001

Der Einmarsch der Russen in Persien.

Nach den aus Teheran vorliegenden Meldungen hat das persische Parlament es einstimmig abgelehnt, dem russischen Ultimatum zu entsprechen. Kabinett und Parlament blieben während der ganzen Nacht zum Freitag zur Beratung zusammen. Es herrschte von vornherein ungeteilte Stimmung für die Ablehnung des Ultimatums. Einige Abgeordnete betonten, auch die Annahme des zweiten Ultimatums sichere nicht vor weiteren russischen Forderungen. Russische Truppen seien schon längst in Persien, Geld sei nicht da, also möchten die Russen tun, was sie wollten.

Die Russen haben daraufhin bereits mit dem Vormarsch von Rescht aus begonnen.

Nach einer Meldung der „Petersburger Telegraphen-Agentur" ist das dritte kaukasische Schützenbataillon in Dschulfa eingetroffen. Es marschiert nach Tabris weiter, um die dortige Abteilung abzulösen.

In England sieht man dem Vorgehen der Russen mit sehr gemischten Gefühlen zu. Der englisch-russischen Freundschaft scheint hier eine sehr starke Belastungsprobe bevorzustehen. In Teheran ist es zu großen Kundgebungen gekommen, in deren Verlauf auch wieder ein politisches Attentat zu verzeichnen ist. Alaed Dauleh, ein Bruder des ehemaligen persischen Gesandten in Berlin, Ehtescham, der durch den Zwischenfall mit Morgan Shuster bekannt geworden ist, ist heute morgen vor seinem Hause durch Revolverschüsse schwer verwundet worden und bald darauf seinen Wunden erlegen. Alaed Dauleh war in letzter Zeit viel für eine Einigung mit dem früheren Schah im russischen Sinne tätig. Die Erbitterung des Volkes ist im Wachsen begriffen.

Politische Uebersicht.

Der Nachfolger v. Lindequists. Wie nach der „Tägl. Rdsch." mit Bestimmtheit verlautet, ist die Entscheidung über den Nachfolger des Herrn v. Lindequist jetzt gefallen. Der bisherige Gouverneur von Ostafrika, Freiherr von Rechenberg, soll zum Staatssekretär des Reichskolonialamts und an seiner Stelle Dr. Solf zum Gouverneur von Ostafrika ernannt werden. Die Ernennung bedeutet, wenn sie sich bestätigt, eine Konzession an das Zentrum, dessen Kandidat Frhr. v. Rechenberg war, und um den es sich seit Monaten eifrig bemüht hat. In kolonialen Kreisen wird man diese Ernennung mit Mißtrauen und Befremden aufnehmen, nicht nur wegen der ausgesprochenen Parteistellung des Herrn von Rechenberg, sondern hauptsächlich deshalb, weil Frhr. von Rechenberg während seiner fünfjährigen Amtstätigkeit in Ostafrika namentlich wegen seiner Eingeborenen- und Indierpolitik den schärfsten Widerstand und die fast allgemeine Abneigung der Weißen im Schutzgebiet, insbesondere der Farmer, herausgefordert hat, so daß er sich als einer der unbeliebtesten der deutschen Gouverneure einsätzen könnte. Er ist ein Mann von starkem Willen und großer Arbeitstüchtigkeit, aber ebenso großer Einseitigkeit und Unbeleihbarkeit. Bis vor kurzem hieß es übrigens, daß Frhr. v. Rechenberg selbst kein Verlangen nach einem Verbleib im Kolonialdienst verspüre und in den diplomatischen Dienst eintreten wolle.

Rücktritt des Unterstaatssekretärs Franck. Dem Unterstaatssekretär im Reichspostamt Franck ist die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand bewilligt und der Charakter als Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz verliehen worden. An seiner Stelle ist der Direktor im Reichspostamt Granzow zum Unterstaatssekretär im Reichspostamt ernannt worden. Granzow trat 1871 in den höheren Postdienst ein, wurde 1891 zum Postrat, 1898 zum Geheimen Postrat und vortragenden Rat im Reichspostamt, 1902 — nach vorübergehender Verwendung als Postdirektor in Düsseldorf — zum Geheimen Oberpostrat und 1908 zum Direktor im Reichspostamt ernannt.

Eine „folgenschwere Maßnahme". Die französisch-spanischen Marokkogespräche scheinen ähnlich den Berliner Verhandlungen allerlei Ueberraschungen bringen zu sollen. Gestern brachte „Figaro" die Alarmnachricht, daß im Ministerrat über den französisch-spanischen Zwist von Caillaux, Delcassé, Cruppi und anderen Ministern eine folgenschwere Maßnahme beschlossen worden sei. Der Minister des Aeußeren de Selves habe lebhaften Einspruch erhoben und sich vorbehalten, sofort nach der Annahme des französisch-deutschen Vertrages durch den Senat unter irgendeinem Vorwande zurückzutreten. — Welcher Art die „folgenschwere Maßnahme" sein soll, wird vorläufig verschwiegen. Vermutlich handelt es sich bei der Notiz nur um einen kalten Wasserstrahl, der die spanischen Unterhändler gefügiger machen soll. Denn man darf nicht vergessen, daß die gepfefferte spanische Suppe, die Frankreich jetzt zu verzehren hat, von England in aller Freundschaft angerichtet worden ist. Was den Minister de Selves betrifft, so wird ihm immer unverhüllter in der Pariser Presse das Zeugnis eines gänzlichen Ignoranten ausgestellt. Der Rücktritt dieser sonderbaren Blüte am französischen Ministerbaume wäre auch ohne die spanische Angelegenheit unvermeidlich.

Die Eroberung von Nanking. In Ergänzung des gestrigen Telegramms wird berichtet: Nachdem die Revolutionäre den Purpurhügel, die letzte Stellung der Kaiserlichen außerhalb der Stadt, genommen haben, ist die Stadt Nanking nunmehr so gut wie der Gnade der Revolutionäre preisgegeben. — Vor Hankau sind angeblich 20 000 Kaiserliche mit mehreren großen Geschützen gestern eingetroffen. — Ferner wird aus London berichtet: Das chinesische Kaiserhaus hat Schritte getan, um seine Reichtümer an einer Stelle zu deponieren, wo sie den Revolutionären unerreichbar sind. Das Bankhaus Samuel Montagu meldet, es seien 2½ Millionen Mark in Gold aus China bereits verschickt. Weitere Sendungen würden folgen.

Der Auftakt zum liberalen Wahlkampfe.

Halle a. S., 1. Dezember.

Mit der gestrigen Versammlung in den „Thaliasälen", die zum Schluß zu recht erregten Szenen und zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen Konservativen und Liberalen führte, hat die fortschrittliche Volkspartei die Wahlkampagne eröffnet. Rechtsanwalt Herzfeld wies in der Eröffnungsansprache darauf hin, daß es bei den kommenden Reichstagswahlen um ein hohes Ziel gehe; auf der einen Seite gelte es, den schwarzblauen Block zu brechen, auf der anderen ist der Kampf gegen die internationale Sozialdemokratie gerichtet. Der Liberalismus gehe dabei Hand in Hand mit den Nationalliberalen, und auf seiner Seite stehe auch eine Reihe wirtschaftlicher Verbände, darunter in erster Linie der Hansabund.

Hierauf nahm der Reichstagskandidat der vereinigten Liberalen, Konditoreibesitzer und Stadtverordneter Pfautsch, das Wort. Er bezeichnete sich als einen einfachen Handwerker, der erst nach langem Zaudern die ihm angetragene Kandidatur angenommen habe. In großen Zügen entwarf er hierauf seine Stellung zu den einzelnen politischen Hauptfragen. Er erklärte, sich der Fraktion der fortschrittlichen Volkspartei anschließen zu wollen, die stets für Kaiser und Reich eintrete. Gegen ihren Programm wurde er die Forderungen für Heer und Flotte unterstützen, allerdings nicht ohne jede Kritik. Die uferlosen Pläne des Flottenvereins könne er freilich nicht mitmachen. Bei der Finanzreform, die notwendig kommen werde, müsse Sorge getragen werden, daß die großen und allergrößten Vermögen zu herangezogen werden, wie es sich gehört. Weiter verbreitete sich Redner über die Erbschaftssteuer, forderte die Abschaffung der Branntwein-Liebesgabe und der Einfuhrscheine, obwohl diesen letzteren eine gewisse Berechtigung nicht abgesprochen werden könnte. Des weiteren verlangte er Einführung des gleichen, direkten, geheimen Wahlrechts in Preußen und eine weitergehende Sicherung des Wahlgeheimnisses. Auf seine Stellung zu den Forderungen des Mittelstandes, und insbesondere des Handwerks, eingehend, erklärte der Kandidat, daß er sich mit Stolz als Handwerker fühle. Der Wert der Handwerksorganisationen sei nicht zu verkennen, doch hätten die Zwangsorganisationen manche Mängel, und es wäre besser, die Handwerker schafften sich nach dem Beispiel der Arbeiter freie Organisationen aus eigener Kraft. Dabei wandte sich der Redner gegen die Konservativen, die sich so gerne aber ohne jede Berechtigung, als Retter des Handwerks aufspielten. Allerdings hätte die liberale Partei in früheren Jahren vielleicht etwas mehr Verständnis für die Forderungen des Handwerks bezeigen sollen. Eine unüberbrückbare Kluft trenne die liberale Auffassung von der der Sozialdemokratie. Der Weg zum sozialistischen Staate führe über die Republik, und den machten die Liberalen nicht mit. Sie seien Gegner der Sozialdemokratie, aber nicht Gegner der Arbeiter.

Es folgte nun die nahezu anderthalbstündige Rede des Reichstagsabgeordneten Kopsch. Nach einem Rückblick auf das, was der sterbende Reichstag getan, betonte er, daß es bei den kommenden Wahlen aufs Ganze gehen werde. Es werde ein Entscheidungskampf sein zwischen den Vertretern des Feudalstaates auf der einen, und den Anhängern des modernen Staatsgedankens auf der anderen Seite. In diesem Kampfe stehen drei Heere wohlgerüstet in unserem Volke. Zunächst das Heer des schwarzblauen Blocks, dessen Eliteruppe das Junkertum bilde. Die Führer, wenn sie sich auch nicht noch große Intelligenz aussuchen, sind zielbewußt und haben starkes Rückenmark; die Eliteruppe kämpfen mit Fanatismus, und für den Kampf stehe diesem Heere eine gefüllte Kriegskasse zur Verfügung, die in ganz kluger Weise verwandt wird. Der verderbenden Politik des agrarischen Demagogentums stehen die alten Konservativen, namentlich in den Städten, mit Abneigung gegenüber, und ein großer Teil von ihnen bereut nicht die Gefahren der agrarischen Erziehung, die geradezu entsittlichend auf unser Volk wirke. Das politische Beamtentum lehne es jedenfalls heute ab, mit dem schwarz-blauen Block in den Kampf zu ziehen. Neben den agrarischen Elementen bilden den zweiten Teil dieses Heerlagers die konservativen Truppen, den dritten das Zentrum. In etwas bunter Zusammensetzung kommen dazu noch Polaken, Hannoveraner u. a., „von denen man nicht gerne spricht". — Das zweite große Heer der Sozialdemokratie verfügt über tüchtige Führer und aufopferungsfreudige Truppen und geht mit großer Siegeszuversicht in den Kampf. Die Liberalen bekämpfen die Sozialdemokratie, weil sie ihnen bei dem schweren Kampf gegen die Junker in den Rücken fällt. Ebensowenig, wie sie einen Klassenstaat der Junker wollen, können sie einen Klassenstaat der Sozialdemokratie dulden. Das dritte Heer endlich, das der Liberalen, verfügt über Führer von großer Intelligenz. Die liberale Partei ist von jeher die Partei des Individualismus gewesen. Das war oft ihr Vorzug, aber es ist ein Nachteil für die Zeit des Kampfes. Jetzt gelte es jedoch alles Trennende zurückzustellen. In dem kommenden Kampf sollen die Waffen des liberalen Heeres blank sein und rein; sie sollen aber auch scharf sein. Im Schlußteil seiner Rede behandelte Redner Kopsch die Stellungnahme der Liberalen zu Handel und Industrie und zur Landwirtschaft. Sie trieben Bauernpolitik, aber keine Junkerpolitik.

Es nahm sodann das Wort Landtagsabgeordneter Justizrat Dr. Keil. Er erklärte namens der Vorstände des nationalliberalen Vereins und des jungliberalen Vereins, daß sie einmütig für die Kandidatur Pfautsch eintreten werden. Obwohl manches in wirtschaftspolitischen Fragen die Nationalliberalen von den Freisinnigen trenne, so stellten sie doch alles Trennende zurück. Es eine sie der Kampf gegen die Sozialdemokratie und dann die taktische Rücksicht.

Handelskammersyndikus Dr. Pfahl erklärte namens der Ortsgruppe des Hansabundes, daß diese nach Kräften für die Kandidatur Pfautsch eintreten werde. Es bereite ihr besondere Freude, in dem Kandidaten einen Angehörigen des Mittelstandes, insbesondere des Handwerkerstandes, unterstützen zu können.

In der nun folgenden Diskussion verwarfte sich Professor Dr. Suchsland, der unter lauten ironischen Zurufen auf die Redner-tribüne stieg, zunächst dagegen, daß man von einer konservativen Sonderkandidatur gesprochen habe. Sie sei ebenso berechtigt wie die Kandidatur Pfautsch. Vor Jahresfrist hätten die Konservativen den Liberalen ein Zusammengehen angeboten, seien aber kurz abgewiesen worden. Könne man es ihnen da verdenken, wenn sie einen eigenen Kandidaten aufstellten? Weiter betonte der Diskussionsredner, daß es die rechtsstehenden Parteien waren, die den Handwerkern die Organisation geschaffen haben.

Als Professor Suchsland sodann auf die Rede des Reichstagsabgeordneten Kopsch eingeht, und zum Beweise dafür, daß dieser nicht immer ein so wütender Zentrumsfresser gewesen ist, die Briefe Kopschs an schlesische Geistliche vorlesen will, erhebt sich im Saale stürmisches Lärmen, das stellenweise in wahres Toben übergeht. Die Anhänger der Konservativen schreien: „Vorlesen, vorlesen! Aus der Reihe der Liberalen erschallen Schlußrufe, der Vorsitzende schwingt erregt die Glocke, sucht vergeblich Ruhe zu schaffen und droht mit Wortentziehung, als Professor Suchsland sich in abfälliger Weise über den Rittergutsbesitzer Becker äußert. Zum Schluß erklärt Redner, durch Rektor Kopsch sei in die Hallesche Wahlbewegung ein sehr unangenehmer Ton gebracht worden, aber von den Berliner Herren sei man solches schon gewohnt.

Bei der Entgegnung des Reichstagsabgeordneten Kopsch setzt noch ein stärkerer Lärm ein. Als ein Anhänger der Konservativen „Bravo!" ruft, erschallen entrüstete Rufe: „Raus!" Prof. Suchsland, der auf die einzelnen Ausführungen des Redners von seinem Platze aus zwischenrufe recht, wird von den Umstehenden wiederholt zur Ruhe und zum Verlassen des Saales aufgefordert. Als Kopsch erklärt, die Kampfesweise des katholischen Pfarrers, der die Privatbriefe eines Toten herausgegraben hat, um sie im politischen Wahlkampfe zu verwerten, sei traurig, viel trauriger sei es aber noch, daß ein Gymnasialprofessor diese Kampfesweise hier aufnehme, setzt abermals lautes Lärmen ein. Zum Schluß meinte der Redner, er habe erkannt, daß Professor Suchsland sich von Agitatoren dritter und vierter Qualität in nichts unterscheide.

Mit einem Kaiserhoch schloß hierauf der Vorsitzende die Versammlung.

Lokales. Halle 2. Dezember.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Zur Neuordnung des Mittelschulwesens.** Da verschiedene Seminardirektoren unseres Bezirkes Schüler der ersten Mittelschulklasse nicht zur Aufnahmeprüfung in die erste Präparandenklasse aufgenommen haben, so hat der Herr Kultusminister entschieden, daß die Schüler der ersten Klasse der neunklassigen Mittelschule zu dieser Prüfung zugelassen werden dürfen, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet haben. Nachdem vor kurzem vom Unterrichtsminister den neunklassigen Mädchenschulen die Berechtigung verliehen worden ist, das Zeugnis zur Aufnahme in das Seminar zur Ausbildung von Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen zu erteilen, hat die hiesige Schulverwaltung beschlossen, die hiesigen Mädchenmittelschulen, die bisher achtklassig waren, in neunklassige umzuwandeln. Als neue Lehrfächer werden aufgenommen Englisch, Buchführung, Haushaltungsunterricht (Handarbeit, Kochen, Nahrungsmittellehre, Zubereiten der Wäsche). Dieser Beschluß ist für die weitere Entwicklung der Mädchenmittelschulen außerordentlich bedeutungsvoll. Zahlreiche Schülerinnen, auch solche die später das genannte Seminar nicht besuchen wollen, werden die neue erste Klasse besuchen.

* **Neuordnung der Armen- und Waisenpflege.** Dieser Tage traten im „Evangelischen Vereinshause" die Mitglieder der städtischen Armendirektion, darunter die Vorsteher und deren Stellvertreter aus den einzelnen Armenbezirken, zusammen, um zu dem Magistratsantrag wegen Neuordnung der städtischen Armen- und Waisenpflege Stellung zu nehmen. Die Neuordnung schaltet in der Verwaltung die Armenbezirksvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter vollständig aus, dafür sollen sämtliche Rektoren der

---

„Einen neuen Schultornister brauche er nötig; den will ich morgen selbst besorgen."

„Gut, lieber Ewald, dann gehen wir zusammen, und ich besorge gleich noch Spießchen für unser Reisthäschen. Sieh nun, das hier soll sein Wunschzettel sein! Er hat das ganze Blättchen mit dem abenteuerlichsten Haken und Strichen bekritzelt. Wenn ich nur einen recht brennenden Wunsch von Dir wüßte, lieber Mann!"

„Soll ich etwa auch einen Wunschzettel schreiben?"

„Ach ja, bitte!" —

„Da bin ich aber neugierig", sagt die Dame, als ihr der Gatte ein Blättchen mit seinen charakteristischen Schriftzügen herüberreicht. Sie liest laut:

„Ich wünsche mir: — Den sparsameren Gebrauch des Wörtchens „Aber" bei Willensäußerungen von mir." — „Alle Knöpfe angenäht, die an meinen verschiedenen Bekleidungsgegenständen „zuweilen" oder „nur diesmal" oder „aus Versehen" oder „unbegreiflicherweise" oder „durch Schuld Dritter" 2c. zu fehlen pflegen." — „Mit Mariens großen und kleinen Sünden aus ihrer Dienstbotenlaufbahn bei uns verschont zu werden." — „Hundert Zigarren für fünfzehn Mark, um sie in Mamas Zimmer zu rauchen." — „Bei der Rückkehr von meinen Stat-, Kegel- und sonstigen Vereinsabenden eine schlafende und um nächsten Morgen eine vergnügte Frau zu finden." — „Meinen Schreibtisch vom Staubwische-Eifer verschont zu sehen." — „Einen großen Spickaal." — „Hat man wohl schon so etwas gehört! Den Wunschzettel zeige ich heim nächsten Kaffee allen Damen! Ich werde fragen, ob ihre Männer auch solch lose Schelme sind."

„Tue es lieber nicht, liebes Weibchen, Deine besten Freundinnen" möchten den Scherz nicht so auffassen, wie er gemeint ist. Sie würden sich gewiß freuen! — aber auf Deine Kosten."

„Gut, so weiß ich etwas anderes. Ich hebe den Zettel bis zu unserer silbernen Hochzeit auf und werde Dich dann fragen, „ob Dein Wünschen Wahrheit ward."

„Bist eine gute, kleine Frau! aber — es ist spät geworden und morgen ist auch noch ein Tag."

Bald ist's ganz still und dunkel im Haus. Friedlich schlafen Groß und Klein; Christkind aber fliegt unsichtbar einher und sauber frohe, liebliche Bilder von Erwartung und Freude in die Seelen der Träumenden, und Lächeln auf ihre Lippen, denn bald ist Weihnacht da, das Fest hehrer Liebe und Glückseligkeit für alle!

Clara Herling.

Kleines Feuilleton.

* **Stadttheater.** 1. Dezember. „Die Puppenfee." Eine Weihnachtsüberraschung, an der groß und klein seine helle Freude haben wird, hat uns die Direktion des Stadttheaters gestern mit der Neueinstudierung der seit mehreren Jahren nicht gegebenen reizenden Balletpantomine von Hahreiter und Gaul, mit der graziösen Musik von Josef Bayer gemacht. Die Puppenfee, die so nun wohl auch bald ihre zwanzig Winter zählt, war auch gestern wieder ganz blühende Jugend, und die Jugend, sowie alle die Aelteren, die wieder einmal jung sein möchten, werden sich von den bunten Bildern, von den sinnlich-frohsinnigen Rhythmen gern einmal wieder in das jugendherne Land der Illusionen tragen lassen. Werden Sie Plumpsterbiire mit seiner steifleinen Familie in den Spielwarenladen einziehen sehen, sich an der grotesken Komik des Bauern (Herr Jungk) erfreuen und dann die niedlichen Puppen lebendig werden sehen, allen voran das entzückend komische Baby (Frl. Hausmann), bis hinab zu den wirklichen kleinen Babies, die sich mit ihrer niedlichen Unbeholfenheit die Herzen der Damen im Publikum im Sturm erobern. Die Ausstattung der Puppenladen mit den lebenden Figuren, die Tänze und Gruppierungen, alles war dem heiter sinnlichen Charakter der Musik schönstens angepaßt, vortrefflich abgestimmt in den Farben, lebendig im Rhythmus und von der sichtbaren Hingabe aller Mitwirkenden beseelt. Für das glückliche Zusammenwirken aller Kräfte gebührt dem Spielleiter, Herrn Stahlberg, ganz besondere Anerkennung, und die Direktion wird sich für die aufgewandte Mühe sicherlich durch einen eifrigen Besuch dieses reizenden Puppenladens belohnt sehen. Der „Puppenfee" folgte, in anderer Art, doch ebenso vortrefflich gegeben, zur Aufführung das musikalischen Lustspiels „Der Fünfuhrtee". Das Haus war beinahe ausverkauft und zeigte sich den ausgezeichneten Leistungen gegenüber verdientermaßen beifallsfreudig. K. P.

* **Leipziger Theater.** Aus Leipzig, 29. November, wird uns geschrieben: Franz Adam Beyerlein, der Dichter des „Zapfenstreich", kam heute abend im Alten Theater mit einem neuen dramatischen Werke zu Worte. Das Lustspiel aus dem Mittelalter „Das Wunder des heiligen Terenz" wurde zum ersten Male, zunächst als besondere literarische Gabe für die Mitglieder des Schillervereins, der ähnliche Zwecke verfolgt, wie die Literarische Gesellschaft in Halle, aufgeführt. Ganz anders als im Zapfenstreich tritt Beyerlein hier vor uns. In jenem älteren Drama sind seine Mienen streng und ernst; hier ist er ein lustiger Gesell und fröhlicher Schwänkeerzähler. Und ein Schwank nach der Art des Boccaccio ist es, der sich in diesem Lustspiel vor uns abspielt. Das bei den Italienern beliebte Thema vom Mönch, der in fremdem Gebege wildert, wird von dem deutschen Dichter auf seine eigene Weise behandelt. Beyerlein benutzt es, um gegen Aberglauben und Dummheit mit den Waffen des Witzes und der Satire zu Felde zu ziehen und den Sieg der urwüchsigen, kerngesunden Natur zu feiern. Dabei bekommt auch das Gottesgnadentum einige Hiebe ab, und wer besonders scharf zu sehen glaubt, kann sogar im letzten Akt eine Satire auf das Bündnis zwischen Fürst, Geistlichkeit und Diplomatie erblicken, obgleich diese politischen Hinterhältigkeiten nicht scharf genug herausgearbeitet sind. Auch ohne diese ist das Lustspiel Beyerleins als ein derber, übermütiger Schwank bemerkenswert. Eine junge Bäuerin ist aus Gründen der „Vernunft" an einen ältlichen, mit Dummheit gesegneten Bauern gekettet worden. Der Jüngling, der sie liebt und zu dem sie ihr Herz zieht, wird aus Verzweiflung Mönch. Sie ist tüchtig im Haus; aber eine manntolle Schwester des Bauern neidet ihr ihre Stellung und ihre Erfolge. Es ist die Zeit des Hexenglaubens, in der das Stück spielt, und als Hexe wird die junge Frau verdächtigt. Als ihr eigener Mann dabei hilft, eine Leiter durchzusägen, auf der die junge Frau zum Taubenschlag emporsteigen soll, und als diese Hexenprobe nichts hilft, und die Frau sich im Absturz verletzt, da wird sie in ihrem Herzen verstockt, und die Liebe, die sie zu dem jungen Mönch hegt, wird ihr jetzt zum rächenden Gebot. Als er, der wegen seiner Wundertaten berühmt ist, herbeigerufen wird, um der Bauersfrau zu helfen, da geschieht, was geschehen mußte: die Herzen finden sich. Beim eiligen Fortgang läßt der Mönch jedoch eines der wichtigsten Kleidungsstücke am Ort zurück. Das findet jene Sie, neidische Schwägerin, und sie beschließt, die schöne junge Frau zu verderben. Während die ersten beiden Akte durchaus im Stile des Boccaccio gehalten sind, schlägt der dritte, letzte, ganz in Simplizissimus-Stimmung um. Sehr scherzhaft, wenn auch recht unwahrscheinlich, gelingt es in Gegenwart des zum hochnotpeinlichen Verhör erschienenen Fürsten einem italienischen Schlaukopf, die Bäuerin als unschuldig zu erklären und der aufgefundenen Hose als Reliquie eines Heiligen, eben des „heiligen Terenz", allseitige Anerkennung zu verschaffen. Das „Wunder" besteht darin, daß die bis dahin im Bett verbliebene Bäuerin nun auf einmal gehen kann. Das Ganze ist als ein satirischer Scherz zu betrachten, als ein burleskes Fastnachtsspiel, mit dem sich Beyerlein offenbar allerlei Zorn über Dummheit und Unverstand von der Seele geschrieben hat. Seine Menschen sind als lustige Personen teils mit derben Strichen, teils karikaturistisch verzerrt gezeichnet. Das Stück fesselt von Anfang bis Ende, man schmunzelt über allerlei lustige Einfälle des Dichters; aber eine rechte unbefangene fröhliche Stimmung oder gar ein wirklich herzliches Lachen will nicht aufkommen. Die Darstellung gab sich große Mühe; insbesondere war Frau Monnard eine urgesunde, kraftvolle Bäuerin, Herr Demme stattete den Bauern mit so großer Dämlichkeit aus, daß es schon kaum mehr glaubhaft war, und die von Neid und Haß erfüllte Schwägerin fand in Frl. Dallborf eine wirkungsvolle komische Vertreterin. Mit der Figur des Fürsten gab Herr Brügmann eine Stütze, die von Gulbranssen gezeichnet sein könnte. Der Beifall war gelinde; zum Schluß ertönte ein kräftiges Zischen, worauf dann als Gegenwirkung Beyerlein mehrfach gerufen wurde. Dr. L. St.

* **Das erste schwedische Eisenbahnautomobil.** Von der bekannten Automobilfabrik Skonia-Vabis ist jetzt das erste Eisenbahnautomobil abgeliefert worden. Das Automobil, das bereits auf den nördlichen Eisenbahnen in Oestergotland verwendet wird, garantiert mit seinem 60 PS. vierzylindrigen Benzinmotor eine Geschwindigkeit von 60 Kilometern in der Stunde. Da der Betrieb sehr billig und das Manövrieren sehr einfach ist, dürfte dieser Typ große Verwendung auf den kleineren Eisenbahnen finden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0002

Volksschulen hineindelegiert werden. Alles übrige soll wie bisher **bleiben, nur daß der erste Bürgermeister den Vorsitzenden und seine zwei Stellvertreter aus der Zahl der Magistratsmitglieder selbst bestimmt.** In der betr. Sitzung, die vom Vorsitzenden der Armendirektion, Herrn Stadtrat Dr. Tepelmann, geleitet wurde, kam es zu lebhaften Debatten über die Ausschaltung der Armenbezirksvorsitzenden aus der Armendirektion, man erblickte darin eine Zurücksetzung, die manchen veranlassen könnte, das Ehrenamt niederzulegen. Trotzdem wurde die Magistratsvorlage angenommen. Es wird sich nun das Stadtverordneten-Kollegium damit zu beschäftigen haben.

* **Städtischer Fischverkauf.** Am Montag kommen auf dem Hallmarkt von 8—2 Uhr einige größere Posten Fische zum Verkauf, und zwar Kabeljau ohne Kopf zu 20 Pfg., Schellfisch, mittel, zu 20 Pfg. und Goldbarsch zu 15 Pfg. pro Pfund.

* **Der städtische Kartoffel-Verkauf** auf dem städtischen Schlachthofe wurde bis auf weiteres eingestellt.

* **Die Gartenstadt-Ausstellung** in der Handwerkerschule zählte am Mittwoch den 1000. Besucher, dem für den Verein, in dem er erschienen war, das wertvolle und anregende Buch von Ebenezer Howard „Gartenstädte in Sicht" überreicht wurde. Für die nächsten Tage sind bereits mehrere hundert Vereinsbesucher angemeldet, ebenso für die letzten Tage der Ausstellung, den 9. und 10. Dezember. Es wird deshalb gebeten, Vereinsbesuche möglichst auf die Tage vom 4. bis 9. Dezember zu legen, wo auch außerhalb der Besuchszeit (9—3 Uhr) die Ausstellung für solche Besuche geöffnet sein kann.

* **Erbauung der Gartenstadt Schkopau gesichert!** Gestern abend fanden sich verschiedene Interessenten aus Halle und Merseburg im Gasthof zu Schkopau zu einer Besprechung dieser Angelegenheit ein. Unter dem Vorsitz des Hofmarschalls Exzellenz von Trotha wurden die Statuten durchgesprochen und hierauf von den anwesenden Interessenten ein ansehnliches Kapital zur Gründung gezeichnet. Zum Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Herr Hofmarschall Exzellenz von Trotha auf Schkopau, ferner die Herren: Ingenieur Reinhardt Lindner-Halle, Kaufmann Richard Haertel-Halle, Dr. Paul Grünberg-Halle, Bildhauer Jukoff-Schkopau, Dr. Rademacher-Merseburg als Aufsichtsratsmitglieder berufen. Der Bau einzelner Villen soll bereits im Frühjahr beginnen.

* **Die Ausstellung für Vogelschutz**, die leider nur drei Tage geöffnet war, wurde sowohl von hier, als auch von auswärts sehr stark besucht und fand viel Beifall. Auch 47 Schulklassen haben sie unter Führung ihrer Lehrer und Lehrerinnen besichtigt. Es ist dies ein Zeichen dafür, daß die vielerlei Bemühungen unseres rührigen Vogelschutzvereins für Halle und Umgegend, den Sinn für Natur- und Vogelschutz in recht weiten Kreisen zu erwecken, Erfolg gehabt haben. Wie wir hören, wird beabsichtigt, aller zwei Jahre eine solche Ausstellung zu veranstalten, aber sie dann acht Tage dauern zu lassen.

* **Stadttheater.** Ein besonderer Hinweis auf die Sonntag nachmittag stattfindende Fremdenvorstellung des Operettenschlagers „Das Musikantenmädel" mit Frl. Hausmann in der Titelrolle, sowie auf die jedem Geschmack Rechnung tragende Abendvorstellung, die neben dem Ballett-Divertissement „Die Puppenfee" und der entzückenden Lustspielnovität „Lottchens Geburtstag" die Oper „Cavalleria rusticana" von Mascagni bringt, sei hiermit gestattet. Montag abend wird auf vielfachen Wunsch nochmals Humperdincks Märchenoper „Königskinder" mit Frl. Nagel als Gänsemagd und Herrn Lähnemann als Königssohn gegeben. Der Dienstag bringt die Erstaufführung des Lustspiels „Eheferien". Mittwoch wird zusammen mit der „Puppenfee" das musikalische Lustspiel „Der Fünfuhrtee" wiederholt. Donnerstag zum 2. Male „Eheferien". Freitag zum letzten Male „Aida".

* **Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.** (Veranstalter: Geheimrat Richards.) Wie nicht anders zu erwarten, hat der Name Weingartner genügt, um für das 3. Symphonie-Konzert des Halleschen Stadttheater-Orchesters das regste Interesse zu erwecken. Die Thaliasäle sind heute schon nahezu ausverkauft, und die Direktion hat sich daher veranlaßt gesehen, um denjenigen, die keine Plätze mehr erhalten können, die Möglichkeit zu bieten, den berühmten Dirigenten am Pult zu sehen, die Generalprobe öffentlich stattfinden zu lassen. Im heutigen Inseratenteil ist nochmals das vollständige Programm veröffentlicht. Felix Weingartner hat übrigens Herrn Geheimrat Richards in einem liebenswürdigen Schreiben, das auch die von Kapellmeister Mörike geleiteten Vorproben dankbar erwähnt, seiner Freude darüber Ausdruck gegeben, in Halle nach so langer Pause wieder einmal künstlerisch wirken zu dürfen. Der geniale Dirigent bringt hierbei eine Tatsache in Erinnerung, die wenig bekannt sein dürfte. Vor 30 Jahren als blutjunger Künstler ist Weingartner zum überhaupt ersten Male hier in Halle in die Oeffentlichkeit getreten, und zwar als Klaviervirtuose. Musikdirektor Haßler vermittelte damals den Musikfreunden die Bekanntschaft des jungen Virtuosen, der heute als weltberühmter Meister wieder bei uns einkehrt.

* **Neues Theater.** Sudermanns „Ehre" wird Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen wiederholt. Am Abend geht die lustige Komödie „Bürl" von Arno Holz und Oskar Jerschke mit Max Kronert in der Titelrolle zum ersten Male hier in Szene. Das lustige Stück wird Mittwoch wiederholt.

* **Der Hallesche Dürerbund** wird auch in diesem Jahre wieder auf dem Weihnachtsmarkte seine Bücher- und Bilderbude aufschlagen. Der Kampf gegen die Schundliteratur wird am besten nicht mit Worten, sondern mit der Tat geführt. Dem Volke gute und billige Bücher — vom Besten das Beste — da anbieten, wo es in der rechten frohen Kaufstimmung einherwogt, die nun einmal vor dem Weihnachtsfeste alle beherrscht, das scheint ein guter Weg zu dem Ziele — Gewöhnung an gute, Geist und Herz erhebende und stärkende Kost — zu sein, wie es der Erfolg der vorjährigen Bücherbude bewiesen. Wir wollen nicht verfehlen, auf dieses gemeinnützige Unternehmen hinzuweisen, das für die gute Sache begeisterte Männer und Frauen unserer Stadt veranstalten.

* **Allgemeine Nichtinkorporierten-Versammlung.** In dem gestrigen Versammlungsbericht muß es in Zeile 8 „legal" statt „loyal" heißen.

* **Ordensverleihung.** Dem Landgerichtsrat Max Troplowitz hier wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

* **Ernennung.** Gerichtsassessor Flemming in Eckartsberga wurde zum Amtsrichter hier ernannt.

* **Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle** gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Canena bei dem Telegraphenamt in Halle öffentlich ausliegt.

* **Das Platzkonzert** führt morgen das Trompeterkorps des Mansfeldschen Feldartillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Marktplatz aus.

* **In das Apollotheater hat gestern abend das beim Halleschen Publikum bereits bestens bekannte Berliner Schauspiel-Ensemble unter Leitung von Albert Hübener, seinen Einzug zu einem kurzen Gastspiel gehalten und die wärmste Aufnahme gefunden.** Für den Eröffnungsabend war das militärische Ausstattungsstück „Krone und Fessel" von Walter Howard gewählt, das vor rund 1½ Jahren hier von dem Ensemble zum ersten Male geboten wurde und dann Abend für Abend dem Theater ein volles Haus brachte. Der stürmische Applaus, der jedem Akte des packenden Stückes auch gestern wieder folgte, zeigte, daß es auch diesmal seine Anziehungskraft bewähren wird. Die dramatischen Vorzüge dieses Schauspiels sind von uns seinerzeit anerkennend gewürdigt worden, auch dürfte der Aufbau der Handlung noch im Gedächtnis des Publikums sein. Es wurde vorzüglich gespielt, wie das bei der Truppe, deren Leitung auf einheitliches, abgerundetes Zusammenspiel den hauptsächlichsten Wert legt, nicht anders sein kann. Die Hauptrollen waren in denselben Besetzung wie vor 1½ Jahren und so war dadurch von vornherein der Erfolg gesichert. Direktor Hübener gab den grausamen und brutalen Fürsten Ulrich von Serbonien in trefflicher Weise, auch dürfte der Graf von Strathmere kaum einen besseren Interpreten als Adolf Stünkel finden. Hedwig Irita spielte den Knaben Nello wieder in prächtiger Weise, auch Albert Firmans als Prinz Ottmar sowie Franziska Behrends als Prinzessin von Idalia verdienen anerkennend erwähnt zu werden. Das Publikum brachte am Schlusse des Stückes den Darstellern stürmischen Applaus. Morgen, Sonntag, finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden gelangt „Krone und Fessel" zur Aufführung. Zur Nachmittagsvorstellung gelten Familienpreise, Eltern und Vormünder haben das Recht, ein Kind frei einzuführen.

* **Walhallatheater.** Den Hauptteil des neuen Programms, das seit gestern abend zur Vorführung gelangt, bestreitet der urgelungene Kölner Jean Blatzheim mit seinem Burlesken-Ensemble. Erregt schon das erste der beiden Originalstücke „Ein Göttergatte" viel Heiterkeit, so kann man doch das andere „Prinz Guttalin" als eine der tollsten Sachen bezeichnen, die in diesem Genre geboten werden. Durch stürmische Lachsalven, hervorgerufen durch äußerst komische Situationen, in die beide Inhaber des internationalen Heiratsbureaus „Fortuna" Pech und Flinkweg geraten, wird das Spiel öfters unterbrochen. Das neue mit Pechs „Ri[?]enkapital" von 730 M. gegründete Unternehmen will absolut nicht florieren, was zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem ehemaligen Kartoffelhändler Pech, der sich um sein Vermögen betrogen sieht, und dem pfiffigen Kompagnon führt. Endlich kommt als Rettung die erste Kundin. Eine reiche Amerikanerin wünscht in gebrochenem Deutsch Vermittlung eines Mannes, aber nur „zum Vergnügen", und zwar muß es ein „total schwarzes Männ" sein, von starker Figur, für den sie 500 Dollars zahlen will. Guter Rat ist teuer. In einer Stunde will die sonderliche Kundin wiederkommen und ihre Bedingungen erfüllt sehen. Flinkweg findet den Ausweg, denn das Geschäft muß auf alle Fälle gemacht werden. Nach vielem Sträuben läßt sich der korpulente Pech vom Bureaudiener, gen. Amor, mit Guttalin in einen Negerprinzen verwandeln. Die launenhafte Amerikanerin ist jedoch schwer zu befriedigen; sie verlangt immer „mehr Fasson" und wohl oder übel — es gibt einen hohen Preis — muß sich der an der Grenze seiner Geduld angelangte Pech entkleiden und der nun entzückten Dollarprinzessin einen Negertanz vorführen. Währenddessen tritt zum Entsetzen des armen Pech dessen gestrenge Ehehälfte zur Tür herein und eine Flut liebevoller Worte ergießt sich über den Unglücklichen. Den Schlußeffekt bildet die Verlobung der getäuschten Millionärin mit dem schlauen Sozius Flinkweg, dem es inzwischen gelungen ist, den Goldfisch ganz für sich zu gewinnen. Der interessante Ringkampf der beiden Schwestern Adele und Felomene Mesqu ets mit einem Bären zeigt, daß eine gute Technik der rohen und auch größten Kraft überlegen ist. Besonders reichen Beifall erzielten die 2 Windsbonas in ihrem groteskkomischen Musikalakt, bei dem man ein wirklich künstlerisches Geigenspiel bewundern konnte. Großes Gefallen findet auch der Dressurakt von Maud Elton mit ihren sehr gut geschulten Riesendoggen und Zwerghündchen. Die prächtige Hundemeute bietet Leistungen, wie sie besser kaum gezeigt werden. Der sehr temperamentvolle Vortragskünstler Paul Schneider-Dunker erwarb sich durch seine frische Vortragsweise gleich am ersten Abend die Sympathie des Publikums. — Der neue Dezemberspielplan wird morgen, Sonntag, zweimal vorgeführt, auch nachmittags 4 Uhr ungekürzt bei kleinen Preisen, ein Kind frei.

* **Aus unserem Zoo.** Um die schöne Hirschziegenantilopenzucht wieder fortsetzen zu können, wurde das junge Männchen, das der Ueberfütterung eines Sommersonntages zum Opfer gefallen war, durch einen starken Zuchtbock ersetzt. Leider fehlt dem kräftigen Tier das eine Horn, so daß sein Schauwert beeinträchtigt ist; deshalb wurde es nur für einige Zeit leihweise übernommen und erhält, zugleich im Interesse des Blutwechsels, im Frühjahr einen jungen Nachfolger. Während der ostafrikanische Riedbock unter der kälteren Witterung ganz offensichtlich litt, so daß ihm ein wärmerer Stall im Kamelhause angewiesen werden mußte, fühlen sich die zierlichen Hirschziegenantilopen, obwohl sie dem tropischen Indien entstammen, in ihrem Gehege an der Waldschenke sehr wohl, wie die übermütigen Sprünge erkennen lassen, die sie, auch ohne erschreckt zu werden, gelegentlich ausführen. Auch das unserem südwestafrikanischen Kolonialbesitze entstammende Gnupärchen ist jetzt in der Paarungszeit sehr lebhaft und führt die ergötzlichsten Tourniere auf; bald galoppieren beide Tiere mit gesenktem Kopf und hoch erhobenem Schweif auf den Beschauer los, machen dann blitzschnell Kehrt und schwenken nach ihrem Ausgangsorte zurück, um bald darauf das Spiel von neuem zu beginnen, bald wühlen sie in heftigem Scheinkampfe die Erde auf. — Morgen, Sonntag, gelten bis 12 Uhr die ermäßigten Eintrittspreise, nachmittags konzertiert das Orchester unserer 75er. Dienstag nachmittag Konzert vom Kallenberg-Ensemble. Für das am Donnerstag stattfindende Gesellschafts-Konzert konnte der im kommenden Frühjahr von Halle scheidende Kapellmeister Mörike als Dirigent gewonnen werden.

* **Im Postscheckverkehr** ist den Kontoinhabern fortan gestattet, bei Einsendung von Postschecks, deren Betrag an Empfänger im Auslande mittels Postanweisung ausgezahlt werden soll, dem Scheck ein ausgefülltes Formular zur internationalen Postanweisung beizufügen. Der Scheckaussteller erhält hierdurch die Möglichkeit, auf dem Abschnitte der Postanweisungen Mitteilungen für den Empfänger niederzuschreiben. Der Postscheck ist in diesem Falle vom Aussteller unterhalb der Datumsangabe mit dem Vermerk „mit beigefügter Postanweisung" zu versehen. Nach welchen Ländern Mitteilungen auf dem Postanweisungsabschnitt nicht zulässig sind, ergibt der Briefposttarif.

* **Musterschutz.** Der Firma Vernicklungswerke Gebr. Plato hier, Gr. Brauhausstraße 29, ist Musterschutz auf erwärmbare Lockenwellenklemme „Bella Ondula" unter Nr. 488 610 erteilt worden. Ein Verbrennen der zu wellenden Haare ist damit unmöglich.

* **Liederabend von Fanny Nager.** Die Musikfreunde seien nochmals aufmerksam gemacht auf den morgen, Sonntag, im Mozartsaal stattfindenden Liederabend von Fanny Nager, einer bei dem bekannten italienischen Gesanglehrer Ganetti in Florenz und bei der alten Meisterin Frau Marchesi in Paris ausgebildeten jungen Sängerin. Das Programm enthält altitalienische Lieder und Gesänge von Schubert und Brahms.

* **Der zweite Kammermusikabend** findet unter Mitwirkung des Pianisten Severin Eisenberger, eines in der Musikwelt wegen seiner phänomenalen Technik und tiefen musikalischen Empfindung viel bewunderten Künstlers, am Montag, den 11. Dezember, statt. Programm: Klaviertrio A-moll von Tschaikowsky, Streichquartett G-moll von Volkmann und Klavierquintett F-moll von Brahms.

* **Eine Kochgasvergiftung** erlitt gestern vormittag gegen 7 Uhr ein Dienstmädchen in seiner Küche. Das Mädchen, das in der Nacht zuvor an einem Tanzvergnügen teilgenommen hatte und erst gegen Morgen nach Hause gekommen war, hatte zum Kaffeekochen den Gasherd angestellt und vergessen, das Gas anzubrennen. Vermutlich ist das Mädchen infolge Uebernächtigung eingeschlafen und auf diese Weise vergiftet worden. Es wurde der Klinik zugeführt.

* **Erschossen.** Im Hause Unterberg 17 hat sich ein Arbeiter erschossen. Es liegt wahrscheinlich Selbstmord vor.

Ausstellung und preiswerter Verkauf
Echter Orient-Erzeugnisse.

Türkische und persische Teppiche

und Vorleger in allen Grössen für Salons, Herren- und Speisezimmer.

Türkische, japanische u. chinesische Stickereien

als: Decken, Dekorationen u. Garnierungen, echt japanische Seiden-Kimonos, echte Crepe de Chine-Umhänge und -Tücher, echt japanische Frisier-Jacken M. 3.50, seidene gesteppte u. wattierte Matinees mit Seidenfutter M. 17.25, seidene gesteppte u. wattierte Morgenröcke mit Seidenfutter M. 32 für jede Grösse. Türk. u. indische Rauchtische, Hocker, Stühle, Paravants.

Liberty-Abteilung

Neuheiten in Seidenstoffen für Konfektion, Kissen und Dekorationen sind in grossem Umfange eingetroffen.

Allein-Verkauf in Halle v. Liberty & Co. Ltd. London — Paris.

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 86-87
Marktplatz 21.

A. Huth & Co.

Beachtenswerte Schaufenster.
Zwanglose Besichtigung der sehenswerten Innen-Ausstellung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0003

Weinhaus Broskowski

e 114] empfiehlt für heute und morgen:
Prachtv. Natives-Austern m. Welsh rarebits, Helgoländer Hummer mit Trüffelbutter, Malosol-Kaviar vom Herbstfang. Delizlöse Spezialgerichte in gross. Auswahl — auch in halben Portionen. —
1—3 Uhr apartes, sehr feines Menu à 2.50.
Weine von direkt. Bezügen zu sehr mässig. Preisen.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen **übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.**)

Tragödie eines Pferdes.

Als ich neulich am Walhalla-Theater die Elektrische verließ, umstanden viele Menschen ein Aschenfuhrwerk. Man sagte mir, das eine der elenden Pferde sei gestürzt, man habe es aber wieder in die Höhe gebracht. Der ganze Körper des Tieres war geschunden und der rechte Hüftknochen blutig verletzt. Doch fort ging es, aber in langsamem Tempo. Als ich nach 1½ Stunden die Grünstraße passierte, erblickte ich eine große Blutlache; nicht weit davon stand ein mit Schweiß bedecktes, zitterndes Pferd mit blutigem Maul. Ich erfuhr, das Tier habe einen Blutsturz gehabt und sei umgefallen. Da es nicht gleich tot war, hatte es der Kutscher durch unbarmherzige Schläge wieder zum Aufstehen gezwungen. Es war dasselbe unglückliche Tier, das mir kurze Zeit zuvor begegnet war. Der Kutscher zog das Pferd fortwährend an dem blutigen Maule, er wollte es noch zum Roßschlächter führen. Obwohl das arme Tier hin- und herschwankte, ging es keinen Schritt vorwärts, es fühlte gewiß sein Ende. Nach einigen Minuten fiel es zum dritten Male nieder, um endlich zu verenden. Diesmal wurde es nicht geschlagen. A. H.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Eine Leipziger Kaserne in Flammen.

* Leipzig, 2. Dezember. **Heute morgen gegen 5¾ Uhr ist** in der Kaserne des 106. **Infanterie-Regiments in einem Montierungsgebäude, das zwischen dem Exerzierhause und der** eigentlichen **Mannschaftskaserne gelegen ist, Großfeuer ausgebrochen.** Das ganze Gebäude, **in dem sich Montierungsstücke** und Geräte **für ein Reservartillerie-Regiment befinden,** steht in Flammen. **Trotz der Tätigkeit mehrerer Löschzüge** dürfte **nichts mehr zu retten sein.**

* **Leipzig,** 2. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In dem in Brand geratenen Schuppen der **Leipziger Kaserne** lagen nur Kriegsbestände, und zwar vor allen Dingen Fahrzeuge und Montierungsstücke des 12. Sächsischen Fußartillerie-Regiments in Metz, ferner des Reservebataillons des 117. Infanterie-Regiments und der 1. Kompagnie des 106. Infanterie-Regiments. Die Feuerwehr konnte wegen der vergitterten Fenster nicht in das Gebäude eindringen und mußte sich also beschränken, von außen her zu löschen. Die Soldaten und Feuerwehrleute gingen einzeln gegen das Gebäude vor und holten die Ausrüstungsgegenstände heraus. Ein Feuerwehrmann wurde durch Herabstürzen von der Leiter nicht unerheblich verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Der Wasserturm, der die zu dem Gebäudekomplex in Möckern bei Leipzig befindliche Kaserne mit Wasser versehen soll, befindet sich augenblicklich in Reparatur und gab also kein Wasser. Die Feuerwehr mußte deshalb 500 Meter lange Schlauchleitungen nach der städtischen Wasserleitung legen. An der Brandstelle befanden sich verschiedene Generäle, u. a. auch der kommandierende General v. Kirchbach, sowie der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. Die Ursache des Feuers **ist bis jetzt noch nicht bekannt.** Der Schuppen mußte stets verschlossen gehalten und durfte nur bei Tage betreten werden. Elektrische Leitung hat er nicht, so daß also die Frage eines Kurzschlusses ausgeschlossen ist. Verschiedene Leipziger Kriminalbeamte befinden sich ebenfalls an der Brandstelle, um Recherchen einzuziehen. Die Montierungsstücke waren alle mit Wachs überzogen, um sie wasserdicht zu machen. Dadurch boten sie aber dem Feuer reichlich Nahrung. Augenblicklich, 12 Uhr, ist der Brand noch nicht gelöscht. Die Löschungsarbeiten werden durch vier Dampfspritzen vorgenommen. Der Schaden wird auf eine Million Mark geschätzt.

Ein Erdbeben.

* **Ebingen** (Württemberg), 2. Dezember. Heute früh um 6¾ Uhr wurde hier wieder ein heftiger Erdstoß verspürt. Ein starkes unterirdisches Rollen begleitete die Bewegung. Der Erdstoß war fast ebenso stark wie am 16. November. Der Bevölkerung bemächtigte sich trotz der Erfahrungen der letzten Wochen wieder große Beunruhigung. Schaden scheint das Beben aber nicht angerichtet zu haben.

Eine Flotten-Rede Lord Beresfords.

* **London,** 2. Dezember. Lord Beresford sagte in einer Rede in Portsmouth, er freue sich, daß die neue Admiralität einen Kriegsstab bekommen solle. Wenn dieser geschaffen sei, würde er über die Flotte beruhigt sein. Lord Beresford erklärt ferner, die plötzlichen starken Veränderungen in der Admiralität seien ausschließlich auf die deutsch-englische Krisis zurückzuführen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin, 2. Dezember. Bei der Firma für Theaterausstattungen Hugo Baruch & Ko., Alte Jakobstraße 133, brach heute morgen aus** noch nicht ermittelter **Weise in einem Atelier Feuer aus, das sich sehr** schnell auf ein zweites Atelier **ausdehnte. Dabei ist ein großer Teil der** Requisiten für das Reinhardtsche Ausstattungsstück „Mirakel", das auf dem Olympiatheater in London demnächst aufgeführt werden sollte, zerstört worden. **Der Schaden soll ungefähr 100000 Mark betragen.**

* **Petersburg,** 2. Dezember. Die Zeitung „Rjetsch" meldet: Die russischen ausgedienten Mannschaften im fernen Osten werden wegen der Wirren in China nach Ablauf ihrer Dienstzeit bei den Fahnen zurückbehalten.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 40 Seiten.

Haben Sie Bedarf an Uhren
und Goldwaren, so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma
Gr. Ulrichstr. 55. **Max Bernhardt.** Merseburgerstr. 164.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 1 172

Feuchte Wohnungen
nasse Keller werden unter Garantie staubtrocken durch **Ceresit** D. R. P.
Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H. Unna i. W.
Niederlage: **Friedrich Josau,** vorm. Wilh. Roupsch, Halle a. S.
ma 22

Berliner Börse. **Sonnabend, 2. Dezember 1911.**

Oesterr. Credit	205,37	Türkenlose	165,00
Berliner Handelsgesellsch.	171,75	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	118,13	Bochumer Gußstahl	231,6
Darmstädter Bank	127,50	Deutsch-Luxemb. V	194,8
Deutsche Bank	264,37	Dortmunder Union C.	—
Diskonto Commandit	192,75	Hohenlohe-Werke	209,2
Dresdner Bank	160,18	Laurahütte	176,0
Nationalbank	129,50	Oberschles. Eisenbahnbed.	106,56
Schaaffhausen'scher Bankverein	137 13	Oberschles. Eisenindustrie	28,3
Petersburger Intern. Handelsb.	213,50	Phönix	—
Russ. Bank für ausw. Handel	157,87	Rhein. Stahl	174,8
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	18[illegible],25
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	197,5
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Harpener	195,1
Schantung-Eisenbahn	125,87	Große Berliner Straßenb.	193,87
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Packetfahrt	139,87
do. Südbahn	19,37	Hansa Dampfschiffahrt	195,25
Anatol. Eisenbahn (60%)	115,15	Nordd. Lloyd	105,75
Baltimore and Ohio	—	Trust Dynamit	189,13
Canada Pacific	245,00	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	—
Orientbahnen Betriebs-Ges.	151,50	Deutsche Ueberseeische Elekt.	182,50
Ital. Meridionalbahn	111,75	Siemens & Halske	—
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	165,75
Pennsylvania	—	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	—
Luxemburg. Prince Henry	149,13	South africa	160,25
Warschau-Wiener Eisenb	185,25	Elektr. Licht und Kraft	186,87
3% Deutsche Reichsanleihe	83,00	Otavi-Aktien	91,25
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	63,75
4½% Japaner 1905	—	Annetz Friede	199,50
4% Russ Anleihe 1902	—	Heldburg	—
4% Spanische Anleihe (äußere)	—	Tendenz Fest.	
Türken, unifiziert von 1903	—		

Berlin, 2. Dezembr.

Weizen: Fest.	
per Dezember	208
per Mai	212
per Juli	—
Roggen: Stetig.	
per Dezember	182,50
per Mai	192,75
per Juli	—
Hafer: Stetig.	
per Dezember	189,75
per Mai	185,50
Mais am. mix.: Stetig.	
per Dezember	171,75
per Mai	163
Rüböl: Geschäftslos.	—
per Dezember	—
per Mai	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 2. Dezembr.

Kaffee. good average Santos	
per Dezember	68,50
per März	68,50
per Mai	68,50
per September	68,25
Tendenz: Behauptet.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 2. Dezember.
I. Prod. Basis 88% Rendem. neue Usance: frei an Bord Hamburg p. 100 kg

per Dezember	16,35
per Januar	16,40
per März	16,57½
per Mai	16,65
per August	16,75
per Oktober-Dezember	11,97½
Tendenz Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 2. Dezemb.

Kornzucker 88% ohne Sack	—
Nachprodukte 75% ohne Sack	12,75—13,40
Stimmung: Ruhiger.	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert
Krystallzucker I mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung: Still.	

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per Dezember	16,20	16,25
per Januar	16,30	16,35
per März	16,45	16,50
per Mai	16,55	16,60
per August	16,62½	16,67½
per Oktober/Dezember	11,90	12,95
Stimmung Schwach.		

Versuchen Sie
doch einmal Scotts Emulsion, Sie werden bald herausfinden, daß dieses seit 35 Jahren erprobte
hohen Nährwert
besitzende Präparat Ihrem durch angestrengte Arbeit oder infolge von Erkältungen mitgenommenen Körper bald wieder die nötige Widerstandsfähigkeit verleiht.
1 18

LEOPOLD NUSSBAUM.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Baumwollwaren.

Kaffee-Decken — moderne, waschechte Muster — Ausnahmepreis 3.95 2.50 1.50 — **95** Pf.
Künstler-Tischdecken — weiss und grau Fond, streng moderne Muster, Entwürfe namhafter Künstler — Ausnahmepreis 8.75 6.50 4.95 — **2⁵⁰**
Tee-Gedecke mit Servietten — grosse Auswahl in bunt und weiss mit Kante — Ausnahmepreis 5.50 4.50 2.90 — **95** Pf.
Tisch-Tücher — prima schlesisches Halbleinen, Stern- und Blumenmuster, extra lang — Ausnahmepreis 2.65 2.25 1.95 — **1⁶⁵**
Macco-Servietten — 60×60 cm, gesäumt, Ia. seidenglänzende Qualität — Ausnahmepreis ½ Dutz. — **2²⁵**
Dowlas-Bettücher — hervorragend preiswert, richtig gross — Ausnahmepreis 2.35 1.95 — **1³⁵**
Halbleinen-Bettücher — prima Qualität, extra gross — Ausnahmepreis 2.95 — **1⁹⁵**

Eleg. Handtaschen in all. Preislagen.

Halbfertige Roben
Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Seiden-Batist-Robe mit Valencienneeins. jetzt **4⁷⁰**
Seiden-Mull-Robe reich m. Sticker. garn. jetzt **6⁵⁰**

:: Tüll-Roben :: reich garniert Ausnahmepreis jetzt **11⁵⁰ 9⁵⁰ 8⁵⁰**

Eleg. Stickerei-Robe Ausnahmepreis jetzt **9⁷⁵**
Vornehme Batist-Robe Ausnahmepreis jetzt **13⁰⁰**

Baumwollwaren.

Weisse Bettbezüge — aus soliden Stoffen, 1 Bezug, 2 Kissen — Ausnahmepreis 7.55 4.50 — **3⁰⁰**
Bunte Bettbezüge — Kattun od. kariert, Bettzeug waschecht, 1 Bezug, 2 Kiss. — Ausnahmepreis 4.50 3.00 — **2⁷⁵**
Gerstenkorn-Handtücher — dauerhaft, in bunt und weiss mit Rand — Ausnahmepreis ½ Dutzend 2.50 1.95 1.50 — **95** Pf.
Drell-Handtücher — grau und weiss, besondere Gelegenheit — Ausnahmepreis ½ Dutzend 2.45 1.80 — **1²⁰**
Jacquard-Handtücher — weiss, Ia. schlesisch Halbleinen, Grösse 48×110 cm — Ausnahmepreis ½ Dutzend — **2⁹⁰**
Hemdentuch-Coupons — 80×82 breit, mittelfädig und stark, bewährte Qualität — Ausnahmepreis Coupon = 10 Meter 3.50 — **2⁹⁰**
Renforce-Coupons — 80×82 breit, äusserst vorreilhafte Ware — Ausnahmepreis Coupon = 10 Meter 4.50 — **3⁵⁰**

:: **Fertige Wäsche** staunend : billig. ::

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Kein Mensch in Deutschland wird behaupten wollen, daß des englischen Ministers Grey Rede, die lange erwartet worden war, bei uns besonders angenehm berührt habe oder auch nur ein klein wenig zur Besserung des deutsch-englischen Verhältnisses beizutragen imstande gewesen sei. Doch der Börse lag nichts daran, sie rechnete, daß die politischen Unstimmigkeiten, die ganz leicht einen Krieg hätten entfachen können, der Vergangenheit angehören und daß der politische Horizont sich aufzuhellen beginne. Freilich vergißt die Börse, daß diese Auseinandersetzungen in den Parlamenten die Geneigtheit zur Vermehrung der Rüstungen zu Land und zu Wasser stark unterstützen und es ist doch nur ein recht schwacher Trost, wenn diese Rüstungen als etwas bezeichnet werden, das gewissen Fabriken reichliche Arbeit sichert.

Unsere Industrie ist gut beschäftigt, und die Verhältnisse der Montan-Industrie im besonderen bessern sich zusehends. Erhöhungen der Halbzeugpreise, der Stabeisen- und Bandeisenpreise würden nicht vorgenommen werden, wenn nicht die Nachfrage sich erheblich gesteigert hätte. Die Preise sind überdies noch nicht so hoch, wie sie in Jahren weniger lebhaften Geschäftsgangs zu verzeichnen waren. Unter Berücksichtigung dieser Umstände, der politischen Entspannung und der industriellen Besserung, steuerte die Börse mit ungewöhnlicher Kraft in das Fahrwasser der Hausse und setzte in stürmischem Tempo die Kurse der Montanaktien (Gelsenkirchener, Harpener usw.) in die Höhe. Für die ersteren spricht noch der Umstand, daß das Konsortium, das zwecks Unterbringung der jungen Aktien gebildet worden war, ausverkauft zu sein scheint, für die Aktien der letzteren Gesellschaft, die ein reines Kohlenwerk ist, wird immer noch die Möglichkeit erörtert, daß der Anschluß an ein anderes Unternehmen doch über kurz oder lang erfolgt. Gewiß verhalfen auch Deckungen, die sich jetzt einstellen, dazu, die Aufwärtsbewegung zu fördern.

Die Hausse selbst und die Sucht, sie zu erhalten und fortzusetzen, war so mächtig, daß Ereignisse wie der Metallarbeiterstreik, bzw. die Aussperrung von 60 Prozent der in Frage kommenden Arbeiter keinen nennenswerten Einfluß ausübten. Ja, als die Wahrscheinlichkeit vorlag, daß die Aussperrung nicht erfolgen würde, sprangen die Aktien der Elektrizitätsgesellschaften (Edison, Schuckert und Siemens & Halske) 6—7 Prozent in die Höhe. Natürlich erfuhren diese an Ausschreitungen grenzenden Erhöhungen andern Tags Korrekturen, doch im allgemeinen hat sich auch auf diesem Gebiet das Kurs-Niveau behaupten können. — Für Bankaktien konnte sich ebenfalls, angeregt durch befriedigende Dividendenschätzungen, eine bessere Stimmung durchsetzen, insbesondere lagen Diskonto-Kommandit-Anteile und Nationalbank für Deutschland-Aktien fest. Von Transportwerten sind sowohl Hansa-Dampfschiffahrts-Aktien als auch die Aktien des Norddeutschen Lloyds und der Hamburger Paketfahrtgesellschaft höher. Die Dividende der letzteren Gesellschaft wird neuerdings auf 9 Prozent geschätzt. Schantungbahn-Aktien stiegen weiter. Die Lage in China scheint sich stark zu ungunsten der Aufständischen verschoben zu haben. Auch chinesische Werte zogen daraufhin an. Es ist anzunehmen, daß mit einer Befestigung der Stellung Juanschikais und der seitherigen Regierung auch eine neue große Finanztransaktion leichter gemacht werden kann. Ueber den türkisch-italienischen Krieg spricht man so wenig wie möglich und tröstet sich in dem Glauben, daß beide Teile gerne eine friedliche Verständigung wünschten. Auf dem Markt der Kaliwerte befestigten sich Heldburg-Aktien. Trotzdem die Quoten, die der Gesellschaft zugeteilt wurden, nicht befriedigen können, will die Gesellschaft von ihrem Vorschlag der Verteilung einer Dividende von 4 Prozent doch nicht abgehen. Der Geldmarkt hat sich nicht sehr verändert, doch muß man aufmerksamer sein, da in Amerika, das seither im Gelde schwamm, ein Anziehen der Geldsätze bemerkbar ist.

---

* **Anhaltische Kohlenwerke in Halle a. S.** Die Gesellschaft beabsichtigt, ihr Stammwerk in Frose zu verkaufen und steht deshalb in Unterhandlungen. Die aus der eventuellen Abstoßung den Werken zufließenden Mittel sollen zur Deckung der aus der Errichtung der zweiten Brikettfabrik in Merseburg entstandenen Unkosten dienen. Der Absatz der im Merseburger Revier gelegenen Werke ist, obgleich sie nicht dem Mitteldeutschen Braunkohlensyndikat angehören, sehr flott, besonders in Briketts.

* **Nordhäuser Aktienbrauerei.** Die Generalversammlung beschloß, 7 Prozent Dividende zu verteilen. Das neue Geschäftsjahr zeigt eine weitere Zunahme des Absatzes.

* **Preußische Pfandbriefbank.** Die diesjährige Dividende ist nach Mitteilung des Vorstandes mit 8 Prozent, wie im Vorjahre, in Aussicht zu nehmen.

Berliner Produktenbörse vom 1. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen loko inländischer 202,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Dezember 201,00 Mk., Mai 211,00—210,50 Mk. — **Roggen** inländischer loko 180,00—181,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Mai 191,25 bis 191,50 Mk. — **Hafer** märkischer, mecklenburger, pommerscher, preuß., pos. u. schles. fein 198,00—204,00 Mk., mittel 194,00—197,00 Mk., gering 190,00—193,00 Mk., russischer u. Donau gering 182,00—185,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — **Mais**, amerikanischer mixed 180,00—184,00 Mark, runder 177,00—182,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und gering 178,00—187,00 Mk., gute 188,00 bis 200,00 Mk., russische und Donau leichte 164,00—168,00 Mk., schwere 169,00—178,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — **Erbsen**, inländ. und ausländische Futterware mittel 174,00—182,00 Mk., Taubenerbsen 183,00—193,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 24,25—28,00 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 21,10—23,80 Mk. — **Weizenkleie** 12,75—13,25 Mk. — **Roggenkleie** 13,00—13,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Dezember 202,25 Mk., Mai 211,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Fest. Dezember 182,50 Mk., Mai 192,50 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Fest. Dezember 184,25 Mk., Mai 185,50 Mk. — **Mais.** Tendenz: Fest. Dezember 171,75 Mk., Mai —,— Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Stetig. Dezember 63,00 Mk., Mai 64,30 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 1. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Dezember 68 Gd., per März 68½ Gd., per Mai 68 Gd., per September 68 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 1. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker. 88 Grad o. Sack 16,10—16,65. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 13,00—13,40. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 28,00—28,25. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 27,75—28,00. Gem. Melis I mit Sack 27,25—27,50. Stimmung: Still. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Dezember 16,40 Gd., 16,42½ Br., per Januar 16,50 Gd., 16,55 Br., per März 16,65 Gd., 16,70 Br., per Mai 16,75 Gd., 16,77½ Br., per August 16,82½ Gd., 16,85 Br., per Oktober-Dezember 1912 12,05 Gd., 12,07 Br. Stetig. Wochenumsatz 260 000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 1. Dezember, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Dezember 16,40, per Januar 16,45, per März 16,60, per Mai 16,72½, per August 16,80, per Oktober-Dezember 12,02½. Ruhig.

Petroleum.

Antwerpen, 1. Dezember. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., Dezember 19½ Br., Januar 20 Br., Februar-März 20½ Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 1. Dezember. (Kaiserliche Marine.) Angek.: Flußkbt. Vaterland am 27. Nov. in Tschangscha (Yangtse). Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 30. Nov. in Tientsin. Bremen am 30. Nov. in St. Thomas (Westindien). Berlin u. Eber am 30. Nov. in Casablanca. Der Transport für die Marine-Feldbatterie und zur Verstärkung des III. Seebataillons hat mit dem R.-P.-D. Goeben am 30. Nov. Hamburg verlassen. Transportführer ist Hauptmann Perschmann.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. Dezbr. 1911.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Z.-F.	Kurs-Notiz
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	101,65G
3½% " "	—	—	"	3½	91,75G
3% " "	—	—	"	3	82,40G
4% Preuß. consol. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,10G
3½% " "	—	—	"	3½	91,75G
3% " "	—	—	"	3	82,50G
Hall. conv. 4% proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	½ u. ½	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	¼ u. ¼	3½	94,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	¼ u. ¼	3½	95,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	¼ u. ¼	3½	93,75G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	¼ u. ¼	3½	92,75bzG
do. do. v. 1900	—	—	¼ u. ¼	4	100bzG
do. do. v. 1905	—	—	¼ u. ¼	4	100,50bzG
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	¼ u. ¼	4	100,10G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	¼ u. ¼	4½	99,50G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	¼ u. ¼	3½	96G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	¼ u. ¼	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	¼ u. ¼	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1898	—	—	¼ u. ¼	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	¼ u. ¼	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	¼ u. ¼	4	100G
Naumburger do. o.	—	—	¼ u. ¼	3½	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	¼ u. ¼	4	99,80G
do. do. do. 1909	—	—	¼ u. ¼	4	99,80G
Zerbster do. do.	—	—	¼ u. ¼	3½	91B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	¼ u. ¼	3½	89,50G
do. do.	—	—	¼ u. ¼	3	81,80G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	¼ u. ¼	4	100,20G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	¼ u. ¼	4	99,80bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	¼ u. ¼	3½	91B
do. 3 proz. do. do.	—	—	¼ u. ¼	3	81,80G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,25bzG
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	¼ u. ¼	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. do. do. do.	—	—	¼ u. ¼	4½	102G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rückz. 103	—	—	¼ u. ¼	4½	100B
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	¼ u. ¼	4	97G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	¼ u. ¼	4½	100,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	¼ u. ¼	4	97bz
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	¼ u. ¼	4½	100,20G
Crölln.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	¼ u. ¼	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	¼ u. ¼	4½	100,50bzB
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	¼ u. ¼	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 103 pr.	—	—	¼ u. ¼	4½	101,25G
Eisenwerk Schaffstedt 5 proz. Obligat.	—	—	¼ u. ¼	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	¼ u. ¼	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	¼ u. ¼	4½	101,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	¼ u. ¼	3½	88,50B
do. 4½ proz. do.	—	—	¼ u. ¼	4½	100G
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	¼ u. ¼	4	95,50B
Gottfried Lindner 4½ proz. Anleihe	—	—	¼ u. ¼	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	¼ u.	4	96G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. do. do.	—	—	¼ u. ¼	4½	101G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	¼ u. ¼	4½	101bz
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	¼ u. ¼	4	97G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 103%	—	—	¼ u. ¼	4½	101,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-B., 4 proz. Schuldv.	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	¼ u. ¼	4	99bz
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 103	—	—	¼ u. ¼	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. do. do.	—	—	¼ u. ¼	4½	101,50G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. do. do. do. 1903	—	—	¼ u. ¼	4	98G
do. do. rückz. 103%	—	—	¼ u. ¼	4½	101,75G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	¼ u. ¼	4	97,25G
do. do. do.	—	—	¼ u. ¼	4½	101,50G
Aktien.					
Hallesche Bankverein-Aktien	1910	9	¼	4	160,50G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	6½	¼	4	90bzG
Döcklewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	¼	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	¼	4	—
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	¼	4	199G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	¼	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	¼	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	¼	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	¼	4	211,50G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	¼	4	198G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	¼	4	170,25bzG
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	¼	4	387G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	¼	4	—
Crölwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	¼	4	211G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	¼	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1908/10	5	¼	4	88G
Eisenwerk Bräuner, Artern	1909	8	¼	4	120,50B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	¼	4	107bz
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	¼	4	110B
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	¼	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	¼	4	63G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	10	¼	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	¼	4	67,25G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	¼	4	156G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	¼	4	—
Kyffhäuser Hütte Nr. 1 - 1000	1910	12	¼	4	255G
1001 - 2500	—	12	¼	4	235,75bzB
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	¼	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	¼	4	140G
Nienburg. Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	¼	4	131G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	¼	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	12	¼	4	217bz
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	¼	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	¼	4	150B
v. tägl. junge	—	—	a. 1.10.11	4	—
Halle-Hettst. E.-E. Lit. A. g. 3½ proz.	1909/10	8	¼	4	67,50B
do. Lit. B.	—	3	¼	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	¼	4	—
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	2300G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46			675bzG

Berliner Börse, 1. Dezember 1911

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4⅝ %.

Obligationen mit * sind hypothekar sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark, 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark — 1 Mark Banco: 1,50 Mark — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark — 1 Rubel: 2,16 Mark — 1 Peso: 4 Mark — 1 Dollar: 4,20 Mark — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.														
Dt.Reichs-Schatz	4	99.90G	Rheinp.Pr.-Obl.	3½	90.00G	Posen. L.D.	4	99.50B	Ung. Goldrente	4	93.70G	DtschHyp.B. VIII	3½	89.25G
[illegible]			de. IX XI XIV	3	84.00G	Sächsisch.	4	100.40G	de. Kronenrt.	4	90.60B	de. XVIII XIX	4	99.50G
[illegible]			de. XX XXI	4	100.10G	de.	3½	90.60b	do. Staatsr. 97	3½	79.10bG	Frankf.H.B. XIV	4	99.00G
[illegible]														

RheinW. XI u.18	4	98.70G
de. de XII u.20	3½	99.90bG
Sächs. Bodenkr	3½	91.00G
[illegible]		

Billiger Weihnachts-Verkauf in Damen-Konfektion. h 79721
Elegante Kostüme, chike französische Kleider, elegante Gesellschafts-Toiletten, Ball- und Tanzstunden-Kleider, neueste Paletots, Sammet- und Abendmäntel, Blusen, Röcke etc. etc.
Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus. **Eugen Freund & Co.** Halle a. S. Leipzigerstr. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0005
DFG

Bankier Ernst Haasengier-Stiftung.

Am 19. April 1901 hat Herr Bankier Ernst Haaßengier dem Magistrate eine Schenkung im Betrage von 25 000 Mark zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Lehrlingen kaufmännischer Geschäfte überwiesen. Die nächste Verteilung der Zinsen soll am 2. Februar 1912 stattfinden. Der Unterzeichnete hat dabei 5 Anteile von je 75 Mark zu vergeben. Nach den Satzungen der Stiftung werden 2 Anteile jungen Leuten verliehen, welche sich dem Bankgeschäfte gewidmet und dazu die Reife zur Klasse IIa einer höheren Lehranstalt mit der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst nachgewiesen haben. Die 3 anderen Anteile sollen junge Leute erhalten, die in kaufmännische Geschäfte eingetreten sind, deren Umfang mindestens so groß ist, daß die Inhaber der Geschäfte im Handelsregister eingetragen sind. Bei der Verteilung können nur solche junge Leute berücksichtigt werden, die mindestens drei Monate hier in der Lehre sind und über fünf Jahre in Halle a. S. wohnen. Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst kurzem Lebenslaufe und der Abschrift ihres letzten Schulzeugnisses bis zum 15. Dezember d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Halle a. S., den 23. November 1911. **Der Stadtschulrat.**

Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.

Geschäftsstelle: **Barfüsserstrasse 15.**

Dienstag den 5. Dezember 1911, abends 8½ Uhr im Germania-Saale des Sport-Hotels, Gr. Steinstr. 27/28,

Mitglieder-Versammlung,

zu welcher wir mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst einladen.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Direktor Dr. Grandke über: „Die Mietverlustversicherung in der praktischen Durchführung."
2. Vortrag des vereideten Handels-Chemikers Herrn Dr. Lenz über: „Der Hausschwamm und seine Bekämpfung."
3. Verschiedenes.

b1004 **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein. (E. V.)

Montag den 4. Dezember, abends 8½ Uhr im Saale des Neumarktschützenhauses:

Vortragsabend.

Fräulein Käthe Bremer-Wernigerode.

Ernste und heitere Dichtungen.

Amerikaner

Aepfel, sehr wohlschmeckend und haltbar, infolge **kolossaler Zufuhren grosse Preisermässigung.** Fässer ca. 120 Pfd Inh. 15 M. vers. g. Nachn. **Eugen Alexander,** Südfruchtimport. **Hamburg.**

Billiger Einkauf!

Vom 2. bis 10. Dezember

biete ich Gelegenheit in

Parfümerien u. Toilette-Seifen

reizende Geschenk-Artikel wirklich **billig einzukaufen.**

— Besichtigung ohne Kaufzwang. — e148

Schwanen-Drogerie Halle a. S.,

Ecke Post- und Leipzigerstr., gegenüber d. Gard.-Haus.

Pfänder-Auktion

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Dezember ds. Js., vormittags von 9 Uhr ab, sollen hierselbst, Großer Berlin 14, „Englischer Hof", die in dem Max Wassermannschen Privatleihamte in Halle a. S. verfallenen Pfänder, Nr. 522 060, 526 295, 526 458, 527 839, 532 220, 532226, 532 333—532 348, 532 972, 534 310 und ferner

Nr. 535000 bis 550500

als: Gold- und Silbersachen, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. a. öffentlich meistbietend versteigert werden.

Einlösung oder Erneuerung bis 3. Dezember, Abholung des etwaigen Ueberschusses bis 22. Dezember ds. Js., später bei der Armendirektion, hier.

Die Sachen sind z. T. neu, z. T. gebraucht. — Besichtigung von 7 Uhr ab. (683z

Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, Burgstr. 50. Fernsprecher 3019.

Patentanwalt **EYCK** Leipzigerstr. 55. Fernspr. 3457. 8111

Auskunftei „Deutscher Anker", Bureau Bergstr. 1. Auskünfte schnell, billig, diskret. *

Große Bratpfannen

in Emaille, sehr billig bei **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Landwurst,

hausschlachtene, frisch u. geräuch., gibt ab **Schütze,** a 04946 Schlettau a. Saale.

Näh- u. Sprachmasch. (ges. gesch. M.) auf Wunsch **Teilzahlung.** 10 neue Schallplatten (20 Stck. spiel.) M. 10. Fahrräder u. Zubehör. Katalog gratis. **J. Jendrosch & Co.** Charlottenburg. 436.

Erstklassige

Massanfertigung

tadelloser Sitz garantiert.

Oberhemden

weiß und farbig. h8667

Damen- u. Kinder-Wäsche.

enorm billige **Preise.**

G. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Deutsche Boxerrüde, dunkel, Baron Bilo v. d. W., 19 W., steht z. Decken frei Mittelwache 2. *

F. Weihnachtsbaumverkauf äuß. günst. gel. Platz zu vergeb. **Näh. Merseburgerstr. 170, I.** (e127

Dank

Herrn Heilmagnetiseur

Kleine

Geiststrasse 5.

Ueber 4 Jahre litt ich an **Herz- u. Nervenschwäche** was sich in letzter Zeit immer mehr verschlimmerte. Dazu kamen noch unerträgliche Kopfschmerzen, Ziehen u. Hämmern im Hinterkopf, Appetitlosigkeit, Angst u. Unruhegefühle, sowie schlaflose Nächte mit den schlechtesten Träumen verfolgten u. quälten mich. Ich war so schwach und kraftlos geworden, dass ich m. Beruf aufgeben musste.

In dieser traurigen, fast hoffnungslosen Fassung begab ich mich in die Behandlung des Herrn **Heilmagnetiseur Kleine** u. bin ich jetzt wieder vollständig hergestellt. Ihnen, geehrtester Herr **Kleine,** besten Dank, seien Sie versichert, dass ich Sie nie vergessen, auch nicht verfehlen werde, **alle kranken Mitmenschen auf Ihre Heilweise aufmerksam zu machen.**

O. Hildebrandt.

Unterschrift amtlich beglaubigt.

Spielwaren-Geschäft

„Kinderfreund",

einziges Spezial-Geschäft dieser Branche am Platze. **Fabrikation u. Lager Halle a. S. Bernhardystraße 45** empfiehlt alle nur erdenklichen Artikel zur Ausstattung von: Puppen-Stuben, Puppen-Küchen, Kinder-Kaufläden, Kinder-Karussels, Kinder-Pferdeställe, Miniatur- u. Puppen-Nippes und dergl. in größter Auswahl.

Bouillon-Würf., Ia. Ware, äuss. schmackh., 100 Stück 2,50 M., 50 St. 1,45 M. a6381 **Margonal Co.,** G. m. b. H., Berlin 9, Lichterfelderstr. 33.

Musikhaus

Oscar Wüstneck,

Halle a. S., nur Ludwig Wuchererstr. 59, Fernruf 530, empfiehlt seine bekannten **Sprechapparate** (Mammutwerke), **Fahrräder,** Wring- und Nähmaschinen zu billigsten Preisen, steter Eingang der neuesten Platten von **Mk. 1.50** an. h 06227 Vorführung ohne Kaufzwang. Eigene Reparatur-Werkstatt. Teilzahlung gestattet.

Goldschmuck

wird zur Umarbeitung noch angenomm. und preiswert ausgeführt. **Rich. Voss,** Geiststr. 46. (h6216

Junge Frau empfiehlt sich zum Nachtwachen, Steinweg 44 I. †151

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet!

auch während der Kirchzeit.

Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt

Poststrasse 9/10.

Samson & Co.

vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Gratis erhält ein jeder 1 Bromsilber-Vergrösserung

30×40 Bildgrösse, von feinem, eigenen Bild, wer sich

Von heute bis 18. dieses Monats

in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von **4 Mark** an bestellt.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Garantie für größte Haltbarkeit und tadelloseste Ausführung sowohl der Bilder als auch der Gratis-Zugaben.

Die Gratis-Vergrößerungen eignen sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenk.

Vergrößerungen, auch nach alten Bildern, sehr preiswert.

Semi- und echte Emaille-Broschen und -Nadeln bekannt billig und gut.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Abends bei elektrischem Licht. — Aufnahmen bei jeder Witterung.

Echte Pathé Appar. 35 Mark. Schall-Dose mit und ohne Nadel spielb. 6 Mark.

Achtung! Achtung! Zukunft und Vergangenheit. B. fr. 8 bis 9 Uhr abends z. spr. **Brachmann,** Kanzleigasse 1, am Domplatz, im Laden.

Goldwarenhändler,

welch. Anzug od. Palet. braucht, auf Gegengeschäft gesucht. Off. unter P. 9515 an die Exp. d. Bl.*

Warne hiermit jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen. Komme für keine Zahlung auf. †123 **A. Kannewurf,** Krondorferstr. 3, III.

Hundefutter abzugeben **Rizzibräu,** Leipzigerstr. 30.

Trowitzsch's Kalender 1912:

Volkskalender; 85. Jahrg.; geb. 1 Mk.

Reichskalender; geb. 1 Mk.

Verbesserter Kalender; 212. Jahrg.; im Buchformat, kart. u. mit Schreibpapier 50 Pf.; geb. 40 Pf.

Im Quartformat m. Buntbild: **Kalender für Stadt u. Land,** geb. 40 Pf.

Christbaumkalender, geb. 50 Pf.

Damenkalender. Geschenkbändchen in hocheleg. Ausstattung, geb. 1 Mk. 50 Pf.,

Notizkalender auf gutem Schreibpapier. Ausg. mit ⅓ Seite für jeden Tag; Ganzleinenbd. 1 Mk. 75 Pf.

—„— Kleiner, mit 2 Seiten Schreibraum pro Woche; Ganzleinenbd. 1 Mk. 25 Pf.

Landwirtschaftlicher Notizkalender. In 2 Teil. Notizbuch als Brieftasche geb. 1 Mk. 50 Pf., in Ganzlederband 2 Mk.; Beiheft brosch.

In allen Buchhandlungen und in den bess. Papiergeschäften käuflich. (ma53

Oefen

jeder Art reinigt sauber und billig **C. Dillner,** Burgstraße 51a. Annahmestelle auch Landsbergerstraße 56 im Restaurant o26

Gestrickte

Blusen-Schoner

Kragen-Schoner

: Sport-Shawls :

empfiehlt (e196

in grosser Auswahl

H. Schnee Nachf., A. u. F. Ebermann, **Halle a. S.,** Grosse Steinstr. 84.

Butter teuer!

Honig billig! Südstraße 19, Rud. Haymstraße 3. **Reisende gesucht!** N5

Gänse, jg., fett, Hafermast, 8—12 Pfd., à Pfd. 50—55 Pf., fette Enten 60 Pf., fr. geschl., saub. gez. vers. geg. Nachn. **Barjuhn, Gr. Heinrichsdorf, Gr. Freidrichsdorf.** a6387

Ein 14 Tage altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Off. u. N. 9533 an die Exped. d. Blattes. *

Weingrosshandlung

Kl. Ulrichstr. 21 Teleph. 2322

Elsner & Co.,

Inh. **Hermann Nachtweh,** empfiehlt sein bedeutendes Lager von nur reinen u. sachgemäß gepflegten **Mosel-, Rhein-, Bordeaux- u. Südweinen.**

Alt. Samos	p. Fl.	1.— M.
Torog. Portwein	„ „	1.20 M.
Kognac-Verschnitt	„ „	1.75 M. und teurer
Rum-Verschnitt	p. Fl.	1.75 M. und teurer
Arak-Verschnitt	p. Fl.	1.75 M. und teurer

Pa. ergiebige Punsche von 1.40—3.00 M.

Bowlen-Sekt p. Fl. 1.75 M.

Sämtl. Ia Liköre.

Mitgl. des Rabatt-Sparvereins. Niederlage in Wettin bei **Herm. Krüger,** Schloß-Drogerie. h8377

5 T. z 152

9. 12. 6½. L. A. U. T.

Quark von Molkerei und Landwirt **gesucht,** auch in ½ Ctr., a Ctr. 20.00 Mk. Offerten unter **U. A. 9690** an **Rud. Mosse,** Halle a. S. z 154

ff. Pökelknochen, frisch, fleischig, a Pfd. 32 Pf., **Dickbeine** a Pfd. 42 Pf. **Martinstr. 22, H. I. l. Beyer.**

Heirat w. schnell, sich. diskr. bei. **d. W Kittel,** Forsterstr. 2. Sout. †173

Fr. z. St. z 136 **9./12. 7½ U. I. A. T.**

Damenbinden

Hygienische Bedarfsartikel Preisliste gratis und franko. a **Versandhaus „Hygieia" Barmen-Wi.**

Wäschestücke (Ausstattungen) fert. saub. u. billig. Martinistr. 22. H. I. l. †113

Kartoffeln

gut kochend. Ware empfiehlt im ganzen u. einzeln. **Alb. Streuber, Thomasiusstr. 36.** (h 6206

Weihnachtswunsch.

Repräsentabler Herr, 32 Jahr alt, ev., hohes Einkommen, wünscht sich mit Fräul. od. Ww. vom Lande (bevorzugt mit cirka 30 Mill.) passend zu verheiraten. Anon. zwecklos. Vermittler verbeten. Off. unt. L. 7051 an die Fil. dieses Blattes Leipzigerstr. 34. †50

Ev. Isrl. m. 200.000 Kr., kath. Wwe. 80,000 Kr., Jüdin, 300.000 Kr., sowie **viele 100 and. Dam.** wünsch. pass. Heir. Herr. jed. St., w. a. o. Verm., erb. kostl. Ausk. **Schlesinger, Berlin 18**

Weihnachtswunsch!!! Jg. Herr (Handwerk., 22 J.) sucht die **Bekanntsch.** einer **hübschen, anständigen Dame** im gleichen Alter mit etwas Vermög. zwecks sp. Heirat. Off. u. P. W. Z. 5050 **postlagernd Eisenburg.** *

Geb., eleg. Frau,

Mitte 30, mit angenehm. Aeuß. u. schöner Figur, möchte mit gebild., wohlhabenden, älteren Herrn in freundschaftlichen Verkehr treten zwecks späterer Heirat. Offerten unter L. 7591 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstraße 34. (†150

Aufrichtig reell.

Privatbeamter auf dem Lande, Mitte 40er, in Lebensstellung, auch nicht unvermögend, sucht ält., bess. Fräulein oder Witwe ohne Anhang zwecks **baldiger Heirat.** Offerten unter K. 9510 an die Expedition dieses Blattes. *

Staatsbeamter,

40 J., 3500 M. Eink., sucht Dame 30—35 J., mit 20 000 M. Verm., zw. spät. **Heirat.** Anonym und Vermittler zwecklos. Off. unter T. 4697 an die Expedition ds. Blattes erbeten. (a6356

Ernstgemeint.

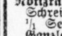
Gebild. Kaufmann, 27 J. alt, von tadellos. Ruf und Charakter, Mitinhaber eines kl. aber rentabl. Grossogesch., sucht, mangels pass. Damenbekanntschaft, auf diesem Wege mit einer wirtsch. gebild., nicht unvermögenden Dame von 21—24 J. zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Gefl. ausführl. Angebote, mögl. mit Bild, das zurückgesandt wird, erbeten unter L. 5691 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstraße 34. — Diskretion zugesichert. (†1245

Geb. Frl. (Waise),

E. 30, gr. schl. Ersch., s. wirtschaftl., gute Wäsche u. Möbelausstattung, 6500 Mk. Verm., w. d. Bekanntsch. e. kath. Beamt. n. u. 40 J. Off. unt. O. 9454 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein Landwirt, 46 Jahr alt, 6—7000 Mk. Vermögen wünscht sich zu verheiraten. Witwe nicht ausgeschlossen. Am liebsten in kleine Landwirtschaft einheiraten. Offerten unt. D. 9484 an die Exped. d. Bl. *

Geb. Fräulein, unbescholten, ansehnlich, 19000 Mk. bis m., sucht pass. Part. m. ältern Beamten od. gutsituiertem Herrn in sicherer Lebensstellung. Offerten unter K. 9490 a. d. Expedition d. Bl. *



Offertenblatt „Mariage" Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis. ma 49

Gebildete Dame,

40 Jahr, wünscht die Bekanntschaft eines nur besser. älteren Herrn, auch Witwer, zwecks spät. Heirat. Nur ernstgem. Offerten, wenn mögl. mit Bild, da Diskr. Ehrensache, erbeten unt. M. 9512 an die Exp. d. Bl. *

Hübsche jg. geb. Dame,

35 J., statt. volle Figur, wirtsch., eigene Häuslichkeit, w. aufricht. Verk. mit Herrn in sich. Stellung zw. spät. Heirat. Nur ernstgem. ausf. Off. u. L. 7191 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. Anon. verb.

Kontorist,

20 Jahr, gutsit., vornehm. Char., sucht Verkehr mit netter jg. Dame zwecks eventl. Heirat. Gefl. Off. mit Bild unt. B. 9482 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Weihnachtswunsch.

3 geb. jg. **Kaufleute** in guter Stell. suchen Verk. mit 3 jungen hübsch. Damen, ev. v. L., bis z. Alter von 25 J. zwecks späterer Heirat. Nur ernstgem. Offert. m. Photogr. erb. unt. L. 7471 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. Diskr. Ehrensache. Anon. Papierkorb.

Gut situierter Drogist, selbständ., 26 Jahr, vett., angenehme Erscheinung u. von gut. Charakter, wünscht sich zu **verheiraten.** Gefl. Off. mit **Bild** unter M. Z. 1100 postlag. **Liebenwerda** (Bz. Halle a. S.) **bis z. 9. 12.** erbeten. *

Ihre Handschrift ist ein Zauberspiegel, worin sich Charakt. u. ganz. Lebensschicksal abspiegelt. Ueberzeug. Probedeut. geg. Eins. v. Schriftpr. (8—20 Zeil., Alter u. Beruf) samt 85 Pf. in Briefmarken an **Internationales graphologisches Institut Hamburg 6 H.** ma52

Reell.

Für meine Nichte, Ende 20, aus sehr guter u. sehr wohlhabender Familie, suche die Bekanntschaft eines ebensolchen Herrn, 30 bis 45 Jahr in nur höherer Lebensstellung, zw. sp. Heirat. Off. m. Bild. u. V. W. 24 bahnpostlagernd. †721

Bess. junge alleinsteh. hübsche Frau, hier fremd, wünscht freundschaftl. Verkehr **mit** bess., gut situierten ält. Herrn zwecks spät. **Heirat.** Offerten unter L. 7571 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34. †149

Weihnachtswunsch!

Frl., geb., ang. Aeuß., 85 000 M. Verm., sucht auf d. modernen Wege Lebensgefährten. Herren m. tadell. Vergangenheit (Verm. Nebensache) woll., nicht anonym, antworten an „**Ideal**" Berlin NW. 7, postlagernd.

Herr,

Christ, 45 Jahre, wünscht Briefwechsel mit freidenkender Dame zwecks späterer Heirat und bittet unter Zusicherung strengster Diskretion, gebildete Damen bis Mitte 40er Jahre um aufrichtige Mitteilung **unter** H. 9528 an die Hauptexpedition d. Blattes. *

2 vermög. Witw. in den 50er J. suchen bessere, alleinstehende Herren kennen zu lernen in d. 60er Jahren **zwecks Heirat.**

Gefl. Offerten unter C. 9523 bitte b. 6. Dez. in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

Junger Handwerksmeister! 33 Jahre alt, wünscht Heirat mit jungem Mädchen oder Witwe, mit **Kind nicht ausgeschlossen,** etwas **Vermögen erwünscht.** a

Gefl. Offerten bis spätestens den 5. Dezember unter „A. Z." postlagernd Sandersleben (Anhalt) erbeten.

Gebildete Frau,

42 Jahre, angen. Aeußere, guten Charakter, sucht u. f. in Haushalt passende Stellung am liebsten aufs Land. *

Offerten erbeten unter T. 4957 an die Exped. dieses Blattes.

Welche Dame hat Interesse, aufs Land in Geschäft einzuheiraten. Vermittler verbeten. *

Offerten u. T. 4937 a. d. Exp.

2 Obermatrosen, 23 u. 25 J., w. Ostern freikommen, w. zw. bald. Heirat mit 2 solid. Damen in Verk. zu treten. Nur ernstgem. Off. mit Bild erb. u. H. S. 30 S.M.S. Viktoria Luise, Hofpostamt Berlin. *

Makulatur-Papier

(gedruckte Zeitungen) hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼, ½ Ztrn. und mehr abzugeben in der

Expedition des General-Anzeiger

Große Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritzstraße).

Gelegenheitskauf!

Pelzstolas

zu billigsten Preisen am Lager **Sternstraße 3, II. links.**

Gutes dauerhaft. Gummiband (für Strumpfbänder) kauft man bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0006

Zum Weihnachts-Einkauf

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfehle:

Tee-Schürzen mit Trägern weiss und bunt
Kinder-Schürzen in allen Grössen
Wirtschafts-Schürzen in nur neuen Fassons.
Unterröcke
Theater-Châles

Damen-Tag-Hemden
Damen-Nacht-Hemden
Beinkleider, Nachtjacken
Untertaillen, Morgenhauben
Rüschen, Schleier in allen Farben.
Braut-Schleier

Oberhemden
Kragen und Manschetten
Serviteurs weiss und bunt
Herr.-Krawatten, Hosenträger
Leinene Taschentücher
Normalhemden u. -Beinkleider

Kragenschoner in Seide und Wolle
Tischtücher von 1.75 Mk. an
Servietten
Handtücher, Wischtücher
Fertige Bezüge weiss und bunt
Bettücher (Leinen und Barchent) weiss und bunt.

Grosse Posten **Hemdentuche zu allerbilligsten Preisen.**

Fernsprecher 3033. Mitglied des Rabatt Spar-Vereins.

Emil Höschel, Grosse Ulrichstrasse 52.

Sportnachrichten.

Radsport.

• **Das Match Ellegaard-Hoffmann-Stol**, daß dem Berliner Winter-Velodrom am Donnerstag abend einen ganz hervorragenden Besuch verschafft hatte, endete wider Erwarten mit dem Siege des ausgezeichnet fahrenden Berliner Hoffmann. Ellegaard zeigte sich mit den Eigenheiten der Bahn doch noch nicht genügen vertraut. Im 1. Laufe führte Stol im Vierundenfunft bis kurz vor dem Ziele, wo ihn Hoffmann knapp passierte. Ellegaard blieb anderthalb Längen zurück. Im 2. Lauf sicherte sich der Däne sofort die Spitze und schlug den zuletzt gut auflaufenden Hoffmann um eine viertel Länge. Stol eine Länge zurück Dritter. Im dritten Lauf kam Stol gleich in der 1. Runde zu Fall und zog sich eine schmerzhafte Gleitschwunde zu, so daß nachmals gestartet werden mußte. Unter wechselnder Führung kam das Feld dann bis zur letzten Runde, wo Stol antrat, dem aufrückenden Hoffmann aber im Ziel um eine viertel Länge den Vortritt lassen mußte. **Klassement:** 1. Hoffmann 5, 2. Ellegaard 7, 3. Stol 7 Punkte. Im Vierer-Match blieb Stobe mit 2 Siegen und 5 Punkten vor Schürmann mit einem Sieg und 7 Punkten, Wegener mit 8 und Peter mit 10 Punkten erfolgreich. Sonntag gewann sowohl das Prämienfahren gegen F. Stellbrink und Finn, wie das Kleine Hauptfahren gegen Finn und P. Mänzner.

Fußballsport.

Für Sonntag, den 3. Dezember, sind noch folgende Fußball-Wettspiele gemeldet:

Auf dem Sportplatz am Zoo: Britannia II gegen 96 II (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Britanniasportplatz: Britannia IV gegen Olympia III (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Fortunaplatz: Dölauer Fortuna I gegen Teutonia II (Anfang ¾2 Uhr).

Auf dem Teutoniaplatz: Teutonia I gegen Olympia II (Anfang ½2 Uhr).

Auf den Brandbergen: Komet I gegen Eintracht II (Anfang 2½ Uhr). — Komet II gegen Männerturnverein I (Anfang 10 Uhr früh). — Britannia V gegen F.-M. von 1910 II (Beginn 2½ Uhr).

Auf dem Sportlustplatz: Sportlust I gegen Borussia III (Anfang ½2 Uhr).

Auf dem Favoritplatz: Sportlust III gegen Favorit IV (Anfang ½2 Uhr).

Hall. Fußballklub von 1896 sendet seine 1. Mannschaft zu einem Gesellschaftsspiel gegen die Leipziger Eintracht nach Leipzig. 96 V tritt der V. Mannschaft des Vereins für Bewegungsspiele in Leipzig gegenüber.

Automobilsport.

• **Die offizielle Ausschreibung für das Automobilrennen um den Grand-Prix de France 1912** liegt jetzt vor. Das Rennen umfaßt den Grand-Prix und den Pokal des L'Auto, der von Wagen bestritten werden kann, die den bezüglichen Bedingungen entsprechen. An Preisen sind ausgesetzt 1. 20 000 Fr. für denjenigen Konstrukteur des Wagens, welcher im Gesamtklassement Erster wird, ein Preis von 10 000 Fr. für denjenigen Konstrukteur, dessen Mannschaft mindestens mit 3 Wagen das beste Gesamtklassement aufzuweisen hat. Als Konstrukteur wird derjenige Fabrikant bezeichnet, der Motor und Uebertragung des Wagens herstellt. Das Rennen wird in der zweiten Juni-Hälfte des nächsten Jahres veranstaltet werden und sich über zwei Tage erstrecken. An jedem Tage sind 800—1000 Klm. zurückzulegen. Jeder Konstrukteur hat das Recht, vier Wagen zu melden, mit denen er entweder am Grand-Prix oder am Pokal des „Auto" teilnehmen kann. Für beide Wettbewerbe dürfen im ganzen nur höchstens vier Wagen gemeldet werden. Das Nennungsgeld beträgt für 1 Wagen 1500 Fr., für 2 Wagen 2750 Fr., für drei Wagen 3750 Fr. und für vier Wagen 4500 Fr. Meldeschluß ist am 30. Dezember 1911, abends 6 Uhr, beim Bureau der Sportkommission des Automobilklubs de France.

Luftschiffahrt.

• **Der Ankauf von Wasser-Aeroplanen** wurde von dem Marineministerium der Vereinigten Staaten beschlossen. Man will diese Flugmaschinen in größerer Zahl an Bord der großen Kriegsschiffe unterbringen und sie dort zu ständigem Gebrauch bereit halten.

Aus dem Vereinsleben.

• **Entomologische Gesellschaft.** Montag abend 8½ Uhr im Reichshof Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen.

• **Der Kriegerverein Halle a. S.** hält am Montag abend 8½ Uhr seine Monatsversammlung im „Eiskeller" ab.

• **Der Verein ehem. 67 aus Halle und Umgegend** hält Mittwoch abend 8½ Uhr in Baners Brauerei, Rathausstraße, seine Monatsversammlung ab.

• **Verein ehem. Ulanen zu Halle a. S. und Umgegend.** Die nächste Versammlung findet am Montag abend 8½ Uhr in Baners Brauereiausschank statt. Mit Rücksicht auf Weihnachts- und Stiftungsfest wird um rege Beteiligung gebeten.

• **Der Verein der Badener** hält am Sonntag seine Monatsversammlung im Goldenen Schiffchen ab.

• **Ehemalige Angehörige der Unteroffizierschule Jüllich.** Heute, Sonnabend, 8½ Uhr abends, Versammlung im Schultheiß (Poststraße).

• **Die Stenographische Gesellschaft Gabelsberger** beginnt am Montag und Donnerstag im Hotel Deutscher Hof einen neuen Unterrichtskursus in der Gabelsbergerschen Stenographie. (S. Anzeige.)

• **Der Stenographenverein „Wilhelm Stolze"** (System Stolze-Schrey) hält am Dienstag abend 8½ Uhr seine Mitgliederversammlung ab.

• **Die Christliche Gemeinschaft (i. d. Landesskirche) zu Halle a. S.** feiert diesen Sonntag abend ½8 Uhr ihr Jahresfest zum ersten Male in ihrem eigenen schönen neuen Heim, dem Gemeinschaftshaus Margaretenstraße 5. Die öffentliche Feier mit Gesangvorträgen und Festansprache von Herrn Evangelist Papke aus Bernburg findet in der Form eines Teeabends statt.

• **Die hiesige Loge „Moritzburg" des Internationalen Guttempler**ordens hält am Montag im Hotel de Saxe, Merseburgerstraße 169, von 8½ Uhr an offenen Abend. Neben anderen Darbietungen wird ein Vortrag geboten von Frl. Toni Thiele aus Weißenfels über das Jugendwerk des Guttemplerordens.

• **Hallescher Tierschutzverein. Am Sonntag ist das Vereinslokal** Zinkgartenstraße 4 pt. von 5 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends geöffnet. Die Adventsfeier findet von 5—7 Uhr daselbst statt.

• **Die Wanderabteilung des I. Turn- und Athletikklubs „Adler"** wandert Sonntag über Wöllberg, Beesen, Wörmlitz (Schrebergärten Süd Frühstück) nach Halle zurück. Treffpunkt früh 8 Uhr Marktplatz.

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend, den 2. Dezember 1911.

Eier pro Mandel	1.50—1.60	Mk.	Pflaumen pro Pfd.	0.15—0.20	Mk.
Butter pro Stück	0.80—0.83	„	Aepfel pro Pfd.	0.10—0.25	„
pro Pfund	1.40—1.50	„	Birnen pro Pfund	0.10—0.20	„
Zwiebeln pro Pfd.	0.12—0.15	„	Gerr. Pflaumen Pfd.	0.50—0.60	„
N. Kartoffeln p. Pfd.	0.04—0.05	„	Enten pro Stück	3.00—3.50	„
pro Ztr.	4.00—5.00	„	Rebhühner p. Stck.	0.70—1.10	„
Wirsingkohl p. Stück	0.10—0.15	„	Jg. Gänse pro Pfd.	0.70—0.75	„
Weißkohl pro Stück	0.15—0.40	„	Hähne pro Stück	2.00—3.00	„
Rotkohl pro Stück	0.15—0.40	„	Jg. Hähne pro Stck.	1.20—1.40	„
Blumenkohl p. Stück	0.50—0.75	„	Hühner pro Stück	2.00—3.00	„
Mohrrüben p. Mdl.	0.12—0.15	„	Tauben pro Paar	1.00—1.20	„
Kohlrüben p. Stück	0.05—0.15	„	Kaninchen pro Stück	1.10—1.30	„
Kohlrabi pro Stück	0.03—0.05	„	Hasen pro Stück	3.00—3.50	„
Preiselbeeren p. Pfd.	0.40	„			

Voraussichtliches Wetter am 3. und 4. Dezember.
Trübes Wetter mit Aufheiterung, kälter, meist trocken.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 3. Dezember.
Ostwind, teils heiter, teils neblig, trocken, kälter.

Augen offen

beim Einkauf von „Kunerol", feinstem, garantiert naturechtem Pflanzenfett aus Cocosnüssen. Ein ganz hervorragendes naturreines Speisefett, zum Braten, Backen und Kochen vorzüglich geeignet.

Von allerersten med. Kapazitäten empfohlen, infolge seiner Bekömmlichkeit, seiner leichten Verdaulichkeit und weil, im Gegensatz zu anderen Speisefetten, absolut keimfrei.

Sehr ausgiebig, kein Wasser! Sollte in keiner Küche fehlen!

Aus diesem vorzüglichen Kunerol wird durch Verbutterung mit Milch, die feinste Pflanzen-Butter-Margarine „Kunerona" hergestellt, die in Bezug auf Verdaulichkeit etc. gleiche Vorteile bietet, wie Kunerol.

Beide Produkte nur echt in Original-Packungen.

Wer sie einmal versucht, will sie nicht mehr entbehren

Aus dem Geschäftsverkehr.

• **Eine interessante Ausstellung** veranstaltet die Firma August Polich in Leipzig gelegentlich ihres Weihnachtsverkaufes, indem sie Spielwaren aus Künstlerhand in 10 verschiedenen im Hause verstreuten Pavillons übersichtlich und dekorativ ausstellt. Wir erinnern dabei an die früheren Bestrebungen des Hauses August Polich, zur Popularisierung des künstlerischen Spielzeuges und können es nur mit Freuden begrüßen, wenn auch in diesem Jahre eine große Uebersicht über die neuesten Erzeugnisse dieser herzerquickenden Bewegung möglich gemacht ist.

Der grosse

Weihnachts-Verkauf

beginnt bei uns mit dem heutigen Tage.

Den ganzen Monat geben wir

10% Rabatt in bar,

der an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Konkurrenzlos billige Preise.
Jeder vergleiche
unsere Preise, bevor er sich zu einem Kauf entschliesst!

Staunend billig

sind unsere

Ulster und Paletots

ein- und zweireihig **14.75 18.50 23.50 29.50**

Anzüge
elegant verarbeitet
12.50 14.75 18.50

Grosser Verkauf **getragener Mass-Garderobe** in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.

Loden-Joppen
warm gefüttert
4.90 5.75 6.90

:: **Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.** ::

Kaufhaus für

Herren-Bekleidung

— G. m. b. H. —

Leipzigerstr. 11 gegenüber der Ulrichskirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0007

H. Fricke's

„Ocularium“ 214

Institut für Brillenbestimmung und optisches Spezial-Geschäft für Augengläser.

Augenärztliche Untersuchung kostenfrei.

Sprechstunden des Augenarztes:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—12, 2—6 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr.
Sonstige Geschäftsstunden 9—12, 2—6 Uhr.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 24, gegenüber dem Walhalla-Theater.

Familien-Nachrichten

Sonnabend morgen verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der

Maurerpolier

Louis Werner

im 71. Lebensjahre.
Mit der Bitte um stille Teilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Talstr. 1, den 2. Dezember 1911.

Statt besonderer Meldung.

Heute verschied nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter

Frau Emilie Köppe

geb. **Seidel**

im 63. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 2. Dezember 1911.

Die Einäscherung findet in Leipzig statt und sind deshalb etwaige Kranzspenden verbeten.

Freitag nachmittag entschlief sanft nach längeren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

Frau verw. Ernestine Lehmann

geb. **Elze**

im 74. Lebensjahre. †160

Hohenthurm, den 1. Dezember 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr statt.

Heute nacht 2½ Uhr verschied sanft nach langen, schweren, in Geduld ertragenen Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter h8383

Frau Emma Krause geb. Kersten

im vollendeten 61. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme schmerzerfüllt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, Amsterdam, Halle a. S., Rathausstr. 6, II., den 1. Dezember 1911.

Die Beerdigung findet Montag den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh Entschlafenen, sagen wir nach allen Seiten unseren aufrichtigsten Dank. Eine sehr große Genugtuung für uns war es, mit welch großer Beteiligung der Verstorbene zur letzten Ruhe geleitet wurde, ein Zeichen, welche Liebe und Anhänglichkeit er bei allen, die ihn kannten, besaß. *

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Ida Nilius geb. **Quenzel**
nebst Mutter und Geschwistern.

Eisdorf, den 30. November 1911.

Du lieber Vater bist nicht mehr,
Dein Plätzchen bei uns ist nun leer,
Du reichst uns nicht mehr deine Hand,
Zerissen ist das schöne Band.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben guten Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Wilhelmine Müller

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Herrn Oekonomierat Menzel und Frau unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Begleitung und Kranzspenden. Dank auch Herrn Pastor Grüneisen für seine trostreichen Worte am Grabe. *

Familie Friedrich. Familie Müller.

Halle a. S., Paderborn.

Für die liebevolle Teilnahme, welche uns bei dem Tode unseres teuren Entschlafenen in so reichem Masse zuteil wurde, sagen wir von ganzem Herzen unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Helene Bornemann,

geb. **Meier.**

Halle a. S. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenenen sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren besten Dank. Dank auch Herrn Pastor Witte für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie auch der Schwester im Elisabeth-Krankenhause für ihre unermüdliche Pflege. *

Die trauernde Familie

Schmeil.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, Frau

Friederike Tänzer

geb. **Knauft**

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen. (a 6389

Trebnitz, d. 29. Novbr. 1911.
Könnern, Frankfurt a/M., Straßburg i/E., Halle a/S., Alsleben, Aschersleben.

Gärtnerische Neuanlagen, Instandhaltung von Gärten

E. Scherzer,

Fernruf 3804, Böllbergerweg 114. 1239

!Ständig größte Auswahl!

Palmenwedel

Trauer-Kränze

27 Gr. Ulrichstrasse 27

Hallesch. Blumenhaus. 1437

Dank.

Für alle uns beim Heimgange unserer unvergeßlichen Mutter erwiesene Teilnahme danken herzlichst

Geschwister Albrecht.

Halle a/S., d. 2. Dezbr. 1911.

Volksbildungs-Verein Halle a/Saale.

„Liebe u. Ehe“.

Vortrag des Schriftstellers Herrn **W. Vierath-Berlin Montag** den 4. Dezember 4 und 8¼ Uhr i. den „Thalia-Sälen“. b06126

Gäste nur 4 Uhr zum Preise von 20 Pfg. zugelassen.

Krawatten

stets das Neueste.

Grötzner, Große Steinstr. **1.**

Uhren aller Art bei **M. Breiter** Gr. Steinstr. 58.

Kakao gar. rein

habe noch einen größeren Post. trotz Preissteigerung

p. Pfd. m. 70 Pf. abzugeben.

Konfit.-Abt. Bruno Berthold,
Gr. Steinstr. 48. (b6

Frack- u. Gehrock-Verleih.

E. Tyrroff, Herren-Moden,

h 6008) **Rathausstraße 8/9.**

Optische Anstalt

Carl Schneider

20 Gr. Ulrichstraße **20**

gegründet 1881. (123

Spezialität:
Richtige Anpassung von

Brillen u. Klemmern

mit feinsten Rathenower Kristallgläsern,
für jedes Auge und jede Nasenform.

Moderne Augengläser,

nur bestbewährte Erzeugnisse,
tadelloser Sitz garantiert,
Mk. 3.— bis 12.—.

Ausführung sämtl. augenärztl. Verordnungen, sowie alle Reparaturen

sofort.

— Fernruf 2590. —

Kinderbettstellen

in großer Auswahl.

Theodor Lühr,

Leipzigerstr. 94. (124

Atelier für
Plattstichstickereien
Kurbelstickereien
Soutachieren 175
Plissees jed. Art
Knöpfe-Ueberziehen

Zentral-Plissee-Presserei,

Leipzigerstr. 18, II.

Glyzerin-

Mandelkleie

vorzüglich geeignetes **Waschmittel** zur Erlangung einer zarten, weichen Haut, in Karton zu 30 u. 60 Pf.

Gr. Ulrichstraße 4/5. F. A. Patz.

Vanille-, Makronen- u. Haselnußlebkuchen

von jetzt ab täglich frisch empfiehlt (b8341

Carl Booch, Breitestraße 1, Marktplatz im Turm, Leipzigerstraße 61/62.

Pelzstolas, Krawatten, Muffen

in allen Pelzarten am Lager, wie Skunks, Persianer, Nerz, Murmel, Fuchs, Wallaby, Feh, weisse und schwarze Tibets, Mufflon usw.

Billigste Bezugsquelle! Direkt vom Kürschnermstr. Bestellung prompt u. billigst.

3 Sternstrasse 3, II. Bitte auf die Hausnummer 3 zu achten.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Grosse Auswahl in

passenden Weihnachts-Geschenken

Herren-Uhren von 3—500 Mk.
Damen-Uhren von 3—200 Mk.
Zimmeruhren, Wecker und Küchenuhren zu staunend billigen Preisen.

Echt goldene Trauringe von 3 Mark an.

Ringe, Ketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt z 149

A. Schäfer, Uhrmacher

Leipzigerstrasse 92.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kopfläuse e259

und deren Brut tötet sicher **„Juckerol“**, ein probates Mittel a Fl. 50 Pf. nur bei

M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30, in Nietleben: **„Glückauf-Drogerie“.**

Puppenperücken,

Zöpfe, Unterl. usw. fertigt von ausgek. Haar sauber an, sowie Reparaturen jed. Art an Puppen werd. billig ausgeführt. b 234

Emil Stemmlers Nchf., Glauchaerstr. 79.

Musikhaus Oscar Wüstneck, Halle a. S., General-Vertr. d. Frankfurter Musikwerke-Fabrik **J. D. Philipps & Söhne,** Frankfurt a. M. Ständiges Lager von **Orchestrions, elektrisch. Klavieren u. Walzenwerken.** Ludw. Wucherorstr. 59. Fernruf 580. (b06226

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 19.

Friedrichstraße 69

gegenüb. d. Stadttheater, 5 Zim.-Wohnung m. Bad, elektr. Licht u. Zub. 1. April 12 zu vermieten. *

Versetzungsh. Wohnung 3 St., Küche, Speisek., Badegelegenh. in besser. Hause p. 1.1. 12 340 Mk., zu verm. Schönitzstr. 20. *

Wohnung z. 1. Jan. f. 270 M. zu verm. Näh. Sagisdorferstr. 7, p.

Gr. St. u. K., Liebenauerstr. 11, am Rannischen Platz, sofort oder später nur an ruh. saubere Leute zu vermieten. *

Weggangsh. frdl. Wohn. z. 1.1. 12 zu verm. Gr. Märkerstr. 18, II. *

2 Stub., K., K., Zub. u. Gas z. 1. Jan. z. vm. Kuttelhof 6a, I r. *

2 St., K., K. nebst Zubehör, 400 Mark, per 1. April 1912. Besichtigung 5 bis 7 Uhr, zu vermieten z128 **Schmeerstr. 21, Hof I links.**

Kleine Wohnung für ältere Leute Hermannstraße 16. *

2 St., 2 Kam., Kch. nebst Zubeh. sof. zu verm. Wittekindstr. 36. *

Kl. Stube u. Kam. an ruh. anst. Frau zu verm. Grafeweg 1, I. *

Kl. Wohn., St., K., K. u. Zub. f. 2 ält. Leute ohne Kind. 1.1. 12 zu vermieten Gr. Gosenstr. 10. *

Kl. Wohn., Mk. 150, per 1.1. 12 Ritterstr. 2, III, zu vermieten. *

Stube u. Kam. 1. Jan. 1912 zu vermieten Lessingstraße 37, I. *

Sout. St., K., K. sof. od. spät zu beziehen Parkstr. 6, pt. r. *

2 Stub., Kam. u. Kch. z. 1.1. 12 zu vermieten **Karlstraße 17.** *

Kirchtor 27, I. Etage, herrsch. Wohn. m. Balk., 850 Mk., gr. Bod., Gart. 1. April zu verm. Näh. bei Frau **Altrock** daselbst. *

Wohnungen,

4 Zim., Kch., Spsk., I. Et., sof., 450 M.,
4 Zim., Kch., Spsk., part., 1.1., 400 M.,
3 Zim., Kch., Spsk., II. Et., 1.1., 335 M.
Zu erfr. **Landsbergerstr. 51, pt.**

Bahnnähe

2 Stub., Kam., Küche u. Zub. 1.1. 12 zu verm. b8358 Raffineriestraße 5.

Stube, Kam., Küche u. Zub. 1.1. 12 zu vermieten b8359 Raffineriestraße 5.

Stube, Kam., Küche (Vorderh.) an einz. Leute sof. od. 1. 1. 12 zu verm. Gottesackerstr. 11. †145

Grosse Stube 1. Januar zu vermieten Körnerstraße 4. o2*

Huttenstr. 5a, II, dicht a. d. Merseburgerstr., Haltest. d. Elektrisch., herrschaftl. Wohn., 4 ger. Z., Kch., Speisek., Mädchenk., Bad, Dachst., Bodenk., 2 Keller 2c. b06209

Beesen, Feldstraße 5f, ist versetzungshalber eine **Wohnung,** St., K., K., sofort od. spät. zu vermieten *

Richard Wagnerstraße 34 (Nordv.), herrschaftl. II. Etage, 9 heizb. Z. u. Zub., Gas, Bad, auch als Pensionat geeign., od. geteilt z. 1. 4. 12 zu verm. Näh. I. Etage oder im Sout. (h06211

Herrschaftliche Wohnung,

4 Z., Bad, Gartenbalk., Gas, reichl. Zub. u. ev. Garten 1. 4. 12. Zu erfr. Advokatenweg 15a, I. I.

Sofort und später

Wohn., 1—5 Zim., Küche, B. u. Innkl. äußerst bill. zu vermieten Näh. Rosenstraße 4, I. *

St., K., Kch. m. Zub. 1. Jan. an ruh. L. z. v. Ludwigstr. 22. *

St., K., K., 1. Jan. an ord. Leute zu verm. Burgstr. 9. o23

Steinweg 29,

I. Etage,

Rannischer Platz, z. 1. April zu verm. sonnige frdl. Wohnung, 5 Zim., Erk., Bdz., Mdchk. u. Zub., Innklos. u. Gas. Näheres 1183

Kronen-Apotheke.

Wohnung,

240 Mk., 1.1. zu verm. z157 **Günthers Brauerei.**

7 Zimmer-Wohnung

mit Bad

Merseburgerstr. 3,

sofort od. spät. **zu vermieten.** Näh. **Königstr. 26.** z150

Stube an einz. Frau zu vm. mon. 9.50 M. Brunoswarte 34. *

Karlstr. 27, kl. Sout.-Wohng. 1. Jan. 12 zu vermieten. *

Torstr. 45, sch. 3 Z.-Wohn., K., Balk. ev. Bad sof. od. sp. z. v. *

Leere Stube evtl. mit Bett an anständ. Frau od. Herrn z. vm. Liebenauerstr. 12, II. r. *

Per 1.1. 12

freundl. 3 Zim.-Wohnung m. K., Speisek., reichl. Zubeh., Gas, Preis 400 M., zu verm. **Brunne,** Bernhardystr. 5. (134z

St., K., K., 1. 1. 1912 zu verm. Jacobstraße 21, II., Mitte. †167

Huttenstr. 2a, II, halbe Etage, sof. od. später zu verm. 450 M. Näheres Jägerplatz 18. *

St., K., Kch. an anst. ruh. Leute sof. od. sp. z. v. Grafeweg 11, I. *

Frdl. Wohn., M. d. St., sof. zu verm. Bergstr. 4, III. Fischer.*

Kl. Wohn., a. einz. ält. L. sof. od. 1. Jan., mon. 11 M. Steg 13.

Lafontainestrasse 23

hochpart.: 5 Zim., Küche, Spsk., Badez. 2c., sof. f. 900 M. zu vm. Näheres Mauerstr. 3, I. (536b Besicht. 11 b. 1 u. 4 b. 6 Uhr.

Lerchenfeldstraße 15

Wohnung, 1 Tr., 4 Stb., K., K. u. Zub. für 580 M. sofort zu verm. Näh. Mauerstr. 3, I. (535b

Leipzigerstrasse 5

ist eine gr. Etage

mit Balkon u. allem Zubeh., im ganzen od. geteilt preisw. zu vermieten. Zu erfragen daselbst II. Etage. (31y

2 Stb., K., Kch., Spsk., Gas, Innkl., sof od. sp. Wolffstr. 16. *

Schöne 4 Zim.-Wohn. m. Bad, Balk., Berl. Oef., sof. od. spät. zu vm. Pfännerhöhe 24. (148z

Eine leere Stube p. 1.1.12 z. v. Näh. **Keil,** Rannischestr. 13. (Ke5

Kellerwohn., mon. 14 M., an einz. L. sof. L. Wuchererstr. 24, H. I.

Stube u. K. a. einz. Frau 1. 1. zu v. Albrechtstr. 15, H. I. (Ro5

Leere Part.-Stube zu verm. Wegscheiderstr. 15, pt. I. (Me8

2 Stub., K., Kch. bis 1. Jan. z. v. 265 M. Gr. Brauhausstr. 22, II. r.

In meinem Neubau

Gr. Ulrichstraße 6–8

sind nun noch zu vermieten je eine elegante Wohnung in der 2. Etage, besteh. aus: 7 Zim., Küche, Balkon, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, v. Küchenherd aus zu bedienen, 1400 Mark; 3. Etage, besteh. aus: 3 bis 4 Zimmern, Küche, Bad, Balkon usw., elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., v. Küchenherd aus zu bedienen, 750 bis 950 Mark; Mansarde, schöne frei gelegene Wohnung, 6 bis 8 Zimmer, 600 bis 800 Mark; im Seitenflügel, II. Etage, Wohnung, besteh. aus: 4 Zim., Küche, Bad, für 550 Mark. W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

Beyschlagstraße 2

hochherrschaftl. Hochpart.-Etage, 5 Zimmer, mit modernem Zub., sofort oder später zu vermieten Näheres Beyschlagstr. 24, hochpt.

Presslers Berg 4

3 Zimmer mit allem mod. Zub., Bad usw., per sof. oder später z. v. Preis 440 b. 500 M. (Ba15

Möblierte Zimmer

Sofort möbl. Zim., Schreibtisch, Berl. Ofen Mittelstr. 2, II. r. *

Möbl. Zimmer m. Schreibt. u. Berl. Of. s. z. vm. Volkmannstr. 9, II. I. *

Gut möbl. Zim. sofort zu verm. Zwingerstr. 28, I. *

Möblierte Wohnung mit Kabinett sof. zu vm. Forsterstr. 47, I. r. †112

Möbl. Zim. m. Berl. Ofen, Bad, z. vm. Lauchstädterstr. 15a, III. †146

Gut möbliertes Zimmer (Chaisel., Schreibtisch, Berliner Ofen) sofort od. später zu verm. **Landwehrstraße 12, I. r.,** Nähe Riebeckpl. u. Bahnh. †137

Möbl. Zimmer,

mit elektrisch. Licht, Telephonbenutzung sofort zu vermiet. **Alter Markt 4,** I. Tel. 1158

Möbl. Zim. m. K., ung. sep. Eing., evtl. 2 Bett., sof. od. sp. für Herrn od. Dame zu verm. Kl. Klausstr. 5, I. I. *

Z. Mitbeb. anst. jg. Mann ges. W. 3 Mk. Kutschgasse 5, II. *

Schön möbl. Zimmer

m. Schreibt., Chaisel., Berl. Ofen. **Bahnh.,** Merseburgerstr. 6, III. †175

Möbl. Zim. an anst. Herrn (15 Mk.) z. vm. **Graseweg 11, I.** *

Gut möbl. Zimmer zu verm. Ba16 Zwingerstr. 27, I. lks.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Ba12 Jacobstr. 15, I.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Göbenstraße 5, III. *

Gut möbl. Zimmer zu verm. Kl. Ulrichstraße 29, I. *

Einf. möbl. Zim. mit sep. Eg. zu vm. Streiberstr. 18, pt. †164

Gut möbl. Zim. sof. bill. z. v. b. Schröder, Schmeerstr. 17/18, III.

Bahnnähe! Eleg. möbl. Zim. (Schreibt.), evtl. tagew. f. z. v. Dryanderstr. 20, I. I. †178

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten †171 Leipzigerstraße 64, II. rechts.

Möbl. Zim., K., W. 3 M., z. v. Wilhelmstraße 44, III. *

Möbl. Zim. mit Berl. Ofen zu verm. Hackebornstr. 3, I. I. *

Gute Pension findet Herr in bess. jüdischer Fam. als Alleinm. evtl. zus. mit Freund. Off. unt. K. 9530 an die Exped. ds. Bl. *

Nähe Riebeckplatz. Möbl. Z. als Schlafst. f. 2 Herren z. verm. Merseburgerstr. 3, H. II. Seiteng.

Anständ. Schlafstelle frei Schillerstraße 24, III. I. *

Freundliche Schlafstelle Alter Markt 25, II. *

Frdl. Schlafstelle mit 2 Betten Geiststraße 31, Laden I. *

2 Schlafst. zum Alleinb. mit Mittagstisch Parkstr. 1, I. r. *

Anständ. Schlafstelle zu verm. Jacobstraße 20, II. I. *

Anst. jg. Mädchen findet frdl. **Schlafstelle** Weidenplan 29. *

Anständ. Schlafstelle zu vm. Ludwig Wuchererstr. 20, I. r. *

Schlafstelle frei f. H. od. D., ev. m. Mittagstisch. **Bölbergasse 2, I I.** *

Anst. Herr f. freundl. Schlafst. **Schmeerstr. 3, II.** *

2 bess. Schlafstellen offen Kl. Berlin 1, I. (Vorderhaus). *

Frdl. Schlafst. offen, sep. Eg. Mittelstr. 18, I. *

Schlafstelle zu verm., sep. Eingang Luckengasse 8, I. *

Anständ. Schlafstelle f. H. frei Georgstraße 2, ½ Tr. I. *

Anst. Schlafstelle offen Jacobstraße 31, H. I. r. *

Saubere Schlafstelle zu verm. Herrenstraße 26, III. r. *

Anständige Schlafstelle zu vm. Trödel 1, II. *

Kl. möbl. Zim. als Schlafst. zu verm. Alter Markt 15, II. *

Möbl. Schlafst. z. vm., Bahnnähe Bernhardystr. 33, II. I. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Volkmannstr. 10, II. r. 158z

Frdl. Schlafst. zu vm. †188 **Landwehrstr. 21, a. Riebeckplatz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0008

Die billigen Preise erklärlich durch Ersparnis des Zwischenhandels.

Billiger Weihnachtsverkauf.

Besonderes Angebot, so lange Vorrat:

Damenhemden mit handgestickter Madeirapasse, volle Weite und sehr lang M. **1.75**

Bettbezug, weiss Satin mit Kissen, fertig genäht, zum Knöpfen . . . . . M. **2.95**

Menckhoff & Co. Wäsche-Fabrik Geiststrasse 42.

Da Wäsche eigenes Fabrikat, Garantie für jedes Stück.

Aus der Umgebung.

F. **Könnern**, 1. Dezember. (Ein Wilddieb durch Polizeihund Lotte gestellt.) Heute vormittag zwischen 7 und 8 Uhr traf der Verwalter G. von hier im Flutgraben im sog. Wasserlande einen Mann mit einem Gewehr beim Wildern an. Der Polizeisergeant Hoffmann, der hiervon sofort in Kenntnis gesetzt wurde, begab sich mit seinem Polizeihund Lotte nach dem Tatorte. Von dort wurde der Hund auf die Fährte gesetzt, die er auch sofort aufnahm; er lief nach dem Balzerschen Steinbruche. Unter den dort anwesenden Arbeitern verbellte er den Maurer L., der auch von Herrn G. als der im Graben Angetroffene bestimmt wieder erkannt wurde. L. bestritt zuerst, ein Gewehr zu haben, doch gab er dann die ihm zur Last gelegte strafbare Handlung zu und holte ein Teschin aus dem Versteck hervor. Das Teschin mit den Patronen wurde beschlagnahmt und der Polizeiverwaltung übergeben. Der Beschuldigte wird sich wegen Jagdvergehens zu verantworten haben.

F. **Reideburg**, 30. November. (Bürgerversammlung.) An der gestern abend in Zeisings Lokal abgehaltenen öffentlichen Bürgerversammlung nahmen auch Herren aus Burg und Capellenende teil. Der Einberufer, Kirchgartenpächter Zeising, eröffnete die Versammlung und gab kurz den Zweck an. Darauf erläuterte Landwirt Recke in kurzem, wie die Vereinsgründung gedacht sei; der Verein sei nur für die Gemeinde Reideburg mit den beiden Rittergütern bestimmt. Auch Amtssekretär Sattler, wie Bezirksamtsvollzieher Bräuer äußerten sich über den Zweck des Vereins. Darauf erklärten 16 anwesende Herren ihren sofortigen Beitritt. Die nächste Versammlung findet im Heinertschen Lokale am Dienstag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr statt. Bezirksamtsvollzieher Bräuer gab nach Schluß der Versammlung noch einige Episoden aus Süd-West-Afrika zum besten.

* **Moderau**, 1. Dezember. (Viehzählung.) Bei der heutigen Viehzählung wurden in 28 Gehöften, darunter 25 mit Viehstand, in 29 viehhaltenden Haushaltungen 26 Pferde, 77 Rinder, 2 Schafe und 155 Schweine gezählt. Das Resultat war fast dasselbe wie im vorigen Jahre.

* **Görbitz** bei Wettin, 1. Dezember. (Viehzählung.) Bei der heutigen Viehzählung wurden in 10 Gehöften mit 12 viehhaltenden Haushaltungen 6 Pferde, 8 Rinder, 256 Schafe und 45 Schweine gezählt.

g. **Lochau**, 1. Dezember. (Treibjagd.) Herr Rittergutsbesitzer Schwarzburger hielt gestern auf seinen Feldjagdrevieren Lochau, Wesenitz und Burgliebenau, etwa 2800 Morgen, Treibjagd ab, an der sich 35 Herren beteiligten. Im ersten Treiben, in welchem ca. 1300 Morgen eingetroffen waren, wurden 1099 Hasen, 3 Rebhühner und 1 Reh erlegt; der Abschuß von Rehwild, das mehrfach vorkam, war verboten worden. Im zweiten Treiben betrug das Resultat 299 Hasen, 19 Rebhühner und 1 Fasan, so daß die Gesamtstrecke 1398 Hasen, 22 Rebhühner, 1 Reh und 1 Fasan ausmachte. Die Nachsuche ergab noch 30 Hasen.

g. **Dieskau**, 1. Dezember. (Fasanenjagd.) Herr Kammerherr von Bülow veranstaltete am Dienstag in seinen umfangreichen Park- und Teichanlagen mit reichem Schilfbestande auf moorigem Boden Fasanenjagd, an der 14 Herren teilnahmen. Geschossen wurden insgesamt 235 Fasanenhähne, 24 Hennen, 64 Hasen, 20 Kaninchen und eine Wildente.

g. **Röglitz**, 1. Dezember. (Treibjagd.) Am Mittwoch fand hier auf dem Jagdrevier des Herrn Fabrikbesitzers Werther-Halle Treibjagd statt. Von ca. 55 Herren wurden in drei Treiben 534 Hasen und einige Rebhühner zur Strecke gebracht.

g. **Döllnitz**, 1. Dezember. (Goldene Hochzeit. — Leichtfertiges Umgehen mit Schußwaffen.) Der Zimmermann und Kriegsveteran Miethe hier feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Herr Pastor Niehus segnete das Jubelpaar im Beisein der noch lebenden 10 Töchter und deren Gatten, 31 Enkelkindern und des Gemeindekirchenrates nochmals in hiesiger Kirche feierlichst ein; mit herzlichen Worten überreichte er hierbei dem Jubelpaare eine Traubibel, nachdem er am Tage zuvor ihm das Kaiserliche Gnadengeschenk unter einer sinnigen Ansprache hatte zuteil werden lassen. Die Familie ist eine wirklich gesunde; denn ärztliches Honorar ist ihr bis jetzt unbekannt geblieben. — Ein hier aus Hannover zum Besuch weilender junger Tapezierer machte sich mit einem 6 mm-Taschenrevolver zu schaffen. Hierbei entlud sich die Waffe und das Projektil drang dem jungen Manne in die große Zehe des linken Fußes. Der Verletzte wurde in ärztliche Behandlung gebracht, doch gelang es noch nicht, die Kugel aus dem Schußkanal zu entfernen.

* **Magdeburg**, 1. Dezember. (In Schutzhaft) wurden auf dem hiesigen Bahnhofe 6 Kinder genommen. Die Eltern der Kinder wollten beim Umzug das Fahrgeld für die Kleinen sparen und verluden sie deshalb mit in den Güterwagen, in dem die Wirtschaftsgegenstände verstaut waren. Da die Kinder aber nicht Ruhe hielten, wurden sie bemerkt und in Schutzhaft genommen.

* **Erfurt**, 1. Dezember. (Betrüger.) Die Großkaufleute Ewald Arnold und Friedrich Oehmichen, Inhaber der Leder-Engrossirma Arnold u. Oehmichen hier, wurden heute nach zwanzigstägiger Verhandlung vor der Strafkammer wegen Betrugs zum Schaden einer Firma in Barmen, mit der sie in Geschäftsverbindung gestanden, zu neun Monaten bzw. fünf Monaten Gefängnis und je 3000 Mk. Geldstrafe verurteilt. Arnold wurde sofort verhaftet.

* **Dessau**, 1. Dezember. (Sturz aus dem Fenster.) Aus einem Hause der Teichstraße stürzte heute die vier Jahre alte Tochter des Kellners Tille aus dem dritten Stockwerk in den Hof. Sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf im Krankenhause starb.

Extra-Angebot in Herren-Ulster und -Paletots.

Ein Teil

meiner Herren-Ueberzieher — die letzten Modeerscheinungen dieser Saison — sind in 3 Serien zum Verkauf ausgelegt und wird durch diese Einteilung eine äusserst vorteilhafte Einkaufsgelegenheit geboten.

Herren-Ulster moderne Fassons Serie I **19** M.

Herren-Ulster letzte Stoff-Neuheiten Serie II **25** M.

Herren-Ulster engl. Verarbeitung Serie III **33** M.

Herren-Paletots Serie I **17** M.

Herren-Paletots Serie II **24** M.

Herren-Paletots Serie III **32** M.

Herren- und Knaben-Moden. **S. WEISS** Halle a. Saale, am Markt.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0009

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10

:: Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins ::

bitten um Besichtigung ihrer neuen Geschäftsräume.

Eine Sehenswürdigkeit für Halle.

Grosse Spielwaren-Ausstellung.

1 od. 2 anst. j. Herren erhalt. Schlafst. Merseburgerstr. 150. I.I.

Möbl. Schlafstelle zu verm. †189 Augustastr. 6, III.

Freundl. möbl. Schlafstelle zu verm. Taubenstr. 26 I. r. Ba17

Anst. Schlafstelle zu vermieten We7 Schillerstr. 24, part.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Gr2 Bernburgerstr. 16. III. r.

Schlafstelle frei * Kleine Klausstraße 14. III. lks.

Freundl. Schlafstelle offen Blücherstraße 10. II. l. †158

Möbl. Schlafstelle zu vermiet. Gr. Wallstraße 44. I. *

Schlafst., heizb., mit sep. Eing., zu verm. Graseweg 8. H. I. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Sophienstraße 3. II. l. *

Freundliche Schlafst. frei Lilienstraße 18. I. links. *

Gut möbl. Schlafstelle frei Martinstraße 17. II. l. †177

Freundl. Schlafst. z. v., Preis 2.50 M. Charlottenstr. 16. III. l.

Läden, Magazine rc.

1 größ. Arbeitsraum nebst Kontor u. Lagerraum, pass. für Schloss., Klempn., etc., p. 1. 4. 1912, a. früh., zu verm., Preis 400 M. Taubenstr. 4, I, Lantz.

Kleiner Berlin 2, Sonnenseite, I. Et., 3 gr. hell. Z., Kch., Spsk., Korr., Innenkl., Gas etc. etc. für

Engros-Geschäft, Bureau,

od. a. Wohn. f. n. ruh. L. sof. o. spät. z. vm. Näh. I. Et. links.

Laden in Halberstadt,

mit groß. Schaufenst., an Hauptverkehrsstr., pass. f. Zigarren-, Konfitüren-, Hut-, Schirm- u. Reiseartikel-Geschäft zu vermieten bei G. Jockusch, Halberstadt. Ma34

Fabrik-Grundstück

mit Dampfmaschine, gr. Lager, Kontor sof. zu verp. od. z. verk. Off. unter B. H. 9697 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 166z

Miet-Gesuche

Zum 1.1. od. 1.4. 12 eine

6 evtl. 7 Zimmer-Wohnung

mit Balkon u. Gas von jüngerem Ehepaar gesucht. Bevorzugt Nordviertelwohnungen mit elektr. Licht u. Mädchenkammer in der Etage. Off. unt. T. 4757 a. d. Exped. d. Bl. erbeten. h06201

Bahnb. sucht kl., einf. möbl. Zim. in nur ruhig. Hause, evtl. mit Mittagstisch. Offert. unt. A. 9461 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Gebildeter älterer Herr

sucht für dauernd 2 behagl. möbl. Zimmer mit voller od. teilweiser Pension. Gefl. Angeb. unt. V. 9459 an d. Exped. d. Bl. erbeten. *

Guterhalt. kl. Wohnhaus

mit etwa 1 Mrg. Gartenland, nahe Könnern a. S. (Bahnstat.) auf läng. Zeit bald zu pachten ges., spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. b. 6. 12. u. B. 123 postlag. Könnern a. S. *

Mittl. Beamt.

(3 Pers.) s. 1. 4. Wohn. b. 450 Mk., Südv. bevorz. Off. m. Ang. v. Lage u. Preis u. L. 7251 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +80

Wohnung (Stadtmitte)

z. Abvermieten geeignet, Preis 4–500 Mk., z. 1. 1. 12 gesucht. * Off. unt. U. 9498 an die Exp. ds. Bl.

Beamtenwitwe (3 Pers.) sucht 1. 4. 12 schöne 4 Zr. Wohnung, St., K., große Küche, bis 70 Taler, Südviertel. Off. unt. O. 9474 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein gut **möbl. Zimmer,** ungen., m. sep. Eing., bald gesucht. Off. unt. St. 31 a. d. Fil. d. G.-Anz., Fischerplan 1.

Möbl. Zim. od. bess. Schlafstelle

v. 2 anst. Herren sofort gesucht, womöglich mit Mittagstisch, nähe Poststr. Off. m. Preisang. u. L. 7631 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 +156

Zum **4 Z., K.** mit od. ohne Bad 1. 4. v. Dauermieter (3 Erw.) ges. Off. m. Pr. u. L. 7611 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +154

Led. Kaufmann sucht p. 1.1. 12 1-2 leere Zim. od. kl. Wohn. Nähe Marienstrasse Off. unt. K. A. 680 a. d. Ann.-Exped. Gründler, Rathausstr. 13a.

Möbl. Zim., ohne Bett, Nähe Riebeckplatz, z. 1.1. 12 gesucht. Off. unt. L. B. 681 a. d. Ann.-Exped. Gründler, Rathausstr. 13a.

Herr sucht Nähe Riebeckpl.

1-2 möbl. Zimmer

Gefl. Off. m. Preis unt. O. E. 685 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a.

2 St., K., K., 90 Tlr., 1. 4. 12 ges. Süd. Off. u. L. 7691 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †183

Vornehme kl. Wohnung

in durchaus herrschaftl. Hause oder Villa, etwa 3 Zim. mit Zub., Bad, Gas od. elektr. Licht, vollständ. ruhig und durch eig. Korridor geschl., von einzelnem Herrn per 1. 1. zu mieten gesucht. Offert. m. Preis unt. N. D. 684 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstraße 13 a. y33

Möbl. Zim. m. Pens. p. 1.1.12 v. jg. Kaufm. ges. Off. m. Angabe d. Preis. u. K. 9995 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle

Herr sucht †185 **möbliertes Zimmer** mit od. ohne Kab. ungeniert, Stadtmitte od. Bahnnähe. Off. unter L. 7711 an die Filiale d. Blatt. Leipzigerstr. 34.

Stube, Kam. u. gr. Kch., 60-70 Tlr., bis 1. Jan. zu mieten ges. Gr. Brauhausstraße 22, II. r. Fabianke.

Wohnung b. 300 M. sofort gesucht, Stadtmitte od. Nordviert. Off. unter L. 7671 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †181

Junges Fräulein sucht ungeniertes, möbliertes Zimmer. Offert. mit Preisangabe unter O. 9534 an die Exped. d. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Weitere Stellen Seite 19.

Angenehmer lohn. Beruf.

Ordentl. junger Mann z. Ausbildg. als Bademeister u. Masseur ges. Gründl. Ausbildung, günstigste Gelegenheit. Trutters Fachausbildung, Leipzig, Seeburgstr. 96. (Rückpt.) (ma48

Schneidergehilfe f. dauernde Arb. sof. gesucht Franckestr. 12, Hof II.

Verh. Pferdeknechte u. Tagelöhnerfamilien f. b. hoh. Lohn. Anna Winter, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Stumsdorf. † 111

1 jungen, tüchtigen

Glasergesellen

stellt sogleich ein. a 04956 Otto Schrader, Glaserei mit elektr. Betrieb, Teutschenthal.

Suche sofort einen kräftigen Burschen von 15–18 J., welcher Dampfkessel reinigen soll. Off. u. U. 9518 an die Exped. d. Ztg. *

Ein Tischlergeselle wird eingestellt Lessingstr. 6, II, H. *

Selten günstige Gelegenheit zur glänzenden, selbständigen

Existenz.

Erforderlich 600 Mk. Off. erbitte unter T. 4837 an die Expedition ds. Bl. a 04960

Tüchtige Modelltischler

für dauernde Beschäftigung stellt sofort ein Fr. Sander, Modellfabrik, Herderstr. 12. h 06210

In jeder Beziehung zuverl. tücht. Schuhmacher mit kleiner Kaution a. Filialleiter i. dauernde Stellung gesucht. Off. u. Z. L. 7 postlag. Langensalza. † 181

Jüng. Schuhmacher stellt ein Richters Schnell-Schuh-Reparaturwerkstätten, Mühlhausen Th. † 180

G. Hosenschn. möchte n. einige Hosen m. t m. Off. u. O. 9514 Exp. d. Bl. *

13jähr. Schulknabe für Dezbr. als Laufbursche gesucht (h 06214 Neumarkt-Drogerie, Bernburgerstr.

Generalvertrieb

für Hensel's erstklassige, hervorrag. begutachtete, bei Behörd., ersten Firmen aller Branchen, sowie Privaten bereits gut eingeführte ma 49

Staubsauger-Apparate

ist für Halle a. S. an solventen Herrn od. Firma zu vergeben. Branchekenntnis nicht erforderlich. Großer Verdienst. Wirklich reelle Sache. Keine Lizenzgebühr. Angebote unter „Duplex" an R. Mosse, Halle a. S.

Beteiligung.

Zur Gründung einer G. m. b. H. (Baumaterialien u. Holzhandlung verbunden mit Import schwedischer Türen) ein durchaus tüchtiger, gesetzter Kaufmann mit Mk. 25—30 000 Einlage gesucht. Suchender besitzt eine alte, treue Stammkundschaft, ist langjähriger Ein- u. Verkäufer bedeutender Firmen u. leistet die gleiche Einlage, ist auch nicht abgeneigt, in ein großzügiges Geschäft derartiger Branche als (z 455 Geschäftsführer einzutreten. Off. unt. U. Z. 9689 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Mechaniker oder Elektromonteur für Spielwarenarbeit findet bis Weihnachten Beschäftigung. Vorstellung 6—7 Uhr. e598 C. F. Ritter.

Sonderangebot für Herren!!

:: :: Staunenswert billige Einheits-Preislagen. :: ::

- Ulster -

::: ::: die grosse vornehme Mode! ::: :::

Paletots

:: halbschwere und schwere Qualitäten! ::

Anzüge

::: einreihige und zweireihige Fassons' :::

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
12.50	16.50	21.00	24.00	28.50	32.00

Ich offeriere ferner — solange der Vorrat reicht — einen Posten **vom Baue leicht beschädigter** Herren- und Knaben-Garderoben ganz bedeutend unter Wert! :: :: :: :: :: :: ::

Julius Hammerschlag,

36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade. Mitglied d. R.-Sp.-V.

Einige tüchtige

Kupferschmiede

für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht. a 6373 Anilinfabrik, Greppin-Werke, Kreis Bitterfeld.

Kesselmonteure

gesucht. Tüchtige Kesselschmiede, die im Montieren von Wasserrohr-, Steilrohr- und Großwasserraumkesseln, sowie Ueberhitzer Erfahrung besitzen, wollen Offerten mit Lohnansprüchen u. T. 4897 an die Expedition ds. Blattes einreichen. a 6380

Existenz

streng solid und von Dauer, mit einem jährl. Einkommen von 5—6000 Mk., bietet leistungsf. Fabrik einem strebs. Herrn durch den Alleinverkauf ihres leichtverkäufl., erstkl. Fabrikats. Branchekenntnisse, bes. Räume nicht nötig. Ev. als Nebenerwerb auch geeignet. Erforderlich sind 800 Mk. in bar. Ernsth. christl. Reflekt. wollen ausf. Angebote einreichen unt. D. R 4876 b. Rudolf Mosse, Dresden. ma 51

Aelterer Betriebstechniker

mit reichen prakt. Erfahrungen im allg. Maschinenbau, Werkzeugmaschinenbau, gründl. Kenner des Eisen-, Gelbgießerei- und Armaturwesens, flott und sicher in Kalkulat.-, Lohn- u. Akkordwesen, für jeden maschinellen Betrieb angepaßt, sucht unter besch. Anspr. per sofort oder später Stellung. Gefl. Offert. u. W. 9931 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b551

Zweigniederlassungsleiter

für ein sehr feines und lukratives Unternehmen gesucht. Jahreseinkommen bei entsprechender Tüchtigkeit zirka 10—12 Mille. (Keine Versicherung, Weine, Zigarren oder dergl.). Geeignet auch für Offiziere od. Staatsbeamte a. D. Solvente Herren mit einem eigenen Barkapital von zirka 3–5000 Mark wollen Offerte mit Altersangabe unter R. A. 8072 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 einreichen. bs45

Tücht. Reisender

f. Buchdruckerei u. Papierhdl. sof. ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. M. C. 683 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstraße 13a erbeten. y32

Tüchtige Isolierer

für Masse- u. Korkarbeit sofort gesucht. a04962 Rheinhold & Co., Magdeburg, Franckestr. 2.

Für mein sauber. nutzbring. Versandgesch. suche tätigen

Teilhaber

mit ca. 4—6000 M. Einl. Eignet sich auch für pens. Inval. Agent. streng verb. Off. u. B. F. 9695 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gelbgießer

am Schraubst., auf Armaturen, sucht größere Leipziger Armaturenfabrik. Off. m. Lohnanspr. u. T. 4877 a. d. Exp. d. Bl. a6379

Jüngerer

Lagerist,

in der Eisen- oder Installationsbranche gut bewandert, für sofort gesucht. b544 Eduard Eder, Spiegelstraße 12.

Jüngerer verheirateter

Schlosser oder Mechaniker

zur Bedienung elektrischer Lichtanlage usw. per bald gesucht. Stellung dauernd. Bewerbung mit Zeugnisabschriften u. Lohnforderung erbeten u. B. N. 9702 an Rudolf Mosse, Halle. z141

Hausbursche nicht über 20 Jahre alt, welcher schon in einer Bäckerei tätig war, für sofort gesucht h8382 Magdeburger-Forsterstr.-Ecke 58.

Laufbursche Radfahrer, mit guten Zeugniss. gesucht h8381 Ehrenberg Nachf., Gr. Steinstraße 11.

Schlosser gesucht * Ludwig Wuchererstr. 58. *

Tüchtig., energischen Bautechniker, möglichst mit hiesig. Verhältnissen bekannt, gesetzt. Alters, welcher in all. Bureauarbeit. bewandert, vornehml. m. Abrechnungsarb. vertraut, p. sof., spätestens 1. Jan. f. Baugesch. ges. Off. u. U. C. 9692 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Einige Arbeiter

werden noch eingestellt. Stundenlohn 42 Pf. Arbeitsstelle stets auswärts. Meldungen bis Sonntag mittag

Gebr. Schmidt,

Tiefbohrunternehmung, Hohenthurm (Bahnhof). (537b

1 älterer, tüchtiger, selbständiger

Klempner

m. Schwarzblecharbeiten vertraut u. auch i. Karosseriebau erfahren, per sofort für dauernde Arbeit ges. (151z Gottfried Lindner, A.-G., Ammendorf bei Halle a. S.

Lehrling

mit guter Schulbildung und Handschrift für unser kaufmännisches Bureau per 1. 4. 12 gesucht. Französisch und englisch erwünscht, da viel Export. h06231

Albert Scheller & Schreiber, Maschinenfabrik.

Junger Kaufmann für die Abteilung Bücher zur Aushilfe bis Weihnachten ges. Vorstellung von 6—7 Uhr. e597 C. F. Ritter.

Ordentl. Junge, 14 b. 15 J., als Hausbursche gesucht (Ke7 H. Hopfgarten, Mannischestraße 13.

Putzer

für die Nacht sofort ges. (h06228 Promenaden-Automat.

Zum 1. März 1912 energischer, zuverlässiger Aufseher gesucht bei hies. Frauen und einigen fremden Mädchen, daher Kenntnis der poln. Sprache erwünscht. Schriftl. Meldung an Domäne Werdershausen b. Gröbzig in Anhalt. (a04963

Stewards

(Schiffskellner). Hohes Einkommen erzielen ja. Leute aller Berufsklass., welche als solche zur See fahren wollen. Verd. 300—3000 M. pro Reise (4 Monate) bei freier Station. Nähere Auskunft, Rat erteilt Seemänn. Auskunftsbur. Rostock, in Mecklenburg, Vorwinstr. 17.

Tischler für kl. Heimarbeit ges. Diemitz, Berlinerstraße 24b, parterre. *

Suche zur Herstellung einiger geometrisch. Zeichnungen (Projektionen, Durchdringungen, Schattenrisse, Kurven) einen

Zeichner.

Offerten unter T. 4917 an die Exped. dieses Blattes. (h06215

Knechte u. Mägde, verh. Knechte, Milchkutscher 1. 1. gesucht. **Richard Renner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler Kl. Ulrichstr. 3. *

Tapeziererlehrling

stellen ein h06223 Reinicke & Andag, Große Klausstraße 40.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit guter Handschrift, wird f. Ostern 1912 als b542

Lehrling

in ein Fabrikkontor gesucht. Offerte unter M. 10 021 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle, erbeten.

Einige Fabriklehrlinge

(Schlosser, Dreher, Eisen- u. Metallgießer) werden Ostern unter günstigen Bedingungen eingestellt. b550 A. Werneburg & Co., äußere Delitzscherstraße 23.

Lehrling,

welcher Lust hat Bäcker zu lern., kann Ostern 1912 in die Lehre treten. C. Rau, Bäckermeister, Brehna, Kreis Bitterfeld. a6375

Tischlerlehrling sof. od. Ostern gesucht L. Wuchererstr. 44. Gr3

Schmiede-Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern Ostern 1912 gesucht. Fr. Tuchscherer, Magdeburgerstr. 52. †192

Für meine Brot-, und Feinbäckerei mit elektr. Betriebe suche ich Ostern 1912 einen

Lehrling

unter günstigen Bedingungen. Hillmar Lüdicke, Bäckermeister, Hettstedt (Südharz). a6392

Schlosserlehrlinge

stellen Ostern 1912 ein h06230 Alb. Scheller & Schreiber, Maschinenfabrik.

Für meine Metallgießerei und Armaturenfabrik suche Ostern 1912 einige b539

Former-, Dreher- und Schlosser-Lehrlinge.

Alwin Tietz, Raffineriestraße 43b.

Einen Lehrling sucht z. Ost. Rich. Kühn, Fein- u. Kuchenbäckerei, Augustastr. 12. y26

Steindrucker-Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbar. Eltern, gesucht zu Ostern 1912. Carl Warnecke, Brandenburgerstr. 5.

Schlosser-Lehrling stellt ein Ostern 1912 b546 Fr. Berger, Lessingstr. 15. Brückenwagen- u. Windefabrik.

Ein anständiges Mädchen per 1. Jan. ges. Martinstr. 11, II. Marie Ellrich. †195

Ein grosser :: Posten ::

Ia. Manchester Knaben-Anzüge

Blusenfasson

in mode, braun, olive und grau

für das Alter von :: 3—12 Jahren ::

Einheitspreis

4 50

Für jede Figur etwas Passendes. !!!

Im neuen Geschäftshaus bedeutend vergrössert!!!

Bitte beachten Sie meine Schaufenster. !!!

Grosse Spezial-Abteilung für

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Herren-Anzüge Ersatz für Maas von Mk. 9 75 bis Mk. 65 00

Herren-Pelerinen u. Wetter-Mäntel aus Ia. imprägniertem Loden von 9 75-26 00 M.

Die grosse Mode: Ulster englischer Geschmack von Mk. 18 00 bis Mk. 70 00

Knaben-Anzüge, Paletots u. Pyjacks --- von 2.95 bis 18.00 Mk. --

---- Arbeiter-Bekleidung ---- für jede Berufsart bekannt billig!

Alex Michel Halle a. S., — Marktplatz 18. --

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Humor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, den 1. Dezember.

Als der alte Vater sich ein junges Weib nahm. Der Marktkeller Karl August X., der schon erwachsene Kinder hat und dem bereits die Sonne von 56 Sommern auf den Kopf geschienen hat, nahm sich im August eine junge Frau von 33 Jahren, die aber sicher doppelt so „schwer ins Gewicht fällt" als er, das schmächtige Männchen mit dem greisen Kopf. In solchen Fällen sind die erwachsenen Kinder immer gegen die Stiefmutter eingenommen. Hier war es besonders der 22 Jahre alte Sohn des neugebackenen Ehemanns, der Handlungsgehilfe Walter X., der sich mit den Verhältnissen nicht gut abfinden konnte. Dieser Sohn stand nun vor dem Schöffengericht in einer Privatklagesache unter Anklage, seine Stiefmutter beleidigt zu haben. Er sollte nämlich zu seinem Vater gesagt haben, seine neue Frau empfing in seiner Abwesenheit Herrenbesuche, was doch tief blicken lasse. Vors. (zum Angeklagten): Haben Sie das gesagt? — Angekl.: Nicht in der Weise, wie es in der Anklage steht, und dann hab ich's auch als Sohn zu meinem Vater gesagt. — Vors.: Wie haben Sie sich denn geäußert? — Angekl.: Ich habe nur gesagt, daß Herren hinaufgegangen wären, und das hat mir die Hausmannsfrau erzählt. Die hat mir gesagt, in der Wohnung meines Vaters wär eines Abends großer Krach gewesen. Seine Frau hätte ihm gedroht, ihm die Lampe an den Kopf zu schmeißen und mein Vater habe sich schließlich einschließen müssen. Und bei der Gelegenheit sprach die Frau auch davon, daß öfter Herren die Treppe hinaufgingen. Da habe ich mich eben als Sohn verpflichtet gefühlt, das meinem Vater zu sagen. — Der Vater des Angeklagten wurde nun als Zeuge vernommen. Er erzählte: Mein Sohn hat mir geschrie'm, ich sollt'n mal besuchen. Da sagte meine Frau: „Wer weeß, was der wieder hat." Ich bin abber nich hingegang. Nu hab ich'n mal uff dr Straße getroffen un da hab ich'n gefragt: Nu Walder, was haste denn wieder gegen mich?" Da spricht er: „Geg'n Dich hab'ch nischt. Ich hab dr nur was Wichtigs ze sagen." „Dann bach mi al aus!" hab'ch zu'm gesagt und da spricht er: „Weeßte denn, wieviel Kinder Deine Frau hat? Die hat ja schon zwei!" — „Das weeß ich," hab ich gesagt. Dadruff fragt er: „Ihr habt Eich wohl neilich mal dichte gezankt?" „Das kommt doch ieberall mal vor!" hab ich gesagt. Un dadruff sagte er, meine Frau dät ooch Herrenbesuche empfangen, er hätt's von zwee Weibsen, die hätten ganz genau gesehn, wie zwei Herren uff'n Fußspitzen de Treppe runder gekomm sin. Un danach sagte er noch: „Wer weeß, wie oft se Dich schon hindergangn hat!" — Vors.: Ihr Sohn steht wohl nicht gut mit Ihrer Frau? — Zeuge: Er reibt sich schon lange mit dem Weibsen rum. — Vors.: Sie meinen, mit Ihrer Frau? — Zeuge: Nu nadierlich! — Vors.: Was hat er denn gegen sie? — Zeuge: Er hat egal gesagt, das junge Ding wär nischt für mich. Er hat abber Angst, er käm nachens mit'm Gelbe ze kurz. De Kinder druchden doch egal nur nach'm Gelde. — Angekl.: Mein Vater muß sich irren. Wegen des Herrenbesuchs hab ich mich nicht zu ausgedrückt. Und überhaupt, er hat ja selbst gesagt: „Ja, es ist ein böses Weib! Ich bereu's, daß ich sie geheiratet hab!" — Vors.: Woher wissen Sie das? — Angekl.: Das hab ich von zwei Frauen gehört. — Zeuge: Die eene Frau is de Frau N., und de andere is er selber. — Vors.: Ihr Sohn ist doch keine Frau! — Zeuge: Er nährt egal gern a bißchen. — Auf eine weitere Frage des Vorsitzenden gab der Zeuge an, sein Sohn habe ihm noch gesagt, er könnte aber gegen seine Frau nichts machen. Heutigentags müßte man, um Erfolg zu haben, die Frau schon in fragranti ertappen. — Der Angeklagte wurde freigesprochen. Das Gericht billigte ihm Wahrung berechtigter Interessen zu, da ältere Männer in Liebesangelegenheiten oft nicht wüßten, was sie tun. — Wörtlich sagte das Gericht das nicht, aber es war so der Sinn.

Aus der letzten Nr. der Halleschen Humoristischen Blätter.

* Schlagfertig. Ein angehender Freier ist bei den Eltern seiner Angebeteten zu Tisch geladen und es entspinnt sich folgendes Gespräch: Freier: „Wer hat denn das prächtige Rebhuhn zubereitet?" — Frau des Hauses: „Meine — hm — meine Tochter!" — Freier (nach einem Weilchen): „Wer spielt nur so schlecht Klavier?" — Frau des Hauses schnellt: „Meine Köchin."

* Die Herren Gatten. Erster: „Deine Frau ist wirklich ein süßes Geschöpf. — Zweiter: „Ja, — aber das Leben macht sie mir recht sauer."

* Ein wackerer Zecher. „Eine Empfehlung vom Löwenwirt, und ob Sie heute abend noch rüber kämen?" — „Warum denn?" — „Weil es sich sonst nicht lohnte, erst noch frisch anzustecken!"

* * *

Nur die Abonnenten des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" erhalten die „Halleschen Humoristischen Blätter" gegen die geringe Nachzahlung von 10 Pf. pro Monat. — Bei der Post kann auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" zu 80 Pf. pro Monat u. 2.40 M. pro Quartal abonniert werden.

Preiswerte Weihnachts-Angebote.

Handschuhe

Gestrickt, reine Wolle	Paar von 50 Pf. an
Krimmer mit Leder	Paar von 1.25 an
Wildleder, imitiert	Paar von 65 Pf. an
Faust-Handschuhe	Paar von 70 Pf. an

Kleiderstoffproben im Karton

6 m prakt. Kleiderstoff im Karton	3.50	6 m Diagonal, reine Wolle im Karton	6.25
6 m Fantasie-Kleiderstoff im Karton	4.15	6 m eleg. Zepelin Kleider-Stoff i. Karton	7.75
6 m Crêpe, mod. Farben im Karton	5.25	6 m Satintuch ap. Farben im Karton	9.85
Kimono-Bluse, Samtflanell im Karton	1.00	Kimonabluse, mod. Stoff im Karton	2.25

Schürzen

Druck-Schürzen, wasschecht	von 75 Pf. an
Träger-Schürzen, Gingham	von 95 Pf. an
Mieder-Schürzen mit Besatz	von 1.28 an
Tändel-Schürzen mit Stickerei	von 60 Pf. an

Strümpfe

Herren-Socken	Paar von 35 Pf. an
Frauen-Strümpfe	Paar von 40 Pf. an
Kinder-Strümpfe, Wolle platt, P. v.	42 Pf. an
Kinder-Strümpfe, reine Wolle von	62 Pf. an

Fertige Damenwäsche sehr preiswert

Damenhemd m. Spitze richtig gross Stk.	1.10	**Beinkleid** Croisé-Barcht. m. Lang. Paar	1.45
Damenhemd m. gestickter Passe Stk.	1.20	**Beinkleid** Croisé-Barcht. m. Stickerei Paar	1.25
Damenhemd m. Stickerei-Garnitur Stck.	1.90	**Nachtjacke** Croisé-Barcht. m. Spitze Stck.	1.20
Damenhemd m. Madairapasse Stck.	1.85	**Nachtjacke** Croisé-Barcht. Ia Qual. Stck.	1.85

Coupon-Mascotuch Ia Ware, selten billig 10 m 3.75

Handtücher

Weiss-Drell, halbb. Qual. 1/2 Dtz. v.	1.80 an
Gerstenkorn m. rot. Kante 1/2 Dtz. v.	1.65 an
Grau-Drell, Jacard-Must. 1/2 Dtz. v.	1.20 an
Weiss-Gerstenkorn, pa. Qual. 1/2 Dtz. v.	1.80 an

Trikotagen

Herren-Normal-Hemden	von 1.10 an
Herren-Unterhosen	von 1.05 an
Herren-Jagdwesten	von 1.80 an
Herren-Strickjacken	von 1.35 an

Damen- und Kinder-Konfektion

Flanell-Barchent-Bluse	von 1.35 an	**Damen-Jacketts**, haltbare Qualität	v. 5.50 an
Popeline Bluse auf Futter	von 3.75 an	**Schwarze Frauenpaletots**	von 14.50 an
Tüll-Blusen auf Futter	von 3.95 an	**Kinder-Kleidchen**, gr. Ausw.	von 65 Pf. an
Tuch-Unterröcke	von 1.45 an	**Kinder-Paletots** alle Grössen	von 1.85 an
Kostüm-Röcke	von 1.85 an	**Kinder-Pelerinen**, grau und blau	1.85

Zaschentücher

Handgestickt, Ia Linon	Karton 48 Pf.
Weiss-Linon, gesäumt	1/2 Dtz. v. 90 Pf. an
Seiden-Batist m. Hohlsaum	1/2 Dtz. v. 90 Pf. an
Kinder-Taschentücher	1/2 Dtz. v. 60 Pf. an

Wollwaren

Gestrickte Damen-Westen	von 1.75 an
Wollene Kopf-Shawls	von 75 Pf. an
Damen-Velour-Echarpes	von 1.25 an
Damen-Kopf-Fichus	von 65 Pf. an

Bett-Wäsche

Bezug mit 2 Kissen, □ Bettzeug	v. 3.25 an
Bezug mit 2 Kiss., Creton, richtig gross	3.75
Bezug mit 2 Kiss., weiss Linon	von 4.00 an
Bezug mit 2 Kissen, weiss Damast	v. 5.75 an

Damen- u. Kinderhüte jetzt weit unter Preis!

Auf alle Waren ohne Ausnahme 5% Rabatt in Marken als Mitgied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

Alex Michel, Halle a. S., Marktplatz.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Man vergleiche Preise u. Qualität

Velour-Unterrock mit Lang. Stück 1 20

Schlafdecken extra gross Stück 98 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0011

Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.

zeigen die Eröffnung ihrer diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an und bitten höflichst um Besichtigung.

Wir empfehlen:
Waschmaschinen **Wringmaschinen** **Wäscherollen**
Brotschneidemaschinen **Hackmaschinen** **Messerputzmaschinen**
Aufwaschtische **Hackstöcke** **Treppenstühle.**

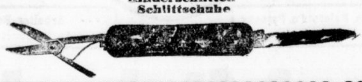
Kochgeschirre in **Aluminium, Rein-Nickel** und **Emaille.**

Aparte Gegenstände von Luxus-Waren in **Kupfer, Zinn, Messing, Nickel und echt versilbert,**
besonders
Weinkühler **Bowlen** **Bowlentische**
Teemaschinen **Kaffeemaschinen** **Teegläser**
Rauchservice **Rauchtische** **Schreibzeuge.**

Reizende Neuheiten von **Nippes und Figuren in Terrakotta und Porzellan, Glas-, Porzellan-, Kristall- und Steingut-Waren.**
Tafelservicen **Kaffeeservicen**
Weinglasgarnituren **Samuel-Römer**
Likör- und Bierservice **Waschservice.**

Sämtliche Haus- und Küchengeräte.

Prima Solinger Stahl-Waren
Laubsäge- u. Werkzeugkasten, Hobelbänke.
Taschenmesser
Feuerzeuge
billigste Preise.
Berndorfer Alpaccasilber Tafelgeräte
Lötkasten, Brandmal- und Kerbschnitzkasten.
Rodelschlitten **Kinderschlitten** **Schlittschuhe**
Kinderschaukeln **Turngeräte**
grosse Auswahl.



Weibliche

Sauberes anständiges
Dienstmädchen
zu sofort gesucht h8362
Göbenstr. 1, I. r.

Sb. kräft. **Schulmädch.** f. nachm. gesucht. **Schmidt,** Mittelstr. 7. *

Aufwartung für vormittags gesucht Südstraße 10, ptr. links. *

Dienstmädch.
für größeres Restaurant per sofort bei gut. Lohn gesucht. Offert. unt. L. 7331 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. †108

Zu sofort ein **Mädchen** als
Aufwartung weg. Erkrankung des jetzigen ges.
Halberstädterstr. 15, I. †130

Suche sofort junge **Aufwartung**
Landsbergerstr. 62, I. r. †140

Suche zum 1. Januar
ordentliches Mädchen,
das bürgerl. kochen kann u. etwas Hausarb. übern. Bewerb. m. nur gut. Zeugnissen woll. sich meld. bei **Frau Dr. Hannes,** Gr. Steinstr. 20.

Ges. z. 1. 1. zuv. **Dienstmädchen,** das schon gedient hat. Meldung mit Zeugnis möglichst **vormittag.**
* **Engler,** Kirchnerstr. 9.

Für kleinen Haushalt wird sof. od. 1. Januar 1912
junges, sauberes Mädchen
von anständiger Familie gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen 3 bis 6 Uhr nachmittags h 8355
Rudolf Haymstr. 28, II. rechts.

Tüchtiges Mädchen
f. **Küche und Haus bei hohem Lohn 1. Jan. gesucht** h 8361
Frau Dr. Fessler,
Halberstädterstr. 2, II. Etg.

Stütze, Kinderfrl., Köchin, Haus- u. Dienstmädchen suchen Stelle. Mädchen a. Land erhalt. Stelle. **Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.**

Suche Mädch. w. koch. f. Stub.-, Haus- u. Küchenmädchen, **Mädch. aufs Land** sof. u. später. **Anna Winkler,** Leipzigerstr. 4, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Suche zum 1. oder 15. Jan. ein 06218
Kinderfräulein
aus guter Familie.
Frau Hauptmann Saul,
Kirchnerstraße 20.

Junges Mädchen
zu leichter Arbeit zum 1. Jan. gesucht. h8373
Kronenapotheke — Steinweg.

Suche z. 1. Jan. od. früh. ein ehrl., nicht zu jung. Mädch. O. Schneider, Nannischestr. 13.

Tüchtige Packerin,
welche in lebhaften Geschäften tätig war, per sofort gesucht.
M. BÄR Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 54. ¤291

Wegen Erkrankung suche sof. oder 1. Januar sauberes z165
Dienstmädch.
Richter, Königstraße 17, I.

Mamsell
für **Landwirtsch.,** ält. u. jüng. **Mädch.** find. sof. u. 1. Jan. Stell. durch Laura Falcke, verw. Haft, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Nannischestr. 5, II.**

Kontoristin
sucht sofort oder später pr2
K. Britschow,
Bernburgerstraße 28.

Saub. jung. Mädchen
für sofort als Aufwart. gesucht
†66 **Marienstr. 22, p.**

Kellnerin,
junge flotte mit Garderobe sof. gesucht. Café Loreley, Kleine Ulrichstr. 24b. *

Anst. jg. Mädch. f. g. T. ges.
* **Merseburgerstr. 47, p. l.**

Erfahrenes perfektes h8365
Hausmädchen
m. langjähr. Zeugn. p. 1. Jan. od. später gesucht.
Wettinerstr. 17, I.

Ord. Mädch., welch. schon im Restaur. tätig war, f. d. ganzen Tag sof. ges. Gr. Steinstr 43, Café National. *

Junges Mädchen als Aufw. für Vormittag sof. gesucht. *
Herderstr. 11, II.

Mädchen vom Lande
für 1. Januar gesucht.
Jäger,
Leipzig, Königsplatz 4, II. h43

Ein Fräulein zur gründlichen Erlernung des **Kochens** zu Neujahr gewünscht. †193
Hotel Grüner Baum
Franckestraße.

Anst. Mädch. als Lernende ges. **Christmann, Gr. Steinstr.** h8387

Stellen-Gesuche

Männliche

Kaufmann,
27 Jahr alt, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht 1. 1. 1912 anderweit Stellung als **Buchhalter, Kontorist,** Registrator oder dergleichen. Off. unter K. 9470 an die **Expedition** dieser Zeitung erbeten. *

Maschinen-Ingenieur,
tüchtiger Konstrukteur mit guter Praxis, firm in mod. Dampfmaschinen, Pumpen, Kompressoren und im allgem. Maschinenbau, sucht per bald neue Tätigkeit. Gefl. Offerten unter N. 9473 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Anständiger Mann,
37 Jahr alt, mit 10jähr. **Zeugnis,** sucht Stellung als Hausmann oder Nachtwächter. Off. unter B. 9462 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Guter Hosenschneider will noch einige Hosen mitmachen. Offert. u. A. 9501 an die Exp. d. Bl. *

Bautechniker (M.)
mit guter **prakt.** Vorbildung und guten Zeugn. sucht per sofort bei mäß. Anspr. Stellung f. Bureau u. Bau. Werte Off. u. G. 87 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenstein. o 18

Techn. Beamter (Hochbau) sucht Hausverw. od. Nebensch. Offert. unt. L. 7371 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †118

Ein guter Streichbaßist,
Tuba, sucht Sonntags und Wochent. Beschäftigung. Off. u. T. 4777 a. d. Exp. d. Bl. a04960

Junger Mann,
ged. Kavallerist, sucht Stellung als Kutscher oder Hausdiener. Zu erfr. bei **Hense,** Kirchthor 6. *

Ein 19jähr. Kutscher
sucht 1. Januar Stellung. Werte Offerten unter W. H. 131 postlagernd Merseburg. *

Fleißiger Mann,
mit allen Arbeiten vertraut, sucht Beschäftigung für einige Stunden am Tage. Offert. unt. P. 9535 an die Exp. d. Blatt. *

Im mündlichen und schriftlich. Verkehr bewanderter Herr sucht Stelle. Offerten unt. M. 9532 an die Exped. ds. Blatt. *

Jg. Kellner sucht sof. Stell. Off. u. A. 9521 an die Exp. d. Bl. *

Bess. Schulјg., w. Radf. kann, sucht Beschäft. Kl. Berlin 1, I. *

Weibliche

Frl. f. **Aushilfestelle a. Büfettfräul. in Kaffeeküche.** Off. unt. **F. 9486 a. d. Exp. ds. Bl.** *

Fräulein sucht Aushilfestelle als **Lebensmittelverkäuferin.** Offert. unt. E. 9485 an d. Exp. d. Bl. erb. *

Beschäftigung in leichter Näh-Arbeit als **Heimarbeit sucht bessere Frau.** Offerten unt. L. 7511 a. d. Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †126

Bessere jg. Frau,
sauber im Haushalt, erfahren, w. gut bürgerlich kocht, sucht Stellung bei älterem Herrn. Off. unter L. 7351 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34. †132

Robert Koch,

Uhrmacher,
gegr. 1873,
Halle, nur Leipzigerstrasse 44,
Nähe des Bahnhofes.

Uhren-, Gold-, Silber-, Alfenide- und optische Waren,
Herrenuhren in **Nickel, Stahl und Silber**
von 6—75 Mk.,
goldene Damenuhren
von 16—200 Mk.
goldene Herrenuhren
von 35—500 Mk. (z143
Glashütter Uhren
in höchster Vollendung von
Lange Söhne, Union und Assmann.
Moderne Haus-, Zimmer-, Stand- und Wanduhren
m. feinsten Dom- u. Harfengongsschlägen
von **16 Mark** an.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Besseres Fräulein
sucht Stellung als Empfangsdame bei mäßigen Ansprüchen. Offerten unter L. 7351 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †114

Beamtentocht., 18 J. alt, i. Koch., Weißnäh. u. Haush. erf., f. z. 1. Jan. od. spät. Stellg. als **Stütze.** Fam.-Anschl. erw. Off. u. **W. Mangelsdorf, Quedlinburg,** Marktkirchhof, erb.

Fräulein
sucht Stellung. Branche: Bäckerei oder Büfett. **Offert. u.** E. 9525 an die Exped. d. Bl. *

Alleinsteh. Dame
sucht Nebenverdienst in schriftlichen Arbeiten, Adressen schreib. oder Handarbeiten. N6
Rudolf Haymstr. 9, I. l.

Wo kann Mädch. v. L. unentgeltlich m. Fam.-Anschl. d. Koch. u. d. Haush. erlern. Offert. unt. F. 9526 an die Exped. d. Bl. *

Junges Mädchen, 16 Jahr alt wünscht in guter Familie die **bürgerliche Küche zu erlernen.** Familienanschluß Bedingung. Gefl. Offerten mit näheren Angaben erbet. unt. B. M. 9701 an **Rudolf Mosse, Halle.** 140z

Unterricht

[10] **Cordes'sche**
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garant. gut pass.

Kand. d. höh. Lehramts
bereitet vor in Lat., Griech., alt. Geschichte und allg. Bildung. Off. u. S. 9516 an die Exped. d. Bl. *

Privat-
Halbtags-Kurse
für Damen u. Herren
1/4-, 1/2-, 1/1jährige Dauer,
Vor- od. Nachmittag nach Wahl.
Vorbereitung und **Fortbildung**
für den kaufmännischen Beruf.
Wahlfreie Fächer:
Buchführung, Rechnen, Deutsch, Stenographie, Schreibmaschine, Korrespondenz, Schönschreiben.
Beginn: 5. Dezember 1911. 3. Januar 1912.
Eintritt zu kleinen Kursen **täglich.**
Lewin's Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften,
Steinweg. 3. — Tel. 1345. *

Bücherrevisor
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a/S., Sternstrasse 13,
Fernruf 3013,
lehrt **Herren** und **Damen** jeden Alters
gründlich Buchführung für alle Branchen, **Abschluss, Bilanzaufstellung, Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift etc., alle Kontorfächer.**
Prosp. gratis.
Beginn neuer Kurse am **4. Dezember** od. **täglich.**
— Keine Ferien. — (b533

Klavierschüler in 1/1, 1/2 St. n. n. an **E. Bergmann,** Laurentiusstr. 6. *

Stenographie!
Wir beginnen **Montag den 4.** und **Donnerstag den 7. Dez.** abends 1/2 9 Uhr im Hotel „Deutscher Hof", Franckestraße 8, einen neuen h 06229
Unterrichtskursus
in der am weitverbreitetsten, leistungsfähigsten Gabelsbergerschen Stenographie. Anmeldungen werden zur angegebenen Zeit im genannten Lokale entgegengenommen.
Stenographische Gesellschaft „Gabelsberger".

Tanz-Schnell-Kursus
in **A. Krügers Festsaal, Große Wallstr. 1**
beginnt am **Montag den 4. Dezember** und endigt noch vor Weihnachten. Studierende und ältere Personen separat. Gefl. Anmeld. nehme zu jeder Tages- und Abendzeit entgegen. h 8371
Ergebenst **Alb. Krüger, Tanzlehrer.**

Sicher und
schnell lehrt Herren u. Damen aller Berufskreise Buchführung, Rechn., Stenogr., Maschinenschr. etc. das altbewährte (h 8370
Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch, Charlottenstr. 11. **26jähr. Erfolge.** Stellennachw.

Italienerin **Signorina Onofri,** Lerchenfeldstr. 23, III l., erteilt **italienischen Unterricht.** Ba11

Abend-Kurse
für Handwerker
in **Buchführung, Rechnen, Wechselverkehr, Korrespondenz**
Lewin's Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften,
Steinweg 3. * Teleph. 1345.

Kapitalien

Weitere Kapitalien Seite 30.

Landwirte
erhalten
jedes Kapital
als feste Hypothek zur 1., 2. u. 3. etc. Stelle zu billig. Zinssätzen oder y16
Darlehen zu kulant. Bedingungen.
E. Moritz & Co.,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Brüderstr. 11.

W. ausw. ält. gut. Herr l. g. Schbt. jg. Frau bess. St. sof. **20 Mk.?** W. Off. u. M. 9492 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Frau b. ält. bess. Herrn um **50 Mk.** Darl. auf eigene Sachen. Off. u. V. 9479 a. d. Exp. d. Bl. *

Gebild. Witwe bittet bess. Herrn um klein. **Darlehen** geg. Rückz. * Off. u. U. 9478 a. d. Exp. d. Bl.

Teilhaber
für Artikel der Lebensmittelbranche gesucht. Wenig Kapital. Offerten u. L. 7431 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †133

Wer leiht jungem anständigen Mann
300 Mark
gegen 100fache Sicherheit? Angebote unter T. 4797 an die Expedition d. Blattes. a 04953

2000 Mark Darlehn
von Selbstgeber gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter L. 7411 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †122

Wer Geld braucht,
Hypotheken, Darlehn, Betriebskapital schnell, reell u. diskret auf Wechsel, Schuldschein, Möbel, Personalkredit, wende sich vertrauensvoll unter Zusicherung promptester Bedienung an *
Richard Rech,
Halle a/S., Torstr. 50. Rückporto.

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskr. **a. Hausstand, Polic., Erbsch., Testam., Schuldschein, Wechsel etc. etc. Hypoth. I. II. III. v. 3½—5½% Zins. d. W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sont. †172

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** * Krausenstr. 2 II L. Eing. Friesenstr.

1500 Mk. I. Hypothek sofort oder 1. Jan. 1912 von pünktl. Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter J. 9529 an die Exp. d. Blattes. *

Bankier gibt Darlehn jedermann, Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskap. 5%. **Hypotheken** jeder Höhe, allerorts 4% an, schnellste, reellste Erledigung durch **Rich. Faulhaber, Berlin 60,** Friedrichstraße 207. ei 8

Mk. 100000 I. Hypothek
auf gut verzinslich. Grundstück in bester Lage v. Halle a/S. zum 1. April oder 1. Juli 1912 aus Privathand **gesucht.** Gefl. Offerten unter **B. U. 9687** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten. z132

Großbank beleiht Erbschaften (Testamente usw.) Offert. u. L. H. 8709 an **Rud. Mosse, Leipzig.** ma17

Große Gewinnchance risikolos.
Für eine pachtweise zu übernehmende Flaschenfabrik in ein. klein. Stadt d. Prov. Sachsen wird von fachmänn. gebildet. Kaufmann ein Kapitalist mit 30 000 M. gesucht. Produktion kann sofort auf Jahre hinaus an Kassekunden verkauft werd. Näh. u. N. 360 a. d. Fil. d. Bl. Nürnberger, Südstr. 55. h06212

Darlehen von 100 M. aufwärts gibt kulant, diskret; Hypothek., Erbschaften kauft ei11
Adolph Fritz, Hamburg 65.

Anst. Wwe. b. u. ll. Darl. geg. 3. Off. u. B. 9522 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. gebild. Dame bittet edeldenkenden Herrn um ein Darlehn von 80 Mark. Nur Selbstgeber. Off. u. L. 7651 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †163

300 M. auf 3000 M. Leb.-Vers.-Police, letztere i 3 J. fäll., v. Ehep. sof. ges. Off. u. N. 480 a. d. Fil. d. Bl. Nürnberger, Südstr. 55. N7

Geld verleiht j. St. d. Frau Behrens, Bölbergasse 2. *

465 000 Mark
in größeren und kleineren Beträgen sind von 3½ % an auf Acker, von 4 % an auf Häuser lange unkündbar auszuleihen. (Rückporto erbeten.) hs44
E. Dikierek, Magdeburg,
Breiteweg 232.

Darlehnschwindel
garant. ausgeschloss. Kein Reinfall. Gelddarlehen streng reell u. diskr. gibt Privatgeldgesch. auf Möbel, Wechsel etc. an Leute jed. Stand. ohne Mitgliedschaft, ohne Versicherung, die meisten Auszahlg. in ganz Deutschland.
29 Such. erhielt. an einem Tage
ca. 100 000 Mk.
werden wieder in größeren u. kleineren Darlehn vergeben d. Darlehnsbüro Fr. Pätz, Leipzig-Co.,
Kaiser-Friedrich-Str. 38, II, M. Jed. reell. Such. unbed. Erfolg. Niemand wird abgewies. a6388

3—4000 Mk. auf mündelsichere Hypoth. v. Selbstg. z. leih. ges. Off. u. V. 9519 a. d. Exp. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Großer gelber Hund Bußtag-Nacht entlaufen. Abzugeben a 6330 **Canena,** Elstenstr. 1.

Gold. Ketten-Armband am Dienstag d. 29./10. vom Photogr. Atelier **Paul Schuppe,** üb. d. Hof bis zur Gr. Steinstr. **verloren.** Bitte selbiges geg. gute Belohn. **Wittekindstr. 17,** II. l. abgeb. z. w. *

Portemonnaie mit 15,30 M. von Falkstraße bis Triftstraße verloren. Geg. Belohn. abzugeben b. Restaur. **Schoene,** Triftstraße.

Frankaturenbuch
auf dem Wege vom Güterbahnhof nach Königstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben
* **Spediteur Kretzschmar.**

Gum.-Reif. v. Kinderw. Geiststr. verl. Geg. Belohn. abzug. *
Neumarktstraße 13 bei Damm.

Kl. weiß. Foxterrier entlaufen. Abzug. Henriettenstr. 5, pt. (nr1

Verschiedene

Kleider, Kostüme, Blusen
werden chik angefertigt. *
Berliner Atelier, Mühlgasse 1 III.

Gesundes Kind diskreter Geburt
nehme mit größerer einmaliger Abfindung in Pflege. **Pritzsche, Berlin,** Bergmannstr. 96. [a6367

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0012
DFG

Moderne

Ulster Paletots Joppen

Ulster
durchgekn., 1- u. 2reihige Formen nach englisch. Geschmack u. neuester Mode
Mk. 40.— 36.— 30.— **22—**

Paletots
mit und ohne Samtkragen einfarbig, moderne Karos und Streifen
Mk. 24.— 22.— 20.— **18—**

Loden-Joppen
aus wasserdichten Gebirgsloden mit Lamafutter
Mk. 29.— bis 18.— 15.— 10.— 9.— 8.— **6⁵⁰**

Ulster
In vollendetster Eleganz, Qualität und Ausstattung Ersatz für Massarbeit
Mk. 60.— 55.— 50.— **45—**

Paletots
halbanliegend u. Glockenform
Mk. 75.— bis 45.— 40.— 36.— 30.— **26—**

Loden-Joppen
mit Falten, mit gutem Lama und Plaid gefüttert
Mk. 30.— bis **7⁵⁰**

Loden-Pelerinen
in verschiedenen Längen
Mk. 20.— 16.— 12.— 10.— **4—**

Knaben-Joppen
mit warmem Futter, mit und ohne Falten
von Mk. **3—** an

Knaben-Paletots
1- und 2reihig, in Fantasiestoffen
von Mk. **4—** an

Sacco-Anzüge neueste Fassons von Mk. 57.— bis 40.— 36. 30.— 26.— **20—**

Gehrockanzüge bester Ersatz für Massarb. von Mk. 68.— bis 48.— 42.— 39.— **34—**

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859. 4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4. Fernruf 2288.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Geboren (1. Dezember): Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Schoch ein S. Arno, Gabelsbergerstr. 12. — Dem Schneider Gustav Herrmann ein S. Erich, Sophienstr. 20.

Gestorben (1. Dezember): Die Schneiderin Agnes Fischer 48 J., Jägerplatz 12.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (1. Dezember): Der Schlosser Emil Schlegel und Friederike Metzing, Ofendorferstr. 2. — Der Fabrikarbeiter Wilhelm Legner und Emma Pola, Schmiedstr. 34 und 23. — Der Buchdrucker Otto Ackermann und Klara Hübert, Hallorenstraße 1.

Eheschließung (1. Dezember): Der Schlosser Kurt Aehle und Rosa Stolze, Gräfestr. 3 und Stadtgutweg 1.

Geboren (1. Dezember): Dem Geschirrführer Mathias Wozny ein S. Kurt, Jacobstr. 42. — Dem Kupferschmied Hermann Wiesner ein S. Walter, Raffineriestr. 33. — Dem Augenarzt Dr. med. Alfred Paul eine T. Eva, Leipzigerstr. 66. — Dem Fleischer Max Hitzschke eine T. Marie, Glauchaerstr. 32. — Dem Buchhalter Alexander Lindau eine T. Else, Beesenerstr. 19. — Dem Zimmermann Franz Schulze ein S. Franz, Torstr. 22. — Dem Büfettier Hermann Uebe eine T. Margarete, Oleariusstraße 1a. — Dem Postboten Paul Ehrhardt eine T. Erika Streiberstr. 9.

Gestorben (1. Dezember): Des Fabrikarbeiter Wilhelm Liebig T. Luise 1 J., An der Universität 4. — Des Arbeiter Johannes Kurzawski T. Wanda 4 Mon., Jacobstr. 40. — Die Witwe Emma Krause geb. Kersten 61 J., Rathausstr. 6.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann Friedrich Jaeschke und Charlotte Hartmann, Halle a. S. und Liegnitz. — Der Schmied J. J. Schmidt und B. M. Eschke, Zörbig. — Der Arbeiter K. O. Schuchardt und H. A. Heinemann, Merseburg.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Hervorragend billige

Weihnachts-Angebote!

Reisekoffer	Herren-u.Damen-	Schultornister
Reisetaschen	Portemonnaies	Musikmappen
Coupékoffer	Zigarren-Etuis	Aktenmappen
Anzugkoffer	Brieftaschen	Markttaschen
Blusenkoffer	Reise-Necessaires	Photographie Albums.

Grösste Auswahl! Nur gute haltbare Fabrikate!

Gelegenheitskauf!
1 Posten
moderne
Damentaschen
aparte Neuheiten
Enorm billig!

Hermann Röschel

40 obere Leipzigerstr. **40**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine 6 Schaufenster.

Verkäufe
Grundstücke zc.

Weitere Verkäufe Seite 22.

Suchen Sie
? Käufer oder Teilhaber?
für hies. od. auswärt. Geschäfte, Gewerbebetriebe, Fabrik., Grundstücke aller Art, Hotels, Güter zc. weise ich Ihnen solche **rasch und verschwiegen** nach, da ich lt. notarieller Bekundung über **3000 Reflektanten** mit größ. u. kl. Kapital zur Hand habe u. durch ständige Insertion in über **800** Tages- und Fachzeitungen fortgesetzt neu heranschaffe. **Abschlüsse selbst größter Projekte schon innerh. weniger Tage erzielt.** Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. (hs 11
Emil Kommen Nachf. (Inh. **Conrad Otto**), **Leipzig**, Schuhmachergasse 11.
Dresden, Hamburg, Berlin, Köln, Hannover.

Wohnhaus,
herrschaftl. u. moderne Bauart, im Süden, zu verk. Kleine Anzahl., gute Rente. Off. u. G. 127 an die Filiale d. Bl., Giebichenstein. o22

Schöner Hof,
geeignet z. Sommerpension, Konservenfabrik zc., f. pens. Beamten od. Damen passend, Fabrik vermietet, für 15000 Mk. zu verk. **Lutz, Meisdorf a. H.** a04358

Hausgrundstück,
neu u. modern erb., im Norden, mit Gart., pass. f. Rent. Ger. Anz. 900 Mk. Ueberschuß. Off. unt. G. 147 an d. Fil. d. Bl., Giebichenstein. o21

Haus im Norden,
gute Wohnlage, neu gebaut, geteilte Etagen, mit Vor- u. Hintergarten, zu verkaufen. Gute Kapitalsanlage. Kein Risiko. Offerten unter J. 9994 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b89

Materialwaren-Geschäft
in flottem Gange, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Zur Uebernahme sind 3000 Mark erforderlich. Zum Grundstück gehört ein schöner Garten. a04965
Otto Scharfe, Mansfeld (Stadt).

Kl. herrschaftl. Grundstück, ca. 6 % verzinsl., gereg. Hyp., ruh. Lage, zu verk. Anz. 8 bis 10 000 M. Näh. u. B. E. 9694 an **Rudolf Mosse, Halle.** 147z

2 in bester Lage beleg. gut verzinsl. **Hausgrundstücke,** sind fortzugshalber preisw. zu verk. bei geringer Anzahlung. Reflektant. wollen sich unter B. K. 9699 an **Rudolf Mosse, Halle,** wenden. 142z

Baustelle
für Milchhandlung, Delikateßgeschäft, Fleischerei,
vorzüglich geeignet, Nähe Lindenstraße, II. Bauzone gelegen, zu verkaufen, 34 Mk. pro qm. Großartige Existenzgelegenheit. Ausarbeitung der Pläne vorhanden. Gefl. Offert. unter B. D. 9693 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z 163

Konditorei, Bäckerei und Café,
konkurrenzlos, umständehalb. sof. zu verkaufen. Offert. unt. L. 7731 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstraße 34. †194

Kleines Haus, Vereinsstraße, zu verkaufen. Näheres bei **Denkewitz,** Hermannstraße 36.

Meinen bei **Landsberg** beleg.
Landgasthof
mit Saal, Garten u. 5½ Morgen Acker verk. ich umständehalb. für 35000 Mark. Näheres
Hoffmann, Halle a. S., Germarstr. 6. pt.

Achtung! Beabsicht. m. Stellmacherei i. groß. Ort (Kr. Querfurt) krankheitsh. sof. zu verk., elektr. Betrieb, 5 Mrg. Acker, 1 Mrg. Obstgart. Agent. zwecklos. Näheres bei (a 04959
H. Hänssgen, Teutschenthal.

50 bis 60000 qm Fabrikgelände
in Bitterfelder Industriebezirke, Stadtnähe, an der Bitterfelder-Stumsdorfer Eisenbahn, äußerst günstig für Bahnanschluß, Anschluß an Wasserleitung, elektrisch. Kraft, Kohlen und Briketts evtl. durch Drahtseilbahn, Entwässerungsgräben (geteilt oder ganz) zu verkaufen. e 1016
C. R. W. Kahlmann, Halle a. S.

Für Einfamilienhäuser
sind vorzügliche Bauterrains in ausgebauten Straßen des Südens ohne bebautes vis-a-vis zu verkaufen. Preis 13 Mk. pro qm. Skizzen kostenlos. **Bauftellen für Mietshäuser „Preßlers Berg"** sind ebenfalls billig zu verkaufen. z164
Hallesche Terrain-Verwertung, G. m. b. H.
Tel. 1120. Magdeburgerstr. 46.

Staubfreie, doppelt gereinigte
Bettfedern,
Fertige Betten in rot und rotrosa, pro Gebett bestehend aus:
Deckbett, Unterbett u. 2 Kissen
von Mk. **15—** an
Bett-Inlette,
nur erprobt gute Qualitäten, garantiert federdicht und farbecht.
Grosse Auswahl in:
Bettstellen u. Matratzen
für Erwachsene u. Kinder zu denkbar billigsten Preisen.
Bettfedern-Reinigung
mit elektr. Betrieb.
Pflanzendaunen ½ Pfd. **55** Pf.
Alex Michel,
Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Viktualien-Geschäft
mit Schweineschlachten abzugeb., erford. 1000 Mk. **Richard Hoffmann, Halle a. S.,** Germarstr. 6. *

In **Villenort,** 10 Min. Bahnh. v. **Leipzig,** ist ein Zins- u. kl. **Wohnh. m. Stallgeb.,** Obstg., **Feld u. Wiese,** f. Gärtn., Gefl.-Z. pass., erbteil. halb. z. v. Borsdorf, Leipzigerstr. 7 I. Pienitzsch Erben.

Landgut, 60 Mrg. Ia. Land u. Wiesen, schön. Hof Bahnstat. b. Bebra, ist mit kompl. Invent. u. Viehstand f. nur 38 000 M. z. vk. **Großart. Gut,** 150 Morg., bei Aschaffenburg, **kompl.,** für nur 90 000 M. Ia. **Gut,** 300 Mrg., b. Bamberg, **kompl.,** zu n. 85 000 M., sow. Güter jed. Art u. Gr. dch. **H. Böhm,** Güteragentur, Frankfurt a. M., Luisenstr. 95.

Für Pensionat, Arzt etc. pass. herrsch. **Wohnhaus,** 4 Wohng., Nähe Lindenstr., zu verk. 6 % verzinsl. Geregelte Hypotheken. Anzahlg. 10 000 M. Offert. unt. H. 9993 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b90

Mein gutes, **bürgerl. Restaurant** mit schönem Wohnhaus und Garten, mittl. Stadt b. Magdeburg, will ich alters- und zur Ruhe setzungshalber unter sehr günst. Bedingungen verk. Guter Bierumsatz u. and. Getr. Extra-Mietsertrag ca. 900 M. Preis 30 000 M., Anzahl. 8000 M. Bin selbst Besitzer. Off. u. T. 4857 a. d. Exped. d. Blatt. a04961

Diverse Verkäufe.

Lang., schwarz. Samtjackett, (Frauen), gut erh. **Blusen** zu verk. Ludwig Wuchererstr. 76, III. b8356

Christbäume, bayer. Edeltannen (Oberholz 1—6 m, Schock) abzugeben, **Kässner, Merseburg,** Oberbreitestraße 1. a04954

Neue, gute Gitarre, fast neue **Badewanne** mit Gasheizung und **Lokomotive** mit Spiritusheizung preiswert zu verkaufen **Wielandstraße 14,** Zigarrengeschäft. †121

Neuer Gehrockanzug für schl. Fig. sowie guter **Winterpaletot** spottbillig zu verk. Zu erfragen Sternstr. 8, II, Mitteltür. †135

Wenig gebr. Volksbadew. u. gebr. Kinderw. b. z. v. Fichtestr. 8, III. o20

Nähmaschine billig zu verkauf. **Krebs,** Infanterie-Kaserne II, Familienhaus. h8357

Phot. Stativ-App., 9×12, b. z. v. Landmann, Meckelstr. 28 v. †134

Akkumulatorenbatt., 10 Volt, b. z. vk. Raffineriestr. 6, III. I. †139

Anzug u. Winterüberzieh. für schlanke Figur billig zu verk. †153 Halberstädterstr. 1, pt.

Getr. W.-Ueberz. u. Gramm. m. Pl. bill. z. v. Landsbergerstr. 69, III. I.

F. neues Grammophon m. Pl. bill. z. v. Merseburgerstr. 22, H. III.

G. erh. schw. Gehrock, f. m. Fig. pass., preisw. Alb. Schmidtstr. 2, I. I. †115

Nähmasch., Stühle, Spiegel zu vk. Lauchstädterstr. 15a, III. †148

Mod. Anzug f. gr. schl. Figur †143 Königstr. 46, II. I.

Eisenb.-Mantel, Rock, Joppe, **Hos, Merseburgerstr. 148, IV.** †110

Aquarium m. Sp. zu verkauf. †119 Liebenauerstr. 18, II.

Kinderwagen, gut erhalt., zu verk. Merseburgerstr. 46, III. †125

Schäferhündin,
junge, zu verkaufen †107 Forsterstr. 58, I. I.

Gebr. Sofa billig zu verk. * Albert Schmidtstr. 8, II. I. *

Ein Paar junge kräft. **Zughunde** zu verk. Landsberg, Bez. Halle, Bahnhofstr. 183. †109

6 groß. u. 6 kl. f. g. erh. echte Kristall-Bestecke zu verkaufen. Off. unt. L. 7491 an de Fil. ds. Blatt. Leipzigerstr. 34. †129

Petr.-Of., Kleiderschr., Stühle, Zeitschr., lose u. gebund., abgel. Herrensach. Cröllwitzerstr 2g, p. r.

Echt Doberm.-Rüde, sehr gelehr., ff. Stammb., umständeh. spottb. Off. u. G. 107 a. d. Fil. Giebichenst.

Kanarienh. u. Weibch., pr. St., Seyfarth. b. z. v. Torstr. 20, II. *

Zu verkaufen: eleg. bl. Kostüm 15 M., engl. Kostüm a. Seide 18 M., Winterkleid 9 M., alles gut erhalten *
Dryanderstraße 24, I. rechts.

Grammophon m. Platten bill. zu verk. Mittelstraße 3, I. *

Ein Posten mittlere Kisten zu verkaufen Gr. Steinstr. 70, pt. *

Schöne gr. Hängelampe billig zu verk. Pfälzerstr. 5, II. I. *

Beff. Kinderw., Babykorb, eis. Bettst. m. M., Bursch.-Paletot, Bibel v. Doré, gestickt. Perlenkissen und 2 Nußbaumstühle zu verkaufen Forsterstr. 47, II. I. *

F. neuer Ueberz. m. Fig. bill. zu verk. Hermannstr. 9, III. r. *

Schmiedeeis. Lochstanze 2-3 m St., bill. z. vk. Augustastr. 3. *

Elektrischer Kronleuchter, 15 M., große schöne Uhr 15 M., Sofa, Paneelbrett 6 M., alles wie neu, zu verkaufen *
Bernhardystr. 20, I. I.

Sofa u. Sportwag. billig zu verkaufen Geiststr. 58, I. lks. *

Neuer zweiteil. Gaskocher mit Plättvorrichtung billig zu verk. Göbenstr. 5, III. *

Plüschgarn. (Diwan), gesp. g. Geige bill. z. v. Karlstr. 31, II. *

Neue Bettst. m. Matr. zu verkaufen Wittekindstr. 20. *

Wenig gebr. Winter-Paletot, zu verk. [illegible]

Fahrräder, f. Dam. u. Herr., gut erh., verk. f. 30, 35, 45, 65 M. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Kleine Ulrichstraße 35. * Kaufe stets Fahrrad. z. solid. Preis.

Ein Pferd,
von zweien die Wahl, passend für Handelsmann,
1 Esel, jung und flott,
1 neuer Ausziehe-Tisch mit 6 Rohrstühlen, von der Zerbster Ausstellung,
1 Schuhmacher-Maschine,
2 Fahrräder zu verkaufen.
Schmeil, Ostrau bei Stumsdorf. a04964
Daselbst wird ein leichter Schweinewagen zu kaufen ges.

2 gut erhalt. Sofas preisw. zu verk. Rob. Franzstr. 10. *

Kachelöfen,
2 große, w., zu verkaufen
h8366 Wettinerstr. 17, I.

Schreibmaschine (Blickensderf.), gut erhalt., f. 80 M. zu verkauf. Ba13 Zwingerstr. 20, IV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0013

Musikwerk,
Symphonion mit Platten, gut spielend, sehr billig zu verkaufen
Wolfstr. 23, I. l. *

Schöne Weihnachtsgeschenke!
G. erh. Stollwerk-Albums, I-V, m. sämtl. Serien, auch einz., 1 Gartenkroquetspiel, Knabensäbel bill. z. vk. Lessingstr. 30a, I. l. *

Gut erh. Winter-Paletot (gr. Fig.) b. Bertramstr. 16 p. r. Ba19

G. erh. polierte Kinderbettst. mit Matr., sowie eine Kinderschaukel billig zu verkaufen
†182 Landsbergerstr. 68, I. M.

Gr. Kugelgelenk-Puppe, eleg. gekl., z. v. Streiberstr. 24, III. †186

Rosenbergs Möbel-Haus
liefert
Wohnungs-Einrichtungen zu den billigsten Preisen

Büfetts	v. 130-600 M.
Kleiderschränke	v. 20-110 „
Vertikos	v. 33-160 „
Kommoden	v. 20-42 „
Etageren	v. 7-28 „
Kücheneinrichtungen	38-150 „
Wäscheschränke	v. 33-120 „
Auszieh- u. Sofatische	v. 9-110 „
Trumeau-Spiegel	v. 35-125 „
Bettstellen, engl.	v. 26-80 „
„ mit Muschel	v. 18-60 „
Plüschsofas	v. 55-130 „
Stoffsofas	v. 36-48 „
Schlafsofas	v. 30-68 „
Rohrstühle	v. 3-10 „
Lederstühle	v. 9-25 „
Plüschgarnituren	v. 100-250 „
Umbauten	v. 68-240 „
Schreibtische	v. 18-150 „
Bücherschränke	v. 62-125 „
Flurgarderoben	v. 15-58 „

Schlafzimmer
i. Mahagoni, Eiche u. Nußbaum.
Grosser Umsatz — kleiner Nutzen.
Nur • 261
21 Geiststrasse 21
1 Treppe.
Kein Laden.

Schicker Samthut mit Pelz 6 Mk., silbergraues lang. Samtjackett, grüne Plüschtischdecke 2,50 Mk. zu verk. Schwetschkestr. 14 II. *

Lebendgroße Puppe, 12 Mk. zu verk. Halberstädterstr. 6, H. I. *

Kinderwagen zu verkauf. Große Steinstraße 51 I. *

Kl. Dampfmaschine mit Modellen b. zu vk. Bernhardystr. 30 H. III l. *

Fast neu. dkl. u. Gehrockanzug bill. zu vk. Gr. Brunnenstr. 26 I. l. *

Guterh. Stickrahm., 1 P. Jagdlangstiefel b. z. vk. Lessingstr. 30a I. l. *

Kinderwagen, guterh., billig zu verkaufen. Mittelstr. 7 III. *

Alte g. Geige u. Piston bill. zu verkauf. Anhalterstr. 14 pt. B. *

Selbstfahrer,
guterhalten, billig zu verkaufen.
Ankerstrasse 7. h 06204

Pass. Weihnachtsgeschenk.
Photogr. Apparat,
13×18, Extra-rapid-aplanat-Linse mit oder ohne sämtliche Zubehörteile billig zu verkaufen. h 06205
Mieka, Thüringerstr. 28 H. I.

Ein gebraucht. Rollwagen,
40 Ztr. Tragkraft, u. ein kleiner
Preschwagen
zu verkaufen. † 142
Sternstr. 5, bei Wilke.

Dampfmaschine
(Bohrung 27 mm) mit Kessel bill. zu verkaufen. † 147
V. Vereinsstrasse 10, IV.

Gebr. Nähmasch., Trumeau
bill. zu vk. Dachritzstr. 9 I. l.

Pferd, Rappe, mittelschwer, 9 Jahr, flott, zugfest u. fehlerfrei, ev. auch mit Kutschwagen (Break) preiswert zu verkaufen. a 6378
Hermann Böttcher, Gerbstedt.

Weihnachtsgeschenk.
Weltgeschichte (Becker), neu, für 15 Mark zu verkaufen
h8369 Schwetschkestr. 38, pt.

Sehr gut erh. engl. Anzug b. zu verk. Augustastr. 11, II. †184

Konzertzither mit Kasten bill. zu verk. Freiimfelderstr. 19, I. *

Plüsch- od. Stoffsofa u. Trum. zu verk. Sophienstr. 32 pt. r. Po2

Modern. Ulster, braun, div. Waldvögel, Klaviernoten bill. zu verk. Glauchaerstr. 70, II. r. Me6

Zu verk.: Tafelf. Klavier, gut erhalt., gr. Hängelampe, f. Spiritusglühlicht, sow. eis. Grude. Me5 Bahrmann, Jacobstr. 24.

Grammophon billig zu verk. Geiststr. 64, III, Ecke Neumarktstr. *

1 Sofa, w. n., 1 Spiegel mit Spiegelschrank billig zu verk. Steinweg 45 I. *

Gr. Gelegenheit in preiswert. Schränken, Vertikos, Sofaumbauten, Tischen, Stühlen, Trumeaux mit Stufen, Pfeilerspiegel, Flurgarderoben in allen Preislagen. Ge7
Haake, Steinweg 37, Hof.

Rot. Plüschsofa, 1 Kinderbettstelle mit Matr., ein Kinderschaukelstuhl billig zu verkaufen
Ge6 Lindenstr. 1, III.

1 Stuhlschlitten, 1 Klappstuhl, schw. Damen-Jackett bill. z. verk.
We6 Krukenbergstr. 13, p. r.

Kostüm, seidene Bluse,
ganz neu, billig zu verkaufen
Rudolf Haymstr. 5, I. r. *

Puppenst. m. K. (möbl.), Burg m. Sold., Dampfmasch., Ankerbaukasten, alles gut erhalt., zu verkaufen Geiststr. 43, III. Bo6

2jähr. Bock, gut ziehend, und Schaukelpferd zu verkaufen *
Diemitz, Breitestr. 4.

Echt.deutsch.Schäferhunde
9 Wochen alt, sind billig zu verkaufen (Mutter 3 Jahre im Polizeidienst gewesen. *
Fritz Ehrhard, Reilstr. 46.

Kleine Konzert-Zither billig zu verkaufen *
Harz 36, Hof II. Etage.

Gitarre-Zither u. getr. Pelzboa billig zu verk. Breitestr. 7, III. *

Nußb. Spiegelschr., 2flamm. Petroleumkocher, schw. f. Dam.-Jackett u. heller Sommer-Ueberzieher sofort bill. zu verk.
Kösewitz, Gr. Ulrichstr. 40, II. *

Obstbäume, hochst., halbst. Spal., Buschobst, hochstämm. niedr. u. Kletterrosen guter und wilder Wein, Stachel- u. Johannisbeeren Julius Kühnstr. 15. *

Sitz- u. Liegewagen.
fast neu, billig zu verkaufen *
Breitestr. 21, Hof part.

Mod. Kinderwagen u. Kind.-Klappstuhl billig zu verk.
Boerner, Gr. Klausstr. 10. *

Großes, starkes Arbeitspferd preiswert zu verkaufen
Mansfelderstr. 63. *

1 Satz Billardbälle, gute Geige, Fahrrad m. Freil. spottbillig zu verk. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Nähmasch., w. neu, umständeh. bill. z. vk. Böllbergasse 2. I. r. *

Kinderbettst. mit Matr. zu verk. Kl. Klausstr. 14, III. l. *

10 Pfund Gänsefedern,
10 Pfund Entenfedern
hat zu verkaufen a04967
A. Hörhold, Oberröblingen a. S.

Piano, schwarz (Hofl. Pfaffe), fast neu, preiswert zu verkaufen
†162 Böllbergerweg 17, I.

Dompfaff, Hänfling, Zeisig bill. z. verk. Glauchaerstr. 70, II. r. †161

Wenig gebrauchter Krankenfahrstuhl zu verkaufen. †157
Rauchhaupt, Gröbers.

Milch- oder Brotwagen sofort zu verkaufen
Krausenstraße 15. *

F. neue Ziehharmonika, 4 M., Nähmasch b. z. v. Dryanderstr. 15. †159

Verkaufe 5 goldg. Ital. Hühn.
†170 Schönitzstr. 6.

Ein schwarzer Gehrock-Anzug und Winter-Ueberzieher, für starke Statur, gut erhalten, billig zu verkaufen h06222
Landwehrstr. 7, im Laden.

Schreibt., Plüschsofa, Chaiselong., Kücheneinricht., Spieg. m. Schrch., Serviert. spottb. Gr. Klausstr. 11, p.

Gross. Abbruch
Kirchtor 11–12
(Jentzsch' Fabrik).
Daselbst sofort zu verkaufen: 1000 Stück Türen u. Fenster für alle Zwecke, 50 000 qm Bretter u. Bohlen, 3000 qm engl. Schief., 2000 cbm Bauholz aller Längen u. Stärken, Rahmen, Säulen, Stollen, Latten, 50 000 Dachzieg., eis. Bassins, Dachfenster, Rohglas, T-Träger, Transmission., Kohlenbunker, Granitstufen, Granittreppen, 3000 Fuhren Brennholz u. v. a. — Verkauf täglich v. früh bis abends, auch Sonntag bis 9½ Uhr. 139z

3armig. Gaskronleuchter
schwarz mit Bronze, f. 10 M. u. 2 Armleuchter in Bronze für je 5 Kerzen, a 10 M., zu verk. Zinksgartenstr. 8. (162z

Gelegenheitskauf.
Mod. Plüschgarnituren weit unter Preis zu verkaufen *
Gr. Steinstr. 27/28. E. Mak.

Günstige Gelegenheit.
Bildschön. ung. Apfelschimmelwall., 170 hoch, gute Beine u. Hufe, mit selt. schön., auffall. Gängen, lammfr., ganz sich. i. Gesch., für Geschäft od. Luxus pass., ist bill. mit Gar. zu verk. Pferd kann jederzeit probiert werden. (hs42
Leipzig, Markthallenstr. 12.
Carl Schröder, Telephon 14148.

Mod. Plüsch-Sofas u. Chaisel. spottbillig zu verkaufen
Gr. Steinstraße 27/28, H. pt. *

Schreibt. (furn.), Schwingeruhr, Stühle, Fellschaukelpf. 25 M., Kronleucht. bill. Dryanderstr. 24, I. lks.

1 n. Ueberzieh. u. Jackettanz. bill. zu verk. Landwehrstr. 20, 1 Tr. r., Eing. Prinzenstr. †176

Umzugshalb. 1 Wellenbadewanne
mit Zubeh. u. 1 sehr gut erhalt. Gaskocher, 1flamm. mit Wärmeplatte, preisw. z. verk.
Brunne, Bernhardystr. 5. (138z

Sch. Gummibaum, 1,80 hoch, z. v. Nietleben, Cröllwitzerstraße 37.

Gasheizöfen,
2 Stück, n. wenig gebraucht. B. E. W., Reflektor Nr. 5776 mit Zündvorrichtung, preiswert zu verkaufen.
h06221) Landwehrstr. 7.

Vorzugspreise der **Groß-Rösterei „Halloria“** e27
Otto Bornschein,
Mittelstr. 21, neben Gr. Steinstr. 14.

Sultan-Rosinen ohne Kern, nur Ia neue	1 Pfd. 80, 75, 68 u.	55 Pf.
Rosinen große, beste, neue [billigste erst eintreffend]	1 Pfd. nur 55, 48 u.	40 Pf.
Korinthen nur beste neue [meine Qual. Ia ist das allerfeinste]	1 Pfd. nur 48, 40 u.	35 Pf.
Zitronat nur prima Qualität Meine Qualität Ia ist das beste vom Besten.	1 Pfd. 70, 65 u.	45 Pf.
Mandeln nur allerbeste neue [bittere p. Pfd. 10 Pf. höher.]	1 Pfd. 1.35 1.25 u.	1.15 M.

Ia Döllnitzer Weizenmehl vom Guten das Beste!

Nr.	4 Pfd.	12 Pfd.	20 Pfd.
0	59 Pf.	1.82	3.10
00	65 Pf.	2.00	3.45
000	72 Pf.	2.25	3.80

Die Beutel sind von der Mühle selbst gewogen und plombiert, daher entschied. allen anderen vorzuziehen.
Mehl 0 und 00 allein kostet frei Haus od. Bahn per Pfd. 1 Pf. mehr.)

Hefe garant. reine beste, ab 10. 12. täglich frisch zum billigsten Vorzugspreise.
Ia Palmin, echt, 1 Pfd. netto Bei 10 Pfd. billiger! **70** Pfg.
Ia Bayr. Schmelzbutter, vom Guten das Beste. 1 Pfund nur **1.38**
Ia reines Schweine-Schmalz garant. frisch 1 Pfund nur **58** Pfg.
Ia Margarine, nur das allerbeste Fabrikat, das es gibt, in 1 Pfd.-□, sehr reichlich gewogen und viel vorteilhafter wie lose Margarine, 1 Pfund 80, 70, 60 und nur **55** Pfg.
Ia runde beste **Muskatnüsse** größere mittel 6 Stck. 10 Pf. mittel II 8 Stck. 10 Pfg.
Nüsse führe ich nur die besten Französischen } Ia Carbots 1 Pfd. 48 Pf. Ia Cornes 1 Pfd. 42 Pf. Qual. II 1 Pfd. 35 Pf.
do. Ia Neue, extra große Spanische Hasel 1 Pfund **nur 40** Pf.
Baumbiskuits bekannte beliebte m. Schokolade 1 Pfd. 1.10 do. Schokol.-Ringe 1.— ff. Misch. 1 Pfd. 65 Pf.
Baumkerzen nur Stearin, viel besser als gewöhnliche, ½ Pfd.-Karton **nur 33** Pf.
Zucker Ia gemahlen, grobkörnig, 1 Pfd. ab Haus Frei Haus u. Bahn 28 Pf. üb. 10 Pfd. n. Tagespr. **27** Pf.
Ia Raffinade nicht stückig 29 Pf., Würfel 30 Pf., in Paketen 31 Pf. Alle Sorten Zucker frei Haus od. Bahn mit Verp. 1 Pf. höh.
Ia Puderraffinade, kein gewöhnl. Staubzucker 1 Pfd. 33 Pf.
Ia Vanillinzucker, doppelt stark 1 Pfd. nur 50 Pf.
Ia Vanillin und Ia Backpulver 4 Pakete nur 30 Pf.
Ia Maisblüte, Zimt, Cardamom, Ia Vanille billigst.
Zitronen nur allerbeste große, Kleinere u. größere zu jedem Preise. 1 Stück von **4** Pf an
Ia Mischobst hochfeine Qual., soeben fertiggestellt 1 Pfd. **nur 45** Pf.
Ia neue Pflaumen 1 Pfund 50, 45 u. 40 Pf.
Ia neue Aprikosen 1 Pfd. 100 u. 90 Pfg. Ia Pfirsiche 70 Pfg.

Neue Ringäpfel 1 Pfd. 60 Pf.
Neue Kranzfeigen 1 Pfd. 28 Pf.

Ia Gemüse-Konserven:

	2 Pfd.-Dose
Stangenspargel	1,80 1,65 1,35
Schnittspargel	1,20 u. 90 Pf.
Kaiserschoten	I 1,25 II 1,00
Junge Erbsen I	75 u. 60 Pf.
do. mit Karotten 4 Pfd. 90 2 Pfd.	50 Pf.
Leipziger Allerlei	1,25 u. 80 Pf.
Ia Rosenkohl 2 Pfd.-Dose	80 Pf.
Ia Rotkohl „	45 Pf.
Ia Spinat „	58 Pf.
Ia Kohlrabi „	45 Pf.
Spargelköpfe 1 Pfd.-Dose	68 Pf.

Dalmatiner Sauerkirschen 65 Pf.

Früchte in Dosen:

Ia Mirabellen 4 Pfd. 1,40, 2 Pfd.	80 Pf.
Ia Erdbeeren 2 Pfd.-Dos.	nur 1,10
Ia Reineclauden „	nur 85 Pf.
Ia Pflaumen ohn. Stein „	60 Pf.
Ia Weichselkirschen „	85 Pf.
Ia Sauerkirschen „	80 Pf.
Ia Melangefrüchte „	1,10
Ia Steinpilze (1 Pfd. 68 Pf.)	1,25
Ia Champignons, ½ Pfd. 60, 1 Pfd.	1,—

Alle anderen Kolonialw. verkaufe jetzt ebenfalls nur z. Vorzugspreis netto Kasse. Kiste u. Rollgeld berechne nur dann, wenn nur die billigst. Warensort. bestellt werd.

Mein grosser Umsatz bürgt für **grösste Leistungsfähigkeit** ich führe nur bessere Waren, die kein — reelles — Geschäft — unterbieten — dürfte.

Praktische Weihnachts-Geschenke
kauft man am billigsten und besten in h 8372
Max Jungblut's Möbelhaus,
Albrechtstr. 37, erstes Geschäft vom Friedrichplatz.
Bufetts 140, 180 bis 235 Mk., Kredenz-Serviertische 14, 16 bis 24 Mk., Plüschsofa 75, 80 bis 125 Mk., Bücherschränke 90 u. 110 Mk., Schreibtische 36, 48 bis 120 Mk., Schreibtischstühle 12, 17, mit Ledersitz 20, 25 u. 30 Mk., Büstenständer, Luthertische 4 bis 10 Mk., große Trumeaux 38, 40, 45, 55 bis 85 Mk., Pfeilerspiegel in rot u. dunkel 13, 15, 17 bis 26 Mk., Vertikows 33, 38, 48 bis 90 Mk., Waschkommoden mit Marmorpl. u. Spiegel 55, 65, 75 bis 90 Mk., Waschtische mit Marmor 29 u. 36 Mk., Nachttische 12, 16, 19 bis 24 Mk., Flurgarderoben in großer Auswahl 14, 18, 22, 26 bis 38 Mk., alles spottbillig bei freiem Transport.

Montag trifft der erste Waggon
Blumenkohl ein.
Ich offeriere ab meinem Lager
Steinweg Nr. 26
und nächsten Dienstag auf dem Wochenmarkt nur für Wiederverkäufer

Ital. Blumenkohl, sehr schön groß, v. Käfig 27 Stck.	Mk.	3.75
Ital. Blumenkohl, extra große Köpfe, v. Käfig 12 Stck.	Mk.	2.50
„ „ 20 „	Mk.	5.50
Weißkohl, dänischer, per 50 Kilo	Mk.	6.00
Rotkohl per 50 Kilo	Mk.	7.50
Speisemöhren per Sack zirka 50 Kilo	Mk.	3.25
Kohlrüben per Sack zirka 50 Kilo	Mk.	2.50

Bei Bahnbezug Nachnahme oder bei Aufgabe von prima Referenzen.
Hans Aufschlager, Leipzig,
Gemüse und Südfrüchte en gros.

Ein Zugpferd,
mittelgroß, lammfromm, ein- und zweispännig gefahren, ist wegen Aufgabe der Wirtschaft sofort zu verk. Quarg, Dieskau. (a6391

Pianino,
sehr gut, preiswert zu verkaufen
h06224) Gr. Klausstr. 40.

Lotterie-Lose-Vertrieb Halle a. S. 46 ob. Leipzigerstr. 46
Prompter Versand nach allen genehmigten Gebieten.
Grosse Gewinnziehungen im Dezbr. d. J.
!! Bestimmt übermorgen Ziehung !!
Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie
200 000 Lose, 20 000 Gewinne, also auf 10 Lose ein Gewinn.
Hauptgewinn 10000 M., 5000 M., 2mal 4000 M. W. rc.
Lose a 1 M., 11 Stück für 10 M., worauf evtl. 2 Gewinne fallen.

8. u. 9. Zieh. **Grosse Frankfurter Lotterie**
nur 120 000 Lose, 7492 Gewinne, Gesamtw. 115 000 M.
Hauptgew. 50000 M., 10000 M., 5000 M. rc. W.
Lose a 3 M., 11 Stück für 31 Mk.

13. Zieh. **Königsberger Museums-Lotterie**
150 000 Lose, 3397 Gewinne, Gesamtw. 50 000 M.
Hauptgew. 15000 M., 4000 M., 2000 M. rc. W.
Lose a 1 M., 11 Stück für 10 M.

19. Zieh. **Badische Pferde-Lotterie**
215 000 Lose, 4578 Gewinne, Gesamtw. 100 000 M.
Hauptgewinn 10 000 M., 5000 M., 3000 M. W.
Lose a 1 M., 11 Stück nur 10 M.

22. u. 23. Zieh. **Heilstätten-Lotterie** Seemanns-Erholungsheim
166 666 Lose, 5 400 Gewinne, Gesamtw. 167 000 M.
Hauptgew. 60 000 M., 20 000 M., 10000 M. W.
Lose a 3 M., Porto und Liste stets 30 Pfg. mehr.
Diese Offerte hat Gültigkeit bis 7. d. Mts.
Rich. Meye, ob. Leipzigerstr. 46. Fernspr. 3731.

Gold. Damenuhr, Vertiko, Plüschsofa, Chaisel., Waschti., Geige z. vk. Talamtstr. 9. I. r.

Eiserne Aschengrube zu verk. Lessingstraße 15, part. (548b

Achtung!
Starke **Handleiterwagen,**

eig. Fabrikat, mit extra stark. Rädern, kaufen Sie am besten bei
Ernst Seltmann,
Halle a. S., Merseburgerstr. 16, neben der Zentral-Ankaufsstelle. Reparaturen sowie einzelne Räder billigst. En gros. En detail. (h06224
(Eigene Schmiederei.)

Futterrüben
steht eine Ladung Montag vorm. auf Bahnhof Dölau billig zum Verkauf. Otto Martin, Dölau,
* Mansfelderstr. 36.

Salonpianino
preiswert zu verkaufen
÷165) Prinzenstr. 15, II. l.

Einen größeren Posten *
Schaukelpferde
bill. zu verk. Ludw. Wuchererstr. 1a.

Für Knaben:
Großen Kaufladen und Ladentisch, Möbel- und Rollwagen zu verkaufen, selbst angefertigt.
Schwetschkestr. 8, Hof pt. *

Jg. Wachhunde billig zu verk. Wegscheiderstr. 25, p. l. (z 133

1 großer Tisch,
3.10 lang, 70 cm breit mit Eichenplatte billig zu verkaufen (y29
Ludw. Wuchererstr. 62, pt.

Schuhwaren nur f. Wiederverkäuf.
Zipse, Landwehrstr. 19.
Gr. Lager in Filzsachen.

Wegen Aufgabe der
Spielwaren-Abtlg. verkaufe mein Lager im ganzen billigst. Offerten unt. B. J. 9698 an Rudolf Mosse, Halle. z156

Einige guterhaltene
Schreibmaschinen
preiswert zu verkaufen.
Albert Osterwald,
Rathausstraße 8/9. y39

Gelegenheitskäufe
goldene Uhren

f. Herren u. Damen mit feinst. Werken verk. bill. mit Gar.

H. Schindler, Uhrmachermeister,
Kleine Ulrichstrasse 35.
Reparaturen werden sauber u. fachkundig ausgeführt zu solid. Preisen. *

Wenig gebrauchter y 37
Geldschrank
billig zu verkauf. Carl Lier,
Ludwig Wuchererstr. 62.

Montag früh steht eine Lori
Speisekohlrüb.
auf hiesigem Güterbahnhof zum Verkauf. a 6390
a Zentner 2.50 Mk.
Frau Klette, Aken a. E.

Blüthner-Pianino
schwarz, sehr gut erhalten und wenig gebraucht, für nur Mk. 450.— zu verkaufen.
Albert Hoffmann. b541
Am Riebeckplatz.

1 großes
Firmenschild
mit Holzsäulen, ca. 4 m hoch, billig zu verk. Carl Lier,
Ludw. Wuchererstr. 62. y36

Pianino, g. erh. Schaukelstuhl, Tisch, Bettst., Matr., Kleiderschr., Federb. bill. z. vk. Jentsch, Mittelwache 5. *

2 Bettst. m. M., Plüschsofa, Vertiko, Kleiderschrk., Trum., Schränkch. m. Spieg., Ausziebt., Wasch- u. Schrbt., kl. Bücherschrk. b. z. vk. Steinweg 71.*

Ein transportables y 35
Hühnerhaus
billigst abzug. Carl Lier,
Ludw. Wuchererstraße 62.

Kartoffeln
echte Neustädter, Magnum bonum, Up to date u. rauchschälige, 5 Lit. 38 Pfg. offeriert (N8
K. Lorbeer, Thomasiusstr. 4.

50 Zentn. Wiesenheu
zu verkaufen
z146 Löbnitz 4 b. Teicha.

Junger, 4 Monate alter Wolfspitz billig zu verkaufen. Daselbst auch zuchtfähige Makroboden zu verkaufen. (h 8379
Eduard Crain, Dachdecker,
Ludwigstr. 1, II l.

Saugferkel
sind abzugeben *
Wiedersdorf Nr. 2 (b. Neutzen).

1 großes transportables
Taubenhaus mit Hühnerhaus
desgl. 2 kleinere mit den dazugehörigen Volieren bill. z. v.
Carl Lier, L.-Wuchererstr. 62.

Hirschgeweihe,
Samml. schädelechter, Gelegenheitskauf, preisw. zu vk.
Zigarrengeschäft, Gr. Steinstr. 41.

Kauf-Gesuche

Federwagen, 12—15 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht (a04945
Nietleben, Hallischestr. 18.

Sofa-Umban, nußb., mod., b. zu kauf. ges. Offerten unter D. 9464 an die Expedition d. Blattes. *

Gut erh. Gitarre zu kauf. ges. Off. unt. C. 9463 an d. Exped. d. Bl.*

Gebr. Säcke, alle Sorten, jeden Posten zu kaufen gesucht. Werte Offerten unter B. 9402 an die Exped. d. Bl. *

Guterh. Plüschsofa
mit Umban, für Wohnung pass., preiswert zu kauf. gesucht. Off. nach Steinweg 37, I. r. a 6374

Tafelwagen,
guterhalt., zirka 20 Zentner Tragkraft, sucht z. kauf. Arth. Täschner, Querfurt, Tel. 50. † 116

Gr. eleg. Puppenwagen, gut erh., z. k. ges. Off. u. L. 7531 a. d. Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. † 128

Gr. Zinkbadewanne zu kaufen gesucht.
Off. m. Preis u. C. 9543 an d. Exp. d. Bl.

Schmiedewerkzeug, Gebläse, Ambos usw. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. D. 9524 an die Exped. ds. Blatt. *

Gut erhalt. Schlafrock zu kaufen ges. Landwehrstr. 21, III.

Bess. Kinderbettst. zu k. ges. Knorr, Leitergasse 3, I. *

Eleg. Damenmantel od. lg. Jackett, Gr. 46—48, zu kauf. ges. Off. u. St. 32 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Fischerplan 1. St2

Für Schaufenster-Ausstellung
suche ein größeres Fisch-Bassin oder Aquarium zu kaufen. Off mit Größe und Preisangabe u. T. 4817 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a04955

Gebr. Möbel, Herren-, Pfdsch., ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen
Wrobliuski, Gr. Klausstr. 11.*

Gut erhaltene b543
Stutz-Garnitur
billig zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. L. 12001 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0014

Grosse

Weihnachts-Ausstellung.

In allen Abteilungen äusserst preiswerte Angebote!

Tischtücher

Jacquard gebleicht Qual. I. Stück 1.25 **95** Pf.

Servietten 60×60 ½ Dtzd. **1.50** M

Damast vollweiss, neueste Dessins Stück 2.50 1.75 **1.45** M.

Servietten 60×60 ½ Dtzd. **2.40** M.

Weisse Handtücher

Drell-Handtuch ½ Dtzd. 2.75 2.25 **1.85** M.

Drell-Handtuch mit bunten Streifen ½ Dtzd. 2.60 **2.10** M.

Jacquard-Handtuch ½ Dtzd. 3.50 3.00 **2.50** M.

Jacquard-Gerstenk.-Handtuch ½ Dtzd. 3.50 3.00 **2.75** M.

Gerstenkorn-Handtuch mit roten Kanten ½ Dtzd. 2.25 1.80 **1.50** M.

Weihnachts-Kleider

im Karton

Hauskleiderstoff 6 Meter mit Besatz **1.90** M.

Lodenstoff in vielen Melangen, 6 Meter mit Besatz **3.30** M.

Crêpe od. Diagonal in allen Farben, 6 Meter m. Besatz **4.50** M.

Cheviot reine Wolle, gr. Farben-Auswahl, 6 Meter mit Besatz **5.25** M.

Fantasiestoff in hellen u. dunklen Farben, 6 Meter m. Besatz **6.50** M.

Kammgarn reine Wolle in modernen Farben, 6 Meter mit Besatz **8.00** M.

Herren-Artikel.

Krawatten aparte Fassons u. Dessins 2.25 2.00 1.60 1.10 90 60 48 38 **25** Pf.

Kragenschoner gestrickt in weiss u. farb. 2.65 1.90 1.60 1.10 90 60 45 35 **28** Pf.

Farbige Oberhemden 5.50 **4.25** **3.00**

Farbige Garnituren 1.75 1.15 90 **65** Pf.

Kragen 5, 6, 7 cm hoch, neueste Formen 55 45 35 30 **25** Pf.

Grosser Verkauf

von ca.

11200

Stück

Damen-

und

Kinder-Konfektion

in bester Verarbeitung und neuesten Fassons

zu ganz enorm niedrigen Preisen.

Die Preise

von garnierten

Dam.- u. Kinderhüten, Hutformen etc.

sind

meist über die Hälfte ermässigt.

Pelzwaren

Pelz-Stola schwarz Kanin mit 4 Schweifen 8.50 6.75 5.50 3.50 **1.95** M.

Pelz-Stola Mufflon in all. Farb., prima Qualität, extra lang 18.00 15.00 10.50 8.00 6.50 **4.95** M.

Pelz-Stola weiss Tibet, fein gelockt, extra lang 22.00 18.50 16.00 10.00 7.00 5.25 **4.25** M.

Feh-Schal prima Qualitäten 27.50 21.00 17.50 12.00 9.00 **4.25** M.

Hermelin-Schal imitiert 9.50 7.50 3.75 2.50 2.15 **1.25** M.

Kinder-Garnituren entzück. Neuheiten 4.00 2.75 1.50 1.35 **95** Pf.

Tischtücher.

Jacquard Halbleinen, Qualität II Stück 2.35 1.75 **1.55** M.

Servietten 60×60 ½ Dtzd. **2.75** M.

Jacquard Reinleinen, Qualität III Stück 3.85 2.50 **1.75** M.

Servietten 60×60 ½ Dtzd. **3.35** M.

Bett-Bezugstoffe.

Els. Bettsatin Deckbettbreite Meter 90 Kissenbreite Meter **56** Pf.

Louisiana Deckbettbreite Meter 80 Kissenbreite Meter **50** Pf.

Els. Bettdamast Deckbettbreite Mtr. 90 Kissenbreite Meter **56** Pf.

Bunte Bettzeuge kariert Meter 60 45 35 **28** Pf.

Bunte Bettzeuge geblümt Meter 50 39 **28** Pf.

Weihnachts-Blusen.

im Karton:

Popeline in allen Farben 2 Meter **85** Pf.

Wollflanell in soliden Farbentönen 2 Meter **1.70** M.

Bordürenstoff getupft in allen Farben 2 Meter **2.40** M.

Foulé reine Wolle, moderne Streifen 2 Meter **2.75** M.

Bordürenstoff m. Seideneffekten, apart. Farb. 2 Meter **3.50** M.

Kimonotuch reine Wolle, in allen Farben Bluse 6.00 **4.50** M.

Weisswaren.

Jabots aus Tüll mit Spitzen und Einsätzen 2.25 1.65 1.25 1.10 95 75 55 **35** Pf.

Aeroplan-Schleifen Saison-Neuheit 1.65 1.45 1.10 95 78 58 **48** Pf.

Gürtel aus Samt oder Gold-Gummi 6.50 4.25 3.25 2.25 1.65 1.10 95 78 60 **35** Pf.

Ledertaschen aus prima Material, aparte Neuheiten 10.50 8.50 6.50 4.75 3.75 2.65 2.00 1.45 1.10 **85** Pf.

Samttaschen mit Metallbügel und langer Schnur 9.50 6.50 5.25 4.50 3.65 2.50 1.80 1.25 **95** Pf.

Wir bitten um gefällige Beachtung unserer Schaufenster!

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0015

Spielwaren

Für kleine Kinder

Werfpuppen	95	60	48	**25** Pf.	Celluloid-Puppen	48	25	9	**5** Pf.
Gummipuppen	95	60	**45** Pf.		Fahrglocken	95	48	25	**7** Pf.
Gummitiere	95	60	**45** Pf.		Beckenschläger	60	48	**25** Pf.	
Wagengehänge	95	**45** Pf.			Celluloid-Trompeten	95	60	**45** Pf.	
Klappern	95	48	25	**7** Pf.	Stehauf	48	15	**8** Pf.	
Fahrfiguren	95	**45** Pf.			Ziegen	95	65	**45** Pf.	
Musikpuppen	2.95	1.95	**95** Pf.		Esel	95	60	**45** Pf.	
Schafe	1.95	95	**45** Pf.		Hasen	1.50	95	**45** Pf.	
Hunde	95	48	**20** Pf.		Rollglocken	95	45	**25** Pf.	
Katzen	95	48	**20** Pf.		Rollglocke mit Schaf	95	**45** Pf.		
Tippel-Toppel-Tiere	25	15	**9** Pf.		Badepuppen	9	**5** Pf.		
Tauben	95	**45** Pf.			Quitscher	95	45	**25** Pf.	
Kühe	1.65	95	**45** Pf.		Enten	95	**45** Pf.		
Pferde	48	25	**7** Pf.		Foxterrier	1.65	95	**45** Pf.	
Wollpuppen	95	45	**24** Pf.		Lämmchen	95	45	**25** Pf.	

Eisenbahnen und Dampfmaschinen

Eisenbahn, komplett	2.95	1.95	**95** Pf.		Heissluft	10.50	8.75	5.50	**3.50**
Eisenbahn, elektrisch	3.45	**2.95**			Liegender Kessel	39 Mk. bis	**95** Pf.		
Eisenbahn, Holz	1.65	95	**48** Pf.		Stehender Kessel	25 Mk. bis	**95** Pf.		
Bahnhöfe	4.95	3.95	2.95	**95** Pf.	Maschine, elektr. Licht erzeug.	**16.50**			
Wärterhäuser	95	48	**30** Pf.		Wassermotoren	**3.50**			
Tunnels	2.95	1.75	95	**38** Pf.	Transmissionen	95	75	**48** Pf.	
Signale	95	48	25	**10** Pf.	Mühlen	95	48	35	**25** Pf.
Lokomotiven	2.95	1.95	95	**65** Pf.	Karussells	1.95	95	**45** Pf.	
Weichen	2.45	1.45	**95** Pf.		Bagger	1.20	95	**42** Pf.	
Kreuzungen	95	**75** Pf.			Figuren, zum Anschluss	95	48	**25** Pf.	

Für Knaben

Fussbälle	2.95	2.15	**95** Pf.		Gitterschaukel	3.50	**2.45**		
Schlitten	3.45	2.95	**1.95**		Kindertische	3.95	**2.95**		
Fahrräder	13.50	8.75	**7.75**		Kinderstühle	95	**45** Pf.		
Fliegende Holländer, echt	**12.00**				Druckereien	48	25	**7** Pf.	
Kaufläden	2.95	1.75	95	**45** Pf.	Märchenbücher	48	25	**7** Pf.	
Pferdeställe	**45** Pf.				Bilderbücher	18	9	**4** Pf.	
Festungen	2.95	1.85	1.35	95	**45** Pf.	Tivolis	1.65	95	**45** Pf.
Gespanne	95	48	25	**7** Pf.	Gewehre	95	48	**25** Pf.	
Schaukelpferde, Plüsch	7.95	6.95	**5.95**		Trommeln	48	28	**14** Pf.	
Trapeze, mit Ring	1.95	**1.50**			Trompeten	28	18	**8** Pf.	
Linol.-Soldaten	95	48	**15** Pf.		Kanonen	25	12	**7** Pf.	
Klaus-Soldaten	24	**10** Pf.			Säbel	95	48	**25** Pf.	
Hallensia-Soldaten	7	**4** Pf.			Helme	95	48	**25** Pf.	
Bleisoldaten	48	25	**7** Pf.		Soldatengarnitur	2.95	1.95	**95** Pf.	
Zinnsoldaten	45	25	**10** Pf.		Patronentaschen	48	**25** Pf.		

Kinematographen Laterna magicas und Aufzieh-Artikel

Kinematographen	2.95	1.95	**95** Pf.		Taube, laufend	95	**45** Pf.		
Postkarten-Kameras	**95** Pf.				Zeppelin	95	**45** Pf.		
Laterna magicas	2.25	95	**60** Pf.		Feuerwehr	95	**45** Pf.		
Laterna magica-Bilder	8	6	5	**4** Pf.	Dampfer	95	**45** Pf.		
Laterna magica-Films	**35** Pf.				Postautos	**60** Pf.			
Kinematographen-Films	60	**25** Pf.			Elektrische	95	**75** Pf.		
Laterna magica f. elektr. Licht	**6.95**				Lehmann „Tut-Tut"	**1.45**			
Kamera	**12.50**				Lehmann „Tapp-Tapp"	**45** Pf.			
Laterna magica-Zylinder	20	10	**8** Pf.		Störrischer Esel	**95** Pf.			
Laterna magica-Lampen	45	**35** Pf.			Lehmann-Autobus	**95** Pf.			

Für Mädchen

Kochherde	28.00 bis	95	48	18	**7** Pf.	Puppen-Küchen	2.95	95	**45** Pf.
Kochgeschirr	45	25	18	**7** Pf.		Puppen-Häuser	4.95	3.95	**2.95**
Kaffee-Service	95	48	25	**7** Pf.		Puppen-Schulen	**95** Pf.		
Speise-Service	2.95	1.95	95	**48** Pf.		Küchenmöbel-Garnitur	1.85	**95** Pf.	
Puppen-Wagen	95	48	**30** Pf.			Badewannen	48	25	18	**7** Pf.
Sportwagen	95	48	25	**10** Pf.		Stubenbesen	65	48	**25** Pf.	
Puppenmöbel	95	48	24	**7** Pf.		Besenständer	1.35	95	60	**48** Pf.
Puppenschränke	95	48	24	**7** Pf.		Plättbretter	1.75	1.25	95	**48** Pf.
Puppen-Kommoden	95	48	24	**7** Pf.		Plätt-Eisen	95	60	30	**7** Pf.
Puppen-Stuben	2.95	95	**48** Pf.			Näh-Maschinen	3.95	2.95	1.95	**95** Pf.
Bilderbaukasten	95	45	**24** Pf.			Lotto	45	25	**5** Pf.	
Meteorspiele	1.50	1.00	**50** Pf.			Blumenquartett	**95** Pf.			
Mosaikspiee	95	**45** Pf.				Knetmasse	Rolle	**10** Pf.		
Lustiges 1 × 1	95	**45** Pf.				Waagen	48	25	**7** Pf.	
Märchen-Lotto	95	**45** Pf.				Fröbel-Arbeiten	45	25	**10** Pf.	

Charakter-Baby Spezial-Abteilung

Babys	im Hemd mit Porzellan-Kopf	2.35 1.95	**95**	Pf.
Babys	im Hemd mit Biskuit-Kopf	95 48	**35**	Pf.
Babys	im Hemd mit Biskuit-Kopf u. Haar	1.95 1.35	**95**	Pf.
Babys	selbsttrinkend, gekleidet	5.50 4.50	**3**50	M.
Babys	Steckkissen m. Schleifen und Spitzen	95 60	**48**	Pf.
Baby-Strickjacken		58 48 38	**25**	Pf.
Babys	Cell., bewegl., Arme u. Beine	1.95 1.65 95 42	**25**	Pf.
Baby-Windelhosen	z. Knöpf.	70 60 45	**35**	Pf.
Baby-Lätzchen	gehäkelt	45 35 25	**20**	Pf.
Baby-Strickhäubchen		48 30 28	**20**	Pf.
Baby-Bademäntel		95 75	**60**	Pf.
Baby-Anzüge	Sweater, Hose, Mütze	1.35 90	**75**	Pf.
Baby-Zipfelmütze		48 30	**20**	Pf.
Baby-Armbändchen	m. Ros. Paar		**10**	Pf.
Babys	Porz., bewegl. Arme u. Beine	95 48 25	**10**	Pf.
Baby-Milchflaschen		10	**8**	Pf.
Baby-Klappern			**10**	Pf.
Baby-Sauger	mit Ring		**10**	Pf.
Baby-Tragkleider		95 75 60	**48**	Pf.
Baby-Wickeltücher		75 60 48	**35**	Pf.
Baby-Ersatzköpfe	Porzellan	40 30	**24**	Pf.

Platten

doppeltseitig

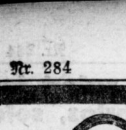
Globus, 25 cm	**45** Pf.
Star, 25 cm	**95** Pf.
Adler, 25 cm	**1.50**
Anker, 25 cm	**1.75**

Musik

Flöten		**8**	Pf.
Sektflaschen	mit Musik	**8**	Pf.
Milchflaschen	mit Musik	**8**	Pf.
Mund-Harmonikas	85 18	**7**	Pf.
Zieh-Harmonikas	2.95 95	**45**	Pf.
Metallophone	45 20	**7**	Pf.
Geigen	1.45 95	**45**	Pf.
Zithern	1.65 95	**45**	Pf.
Klaviere	95 48	**24**	Pf.
Hornhörner	28 18	**7**	Pf.
Leiern	45 25	**7**	Pf.
Musikkreisel	95 45	**7**	Pf.
Hörner	48 25	**7**	Pf.

LEOPOLD NUSSBAUM.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0016



Reise- Rohrplatten-Koffer Rindleder-Taschen Necessaires etc. h 8352 eigener solider Fabrikation.

Prakt. Coupé Hand Blusen Schiffs -Koffer

Moderne Damentäschchen, aparte Neuheit., Rindleder-Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Akten-, Musik-, Schreibmappen, Schultornister für Knaben und Mädchen, grösste Auswahl am Platze.

nur Schmeerstr. 19. Heinrich Krasemann, nur Schmeerstr. 19.

5% Rabatt. Nur in der Schmeerstrasse. 5% Rabatt.

Berliner Stimmungsbilder.

Aus dem Schneider. — Peinliche Mahnungen. — Eine Geburtstagsfeier. — Tee und Kakes. — Die Bilanz. — Ein Riesenunternehmen. — 14 Millionen Aktienkapital. — Das falsche Kapitol. — Wendig an der Spree. — Soll und Haben. — Ausstellungshallen, Schwimmbad und Varietee. — Von den Eigenschaften amerikanischen Geldes. — Die „kleinen Droschken" und die „kleinen."

Berlin, 30. November.

Haben Sie schon einmal Ihren Geburtstag gefeiert? Selbstverständlich, nicht wahr? Aber ich behaupte, daß Sie ihn noch nicht so gefeiert haben, wie — na, sagen wir, Frau X. Frau X. ist ihres Zeichens Sängerin — sie war sogar einmal eine ganz hervorragende Sängerin. Allein, das ist schon ein Weilchen her, denn die Dame ist, wie der unhöfliche Ausdruck lautet, „aus dem Schneider." Und das schon seit —nzig Jahren. Sie befindet sich also in dem Alter oder vielmehr in der vorgeschritten Jugend, in der Damen wenigstens von ihren Geburtstagen nicht mehr viel herzumachen pflegen. Solche Tage bedeuten dann nur peinliche Mahnungen, daß man wieder einen neuen Jahresring angesetzt hat, daß wieder ein paar blütenreiche Hoffnungsbäume verwelkt sind, und daß durch das Haar sich einige Dutzend Silberfäden mehr geschlungen haben, und nun alles Ausspuken zwecklos ist, und nur das Färben noch als letztes Mittel übrigbleibt. Im allgemeinen denken die Damen wohl so, Frau X. jedoch macht eine rühmliche Ausnahme. Sie sieht auch noch so gut aus, daß sie das getrost darf. Sie ist Künstlerin — sie ist es vielleicht auch auf dem Gebiete der Konservierung ihres äußeren Menschen. Sie scheut sich nicht vor ihrem Geburtstag, aber sie scheut sich nicht nur nicht, sondern begeht ihn sogar mit großem Geräusch vor einem breiten Publikum. Unter uns: Frau X. ist nicht in glänzenden Verhältnissen. Sie ist die Witwe eines Mannes, der auch nichts hatte, und sie schlägt sich schlecht und recht auf anständige Weise durchs Leben, das jetzt so bitterböse teuer ist. Sie sagte sich, daß der Winter allerlei besondere Ausgaben (für Kleidung, Heizung usw.) erfordere, und sie beschloß, daß ihre zahlreichen Freunde und Bekannten ihr das nötige Kleingeld dazu liefern sollten. Jüngst erhielten diese zahlreichen Freunde und Bekannten mit der Post gedruckte Einladungen zu einer „musikalisch-deklamatorischen Geburtstagsfeier der Frau X." mit Tee und Gebäck. Zwei oder mehr Einlaßkarten a 2 Mark lagen bei. Man war erst erstaunt, dann neugierig, und schließlich ging man zu der Feier, die in den Festsälen eines Restaurationsetablissements im Westen stattfand. Frau X. machte in strahlender Laune, mit hinreißender Liebenswürdigkeit die Honneurs des Hauses, das nicht das ihre war, und es war ganz reizend, wie kindlich sie sich über jede der verschiedenen Kleinigkeiten freute, die ihre vielen Freunde und Bekannten ihr als Geburtstagsangebinde überreichten. Wirklich, man konnte sich mitfreuen! Die Besucher bekamen jeder eine Tasse Tee und ein paar Kakes dazu, ein junger Geiger gigte die Goge, ein junger Schauspieler rezitierte mit großem Schwung, bedeutender Organverschwendung und falscher Betonung, Frau X. sang ein paar Lieder, eine Pianistin griff neben den Flügel, und zum Schluß tanzten alle „Götte" mit Hingebung, Leidenschaft und herrlicher Ausdauer. Wer wollte, durfte sich ohne Nachzahlung an die Veranstalterin Abendbrot auf seine Kosten bestellen — kurz, es war ganz reizend, und jeder versicherte beim Nachhausegehen, er hätte lange nicht einen so entzückenden und genußreichen Nachmittag und Abend verlebt. Das fand Frau X. auch, als sie die Bilanz der Geburtstagsfeier zog. Sie hatte 150 Einladkarten a 2 Mark verkauft, also 300 Mark eingenommen. Davon hatte sie an den Wirt des Lokals für Tee und Gebäck 50 Mark abzuliefern, etwa ebensoviel hatte sie für den Druck der Einladungen und Billetts und für Porto ausgegeben, so daß ihr als Reingewinn des Unternehmens rund 200 Mark blieben. Abgesehen von dem reichen Segen an Geschenken, der sich über sie ergossen hatte, und zu dessen Transport sie sich eine Droschke leisten mußte . . . .

Vielleicht macht das Beispiel der erfindungsreichen Dame Schule. Nachahmenswert scheint es mir jedenfalls. Es ist eine neue Art der Wohltätigkeit, und wer seiner Bekannten sicher ist, sollte dieses Mittel getrost anwenden. Das Risiko ist ja nur gering, geringer jedenfalls, als das eines Riesenunternehmens, das ein Konsortium angeblich in dem Vorort Treptow an der Oberspree ausführen will. Am Ufer des Flusses liegt dort ein großes Garten- und Vergnügungslokal neben dem andern, jedes von ihnen ein beliebtes Ausflugsziel der Berliner, die da draußen mit Wonne einer meist schlechten Blechmusik lauschen, zu verdächtig hellem Bier mit gebrachte Stulle verzehren, sich eine heilsame Motion verschaffen, indem sie alle fünf Minuten ihre respektiven Sprößlinge vor dem Hineinstürzen ins Wasser durch warnende Zurufe oder handgreifliche Belehrung behüten, und im übrigen mit nicht zu überbietendem Enthusiasmus am Abend pyrotechnische Künste bewundern, die teils auf dem Lande, teils vom Bord einer in der Spree veranstalteten abgewirtschafteten Zille aus die Luft mit Geräusch und Pulverdampf erfüllen.

Diese ganzen Etablissements sollen nun von einer Aktiengesellschaft mit 14 Millionen Kapital angekauft werden; das Geld soll sogar schon zum größten Teile gezeichnet sein. Das auf dem Terrain geplante neue Unternehmen soll am 15. Juni 1913, dem Tage des Regierungsjubiläums des Kaisers, eröffnet werden und nur folgende Kleinigkeiten umfassen: eine Arena für 20 000 Personen, in der Olympische Spiele, Pferderennen, Massenaufführungen, Sängerwettstreite stattfinden sollen; ferner einen 60 Meter hohen Leuchtturm, von dem eine Kaskade herniederstürzen soll; das Ganze dieses Komplexes soll das römische Kapitol versinnbildlichen. Zwischen der sogen. „Abteï"-Insel, die als Schauplatz dieser Wunderwerke gedacht ist, und dem Festland, beginnt „Venedig" mit dem Canale grande, dem Markusplatz, einer Venetianischen Ausstellung usw. Von hier aus sollen Kanäle überall in das Gelände hineinschneiden; Motorboote sollen höchst poetisch den Verkehr vermitteln. An der Straßenseite soll eine „Ahnenhalle der preußischen und deutschen Herrscher" errichtet werden (Du ahnst es nicht!) und eine Marinehalle mit einer Ausstellung und Marinechanspielen. Ferner soll ein veritables „Gebirge" aufgebaut werden, dann soll es Kolonialhallen für Afrika, Asien und Australien geben, eine Rodelbahn, Gebirgsschänken, Wasserfälle, Ausstellungshallen für Industrieerzeugnisse, ein Erzbergwerk und andere schöne Dinge mehr. Ein bißchen viel „Soll" — ich fürchte, das „Haben" wird sich nicht so leicht ergeben . .

Auch mit drei neuen, natürlich aufs allergroßartigste angelegten Varietees sollen wir wieder beglückt werden. Das eine soll in den feinerzeit mit so viel Applomb ins Leben gerufenen Ausstellungshallen am Zoologischen Garten erstehen, die sich schon lange als eine ziemliche Enttäuschung erwiesen haben. In Berlin finden alljährlich dutzendweise Ausstellungen statt, und manche von ihnen hatte unter dem Mangel eines ausreichenden Platzes zu leiden. Da lag die Idee ziemlich nahe, ein Zentralausstellungsgebäude zu schaffen, das imstande wäre, auch die umfangreichsten Veranstaltungen bequem aufzunehmen. Man meinte von vornherein der sicheren Erfolg in der Tasche zu haben, leider hat sich aber gezeigt, daß das durchaus nicht der Fall ist. Es fehlt den Ausstellungshallen zwar in der Regel nicht an irgendeiner Schau, nicht jede von diesen aber steht gleichmäßig in Gunst und Interesse des Publikums, und so geschah es häufig, daß die Ausstellungshallen selbst zwar gefüllt waren, ihre Kassen jedoch leer blieben. Um diesem unerfreulichen Zustand ein Ende zu machen und die Rentabilität der Gründung zu erhöhen, wollte man erst die Hallen in ein riesiges Schwimmbad umwandeln, das seinesgleichen kaum auf der Welt gehabt hätte. Allein, man sagte sich dann, daß ein Park mit den hallenlosen Wasser doch immerhin etwas Bedenkliches hätte, und daß vielleicht eher die Zukunft Deutschlands, als die der Ausstellungshallen auf dem Wasser liegen könnte, und so ließ man dann dieses Projekt fallen, um nun die Umgestaltung der einen der beiden Hallen in ein Varietee ins Auge zu fassen. Das Geld soll bereits vorhanden, das Konsortium in der Bildung begriffen sein — die Erfahrung, daß diese Gegend des Westens für ein Varietee keinen Raum und keine Chancen hat, wird vielleicht auch nicht auf sich warten lassen.

Die beiden anderen Projekte, die übrigens mit amerikanischem Geld ausgeführt werden sollen, sehen gleichfalls gewaltige Zuschauerräume vor und rechnen mit Massenbesuchen. Das eine Theater würde als „Varietee des Westens" in der Gegend des Nollendorfplatzes etabliert werden, während das andere die obere Friedrichstraße als Zentrum des Fremdenverkehrs in Betracht zieht. Man muß sich angesichts dieser Pläne sagen, daß auch amerikanisches Geld rund ist und rollt, und daß es, wie alles andere Geld, die peinliche Eigenschaft hat, unter Umständen sogar davonzurollen.

Bessere Aussichten, als diese drohenden, Spezialitätentheater dürften die „kleinen Droschken" haben, die die neueste Erscheinung im Berliner Verkehrsleben sind. Es sind — vorläufig hier — allerliebste Automobildroschken, die seit einigen Tagen in den öffentlichen Betrieb eingestellt sind und sich von ihresgleichen dadurch unterscheiden, daß sie nur Sitze für zwei Personen außer dem Chauffeur haben. Dementsprechend ist ihre Bauart weit zierlicher, als die der anderen Droschkenautos, und sie sind auch erheblich beweglicher als diese. Man darf annehmen, daß Liebespärchen, von denen es ja auch in Berlin einige geben soll, die „kleinen Droschken" mit hellem Entzücken benutzen werden. „Kleine Droschke" — schon der Name ist so anheimelnd; er lädt förmlich dazu ein, daß jemand mit seiner „Kleinen" in solchem Wagen in das Traumland der glücklichen Liebe hineinfährt . . .

Richard Wilde.

Unser System, gegen kaum fühlbare monatliche Raten ohne einen Pfennig Aufschlag zu verkaufen, ermöglicht jedermann die Anschaffung unserer vollwertigen Apparate. Für Freunde guter Musik ist die

Mill-Opera

das Vollendetste, was geboten werden kann.

Die Mill-Opera ist der populärste Familien-Konzert-Apparat Deutschlands. Die Mill-Opera bringt Ihnen Gesundheit, Fröhsinn und Musik-Verständnis ins Haus. Sie ist eine unerschöpfliche Quelle der Unterhaltung, Erheiterung und Belehrung. Mill-Opera-Schallplatten sind unübertroffen. Sie sind doppelseitig bespielt, also je zwei Vorträge auf einer Platte, und bringen nur Original-Aufnahmen. — Interessante Kataloge über Schallplatten und Apparate gratis und franko. Vertreter an allen Orten gegen hohe Provision gesucht.

Beschreibungen und Preise der abgebildeten Mill-Opera-Konzert-Apparate:

Mod. 200: Preis Mk. 39,50, Monatsrate Mk. 2,—. Nußbaumfarbig poliertes Gehäuse mit versilberter Plakette, Größe 28×28×13 cm, Farbiger Blumenschalltrichter, 33 cm Schallöffnung. Ganze Höhe des Apparates 53 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera-Konzert-Schalldose. 7 Doppelplatten = 14 neueste Stücke. 5 Doppelplatten und 200 Nadeln sind im Preise des Apparates inbegriffen und werden mit diesem zugleich geliefert. 2 Doppelplatten erhält der Käufer gratis nach Entrichtung der 6. Rate. **Mod. 202: Preis Mk. 75,—, Monatsrate Mk. 3,—.** Gehäuse in naturfarbig poliertem echten Mahagoniholz mit Bronzebeschlag. Größe 29×29×21 cm. Farbiger Blumen-Schalltrichter, 45 cm Schalläffnung. Ganze Höhe des Apparates 79 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera-Konzert-Schalldose. 8 Doppelplatten = 16 neueste Stücke. 6 Doppelplatten und 200 Nadeln werden mit dem Apparat mitgeliefert, 2 weitere Doppelplatten erhält der Käufer nach der 6. Rate gratis. **Mod. 211: Preis Mk. 95,—, Monatsrate Mk. 5,—.** Eichenholz-Gehäuse, graublau gebeizt mit eingelegter brauner Holzborde und schwarzer Perlstab-Verzierung. Größe 33×33×18 cm. Farbiger Blumenschalltrichter, 49 cm Schalläffnung. Ganze Höhe des Apparates 74 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera-Exhibitionsschalldose. 10 Doppelplatten = 20 neueste Stücke. 7 Doppelplatten und 200 Nadeln werden, als im Preise inbegriffen, mitgeliefert. 3 Doppelplatten als Gratifikation nach Zahlung der 6. Rate. **Mod. 303: Preis Mk. 280,—, Monatsrate Mk. 15,—.** Eichenholz-Gehäuse, silbergrau gebeizt, mit Intarsien in Palisanderholz und Perlmutter und freistehenden kannelierten Säulen. Größe 44×44×26 cm. Messing-Schalltrichter, 57 cm Schalläffnung. Ganze Höhe des Apparates 90 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera-Exhibitions-Schalldose. 20 Doppelplatten = 40 neueste Stücke. 15 Doppelplatten und 200 Nadeln sind im Preise inbegriffen und werden mit dem Apparat zugleich geliefert, ferner 5 Doppelplatten erhält der Käufer nach Entrichtung der 6. Rate.

Die an den Apparaten 211 und 303 angebrachte Mill-Opera-Exhibitions-Schalldose ist das Beste was geboten werden kann. Die Apparate 200 und 202 sind mit der gleichfalls recht guten Konzert-Schalldose ausgestattet, doch können auch diese Apparate mit der Mill-Opera-Exhibitions-Schalldose geliefert werden; der Preis erhöht sich dann um Mk 8,— Für alle Apparate 1 Jahr schriftliche Garantie. Die Auswahl der Platten kann der Besteller getrost uns überlassen. Wir senden dann eine Zusammenstellung der beliebtesten Aufnahmen. Sonst nach Wahl aus unsern Listen.

Bestellschein. 324

Gut ausschneiden und im Kuvert einsenden. — Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob, sen., Berlin, 1 Mill-Opera Mod. ——— mit den dazugehörigen Schallplatten und 200 Nadeln zum Preise von Mk. ——— Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von M. ——— am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahle ich M. ——— durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20% der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: ——— Datum: ——— Stand: ———

Vor- und Zunamen: ———

Straße und Hausnummer: ———

Otto Jacob, sen. Sprechmaschinen-Fabrik

Berlin N.O. 324 Friedenstraße 9.

Größtes Sprechmaschinen-Versandhaus Deutschlands.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0017

Sax.-Zünder

garantiert feuerfest. Zündet sofort jede Art Kohle ohne Holz. Gefahrlos, sofort helles Feuer im Ofen. Erhältlich in jedem mit Plakat versehenen Geschäfte.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird wenn mehr als 10 Personen das Museeum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben; Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der auf dem **Stadtgottesacker** belegene Grabbogen Nr. 66 — durch Erbgang auf den Kaufmann Hermann Zwanzig übergegangen — befindet sich seit Jahren ohne jede Pflege und bedarf dringend einer gründlichen Ausbesserung. In dem Grabbogen sind zuletzt beerdigt worden:

der Oberlehrer Professor Dr. Karl August Weber,
der Privatmann Julius Schimmelpfennig,
Ida Christiane Zwanzig und
die verw. Frau Pastor Zwanzig, Natalie Ferdinande geb. Stiffer,

Die berechtigten Inhaber des Grabbogens werden ersucht, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instanderhaltung des Bogens bis **zum 9. Dezember 1911** nachzukommen, widrigenfalls das Recht an dem gedachten Grabbogen erlischt und zur freien Verfügung an die Stadtgemeinde zurückfällt.

Halle a. S., den 26. Oktober 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die auf dem **Nordfriedhofe** belegenen Erbbegräbnisstellen:
Nr. 205, am 7. Juni 1872 an den **Kaufmann Wilhelm Sauerbier** verliehen,
Nr. 397, am 5. März 1880 an den Schmiedemeister **Hermann Voigt**, verliehen,
Nr. 40 und 43, am 21. Januar 1859 bzw. 17. Mai 1859 an **Frau Amtmann Wilhelmine Schmidt** verliehen,
Nr. 206, am 7. Juni 1872 an den **Rentier Wilhelm Gebhardt** verliehen,
Nr. 25/26, am 8. Juli 1856 an den **Rechnungsrat Leißring** verliehen,
Nr. 224, am 25. März 1873 an die **Witwe Stock geb. Bettziege** verliehen,
Nr. 285, am 7. Mai 1875 an den **Glasermeister Edmund Fritsche** verliehen,
befinden sich fortdauernd ohne Pflege.

Wir ersuchen die berechtigten Inhaber dieser Stellen, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandsetzung der Grabstätten **bis zum 9. Dezember 1911** nachzukommen, widrigenfalls die Stellen mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen werden.

Gleichzeitig werden die Besitzer bzw. Angehörigen der nachstehend aufgeführten Erbbegräbnisstellen:
Nr. 154/155, am 19. Februar 1869 an den **Rentier Friedrich Jung** verliehen,
Nr. 256/257, am 27. Dezember 1873 an den **Maurer Karl Göhre** verliehen,
Nr. 244, am 27. Juni 1873 an **Frau Christiane Kunze geb. Zinke** verliehen,
Nr. 532, am 17. Juli 1884 an **Fräulein Emma Lölhöffel von Löwensprung** verliehen,
Nr. 192, am 17. November 1871 an **Dr. med. Oskar Dümke** verliehen,
aufgefordert, diese Grabstätten von Unkraut zu reinigen bzw. instand zu setzen und zu pflegen, widrigenfalls die Grabstellen eingeebnet und zur gegebenen Zeit zur Wiederbelegung eingezogen werden.

Halle a. S., den 26. Oktober 1911. **Der Magistrat.**

Handelskammerwahl.

Gemäß § 12 des Gesetzes vom 24. Februar 1870 / 19. August 1897 bringe ich hiermit zur Kenntnis der Wahlberechtigten, daß ich den Termin zur **Wahl von zwei Mitgliedern der Handelskammer zu Halle a. S. für den II. Wahlbezirk (Saalkreis)** auf

Donnerstag den 14. Dezember 1911, vormittags 10 bis 12 Uhr

im **Sitzungssaale der Handelskammer zu Halle a. S.**, Franckestraße 5, festgesetzt habe.

Böllberg, den 1. Dezember 1911.

Der Wahlkommissar für den II. Wahlbezirk der Handelskammer zu Halle a. S.
G. Leister. z 131

5 französische Vorträge

von **Viktor Michel, Professeur agrégé**
Lektör an der Universität
über:

„Das moderne Frankreich"

geistige und sittliche Hauptströmungen in Literatur und Kunst. (b75

Sonnabend 6—7 im **Audit. Max. der Universität** (Seminargebäude) den 9. 16. Dez., 13. 20. Jan. u. 3. Febr.

Karten beim Kastellan Kittelmann **M. 5.—, einz. Vorträge M. 1.50.**

General-Versammlung des

Vereins gegen Armennot und Bettelei

Donnerstag den 7. Dezember, abends 8 Uhr im „Ev. Vereinshaus".

Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz für 1910/11.
2. Entlastung des Rechnungsführers.
3. Neuwahl der nicht zum Vorstande gehörigen Mitglieder des Verwaltungsrats.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Genehmigung des Voranschlags für 1911/12.

b 06194 **Namens des Vorstandes:** Prof. D. Dr. Loofs.

Bekanntmachung.

Ich gestatte mir die höfl. Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage den Alleinverkauf einer renommierten Weingroßhandlung übernommen habe und bin dadurch in der Lage, vorzügliche Qualitäten Medizinal- und Dessert-Weine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offerieren. Proben, Prospekte, Preislisten halte ich meiner werten Kundschaft gern zur Verfügung.

Fritz Kropf, Bäckerei. Löbejün, Plötzertor 9.

Zur bevorstehenden Düngesaison!

Feingemahlenen Düngekalk,

enthaltend ca. 90—95% kohlensauren Kalk, offerieren wir pro 200 Ztr. franko Station Bennstedt für **45 Mark.**

Ferner empfehlen wir:

Ia. Bennstedter Stücken-Weißkalk,

bekannt als bester hochprozentiger Aetzkalk, in Stücken und auch gemahlen, zu den äußerst billigsten Tagespreisen.

Bennstedt, Post und Bahnstation. 1 208

Bennstedter Kalkwerke

M. Maennicke & Schmidt.

Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren

:: Beratung und Auskunftserteilung. ::

1 125

Hallische Rabattsparvereinigung

nimmt noch einige Geschäftsleute, gleichviel welcher Branche als

Mitglied auf.

Leichte Bedingungen, zu erfragen bei e 104

Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstraße 87.

Lehr-Kurse für Damen-Putz

Innerhalb **drei Monaten** vollständige Ausbildung in sämtlichen in das Putzfach schlagenden Artikeln unter meiner persönlichen Leitung. :: :: :: Prospekte vorrätig.

Damen-Putz B. Pulvermacher,
12, I. Leipzigerstraße 12, I. b 06189

Die berühmte a 6368

! Mandella-Pflanzen-Butter !

(veget. Marg.)

welche bisher im **Halleschen Reformhaus** verkauft wurde, versende ich jetzt **direkt** an Private in 9 Pfd.-Postpaketen zu 78 Pf. per Pfd. franko geg. Nachnahme. Postkarte genügt.

Mandella-Industrie Fr. Bräuning, Duisburg.

Die schönsten

Weihnachts- und Hochzeits-Geschenke

sind meine **extra schönen** und **soliden**

Rohrplattenkoffer,

Reisetasch., Reisenecesaires
Hutkoffer, Kommodenkoffer,
hochfeine Damentäschchen,
feinste Rindlederkoffer
mit und ohne Einrichtung
i. allen Preislagen u. allen feinen Lederwaren.

Paul Göldner, Alb. Herrman Nachfl., (neben Hotel Rotes Ross),
Koffer- und Lederwarenfabrik, **Halle a. S.,**
Leipzigerstrasse 79. — 5% Rabatt. (h 8350
Eigene solide Fabrikate. — Preislisten franko.

Der Weihnachtswunsch jeder Dame,

Ihrer Frau, Ihrer Tochter, Ihrer Braut, Ihrer Schwester, ist eine **Straussfeder.**

Das Straussfederhaus bs 1

Hermann Hesse,
Dresden, Scheffelstrasse 63/64,

versendet garantiert echte **Straussfedern** 10—15 cm breit, 40 cm lang, für nur 1 M., 42 cm lang 2 M., 45 cm lang 3 M., 50 cm lang 4 M., ca. 18 cm breit 6 und 8 M., 20 cm breit 10 M., 25 cm breit 20 M., 30 cm breit 30 M. Herrliche, farbenprächt. **Pleureusen** von 9—150 M.

Ein herrliches Weihnachtsgeschenk

sind auch die aus den kleinen Federn gefertigten **Stolen.**

II. Stola v. im. Marabu, naturbr., m. Fuchskopf 6,25 M., 2½ m lang, 3 fach, m. 2 Köpfen 12.50 M., 2 m lang, 4 fach, 8.50 M., 2 m lang, 4 fach, bessere Federn, 14 M., 2½ m lang, 5 fach, 17 M. **Straussfederstola,** 2 m lang, 3 fach, 11 M., 2 m lang, 4 fach, 14 M., 2 m lang, 3 fach, 8,50 M., 180 cm lang, 3 fach, 21 M., 220 cm lang, 3 fach, 31 M., 250 cm lang, 3 fach, 67,50 M. Illustr. Preisliste gratis. Auswahlsend. Anerkennungen von hohen Herrschaften. Letztes Jahr weit über **30000** Sendungen.

R. Kleemann,

Hauptgeschäft: **Moritzzwinger 9** früh 7 b. abds. 7 Uhr
Zweiggeschäft: Gr. Steinstr. 58, 10—1, 3—6 Uhr

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Operngläser, Reisegläser,
Fernrohre, Lupen, Lesegläser,
Barometer, Stereoskope
und **Stereoskop-Bilder,**
Thermometer, fürs Freie u. Zimmer.
Aerztl.-Thermometer m. amtl. Prüfungsch.
Balkenwagen von 500 g bis 25 kg.
Reisszeuge.
Brillen, Klemmer, Lorgnetten und **Lünetten,**
moderne Formen,
in allen Materialien. z 124
— Sachverständige Bedienung. —
Aerztliche Verordnungen werden sofort erledigt.

[Eigene Werkstatt für Glas-Oberflächen-Schleiferei.

Geschw. Wolff

Leipzigerstrasse 37, pt., vis-avis „Rotes Ross".

Manufakturwaren — Spezialität: Reste.

Wir empfehlen zu
auffallend billigen Preisen,
besonders geeignet für praktische

Weihnachts-Geschenke:

Grosse Posten

Damen-Wäsche,
Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsröcke.

Unterröcke,
Zier- und Haus-Schürzen,
Taschentücher,
Handtücher,
abgepasste **Kimono-Blusen.**

Ferner Neuheiten in
Eleganten Bordürenstoffen.
Neuheiten in
Kleider- und Blusenstoffen
in Wolle und Seide.
Hochmoderne
Kostümstoffe.

Tierklinik der Universität Halle.

Die anatomisch-physiologische Abteilung und Tierklinik am landwirtschaftlichen Institut der Universität Halle a. S., Wilhelmstr. 26—27 (Fernruf 2136) nimmt äußerlich kranke Pferde zu allen Tageszeiten auf. Die Verpflegung einschließlich ärztlicher Behandlung beträgt 2.25 Mk. für den Tag; bei Lieferung des Futters 75 Pfg. Verbände und Arzneimittel werden zum Selbstkostenpreis berechnet. h 8037

Ambulatorische Behandlung kranker Tiere täglich von 8—10 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. **Der Vorstand.**

db 48

Graetz-Metallfadenlampen sind bei allen Installateuren zu haben.
Engros-Vertrieb durch **Ernst Nitzsche, Halle a. S.,** An der Schwemme 4.

Städtische Sparkasse Rodach

(Herzogtum Coburg). 1 388

Spareinlagen: 8000000 M. Reservefonds: 450000 M.

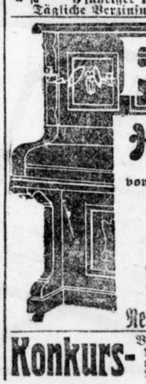
Postscheckkonto Leipzig Nr. 1290.

Spareinlagen-Verzinsung:

3¾% für jederzeit kündbare Spareinlagen,
4% für Spareinlagen von mindestens **500 Mark** bei 5jähriger Unkündbarkeit.

Tägliche Verzinsung. **Mündelsicherheit.**

Pianos



Harmoniums,

nur **erstklassige** Fabrikate,
von garantiert größter **Dauerhaftigkeit**
und schöner, edler
Klangfülle. h 05709

10 Jahre volle Garantie.
Ratenzahlungen nach Wunsch.

Maercker & Co.,

gegründet 1832.

Neue Promenade 1a, a. d. Franckeschen Stiftungen.

Konkurs- Verhütung durch außergerichtl. **Vergleich** od. **Moratorium** streng diskret mit Erfolg, evtl. mit Garantie der Zahlung durch 1138 Bücherrevisor **Kirst, Leipzig,** Nicolaistr. 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0018
DFG

Als wirklich praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Linon-Wäsche, weiss, vollendetste Leinen-Imitation und blättert nicht ab. Garantie f. Haltbarkeit.

Zephyr-Wäsche bunt, garantierte Einlage aus bestem, fest gewebtem Zephyr. Viele moderne Muster.

Ca. 40 verschiedene Fassons in allen Weiten bis 50 cm von **50** Pfg. an.

Stehkragen, Stehumlegekragen, Umlegekragen, Damenkragen, Kinderkragen,

Manschetten, Manschettenschoner, Kragenschoner (neu), **Vorhemden** in allen Grössen bis zum Frackvorhemd.

Eine bunte Garnitur M. 2.25.

5% Rabatt. 5% Rabatt.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kennen Sie schon den

Cunard-Hosenträger?

Preis pro Paar Mk. **2.00.**
Ersatzteile 3 Stück 50 Pfg.

Endwell-Hosenträger

Mk. **2.00.** Elegant und dauerhaft.

Mein

Garantie-Träger

zu Mk. **1.75** ist unerreicht in Preis und Qualität.

Gute Figur und Körperhaltung, neue Kraft, gesunde Nerven u. Schaffensgeist durch Zimmergymnastik.

Zimmer-Turnapparate

für **Herren, Damen und Kinder.**
Grosse Auswahl! Billigste Preise!
Anleitung und Uebungstafel liegt jedem Apparate bei.

Stabiles Turnreck,

verstellbare Stange, auswechselbar. An jedem Türpfosten leicht anzubringen.
Preis komplett Mark **4.50.**

Alte Apparate werden neu montiert.

Gummibadewannen und Waschbecken,

zusammenlegbar, praktisch und dauerhaft.

Gummi-Wirtschafts-Handschuhe

Jeder Dame empfohlen.

Ein

Bidet

gehört in jedes

Schlaf-Zimmer!

Von Mk. **9.50** an.

b8351 **Ferner empfehle:**

Gummi-Schuhe, Gummi-Bälle und Spielwaren, Verbandkästen, Haus-Apotheken, Reise-Kissen, Reise-Necessaires, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Toilettenseifen, Celluloidwaren, Kopfwasser und dergl. mehr.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, Ecke Kaulenberg. Mitglied d. Rab.-Spar-V.

Vermietungen

Möbeltransporte sorgfältig und billigst e1012 führt aus **Martin Winkler,** Spedition, Möbeltransp., Lagerung. Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. **Albert Ackermann,** l 105 Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransp. jed. Art führ. unt. Garant. u. Aufsicht aus **Zillmann & Lorenz,** Delitzscherstr. 9. Besitzer eines wirkl. zeitgemässen Möbellagerhauses.

Möbeltransporte besorgt billig **H. Lippold,** 06199 Inh. **Herm. Pottel,** Meckelstr. 14, H. p.

Möbeltransporte bes. billig Fr. Behrendt, Inh. **G. Griese,** Streiberstr. 33. *

Umzugsh. 2 St., K., K., 90 Tlr., sof. Zu erfr. Pfännerhöhe 59, III. *

Versetzungsh. Wohnung, 2 St., K., K. sofort od. 1. Jan. zu vermiet. **Entschädigung.** Beesenerstraße 3, II r. *

Merseburgerstr. 147, pt., Wohnung zu verm., 2 Stub., 2 K., Küche u. Zubehör sofort od. später b8327

Versetzungshalber 2 Wohn-, 2 Schlafzimm., Küche, Speisek., u. Zubehör, Bad und Gas am 1. 1. 1912 für 550 Mark zu vermieten +97 Ofendorferstraße 6, II.

1. Etg.-Wohn., 4 St., Küche, Innkl., Gas u. Zub., per sof. od. spät. zu vm. Pfännerhöhe 14. *

Ladenbergstr. 45, I, 2 zwei- u. einfenstr. Zim., gr. Küche m. Balk., Spsk., Innkl., sof. od. 1. Jan. z. v. Pr. 420 M.

Schwetschkestraße 24 sonn. Wohn., St., K., K., Bodenk., Koch- u. Leuchtgas, 276 M., 1.1. l131

Herrschaftl. Wohnungen Wittekindstr. 44 z99 im Neub Baubureau Ulestr. 3.

Wolfstrasse 13 2 Wohnungen, je 450 M., ev. sofort zu vermieten dch. 78z Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Beesenerstr. 10c 3 Stuben, Küche, Innenkl. sof. zu verm. Pr. Mk. 370. b77

Magdeburgerstr. 60, II, Wohn., 5 Z. m. Zub. 1. 4. zu vm. Bes. 10½ b. 1½. 800 M.

Leipzigerstr. 22 herrsch. 3. Etage, 7 Zim., Bad, K., Spsk. u. Zub. für 800 Mark per sofort zu vermieten. l 138 E. Weddy.

Beesenerstr. 10c 2 Stuben, Kammer, Kch. u. Zub. zu vm., Pr. 360 M. b81

420 Mk., Alt. Markt 20, I, 3 Z., K. u. Zb. sof. z. vm. Näh. b. Zeschmar, III. l132

Raffineriestraße 16 Wohnung, 370 M., 1. 1. zu vm. Näh. das. part. l. 76z

Gr. Berlin 1 neu renovierte Wohn., 2. Et., 4 Zim., Mädchenk., Bad und sonstig. Zubehör v. sofort oder später zu vermieten. 86z

3 Zimmer, Küche, Bad, Küchen- u. Straßenbalkon (b79 Wörmlitzerstraße 6a.

Krukenbergstrasse 13, I. Wohnung, 650 Mk., sofort oder 1. Januar zu vermiet. Näh. daselbst part. links. 83z

Franckestr. 7, a. Königsplatz, herrschaftliche sonnige III. Etage per 1.4. 12 zu vermieten. Näheres parterre bei **Achilles.** l129

Herrsch. 6 Zim.-Wohnung, (davon 4 gr. Zim. vornheraus) elektr. Licht, Bad, Gart. rc., gesunde freie Lage, herrl. Aussicht, Haltestelle d. Elektr. Bahn, zu 700 M. p. sof. od. spät. zu verm. Bernh. Lapp, Rosengarten 3a.

2 Wohn., je 5 Zim., I. u. II. Et., mit reichl. Zub., eine Hochpart.-Wohn., 4 Zim. mit Zub., eine Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Zub., sämtl. mit Gas u. elektr. Licht, z. 1. April 1912 z. vm., ferner i. Hinterh. 6 Wohn., je 3 Z., Balk. u. Zub. z. 350 M. z. 1. Jan. 1912 z. v. Näh. Neubau Seebenerstr. 9a.

Moderne Wohnung, Geiststr. 22, III., 4 Zim., 2 Balk., Bad, Küche u. Zub., Gas, elektr. Licht, vorteilhaft. Arrangement für elektrische Beleuchtung, sof. oder später umständehalber zu vermieten. (1419

Bahnnähe, Krondorferstr. 6b, 2 Zimm., Küche, Spsk., Bad, Innkl., an einz. L. 1.1.12. (425b

An d. Promenade Kl. Ulrichstr. 18a, halbe III. Et., 5 Zim. m. all. Zub., Balkon, Bad, Innenklosett, Gas in allen Räumen, zum 1.4. 1912 zu vermiet., 800 Mk.

Freiimfelderstr. 19, III. Wohn., 300 Mk., 1.1. z. vm. d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Gr. Ulrichstr. 53 u. 18 1 Wohnung, 450 Mk., renoviert, 1 Wohnung 550 Mk. z 98 Baubureau, Ulestr. 3.

Wohn., 300 Mk., 2 gr. St., K. u. K., eichl. Bb., versetzungsh. v. 15. Dezbr. an zu vm. Bernhardystr. 28, III. *

Sonnabend 2. Dezember
Eröffnung
der neuen Filiale
Obere Leipziger Str. 61.
An diesem Tage erhält jeder Kunde ein Geschenk.

English Club

Spezialgeschäft für Herrenhüte
Schirme und Stöcke

Berlin Friedrichstr., Spandauerbrücke
Berlin Turmstr. Cöpenickerstr.
Hannover Georgstr. Bahnhofstr.
Halle Ulrichstr. · Chemnitz
Danzig · Stettin · Flensburg
Kiel · Bremen · Aachen
Cassel Nürnberg

3 Zim., Küche, Innkl., 1. 1. 12 zu vm. Landsbergerstr. 50. (1275

Et.-Wohn., 4 heizb. Zim., Kch. m. Speisek., Balk., Bad, Innenkl., Gas, Mädchen- u. Bodenk., Kell. v. 1. 1. 12. Zu erfr. Rud. Haymstr. 33, I r. *

St., Kam., Kch. nebst Korr. 1. 1. 12 a. ruh. Miet. z. vm. Huttenstr. 20. Ge41

Wohn. 4 Zim., Alte Promenade 26, pt., f. 500 M. sofort oder später zu verm. Zu erfrag. Königstr. 2, part. r. 3z

Wohnung, 4 heizb. Zim., Küche u. Zub. bill. per 1.1. 1912 zu verm. Näheres l15 **Mansfelderstr. 42, II r.**

4 Zimmer-Wohnung mit Bad 440 Mk., 1. Jan. zu verm. **Merseburgerstr. 46** bei Frau **Ganz.** z 13

Neub. Wegscheiderstr. 16 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekam., Innenklosett, Mädchenkam., Balk., Garten und Zubehör per 1. April 1912 zu vermieten. Pr. 500 u. 600 Mk. l14

2 St., K., Kch., Gas, W.-Kl., 300 Mk., sof. od. spät. z. vm. Bernhardystr. 4.

Cröllwitzerstr. 3a schöne gr. 3 Zim.-Wohnung, Küche, Spsk., Innenkl., reichl. Nebengelaß sof. od. 1. 4. zu verm. Preis 360 M. 15z

Gr. Brunnenstr. 65 herrschaftl. halbe Etg., 4 gr. Z., K., Speisek., Innkl., Bad, reichl. Nebengelaß, sof. od. 1. 4. zu verm. Pr. 550 M. Daselbst 2 Wohnung., je 3 Z., K., Speisek., Innenkl., Preis 210 bis 300 M., zu vm. 14z

Saalberg 17 schöne 3 Zimmer-Wohnungen mit Balkon u. Zubehör 1.1. 12 oder 1.4. 12 zu vermieten. *

Dorotheenstr. 1, II, Wohn., 5 Zim., Kch., Spsk., Bad, Innenkl., elektr. Treppenbeleucht., Mädchenk., 800 Mk., 1.4. 12. Näh. part., **Röber.** +1227

Röpzigerstr. 193, Wohnungen von 400 u. 500 M. sof. zu bezieh., das. Hausmannsarbeit.

Reilstraße 22, 5 Zim.-Wohn. m. Bad, Balk. u. reichl. Zubeh. für 750 u. 900 Mark zu verm. 18z

Wohnung zu verm. v. 1.1. 12, 5 Zim., Bad, Innenkl. nebst Zub. **Hartmann,** Lessingstr. 29. *

1 Stube, Kam. u. Küche z. 1. Jan. 1912, Pr. 280 Mk. (Straßenfront) N.-Merseburgerstr. 68. (b8288

Hochherrsch. Etag.-Wohnung 5 Zim. u. reichl. Zub., sofort oder später preiswert zu vm. Hallorenstraße 1b. (57z

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Zim. m. f. g. Pens. zu verm. **Poststr. 12, III.** 4b

Möbl. Zim. mit Pens. p. sof. zu v., mon. 60 M. Gr. Steinstr. 59, I. *

Gut möbl. Zimmer zu verm. Meterißstraße 5, II, I. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Hallorenstraße 1c, II. r. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Sandberg 8, II. *

Schlafstelle fr. Steinweg 51, I. *

1 anst. Schlafst. offen. Streiberstr. 32, I l.

Läden, Magazine rc.

Laden mit 2 groß. Schaufenstern mit Gas eventl. auch elektr. Beleuchtung z. Preise v. 1500 Mk. per 1. April 1912 zu vermiet. Näh. **Steinweg 56,** i. Lad. b 15

Kl. Ulrichstraße 9 Werkstatt z. 1. 1. 1912 zu verm. *

Gr. Werkstatt, Ladenbergstr. 45, m. Kontorräume, Gasbeleucht., part. u. 1. Etage, im ganz. od. geteilt sof. od. 1. Jan. zu vm. 964z

Zirka 1000 qm (639z **Lagerräume** mit groß. Hof u. Toreinfahrt von der Gr. Ulrichstr., sind z. 1. April 12 oder spät., evtl. in Verbindung mit Laden zu verm. Näheres bei **Hugo Heckert, G. m. b. H.,** Große Ulrichstr. 36.

Neubau Sophienstr. 1 **Kellerladen,** pass. f. Obst- u. Gemüsehandl. od. Plättanstalt zu vm. 20z

Atelier-Raum Am Kirchtor 17, für Maler, Malerin oder dergl., 270 Mark 553z Baubureau Ulestr. 3.

Laden, Burgstr. 48, mit Ladenstube, **250 Mk.** Baubureau, Ulestr. 3. z 91

Für jedes Geschäft passend **Gr. Ulrichstr. 18, I, Geschäftset.** per 1. Jan. Baubureau Ulestr. 3.

Restaurant mit Garten und Saal, Mitte der Stadt, 1800—2300 Mk. Baubureau Ulestr. 3. 558z

Kohlschütterstr. 1, Laden mit od. ohne Wohn., gegenüber der Infanteriekaserne u. Oberrealschule, zu jed. Geschäft pass., evtl. m. Schlachthaus sof. zu verm. (917z

2 Läden zus. oder einzeln zu vermieten Sternstraße 8, I. l. 117

LADEN, Reilstr. 18, für jed. Geschäft pass., sofort zu vermieten. **G. Weber.** (z17

Kl. Laden mit Stube zu vermieten Gr. Steinstr. 53. *

Großer Laden mit Niederl., Zentrum, Oleariusstraße 10, Ecke Hallmarkt, 1. 1. 12 z. vm. Elektr. Licht, sehr gute Lage. Näh. b. Hausverwalt. 566z

An der Universität 2 l133 **Laden m. Wohnung.**

Miet-Gesuche

Wohnung b8258 nebst hell. Arbeitsräumen (auch im Hofe, möglichst Nähe Magdeburger- od. Merseburgerstr. ges. Off. u. T. 4377 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kdl. Ehep. f. 1.4. Wohn. v. 50-70 Tlr. in ruh. saub. Hause. Off. u. G. 687 an d. Fil. d. Bl. Giebichenstein. erb.

Offene Stellen

Männliche

Vertreter u. Verbindungen i. all. gr. Plätz. f. d. Vertr. m. **Kohlepapiere** u. **Schreibmasch.-Farbbänder** ges. **Adolph Behrendt,** Magdeburg-S. (bs12

Rüstiger Dachdecker, verheiratet, für großes städtisches Grundstück sofort gesucht. Gegen Uebernahme der laufenden Dachreparaturen wird freie Wohnung gewährt. Offerten mit Lebenslauf unt. **B. S. 9685** an **Rudolf Mosse, Halle.** (z 50

Schriftl. Nebenverd. d. Adr.-Arb. Prosp. grat. Adr.-Verl. „Intn.", **Hamburg 36.** Inh. **C. Sigmund.**

Kontorbote von groß. Maschinenfabrik in dauernde Stellung ges., pass. für Invaliden. Solche, d. in d. Registratur Bescheid wiss., bevorzugt. Schriftl. Off. unt. A. 9945 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten. b43

Led. u. verh. **Knechte Burschen u. Mägde** sucht sofort u. Neujahr **Louise Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8, I.** e105

Im Grundstück **Alte Promenade 10** (dicht an der Ulrichstraße) ist per sofort oder später ein 93z
Grosser Laden mit Ladenstube
und per 1. April 1912 außerdem ein ebensolcher im selben Grundstück **billig zu vermieten.** Interessenten werden gebeten, sich wegen näherer Auskunft an Fa. **Hugo Heckert,** G. m. b. H., **Gr. Ulrichstraße 36** (i. Hofe) zu wenden.

Café oder Restaurant
Mitte der Stadt zu vermieten.
Sehr gute Einrichtung vorhanden. **Baubureau Ulestr. 3.** z 92

Ein Laden mit modernem Schaufenster auch zu Kontorzwecken sehr gut geeignet, ca. 50 qm, per sofort od. spät. **zu vermiet.**
Näheres bei L. Otto Schultz, [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0019

FürEisenbahnwagenbau
werden zum sofortigen Antritt gesucht tüchtige hs 26
Tischler (Polierer) und Stellmacher,
gesund, nicht über 40 Jahre alt.
Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz

Kaufm. u. techn. Hilfsverein e. V., Halle a. S., Bergstr. 1, Tel. 2545. Für Mitgl. d. V. kostenl. Stellenvermittlung, f. Mitgl. d. V. kostenl. Rechtsauskünfte. **Unterstützung bei Stellenlosigkeit. Unterricht in allen kaufm. Fächern.** *

Vertrieb
einer schön illustr. landwirtschaftl.
Fachzeitung,
die zu den allerbesten u. billigsten gehört, an allen Orten zu sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Angebote erbittet die Haenel'sche Buchdruckerei, Magdeburg.

Stellmacher u. Kastenhelfer,
auch jüngere Leute, die sich im Karosseriebau ausbilden wollen, finden dauernde Beschäftigung. Fachzeichenschule am Ort.
Delmenhorster Wagenfabr.,
Carl Tönjes, A.-G., hs 8
Delmenhorst b. Bremen.

Herren und auch Damen z. Abschluß v. Feuer-, Diebstahl-, Wasserl.-Schäden u. Mietausfall-Versicherungen per sof. gesucht. Meldungen erb. unt. U. 9358 an die Exped. dieses Blattes. *

Fachmännische Ausbildung zu
Versicherungs-Inspektoren
wird kostenlos erteilt. Off. unt. S. 9356 an die Exped. ds. Bl. *

Vertreter u. Agenten.
Wir können nachweisen, daß unsere Vertreter u. Agenten mehr als 200 Mark wöchentl. verdienen. Sollt. Sie weniger als **20 Mk.** tägl. verdienen, wend. Sie sich sof. an uns. Unsere Prospekte zeig. Ihnen den Weg, unsere **Spezialartikel** tun das übrige. **Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung.** Wir zahlen 500 Mk., falls wir auf Verlangen nicht sofort Freimuster senden. hs 34
Horton, Berlin W. 42, Körnerstrasse 2.

Sichere, lohnende Existenz finden Wiederverkäufer, Händler, Hausierer etc. Illustr. Preisl. gratis. **Friedrich Maack,** Bremen 14. db 13

Bessere tücht. Herren erhalt. sof. Geld, Spesen usw. Nach kurz. Tätigk. hohe feste Bezüge. Persönl. Vorstell. 10–1 Uhr Göbenstr. 7, I. l. z 71

Existenz 200–300 Mk. per Monat im Nebenberuf könn. intelligente Herren und Damen durch ein Postversand-Geschäft in eigener Wohnung **verdienen. Glänzendes Erwerbssystem.** Näh. kostenlos durch **Dr. Aders & Co., Berlin-W. 484,** e 222 **Lutherstraße 7/8.**

Tüchtige hs 39
Bautischler
für **Montage-Tischlerarbeiten,** gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht.
Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz

Nebenerwerb oder Existenz
für jede intelligente Dame oder Herrn passend. Fast ohne Kapital glänzender Verdienst durch Postversandgeschäft. Näh. durch Dr. O. Weisbrod, Berlin 58.98 (hs 32

Mit 1000 Mark
dauernde, glänzende
Existenz
Aeußerst gute Vertretung für Halle. Nur christl. Herren wollen sich melden sub K. 9450 an die Expedition ds. Bl. *

Reisende f. gr. Weihnachtsart. m. 6–10 Mk. Kaut. sof. ges. Pfännerhöhe 31, Hof I. Sprechz. v. 5-8 U. abends.

Gehalt 150 Mk. monatl. Nebenverdienst!
f. Personen w. Händler engag. wollen. **Großartig. Weihnachtsartikel.** Muster u. Beding. 3 Mk. **Balisch, Hamburg, Bundesstr. 9, H. I.**

Stellung als Maschinenschreiber, Stenograph erhält man d. **Centralblatt f. Schreibmaschinen, Berlin W 57, Kurfürstenstr. 27.** Abonn. 6 Mk. jährl. Einzeln 30 Pfg. a 6255

Hoher Verdienst!
In allen Städten fleiß. Personen als Wiederverkäufer für großartigen Massenartikel ges. Hoher ständiger Verdienst. Man fordere Prospekt **B. 4** durch **Bruno Schmidt, Magdeburg,** Kaiserstr. 56. ma35

Junger saub. Hausbursche
ges. **Bäckerei Weidenplan 7.** *

Suche Ostern einen a 04931
Lehrling.
Franz Schulze, Friseur, Roitzsch B. A. B.

Gürtler- u. Schleiferlehrling
f. m. Messing- u. Neusilberwarenfabrik sof. od. spät. ges. Vielseit. Ausbildung. **Ferd. Haassengier,** Barfüßerstr. 9.

Schlosserlehrling
stellt ein Maschinenfabrik Vermig, Advokatenweg 40. 282z

Auf Abzahlung

erhält bei mir jedermann unter den leichtesten Zahlungsbedingungen, welche jeder Käufer beim Einkauf selbst bestimmen kann,

Herren- u. Damen-Garderobe
Wäsche, Schuhe, Pelzwaren etc.

Ohne Anzahlung
erhalten meine Kunden auch als Käufer anderer Geschäfte, die ihr Konto beglichen haben, **Waren** und **Möbel** aller Art.

Robert Blumenreich
Grosse Ulrichstrasse 24,
I., II., III. Etage.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Paletots Ulster nur das Neueste. Anzahlung 3 Mark.
Flausch-Mäntel für Damen Anzahlung 3 Mark.
Schuhe, Lang- u. Schaft-Stiefel. Anzahlung 3 Mark.
Ich liefere einzelne Möbel als Schränke, Vertikows, Sofas, Diwans, Bettstell. mit Matratzen, Küchenschränke etc. mit 3 Mark Anzahlung.
Komplette Zimmer- u. Wohnungs-Einrichtungen schon mit 10 Mk. Anzahlg.
Feder-Betten schon mit 3 Mark Anzahl.
Winter-Anzüge nur das Neueste. Anzahlung 3 Mark.
Kostüme, Kostüm-Röcke, Unterröcke. Anzahlung 3 Mark.
Pelz-Waren. Nur das Neueste. Anzahlung 3 Mark.
Grosse Auswahl in Teppichen Tischdecken Gardinen Portieren, Stores Manufakturwaren Kleiderstoffen Wäsche, Läuferstoffe Inletts Bettzeugen Schlafdecken etc. etc.

Leistungsfähige Parkettfabrik
sucht einen in guten Baukreisen eingeführten tüchtigen
Vertreter
der Bauartikelbranche. Gefl. Anerbieten unter T. 4177 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

Für ein ca. 30 Jahre bestehendes **Möbel-Geschäft** (Mittelgenre) in **ostpreuß. Regierungs-Hauptstadt,** große Garnison, 4 Regt. Militär, wird ein
Herr, Kaufmann,
Branchekenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung, gesucht. Jetziger Inhaber will sich nach 2–3 Jahren vom Geschäft zurückziehen und dasselbe dann übergeben.
Kapital 50000 Mark erforderlich,
welches hypothekarisch sicher gestellt wird, gar. Einkommen bis zur Uebergabe **Mark 6000** pro anno.
Offerten unter Angabe des Lebenslaufs und Referenzen unter T. 2477 an die Expedition d. Bl. erbeten.
Agenten verbeten. a6166

Eine chemische Fabrik sucht
einen jung. Mann,
perfekter Rechner, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift. Alter 14–16 Jahre. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche sub T. 3777 an die Expedition ds. Bl. erbeten. a 6266

Tüchtiger Bildereinrahmer, Glaser oder Buchbinder,
per sofort zur Aushülfe gesucht. *
H. Graichen, Gr. Ulrichstraße 36.

Ich suche Ostern 1912 unt. günstigen Bedingungen einen
Lehrling
für mein Kontor. Bewerb. m. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst werden bevorzugt. Meldung Montags bis Freitags oder schriftlich unter Beifügung von Schulzeugnissen erbeten. b 84
Hallesche Papierwaren-Fabrik, Max Jovishoff, Thomasiusstr. 33.

2–3 Musiklehrlinge
werd. Ostern ohne Lehrgeld noch angen. u. in der unt. minist. Aufsicht steh. Musikfachschule unentgeltlich ausgebildet. *
Stadtmusikdir. G. Beyer, Oschatz, Bez. Leipzig.

Suche für meine Brot-, Weiß- und Feinbäckerei sofort oder Ostern **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. einen
Otto Senff, Bäckermeister, Franckestr. 15. h 05987

Für mein Buchdruckerei-Kontor suche ich zum 1. April 1912 einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen. *
R. Paul Nietschmann, Geiststr. 28.

Schlosserlehrlinge
zu Ostern 1912 gesucht. Kunst- und Bauschlosserei **B. Beyer,** Albrechtstraße 40. *

Für meine Bäckerei- und Konditorei suche Ostern einen
Lehrling.
Taschengeld wird gewährt.
Max Fischer, Leipzig-Gohlis, Lindenthalerstr. 37. z 129

Für mein Kolonialw.- und Delikateß.-Geschäft suche zu Ostern **1912** (evtl. früh.) einen
Lehrling
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. Günstigste Bedingungen. a 4949
Paul Kulicke, Merseburg, Lindenstr. 19.

Für mein Landesprodukten-Engrosgeschäft suche ich einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. h 8349
Carl Anschütz Nachf.

Sattlerlehrling
gegen Kostgeld sucht zu Ostern *
Aug. Hoffschmidt, Dryanderstr. 30.

Weibliche

Junges, kräftiges Mädchen,
Alter 15–17 Jahre, für die Vormittagsstunden gesucht. Nur saub. u. zuverlässige Mädchen wollen sich melden bei h 8317
Kastner, Pfännerhöhe 14, pt. l.

Hausmädchen
sucht 15. 12. und 1. 1. 1912 auf Rittergut **Louise Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Merseburgerstr. 8, I.

Köchin,
welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum baldigen Antritt.
Frau Hugo Schütze,
a6317 Alsleben a. Saale.

Mädchen erhalten Stellen für Stadt und Land.
Emilie Hagelganz, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Halle a. S., * Leipzigerstr. 13, H. I. Tel. 3972.
Stützen, Wirtschafterin u. Hausmädchen suchen Stelle.

Tüchtiges, solides Hausmädchen zum 1. Jan. gesucht **Bismarckstr. 24, I.** *

Jg. Mädchen als Aufw. für vorm. sof. gesucht. Zu erfrag. **Kaiserstr. 23, I. l.** *

Tücht. durchaus zuverlässig.
Mädch. oder alleinst. Frau
f. Haushalt v. 2 Pers. z. 1. Jan. ges. Gr. Steinstr. 9, III. l. *

Verkäuferin,
in Papiergeschäft gewesene bevorzugt, sofort gesucht. *
Gr. Ulrichstr. 35.

Fleißiges, kinderliebes Mädchen evtl. Stütze
bei gutem Lohn zum 1. 1. 1912 gesucht. Kenntnisse im Kochen u. Schneid. erwünscht. Fr. Apotheker **Wilcke, Pfännerhöhe 25, p.** *

Aufwartung f. Vormittagstund. gesucht **Karlstraße 9,** II. *
Meld. Sonntag vorm. 11–1 Uhr.

Aufwartung
gesucht **Meckelstr. 4,** II. r. *

Bess. Mädchen,
das kochen k. u. Wäschebehandl. gut versteht, z. 1. 1. 1912 bei hoh. Lohn gesucht. Kl. feiner Haushalt ohne Kinder. Zu melden früh 10 bis 11 Uhr **Hedwigstr. 1,** hpt. *

Mädchen f. l. Dienst f. vormitt. ges. Brandenburgerstr. 6. *

Junge Schneiderin
ges. Geiststr. 9, Eing. Fleischerstr. 47. *

Wir ersuchen alle diejenigen welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Anst. Mann (45 Jahr), sehr zuverlässig, sucht irgendw. Vertrauensstellung, wenn auch nur einige Tage i. d. Woche. Off. unt. J. 9389 an d. Exp. d. Bl. *

Tüchtig. Gärtner.
verheir., erf. in Obst-, Gemüse- u. Parkpflege, sucht auf ein Gut od. Villa, wenn auch and. Arbeit übernehmen muß, b. bescheid. Gehaltsanspr. z. 1. Jan. 1912 Stellg. Gefl. Off. unt. T. 4037 an d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Fräulein,
24 Jahre, in allen Zweigen des Haushaltes, sowie im Kochen gründlich erfahren, sucht Stellg. per 1. Januar 1912. W. Offert. unt. L. 7311 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †104

Tücht. Verkäuferin
von Konfektion, Weiß- und Wollwaren, selbständige Disponentin, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse, Vertrauensposten evtl. auch als Filialleiterin. Offerten unter **M. 9472 a. d. Exped. ds. Bl.** *

Unterricht

l 10] **Cordes'sche**
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid.** u. **Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** Schnittmuster garant. gut paß.

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit l 52
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut
(gegründet 1896)
— **Moderne Sprachen** —
für Anfänger u. Fortgeschrittene in jedem Beruf. h 6040
1 Weidenplan 1. Tel. 1737.
Miss Alexander.

Gustav Crugéri,
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,
Ludwig Wuchererstr. 77, pt. (18

Jüngere stenographiekund. Schreibmaschinendame
zu möglichst sofortigem Antritt für 4–5 Monate gesucht.
e 15 **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer,**
Halle a. S., Magdeburgerstraße 67.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit
Ad. Fröbe, Brandenburgerstr. 1, I. b80

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von
E. Mückenheim, Schnittmuster-Versand Prospekt gratis.
1151 **Barfüsserstrasse 16, II.**

Technikum Strelitz M.
Hoch- und Tiefbau, Eisen(beton)-Konstruktion und Tischlerei
Maschinenbau-, Elektro- und Heizungs-Ingenieure und Techniker
Lehrwerkstatt Laboratorien

Philosophie, allgem. Bildung. *
Dr. **Werner,** Saale-Ztg.-Passage.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit
Frdr. Schulze, Eichendorffstr. 3. (19

Klavierunterricht
erteilt gründlich *
F. Rewitsch, Schwetschkestr. 11.

Handarbeits-Unterricht
wird gründlich erteilt (z 52
Marta Franke, Krukenbergstr. 8, p.

Engl. u. franz. Unterricht
erteilt erfahrene Lehrerin. Off. u. C. 9223 an die Exped. d. Bl. *

Juristisches Repetitor
für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln und gemeinsam, wird erteilt. Off. unter N. 9353 an die Expedition d. Bl. *

Kaufm. Lehr-Institut
von l 163
Frau E. Dern, Lehrerin,
Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr. Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern. Stellennachweis. Eintritt jederzeit. Fernruf 1638.

Klavier- Violine- Cello- Solo- Gesang- Unterricht
wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschule
des **Bruno Heydrich'** schen **Konservatoriums**
Gütchenstr. 20.
Klavier, Violine, Cello 8 Mk.
Gesang monatlich . . 12 Mk.
Geschwister Ermässigung.
Anmeldungen jederzeit. [e35

Baer's
Handels-Fachschule
„Praktika",
Halle a. S.,
Geiststrasse 29.
l 85
Gründl. Ausbildung für den kaufm. Beruf

Schendorf's Tanzstunde Sonntags, Dienstags u. Donnerstags abends Karlstrasse 14, Gesellschaftshaus. Honorar mässig.

Landwirtschaftliche Lehranstalt
von Direktor **R. Falkenberg,** Halle a/S., Leipzigerstr. 53. Gegr. 1879. Institut f. Buchführ., Rechnungsw., Amtsgesch. etc. Bildet Landw. u. schreibgew. jg. Leute aus z. Rechnungsführ., Amtssekr., Inspekt. etc. Einzelverfahren. Eintritt tägl. (y15 Stellennachweis gratis. Prosp. frei.

Englisch u. Französisch.
Privatunterricht durch
L. v. Roenne, Ulestr. 14.
Nach den Grundsätzen des Verkehrs. Langjährige Erfahrung. (e 1013
Honorar nach Vermögenslage.

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. 9 Uhr) **Sonntags** (nachm. 5 Uhr). Ganz. **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldung nehme **jederz. entg. P. Schmidt,** Tanzlehrer, Dessauerstr. 12. h 06191

Englisch perfekt in 40 Stunden a 1 Mark. *
Koch, Zinksgartenstr. 13, II l.

Französin Melle **Jacquier,** Weidenplan 25, erteilt französischen Unterricht. z 127

Violine lehrt nach berühmter Leipziger Methode *
Koch, Zinksgartenstr. 13, II l.

Russische Stunden
erteilt ein russischer Student. Off. u. H. 9508 an d. Exped. d. Bl. *

Zwei Freundinnen wünschen mit Ausländern gegenseitigen **Sprach-Austausch.** Off. u. J. 9509 an d. Exped. d. Bl. *

Verschiedene

Robert Schlurick,
Naturheilkundiger,
Hochstr. 11–17, Tel. 2389.
Sprechstunde: (y 51
Vorm. 8–11, nachm. 2–5, Sonntags 8–12 Uhr.

Rabattmarken, lose u. eingeklebt, n. in Zahl. **Schot-Haus Tip-Top, Moritzzwinger 6.** *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0020

Auf
Abzahlung
empfiehlt
Paul Sommer
Leipzigerstrasse 14,
1. und 2. Etage.

Winter
Paletots
Ulster, Joppen
Anzüge
2 Mark Anzahlung an.
Wöchentlich 1 Mk.

Für Knaben:
Anzüge, Paletots, Loden-Joppen
Anzahlung 1 bis 3 Mk.
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion Pelz-Kragen, Schuhe, Stiefel
2 Mk. Anzahlung.

Möbel
Braut-Ausstattungen
Federbetten
5 Mark Anzahlung.
Einzelne
Möbelstücke
2 Mark Anzahlung.
Wagen ohne Firma.
Lieferung auch nach auswärts frei.

Die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung.

Alle Versicherungspflichtigen und alle Versicherungsberechtigten können zu jeder Zeit und in beliebiger Zahl Zusatzmarken einer beliebigen Versicherungsanstalt in die Quittungskarte einkleben. Sie erwerben dadurch Anspruch auf Zusatzrente für den Fall, daß sie invalide werden. Die Zusatzversicherung gilt also nur für die Invalidität, sie bewirkt nur eine Erhöhung der Invalidenrente, nicht auch der übrigen Leistungen (Hinterbliebenenrenten).

Der Wert der Zusatzmarke beträgt eine Mark.

Die durch Zusatzmarken erworbene Anwartschaft erlischt nicht.

Für jede Zusatzmarke, die der Versicherte eingeklebt hat, erhält er als jährliche Zusatzrente so vielmal 2 Pfennig, als beim Eintritt der Invalidität Jahre seit Verwendung der Zusatzmarke vergangen sind.

Gezählt wird von dem Kalenderjahr, in dem die Quittungskarte aufgerechnet worden ist, bis zu dem, wo die Invalidität eintritt. Der Wert der Zusatzmarken, die danach ausfallen, wird dem Versicherten oder seinen Hinterbliebenen erstattet.

Beispiel:

Ein Versicherter hat im Alter von 25 Jahren 20 Zusatzmarken, im Alter von 26 Jahren 30 Zusatzmarken geklebt, für jedes Jahr die Quittungskarte aufrechnen lassen und wird im Alter von 60 Jahren invalide.

Bei Eintritt der Invalidität würde er jährlich als Zusatzrente erhalten:

(60–25) 35 Jahre . 2 Pf. . 20 = 14,00 M.
(60–26) 34 Jahre . 2 Pf. . 20 = 20,40 M.

Zusatzrente 34,40 M.

Je mehr Zusatzmarken in den einzelnen Jahren geklebt sind, um so höher wird selbstverständlich für den Versicherten die im Falle seiner Invalidität ihm zustehende Zusatzrente.

Die Zusatzrente wird gezahlt, so lange die Invalidität dauert.

Die Zusatzrente wird stets voll ausgezahlt, und zwar entweder mit der Invalidenrente zusammen oder für sich monatlich im voraus, jedesmal auf volle 5 Pfennig aufgerundet.

Beträgt die Zusatzrente nicht mehr 60 M. jährlich, so wird auf Antrag eine einmalige Abfindung in Höhe des Kapitalwertes gezahlt.

Geben die Empfänger ihren Wohnsitz im Inland auf, so können sie mit dem Kapitalwert der Zusatzrente abgefunden werden.

Die Berechnung der Kapitalwerte regelt der Bundesrat.

Die wichtigste Neuerung der Reichsversicherungsordnung ist die Hinterbliebenenfürsorge, die Gewährung von Renten (Witwenrente, Witwerrente, Waisenrente), Witwengeld und Waisenaussteuer für Hinterbliebene. Hinterbliebenenfürsorge wird gewährt, wenn der Verstorbene zur Zeit seines Todes die Wartezeit für die Invalidenrente erfüllt und die Anwartschaft aufrechterhalten hat, Witwengeld und Waisenaussteuer nur, wenn außerdem die Witwe zur Zeit der Zulässigkeit der Bezüge selbst die Wartezeit für die Invalidenrente erfüllt und die Anwartschaft aufrechterhalten hat.

Witwenrente erhält die dauernd invalide Witwe nach dem Tode ihres versicherten Mannes. Als invalide gilt die Witwe, die nicht imstande ist, durch eine Tätigkeit, die ihren Kräften und Fähigkeiten entspricht und ihr unter billiger Berücksichtigung ihrer Ausbildung und bisherigen Lebensstellung zugemutet werden kann, ein Drittel dessen zu erwerben, was körperlich und geistig gesunde Frauen derselben Art mit ähnlicher Ausbildung in derselben Gegend durch Arbeit zu verdienen pflegen.

Witwenrente erhält auch die Witwe, die nicht dauernd invalide ist, aber während 26 Wochen ununterbrochen invalide gewesen ist, oder die nach Wegfall des Krankengeldes invalide ist, für die weitere Dauer der Invalidität bezogen hätte (Witwenkrankenrente).

Die Höhe der Witwenrente berechnet sich

a) aus einem festen Zuschusse des Reichs (50 Mark),

b) aus einem von der Versicherungsanstalt aufzubringenden Teile.

Derselbe beträgt $^{3}/_{10}$ des Grundbetrags und der Steigerungssätze der Invalidenrente, die der Ernährer zur Zeit seines Todes bezog oder bei Invalidität bezogen hätte.

Beispiel:

Der Ehemann hat Anspruch auf eine Invalidenrente von 250 M., die sich zusammensetzt aus 50 M. Reichszuschuß, 88 M. Grundbetrag, 112 M. Steigerungssätze.

Die Witwenrente berechnet sich hiernach auf

$\frac{3}{10}$ 200 (88 + 112) M. = 60 M. + 50 M. (Reichszuschuß) = 110 M.

Verheiratet sich die Witwe wieder, so wird Witwenrente an sie nicht mehr gezahlt.

Nach dem Tode der versicherten Ehefrau eines erwerbsunfähigen Mannes, die dessen Lebensunterhalt ganz oder überwiegend aus ihrem Arbeitsverdienst bestritten hat, erhält der Ehemann Witwerrente, so lange er bedürftig ist. Wer erst als Witwer erwerbsunfähig wird, hat keinen Anspruch auf Witwerrente.

Für die Höhe der Witwerrente gelten dieselben Bestimmungen wie für die Witwenrente. Bei Wiederverheiratung fällt die Witwerrente fort.

Waisenrente erhalten nach dem Tode des versicherten Vaters seine ehelichen Kinder unter 15 Jahren und nach dem Tode einer Versicherten ihre vaterlosen Kinder unter 15 Jahren. Als vaterlos gelten auch uneheliche Kinder. Hat eine versicherte Ehefrau eines erwerbsunfähigen Mannes den Lebensunterhalt ihrer Familie ganz oder überwiegend aus ihrem Arbeitsverdienste bestritten, so erhalten nach ihrem Tode die ehelichen Kinder Waisenrente, so lange sie bedürftig sind.

Nach dem Tode einer versicherten Ehefrau, deren Ehemann sich ohne gesetzlichen Grund von der häuslichen Gemeinschaft ferngehalten und seiner väterlichen Unterhaltungspflicht entzogen hat, steht den ehelichen Kindern unter 15 Jahren Waisenrente zu, so lange sie bedürftig sind. Dies gilt auch, wenn zur Zeit des Todes der Versicherten die Ehe nicht mehr bestand und der Ehemann sich seiner väterlichen Unterhaltspflicht entzogen hat.

Hinterläßt der Versicherte elternlose Enkel unter 15 Jahren, deren Unterhalt er ganz oder überwiegend bestritten hat, so steht ihnen Waisenrente zu, so lange sie bedürftig sind.

Die Höhe der Waisenrente berechnet sich

a) aus einem festen Zuschusse des Reiches (für jede Waise 25 Mark jährlich),

b) aus einem von der Versicherungsanstalt aufzubringenden Teile.

Derselbe beträgt für eine Waise $^{3}/_{20}$, für jede weitere Waise $^{1}/_{20}$ des Grundbetrags und der Steigerungssätze der Invalidenrente, die der Ernährer zur Zeit seines Todes bezog oder bei Invalidität bezogen hätte.

Waisenrenten allein dürfen zusammen nicht mehr betragen als diese Invalidenrente, die Renten der Hinterbliebenen zusammen nicht mehr als das $1\frac{1}{2}$fache dieser Invalidenrente.

Bleiben wir bei unserem Beispiele und nehmen wir an, der Versicherte habe 3 Kinder, Otto, Max und Marie, im Alter von 13, 10 und 7 Jahren.

Die Waisenrente beträgt jährlich für:

a) Otto: $^{3}/_{20}$. 200 (88+112) = 30 M. + 25 M. Reichszusch. = 55 M.
b) Max: $^{3}/_{20}$. 200 = 5 M. + 25 M. Reichszuschuß = 30 M.
c) Marie: $^{3}/_{20}$. 200 = 5 M. + 25 M. Reichszuschuß = 30 M.

Waisenrente insgesamt: 115 M.

Scheidet Otto aus bei Vollendung des 15. Lebensjahres, so entfallen auf Max 55 M., auf Marie 30 M. Waisenrente jährlich.

Was Witwengeld soll dazu dienen, die beim Tode des Ernährers plötzlich entstehenden Ausgaben zu decken. Anspruch darauf hat indessen die Witwe nur, wenn sie selbst versichert ist. Als Witwengeld wird einmalig beim Tode eines Versicherten der 12fache Monatsbetrag der Witwenrente gewährt, wovon 50 M. Beitrag auf das Reich entfallen. Zu unserem Beispiele würde sich das Witwengeld für die versicherte Witwe stellen auf,

$$12 \times \frac{110}{12} = 110 \text{ M.}$$

Der Anspruch auf das Witwengeld verfällt, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach dem Tode des Ehemanns geltend gemacht wird.

Als Waisenaussteuer wird einmalig, immer jedoch nur, wenn die Witwe versichert ist, bei Vollendung des 15. Lebensjahres der Waise der achtfache Monatsbetrag der bezogenen Waisenrente gewährt, wovon $16\frac{2}{3}$ M. Beitrag auf das Reich entfallen.

Bleiben wir bei unserem Beispiel, so wird die versicherte Witwe für ihren Sohn Otto bei Vollendung des 15. Lebensjahres 8×55=440 M. Waisenaussteuer erhalten.

Anträge auf Gewährung von Zusatzrente, ferner Witwenrente, Witwerrente, Waisenrente, Witwengeld und Waisenaussteuer sind an das Versicherungsamt zu richten. Zuständig ist das Versicherungsamt, in dessen Bezirk der Versicherte zur Zeit des Antrages wohnt oder beschäftigt ist. Den Anträgen sind vom Antragsteller alle zur Begründung des Anspruchs dienenden Beweisstücke beizufügen. Welche Beweisstücke notwendig sind, richtet sich nach den verschiedenen Ansprüchen und deren Voraussetzungen. Hiernach sind insbesondere beizufügen:

a) die letzte Quittungskarte des Versicherten;
b) die Aufrechnungsbescheinigungen über die vorhergehenden Quittungskarten;
c) Nachweis über die in die Wartezeit einzurechnenden Krankheitszeiten und militärischen Dienstleistungen;
d) ärztliche Bescheinigung über das Vorhandensein von Invalidität der Witwe, Heirats- und Sterbeurkunde des Versicherten (für Witwenrente);
e) Bescheinigung über die Erwerbsunfähigkeit und Bedürftigkeit, Sterbeurkunde, Heiratsurkunde der Ehefrau (für Witwerrente);
Sterbeurkunde, Heiratsurkunde der Ehefrau (für Witwerrenten);
g) Quittungskarte der Witwe (für Witwengeld und Waisenaussteuer).

Mit der Einführung der Hinterbliebenenversicherung ist die frühere Beitragserstattung in Heirats- und Todesfällen beseitigt. Jtz.

*) Vergl. die Artikel in Nr. 204, 217, 223, 231, 243 und 278.

423
Dies ist die Telephon-Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe,
fugenlos, aus einem Stück gewalzt und geschmiedet, 20 moderne Formen, ca. 600 Stück vorrätig.

Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur und Form zu verändern.

Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe.
Massiv Gold 333 gestempelt von 8 Mk. bis 10 Mk.
Massiv Gold 585 gestempelt von 12 Mk. bis 25 Mk.
Dukatengold u. 750, 900 gestempelt bis 100 Mk.
— Gravierung gratis. —

Weihnachtspräsente
in goldenen Armbändern, Broschen, Kolliers, Medaillons, Ringen, Ohrringen in grosser Auswahl
matt und blank in jeder Preislage.
Entzückende Neuheiten i. Uhrketten für Damen u. Herren, in Gold, Silber, Goldmagnet und Union.
Nur bewährte Fabrikate. Für gutes Tragen schriftliche Garantie.

Sauceuöffel, Kompottöffel, Butter- u. Käsebestecks, Dessertbestecks, Küchen- u. Frühstücksgabeln, Fischbestecks, Zuckerzange, Speiseschieber in echt Silber, 800/1000 gesetzl. gest.

Neuheiten der Württembergischen Metallwaren-Fabrik.

Bowlen, Aufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Kaffeezservice, Servietbänder in schwerer Versilberung.

Massiv silberne Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel Mokkalöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle, Geisslinger und Alpaka-Bestecks in schwerer Versilberung, 20 neue Modelle vorrätig.

Damentaschen i. echt Silber u. schwer versilbert mit haltbarem Geflecht von 16 Mk. bis 70 Mk.

Goldschmiedewerkstatt für Neuanfertigung u. Reparatur.

Paul Maseberg

Uhrmacher u. Juwelier,
Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Bölbergasse,
empfiehlt aparte Neuheiten in
Weihnachtsgeschenken.
Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage** und 3 Schaufenstern.

Glashütter Uhren A. Lange & Söhne u. Union Glashütte. Gold. Herrenuhren Union Schweiz. Grosse Auswahl vorrätig.

Gold. Damenuhren mit feinsten Ankerwerken, matt u. blank. Gold. Damenuhren, gute Werke, starke Gehäuse, in allen Preislagen.

Silberne Damenuhren mit Ankerwerken. Tula und Stahl-Damen-Uhren in großer Auswahl.

Grosses Speziallager in
goldenen Herren-Uhren
neuester Art in poliert, graviert.
Extra flache Kavalieruhren in geschmackvollen Mustern mit nur zuverlässigen Präzisionswerken.
— 2 Jahre reelle Garantie für jede Uhr. —
Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren. e77

Erweiterung meiner Geschäftsräume:
Spezial-Ausstellung in Grossen Standuhren und Hausuhren.
Spezial-Ausstellung in Salonuhren in Eiche und Nussbaum.
Spezial-Ausstellung in Freischwingern.
Spezial-Ausstellung in Kontor- und Küchenuhren.

Freischwinger, Tafeluhren mit Domgong, Harfengong sowie 3/4 Schlagw.

Salonuhren mit Harfengongs sowie 3/4 Schlagw. in Eiche, Nussbaum u. Mahag.

Kontor- und Ladenuhren, Küchen- und Wanduhren, Weckeruhren, viele Neuheiten in vorteilhafter Preislage.

Gross. Standuhren in Eiche u. Nussb. mit Harfengong und Westminster-Schlagwerken von 90—500 Mk.

Verkauf nur **Gr. Ulrichstr. 48,** gegenüber der Bölbergasse.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Hochachtungsvoll
Paul Maseberg.

Illustrierter Katalog kostenlos.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0021

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Bade-Anstalt.
Ia. Lage, m. Lichtbäd., Massagen 2c., w. **Krankheit** sof. od. spät. abzugeb. Käufer wird gründlich angelernt. Fachkenntnisse nicht erforderlich.
Ia. Existenz,
ca.15J.best. Pr.6000M., Anz.4000M.
B. Wagner, Zwickau (Sa.), Wilhelmstr. 6. Tel. 1195. (a04325

Wer in Berlin od. Umg. ein Geschäft oder Grundstück
kaufen will, wende sich vertrauensvoll an: **Deutsche Geschäfts- und Grundstücks - Verk. - Gesellschaft m.b.H., Berlin,** Potsdamerstr. 91. Für Käufer gänzl. kostenlos. [a6325 Für Verkäufer kein Provis.-Vorsch.

Fabrik-Grundstück
mit Bahnanschluß, 10 Min. v. Ausladeplatz Elbe, 15. Min. Kohlengrube, hart am Stadt- u. Güterbahnhof, Areal ca.32Mrg., im ganzen od. geteilt eventl. m. Villa u. 2 Nebengebäuden zu verk. Off. unt. T. 2417 an die Exped. dieses Blattes. a6160

Grundstücksverkauf.
Donnerstag den 7. Dez. abends 8 Uhr soll i. **Schützenhause in Zörbig** das in Feldstraße 2 (a. Schützenplatze) belegene Hausgrundst., i. welch. bisher Gerberei u. Fellhandel betr., m. Toreinfahrt, Scheune, Stallung., Gart., zu jedem Geschäft pass., öffentl. meistbiet. verkauft werden. y14

Ein gut gehendes a6313
Tapezierer- und Möbel-Geschäft
ist krankheitshalber in einer Provinzstadt, Nähe Halle, für 3800 Mark sofort oder später zu verkaufen. Offert. unt. T. 4277 an die Exped. dies. Blattes.

Herrsch. 3 Fam.-Wohnhaus, mit Vor- u. Hintergarten, im Nordviertel, sofort zu verk. Off. u. B. E. 9652 an **Rudolf Mosse, Halle.** 22z

Milchausschank,
tägl. Umsatz 55—60 Liter Milch, viel Obst, Gebäck usw., Umst. halber billig zu verkaufen. Näh. durch **Wilhelm Stöckigt,** Magdeburgerstraße 8. *

Mein kleines Grundstück
Grasweg 2, passend f. Neubau u. Handwerker, ist billig zu verk. Auskunft beim Bizewirt. *

Größeres Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter P. 9395 an die Exped. dies. Blattes. o5

Eckhaus, Gr. Steinstraße, über 6000 Mk. Mietsertrag, bei 3—4000 Mk. Anzahlung für 92000 Mk. sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unt. S. 9456 an die Exped. d. Bl. *

Eine Villa
(modernes Landhäuschen)
ist fortzugshalber **sofort** oder zum 1. April 1912 für den billigen Preis von 12000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung ca. 2500—3000 Mk. Für pens. Beamte od. Rentiere ganz besonders zu empfehlen. Fünf Zimmer, Küche, Keller, Stallungen, Glasveranda. Herrliche Gegend. Große Waldungen, Bahn. Wasser. **Gust. Rosenthal,** (a6284 Altenplathow bei Genthin.

Gut, nahe Hamburg,
1 Std. Bahnfahrt, nahe Bahnhof, Größe 168 Morgen best. Boden inkl. 36 Morg. best. Wiesen, gute Gebäude, voll leb. u. tot. Inventar, Ernte, soll insgesamt f. 60000 Mk. mit 20000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Auskunft erteilt kostenlos **A. Teschner, Hamburg 5,** Steindamm 132. ei3

Solbad Bernburg.
Herrschaftl. Wohnhaus
(vornehmste, ruh. Lage, 10 Zimm.), welches mit Dampfheizung, Gas, elektrischem Licht, Badezimmer, Veranda, helle, große Keller und Bodenkammer verseh. ist, zu verk. Zu erfragen Halle, Goethestr. 26, II. Frau **Brennicke.** *

Tischlerei
mit Motorbetrieb, auf dem Lande zu verkaufen. Sämtl. Maschinen vorhanden. Gebäude massiv, schöner Obst- u. Gemüsegarten. Preis 15000 Mk. Off. u. L. 7111 a. d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. 456

Geschäfts-Verkauf.
In schönem Harzorte, zirka 1000 Einw., ist per sof. **Gemischtw.-Geschäft** zu verk. Jahresumsatz ca. 18000 Mk. Preis 15000 Mk. Anzahl. ca. 5000 Mk. und Uebernahme des Warenlagers nach Uebereinkunft. Offerten an **G. Hausbrandt, Halberstadt.** a6370

Sehr günstige Kaufgelegenheit.
Landgasthof
mit groß. Parkettsaal, umfangreichem Gemischtwarengeschäft, dabei Garten und Ackerland, unter nur selten günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Eventl. nehme kleines Kaufobjekt mit in Zahlung. Offert. u. U. F. 9674 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z130

Festgeschenke
in grosser Auswahl sind
Möbel
wie:
Buffets, Umbauten, Trumeaux, Schreibtische, Bücherschränke, Vertikos, Garnituren, Diwans, Flurgarderoben, Toilettetische, Büstenständer, Etageren, Blumenkrippen, Serviertische, Schreibsessel, Nähtische, Klubsessel, Korbmöbel, Teppiche, Felle, Tischdecken, Portieren, Künstler-Gardinen etc.
Ferner komplette Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Salons, moderne farbige Küchen.
Teilzahlung
wird in entgegenkommendster Weise gern gestattet und werden die Zahlungsbedingungen ganz nach Wunsch der Käufer eingerichtet.
Eichmann & Co.,
51 Gr. Ulrichstr. 51 (Eingang Schulstrasse).
Beachten Sie bitte unsere 6 Schaufenster.

Sehr geräumige Villa in **Trotha,** mit großem und schönem Garten ist **zu verk.** Anf. sind unt. **B. O. 9596** an **Rudolf Mosse, Halle** z. richt.

Landwirtschaft in Sachsen,
100 Morgen, zu verkaufen. **A. Barth,** Gr. Ulrichstr. 32. 1179

Diverse Verkäufe.

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e319 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

: Neue Pianinos :
schon von
Mk. 400,— an
bei 10jährig. Garantie, auch auf Teilzahlung. b 20
B. Döll, Grosse Ulrichstrasse 33/34.

Gebr. Pianos,
sehr preiswert, unter Garantie zu verkaufen.
Alb. Hoffmann, am Riebeckplatz. b24

1 fast neue Gaszuglampe u. 1 stark. Leiterwag. b. z. v. Huttenstr. 2d, II. l. *

Militärstiefel,
neue und getragene,
Halbstiefel, Langstiefel, Schnürschuhe, Grubenschuhe,
große Auswahl. verk. bill. (107
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

5 Stück fette Schweine zu verk. Fleischerstr. 16, part. Fr2

Perzina-
Flügel u. Pianos,
anerkannt bestes Fabrikat
Seit über 40 Jahren glänzend bewährt.
H. Lüders,
Mittelstrasse 9/10.
Aelteste Piano-Handlung am Platze. z 70

Kutschwagen,
halbverdeckter, 4sitzig, sehr gut erhalten, preiswert zu verkauf. **Magdeburgerstr. 52.** [z 69

Harmonium
aus der Hof-Harmoniumfabrik M. Hörügel, 16 Register, mit Subbaß u. Aeolus-Harfe, fast neu, 3 Monate vermietet gewesen, statt 650 Mark h 06103
für 450 Mark
zu verkaufen.
Maercker & Co.,
Pianoforte-Magazin, gegründ. 1832.
Neue Promenade 1a.
(an den Francke'schen Stiftungen.)

Grüner Papagei,
gut sprechend, weißer Pudel, 3 Monate alt, billig zu verkauf. **Schillerstr. 12. I.** *

Piano, 3/4 u. 1/1 **Geige u. Cello** bill. z. vk. Friedrichstr. 11. I. 1150

Mod. Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, Vertiko, Büfett, Kleiderschränke, Schreib-, Sofa- und Auszugtische, Büchenschr., Stühle, Bettstellen etc. spottbill. **E. Maß,** Gr. Steinstr. 27/28, pt., I. u. II. *

Gebrauchte
Schreibmaschinen,
gut erhalt., billig z. verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme. e 30

Brennholz zu verkaufen †1274 Beesenerstr. 12.

Nähmaschinen,
gut u. billig z. verkaufen. (15
Lange, Geiststr. 18, Flureingang.

Büfett, nußb., Schreibt., Flurgarderoben, Trumeaux spottbill. Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt. *

Putz-Ausverkauf zu jed. Preise v. 3—8 Mk., alt. Hüte werd. bill. modernis. **Leipzigerstr. 24.** 16

Puppen
Puppen-Bettstellen
sämtl. Puppenartikel
wie bekannt sehr billig. h 06146
Alter Markt 3.

Pianino,
wenig gebraucht, 250 Mk. 19z
H. Lüders, Mittelstr. 9—10.

Posten 2- u. 3schnallige Holzschuhe, Frauenjacketts, Matratz., Ueberzieh., Schuhwerk verkauft billig Zapfenstr. 18. **Holland.** *

Flügel
Pianinos
von
August Förster.
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.
Alleinvertretung b5
B. Döll,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Vom h8300
Abbruch
Bertramstraße 17, Hof, Lagerschuppen: 50 große und 100 kl. Fenster, 2fl. Türen, Glas-, Stuben- u. Haustüren, Somm.-Jalousien, 1000 Glasscheiben, Traljen, Balkontüren, Roll-Jalousien und viel mehr. Verkaufe von 9—12 und 3—5 Uhr täglich. Sonntags von 7—9 Uhr. **G. Lindner.**

Mein Geschäft ist Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.
:: Möbel- :: Ausstattungen
in nur guter Ausführung v. 150—8000 Mk. stets am Lager.
Grösstes Lager, enorme Auswahl.

Schränke	von	20	Mk.	an
Vertikos	„	33	„	„
Schreibtische	„	25	„	„
Plüschsofas	„	50	„	„
Sofatische	„	10	„	„
Rohrstühle	„	3.50	„	„

Kompl. Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer-Einrichtungen.
Aparte Salons
in allen Holz- und Stilarten.
Kücheneinrichtungen
neueste Muster.
Durch fortwährende Gelegenheitskäufe sehr billige Preise.
Friedrich Pelleke,
Möbel-Magazin,
Halle a. S., Geiststr. 25,
Gegr. 1883. Tel. 2450.
Bitte um Besichtigung meines bedeutend vergrößert. Lagers.
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause. e 403

Eiserner Torweg,
2,10×3,70 m breit, preiswert zu verkaufen. h 8319
O. Günther jun., Pfälzerstr. 3.

Geschl. **Laube, Gartengeräte** u. **Stall** zu verk. Wolfstr. 1, II. lks. * Das. 2tür. **Kleiderschrank** zu vk.

Gut erh. Damen-Theatermantel billigst z. verk. Bismarckstr. 24. *

1 **Rollwagen,** 35 Ztr. Tragkr., **Handtafelwagen** und 2rädrige **Wagen** stehen billig zum Verkauf Lessingstr. 37. *

Ein Pferd zum Schlachten und 2jähr. **Ziegenbock** zu verkaufen **Goethestr. 20.** *

Edle **Kanarienvögel,** St. Seif., z. Zucht, b. z. vk. Cansteinstr. 13, pt. l. *

Ein noch brauchbares **Pferd,** von 2 die Wahl, zu verkaufen **Passendorf,** Zscherbenerstr. 1. *

Ein Stubenhund zu verkaufen Ranni'schestr. 7. *

Kanarienhähne,
edle Roller,
von 5 Mk. an zu verkaufen.
Brandt, Leipzigerstr. 94. *

Edle **Kanarienhähne** u. **Weibchen** zu verk. Volkmannstr. 5, III. *

Kanarienhähne zu verkaufen Steinweg 18, l. links. *

Kanarienhähne, tiefer Hohl- und Knorrstamm, verkauft **Wilczek,** Schwetschkestr. 14. *

Russische Kaninchen b. zu verkaufen Laurentiusstr. 12. I. *

Foxterrierhündin, Rattenfänger, b. zu verkaufen. **Max,** Glauchaerstr. 19. *

Ein älteres, schweres (a6369
Arbeitspferd
steht preiswert z. Verkauf.
Albert Busse, Mühle Holleben a. S.

Gut sprech. **Papagei** mit eleg. Nickelbauer preisw. zu vk. Bes. vorm. Moritzzwinger 18, II. Ke1

4 kleine Futterschweine zu verk. **Giebichenstein, Königsberg 4.** *

Günstiger Gelegenheitskauf.
Verkaufe billig gutgeh. Zentralfeuergewehr, Futteral, Jagdtasche, Regenmantel, Spieldose, alles wie neu, als Weihnachtsgeschenk pass., auch noch warme Joppen, Hosen, Hüte. **Kuhgasse 3. II. r.** *

Geschäftswagen, gebr., für Milch-, Brot-, Bier-, Eistransport passend, billig zu verkaufen. **Fleischerstrasse 7.** *

Kinderwagen,
blau, Kastengestell, gebraucht, billig zu verkaufen.
Bretschneider, Beesenerstr. 15c, I. *

Bessere Schülergeige
billig zu verkaufen.
Schmidt, Kronprinzenstr. 12. *

Gr. 2schläfr. **Bettst. m. Matr.** billig zu verk. Spitze 25, I. r. *

Kanonenofen mit Rohr zu verkaufen Gr. Steinstr. 51, II. *

Nähmaschine für 40 Mk. zu vk. **Vogels Rest.,** Trothaerstraße. *

Hochf. **Kaufladen** zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 7, H. II. Daselbst wß. **Briefstb.** zu verk. *

2 St. **Bettst.** m. Betten u. ein sehr gut erh. **Papageibauer** billig zu verk. Halberstädterstr. 14. H. I. l. *

1 **Flur-** u. **Küchenlampe** wegzugsh. preiswert zu verkaufen. Näheres **Mühlweg 21, II.** *

Gelegenheitskauf.
Elegantes nußbaum.
Büfett
statt Mk. 200.— für **140.—** zu verkaufen Leipzigerstr. 17, II.

Schleifstein, vollst., b. z. verk. Ludwig Wuchererstr. 12, H. I. *

Gaskronleucht. harm., **1 Wint.-Ueberzieher** f. mittl. Fig., bill. zu verk. Lessingstraße 25c, Laden. *

Neuer Kinderwagen u. **Kindermantel** z. verk. Hafenstr. 46, III. *

Kasperle-Theater, Schaukelpferd, 2 Paar grüne Plüschportieren mit Stangen billig abzugeben Ludwig Wuchererstraße 6, II. r.

Brauner Ulster
mit abknöpfb. Kragen, wenig getragen, eleg. **Gehrock,** fast neu, für mittl. schlanke Figur billig zu verkauf. **Hardenbergstr. 6 I.** *

1 gr. Grammophon, neu, mit 30 Stck. Platten b. z. verk. Parkstr. 15 II. *

3 Glasflaschen, etwa 50 l Inhalt z. verk. Forsterstr. 21 Hof. *

Gebr. Kinderwagen für 8 Mk. zu verk. Gr. Märkerstr. 18 II. *

Köhler-Rundschiff-Nähmaschine, n. 4jähr. Gar., u. ein gebr. **Kinderwagen** preisw. fortzugsh. z. verk. * **Wilhelmstr. 32 III r.**

Gr. Putzkommode zu verkaufen * **Streiberstr. 5 II l.**

Gut erh. Bandonion u. Fahrrad z. verk. Jacobstr. 49 II l. *

1 fast neues **Ebenholz-Piano** einer prima Firma zu verk. * Hardenbergstr. 5, II r.

Zu verkaufen: 1 Damenschreibtisch, 1 ovaler Tisch, Bett mit Matratze u. Federbett * **Schillerstr. 46,** II.

2 Paar **Kindersch.,** Gr. 34 u. 35 bill. zu verk. Ladenbergstr. 58, III. *

Gut erhaltenes **Pianino** wegen **Umzug billig zu verk.** * Jacobstr. 2, II l.

Wint.-Ueberz. f. 15j. Knab. f. 3 M. zu verk. Pfälzerstr. 10, pt. r. *

Küchenbänke, viereckiger Tisch, Zimmerschaukel mit eisernen Ringen u. Haken, Muschel-Ragoutschalen zu verkaufen **Schülershof 5,** I. *

Akkumulator, 10 Volt, bill. zu verk. Friesenstr. 10, H. II, Steuer. *

Neuer **Herren-Gehpelz** zu verkaufen Grünstr. 9, II l. *

Größ. **Flurgarderobe** zu verk. Anhalterstr. 8, pt. *

N. Tuchmant. 15 M., schw. Federhut 5 M., Kind.-Tisch 2 M., Zith. 6 M., Spiels. b. z. vk. Leipzigerstr. 3, III r. *

Musikwerk Kalliogr., Phonogr. m. Walz., gutsprech. Papagei bill. z. vk. **Diemitz,** Gartenstr. 4b, pt. r. *

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Suche ein kleineres Wohnhaus
Halle oder Vorort, mit etwas Stallung und kleinem Garten, zu kaufen oder zu pachten. Off. mit Preisangabe unter G. 27 an die Filiale dieses Blattes Giebichenstein. Agent. verbet. o6

Suche ein gangbares
Vorkostgeschäft
mit **Hausschlachten.** Uebernahme kann zu jed. Zeit erfolgen. Agent. werden nicht berücksichtigt. Offer unter S. 9476 an die Expeditio dieser Zeitung.

Engros-Firma
sucht Grundst. Stadtm. od. Bahnnähe. Ausf. Off. unter D. 9504 an die Exped. ds. Blattes erbeten. *

Diverse Gesuche.

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. e 309
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Zu kaufen gesucht geg. sof. Kasse
Partiewaren
in gr. u. kl. Posten, Restbestände, Zigarren 2c. Offert. unt. K. 1000 Postamt Eisleben. a6278

Pferde zum Schlachten
kauft jederzeit u. zahlt höchste Preise
R. Thurm, Halle a. S.,
Inh. **Johannes Thurm,** (y20 Glauchaerstr. 79. — Telephon 518.

Zeit., Gesch.-Büch. u. Akten z. Einst. kauft **Wagner, Spitze 13.** +686

Felle
aller Art kauft zu höchsten Preisen **Ferd. Ursin, Spitze 31.** *

71 Getr. u. zurückges. Schuhwerk, Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrkze f. z. höchst. Prs. **Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15**

Reelle Tagespreise zahlt für Zahngebisse, Platin, Gold, Silber, Altertümer **Holland, Zapfenstr. 18.** *

Achtung!
Altes Gold und Silber, sowie **künstliche Zähne** u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen **Ein- und Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18.** *

Büfett, mitteleiche, sehr guterh., preisw. zu kauf. gesucht. Offert. unter P. 9455 a. d. Exp. d. Bl. *

Guterh. Pelzstola zu kauf. ges. Off. u. N. 9513 a. d. Exp. d. Bl. *

1 **Vertiko** zu kaufen gesucht **Charlottenstraße 5, III.**

Gut erhaltener gr. Puppenwagen zu kaufen gesucht **Dorotheenstraße 1, IV.** *

Knab.-Spielz., Burg mit Soldaten, Kaufl. od. kl. Dampfm., Laubsägek., sow. guterh. bess. **Pelzstola** z. k. ges. Off. u. B. 9502 a. d. Exp. ds. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0022

Was du ererbt von deinen Vätern hast ...

Roman von Guido Kreutzer.

6] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Roggenthiner Albrecht hatte gespannt aufgehorcht.

„Und was haben Sie Ihrer Tochter heute früh geantwortet?"

Der Oberst von Steinrott zuckte die Achseln.

„Dasselbe, was ich eben sagte, wenn auch natürlich in etwas anderer Form. Aber verstanden hat sie mich trotzdem, und wird auch daraus ihre Konsequenzen ziehen — soweit kenn' ich sie nu schon."

Und als sein Gastgeber die Augenbrauen zusammenzog, setzte er, sich gleichsam verteidigend, hinzu:

„Glauben Sie ja nicht, daß mir das so übermäßig leicht geworden ist. Die Brigitte hat sich ihr bißchen Glck auch schon reichlich verdient. Und wenn man als der eigene Vater gezwungen ist, mit grober Faust in solche junge Liebe hineinzufuhrwerken, dann muß man sich zu einem derartigen Entschluß erst mächtig zusammenreißen. Aber helf' er sich!"

„Nee", sagte der Roggenthiner Albrecht, „ich glaube, da haben Sie, mit Verlaub zu sagen, eine gediegene Dummheit gemacht. Und es wäre viel besser gewesen, Sie hätten mich vorher gefragt, anstatt nachträglich. So ungünstig nämlich, wie Sie denken, stehen die Aktien doch nicht. Und ich an Ihrer Stelle, Verehrtester, wäre mit meinen Sorgen lieber erst bei tausend Leuten hausieren gegangen, ehe ich es riskiert hätte, eine solche rigorose Entscheidung zu treffen. Dabei kann man sich eklig in die Nesseln setzen, wenn's nachher nicht stimmt."

Der alte Haudegen verfärbte sich etwas. Seine langen Schnurrbartenden zitterten.

„Aber erlauben Sie mal", stotterte er, „hier in der Gegend pfeifen's doch die Spatzen von den Dächern, daß Trerow, noch ehe der Winter ins Land kommt — „Aktiengesellschaft" wird."

Albrecht Grona schlug mit der Peitsche unruhig nach einer Bremse, die den Falben piesackte.

„Die Umschreibung, die Sie da zum Besten geben, lieber Herr Oberst, ist ja ganz witzig; das will ich gern anerkennen. Aber sie trifft nicht den Kern der Sache. Ihre Spatzen pfeifen nämlich eine etwas falsche Melodie. Mehr darf ich nicht sagen, denn ich muß über die Details absolute Diskretion bewahren. Jedenfalls seien Sie versichert, daß der Trerower Herr noch so manchen hier im Kreise und in der Provinz überdauert."

Der Oberst faßte den Arm des Sprechers.

„Fahren Sie zu, Grona. Zum Donnerwetter, halten Sie sich ein bißchen ran, damit wir wieder nach Roggenthin zurückkommen! Mein Mädelchen sitzt da allein mit ihrem Kummer und ihrer unglücklichen Liebe."

Er wollte durchaus vom Wagen herunter.

„Wenn Sie jetzt nicht ein bißchen schneller machen, dann spring' ich wahrhaftig raus und lauf' zu Fuß vorneweg. Denn die Eselei, die ich alter Krauter da gemacht habe, ist ja so hahnebüchen, daß sie schleunigst repariert werden muß."

„Hoffen wir, daß es nicht schon zu spät ist." Albrecht Grona trieb den Falben an. „Und außerdem geb' ich Ihnen noch einen ganz speziellen Rat: überlassen Sie es mir, die Geschichte wieder einzurenken. Ich werde das beim Mittagessen so gesprächsweise tun, daß man die Absicht nicht merkt. Sie wissen, solche jungen Dinger sind scheu wie die Schmalrehe. Und wenn man da gleich mit der Tür ins Haus fällt, kann man sehr leicht die ganze Geschichte total verschütten."

Der Langenbrucher kapitulierte.

„Machen Sie das, wie Sie wollen. Ich bin mit allem einverstanden, werde andächtig zuhören und nur von Zeit zu Zeit meinen Senf zugeben. Und wenn ich dann, gleichfalls „so gesprächsweise", mehrmals versichere: „Der Grona hat ganz recht, und ich bin ein Kuli gewesen!", dann wird sie es mit der Zeit schon glauben."

„Und wird sofort merken, daß alles eine abgekartete Geschichte ist", lachte der Roggenthiner, indem er nach der Hofeinfahrt umbog. „Tun Sie mir die einzige Liebe und verhalten Sie sich völlig passiv. Damit ist mir — und der Brigitte am meisten geholfen."

Und während er noch die letzten Worte sprach, hielt er den Falben mit einem kurzen Rucke an. Denn das Stubenmädel kam aus dem Hause mit fliegenden Röcken quer über den Hof auf ihn zugelaufen.

---

12. Kapitel.

Paul Burger war gerade dabei, seine Koffer zur Rückreise nach Berlin zu packen, als er den Brief erhielt. Mehrmals überlas er ihn aufmerksam, ehe er ihn in das Kuvert zurückschob.

Dann ließ er alles stehen und liegen, wie es gerade war, und ging zu seinem Vater hinaus. Der Alte peterte im Garten wieder mal an seinen Rosenbüschchen herum und war so vertieft, daß er ordentlich erschrocken zusammenfuhr, als das Paulchen ihm einen Brief unter die Nase hielt.

„Kenn' ich nicht, die Handschrift." Er tastete mit seinen kurzsichtigen Augen auf dem Kuvert herum.

Und der Sohn sagte mit einem hämischen Auflachen: „Sei froh, daß ich mich neulich nicht darauf eingelassen habe, mit Dir zu wetten. Du wärst elend hereingefallen und müßtest Deinen Bläuling jetzt unweigerlich abladen."

Der Alte ließ die Rosenscheere fallen und griff mit beiden Händen gierig nach dem Kuvert.

„Wieso, Paulchen? — Meinst Du den Scharrehn? — Nimmt er das Geld?"

„Und ob er's nimmt!" Paul Burger machte eine so selbstverständliche Bewegung, als habe er nie daran gezweifelt.

Dann begann er scheinbar gleichgültig auf dem Kiesweg hin und her zu promenieren.

Endlich, als der Aeltere wohl schon zum zwanzigsten Male die kurze Mitteilung gelesen hatte, trat er wieder heran und nahm ihm das Schreiben aus der Hand, um es in seine Brusttasche zu stecken.

„So, Papa, nun siehst Du, wozu es gut war, daß ich noch ein paar Tage hiergeblieben bin. Wer weiß, wenn mir der Brief erst nach Berlin nachgeschickt wurde und die Sache sich tagelang hinzog, ob sie ihm im letzten Moment nicht doch wieder leid geworden wäre. So ist das ein glattes Geschäft — die notarielle Eintragung des Geldes kann ja sowieso erst in zwei bis drei Wochen erfolgen. Ich nehme das Geld aber gleich morgen mit und lasse mir vorläufig eine Empfangsquittung mit entsprechendem Zusatz darüber ausstellen. Und wenn er nachher den Federhalter wieder aus der Hand legt, ist die Klappe zugefallen. Im Herbst werden wir uns dann weiter sprechen."

Künstliche
Zähne
von 1.50 Mark an. 110
Garantie f. Sitz- u. Haltbarkeit.
Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von 1 Mark an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von 1 Mark an.
Schmerzloses Plombieren von 1 Mark an.
Spezialität: Soweit möglich schmerzloses Zahnziehen, 0.75 Mark bis 1.50 Mark.
Amerikanische Zahnpraxis „Britannia"
Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.
Teilzahlung ohne Preiserh.

✚ Frauen ✚
seid klug, schont Eure Gesundheit! Nehmet mein erprobtes Mittel bei Störungen; warne dringend vor zwecklosen teueren — billigen Mitteln. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mk. 4,50, II Mk. 6,50) überzeugt. Weder Mesembryanthemum, Japanol, noch wertloses Pulver. Frau K. M. schreibt: Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erbitte umgehend 1 Flasche, Stärke II, da viele Bekannte habe. Verkauf nur diskr. Postversand durch Hygienisches Versandhaus F. Gutsche 320, Berlin 25. 1 98

Weihnachtsziehung 22. und 23. Dezember.
Heilstätten-Lotterie
für die Wohlfahrtsbestrebungen des Seemann's Erholungsheim.
7070 Gewinne i. Gesamtw.
Hauptgewinne Markw.
167000 M.
60000 „
20000 „
10000 „
usw.
Lose à 3 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra.)
10 Lose, aus verschiedenen Tausenden, einschl. Porto u. Liste 30 M.
empfiehlt u. versendet, auch gegen Nachnahme, das Generaldebit
G. Dischlatis & Co., Berlin C, Königstr. 34-36, Bank- u. Lotterie-Geschäft.
Auch zu haben in sämtl. Lotterie- und Zigarrengeschäften.

✚ Frauenleiden ✚
behand. ohne Berufsstör. gewissenh. erf. Hebamme. Frau Lorenz, Berlin, Königsbergerstr. 31, b. Tranb.

Mein grosser
Weihnachts-Verkauf
hat begonnen
e 72
und verkaufe nach wie vor auf
Kredit
zu Zahlungsbedingungen, die es einem jeden ermöglichen, sich Neuanschaffungen für den Winter ohne grössere Geldausgaben ::: zu machen. :::

Anzüge u. Ulster
bar 6,	Kred. 7,	Anz. 1 M.
„ 10,	„ 12,	„ 2.50 „
„ 15,	„ 18,	„ 4.00 „
„ 24,	„ 27,	„ 5.00 „
„ 32,	„ 36,	„ 6.00 „
„ 42,	„ 46,	„ 7.00 „

Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider
Anz. 3, 5, 7, 9 12 M.
Pelz-Colliers u. Muffen
in selten schöner Auswahl
Anz. 2, 3, 5, 7, 9 M.

Streng diskret.
Wagen ohne Firma.
Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben.
Möbel :: Betten :: Polsterwaren
Manufaktur- u. Schuhwaren, Pelzkolliers.
Sämtliche Sachen sind in überaus grosser, gediegener Auswahl am Lager.
Beamte ohne Anzahlg.
Kredit nach auswärts.

Für alle zum Verkauf kommende Waren übernehme für Haltbarkeit und tadellose, saubere Ausführung weitgehendste ::: Garantie. :::

Möbel
für 48 M., Anz. 3 M.
„ 95 „ „ 6 „
„ 180 „ „ 12 „
„ 298 „ „ 22 „
„ 350 „ „ 28 „
Einz. Möbel
2 M. Anz. an.

Alles nur in meinem durch Reellität, Kulanz u. Leistungsfähigkeit bestens bekannten Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Elegant. Einrichtungen
bis 3000 M.
An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.
Luxus-Möbel
Teppiche, Portièren, Gardinen.

N. Fuchs
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.
Jeder Käufer erhält bis Weihnachten ein schönes Geschenk!

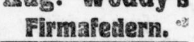
a 6323
Dieser Mann

ist sein eigener Arzt!
Er wend. die Elektrizität, der treffl. Heilwirk. bekannt ist, zu Hause ohne Berufsstör. an. Uns.
Gratis-Buch
„Die Elektrizität als Naturheilmittel"
(80 Seiten stark, mit Abbild.) gibt darüb. Aufklär., wie Elektrizität mit den best. Erfolg. geg. Nervenl., Schwächezust., Rheumatismus, Gicht, Ischias, fern. g. auf nervös. Basis beruh. Rück.-schmerz., Lähmung, Magen- u. Verdauungs-Beschwerd. ang. wird. Viele Dankschr. Verl. Sie kostenfr. Zusendg. d. Buches v.
Küster & Co., G. m. b. H.
Fabrik elektro-mediz. Apparate
Frankfurt a. M. 63.

Früher: 18 Mk. Jetzt: 6 Mk.

Prachtvolle Anker-Remontoir-Gloria-Silber-Herrenuhr mit 3 herrlich gravierten Kapseln u. Sprungdeckel, Medaillenprägung, „15 Rubis" genau gehend, 3 Jahre schriftliche Garantie, gegen Nachnahme von nur 6 Mk. zollfrei.
Uhrenfabrik J. König
Wien III/168, Löwengasse 51.

Versuchen Sie



Aug. Weddy's Firmafedern. e2
Leipzigerstr. 22

Neue Miet-Pianos
mit event. Vergütung bei späterem Kauf.
C. Rich. Ritter
Leipzigerstrasse 73.

Hexenschuss,
Gicht, Rheumatismus. Echt Helgoländer Pechpflaster, Stück 50 Pf., tausendfach bewährt. (1457
Hugo Joedicke, Schmeerstr. 13.

Erfindungen
(auch ungeschützte) werden v. Berliner Hause zur Finanzierung gesucht. Offert. unt. J. D. 9955 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. (ma 43

✚ Jede Frau ✚ gebrauche m. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) od. Doppelclyso (5.50), Spülpulver (1,50). C. Blecher Nachfl., (Inh.: Wilh. Greve), Apotheker, Mölln i. Lbg. (163

Frisier-Modell gesucht Friedrichstraße 12, Frisörgeich.

Er flemmte das Monokel ein und machte ein sehr bedeutendes Gesicht.

Der Vater aber sagte, indem er sich bewundernd wie ein schmeichelnder Kater an seinem Arm rieb:

„Du bist ein großer Mensch, Paulchen. So, was man einen Charakter nennt. Wie Du dieses Geschäft wieder eingefädelt hast — großartig! Es ist doch wirklich ein rechter Gottessegen, solch einen Sohn zu haben."

„Menschenkenntnis, Papa", näselte der Gottessegen. „Nichts als Menschenkenntnis und ein gewisser Blick für die psychologische Veranlagung der geschätzten Zeitgenossen.

Bei dem Scharrehn zum Beispiel, siehst Du, da muß irgendetwas in der Zwischenzeit passiert sein, was dem Mann in die Glieder gefahren ist. Denn wenn ich bedenke, wie er mich noch vor acht Tagen en canaille behandelte, ein Eisklumpen in seiner starren Förmlichkeit. Und heute schreibt er mir!"

„Und heute schreibt er Dir!" — echote der Vater stolz.

Paul Burger zog nachdenklich die Augenbrauen zusammen, wodurch sein Glasscherben in bedenkliche Gefahr geriet, herunterzufallen.

„Der Brief kommt aus Trerow direkt. Also ist der Leutnant auf dem Gut gewesen! Weiß der Himmel, was ihn dahin gelotst haben mag. Hoffentlich war der Repplin nicht mit dem Dummbeutel geschlagen und hat sich vorgestellt. Jedenfalls wäre das die beste Gelegenheit und der unauffälligste Vorwand gewesen."

Die lächelnde Zufriedenheit des Aelteren wich langsam einer sorgenvollen Kümmernis.

„Hättest Du bloß nicht den Repplin nach Trerow gebracht! Ich weiß nicht, aber ich werde das Gefühl nicht los, als ob uns der irgendwie Unglück bringt."

„Lächerlich!" sagte der andere brüsk. „Es ist mir total unverständlich, weshalb Du ewig auf diesem Menschen herumhackst. Daß ich ihm die Trerower Inspektorstelle verschaffte, war der genialste Schachzug, der mir bisher in dieser ganzen Affäre gelungen ist. Sozusagen eine feste Operationsbasis, die ich mir da gesichert habe. Und wenn der Repplin nur einigermaßen den Direktiven gefolgt ist, die ich ihm für den Fall eines persönlichen Zusammentreffens mit dem Scharrehn gegeben habe, dann kann ich mir auch die eigentliche Veranlassung zu diesem Briefe hier denken."

„Das mag ja alles seine Richtigkeit haben, Paulchen", beharrte der Alte störrisch. „Trotzdem spielst Du aber va banque, daß Du den Menschen in Deine ganzen Pläne eingeweiht hast. Solch verkrachter Gutsbesitzer, der unter normalen Verhältnissen doch im ganzen Leben keine Stellung als Administrator auf einem einigermaßen anständigen Gut mehr gefunden hätte!"

Das höhnische Lächeln war wieder in dem Gesicht seines Sohnes.

„Eben deshalb habe ich ja über seine etwas zweifelhafte Vergangenheit einen mild verklärenden Schleier gezogen. Dadurch ist mir der Gentleman natürlich Zeit seines Lebens verfallen und wird es nie wagen, den Mund aufzutun."

Ein lauernd brutaler Ausdruck verzerrte sein Gesicht.

„Jetzt kann ich ihn wie eine Marionette an der Strippe hin und her ziehen. Ein ganz eigenes Gefühl, sage ich Dir, jemanden so vollkommen als sein willenloses Geschöpf zu wissen. Das ist wie ein Sektrausch."

Er dämpfte seine Stimme.

„Daß ich meine Sache gut gemacht habe, kannst Du am besten daran ermessen, wie der Roggenthiner ahnungslos hineinfiel. Und der nimmt's mit seiner sentimentalen Freundschaftsmission doch wahrhaftig ernst. Denn ehe solch dicker mißtrauischer Bauernschädel sich übertölpeln läßt —" er lachte auf. — „Eine regelrechte Posse dieser ganze Hexensabbath!"

Der Eichfelder Herr seufzte schwer.

„Schön und gut, Paulchen. Nur — sich mit einem notorischen Verbrecher derart intim einzulassen . . . . Denn der Repplin ist doch ein Verbrecher! Und daß Du seine Bekanntschaft im „Esplanade-Klub" gemacht hast, kann man doch auch nicht gerade als Empfehlung anführen."

Der Jüngere brauste auf.

„Laß mir den „Esplanade-Klub" aus dem Spiel, Papa! Der ist das große Reservoir, in dem sich allerlei Leute zusammenfinden, die es meisterhaft verstehen, dem Leben seine Sonnenseiten abzugaunern. Eine Lebenskunst, zu deren Erlernung verlangt sorgfältige Studien gehören, dessen kannst Du versichert sein. Aber sobald man die Chose erst einmal kapiert und sich die erforderliche Routine angeeignet hat, ist man geborgen wie in Abrahams Schoß. Manchmal, weißt Du —" ein Haß verdunkelte seine Stimme — „wenn ich Dich besuche und mich unter diesen tadellosen hochnäsigen Ehrenmännern hier bewege, kommt ein wahnsinniges Verlangen über mich, die Maske herunterzureißen und allen die Wahrheit meiner Lebensführung ins Gesicht zu schreien. Wie ein Blitz würde das in diese ganze stickige, tugendgeschwängerte Atmosphäre hineinfahren."

Der Alte raffte die Rosenschere wieder auf und wandte sich dem Hause zu.

„Warum Du Dich überhaupt erst in all solche Sachen eingelassen hast! Du brauchst das doch wahrhaftig nicht. Mein einziger Sohn, der später sowieso mal alles erbt!"

„Dein einziger Sohn!" — Paul Burger zuckte verächtlich die Achseln. — „Tu' nur nicht so, als ob ich finanziell von Dir wer weiß wie reich unterstützt werde! Wir können uns doch gegenseitig wahrhaftig nichts vormachen. Du klebst ja förmlich an Deinem Geldsack und läßt keinen heran. Oder meinst Du vielleicht, daß ich Lust habe, hinter den anderen zurückzustehen, weil ich mit den paar blauen Lappen im Monat, die von Dir kommen, mir gerade meine Handschuhe und meine Zigaretten kaufen kann? Was bleibt mir denn da anders übrig, als mich nach ergiebigeren Einnahmequellen umzusehen? Und das wirst Du doch wenigstens zugeben, daß ich es verstehe, aus diesen Quellen das Menschenmögliche herauszuziehen."

Der andere schüttelte den Kopf und schlürfte, ohne sich umzusehen, den Kiesweg weiter.

„Laß mich damit in Ruhe, Paulchen. Mir scheint, ich kenne mich in der Welt nicht mehr aus. Das ist mir wohl alles zu sehr über den Kopf gewachsen. Zu meiner Zeit, siehst Du, legten sich die intelligenteren Elemente unter uns auf einen vernünftigen, frischfröhlichen Wucher und haben damit ihr Heu auch unter Dach und Fach gebracht. Aber heute? Da müssen die jungen Leute mit dem Kopf ja partout durch die Wand. Wenn man sich das so ansieht: tausenderlei Schachzüge und diplomatische Finessen!" — er sah ganz kummervoll aus. — „Man wird alt, man wird alt . . ."

Und sein Sohn entgegnete mit kurzem Auflachen:

„Ein wahres Glück, daß Du das endlich einsiehst. Hoffentlich wirst Du mir wenigstens jetzt nicht mehr fortwährend in meine geschäftlichen Angelegenheiten hineinreden. Leute, wie Du, gehören aufs Altenteil, wo sie keinen Schaden mehr anrichten können."

(Fortsetzung folgt.)

Rheinperle
SOLO
Margarine, die Elitemarken der Branche, ersetzen
Feinste Butter
Alleinige Fabrikanten: Holländ. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhld.) 1 411

Das zum Schutz der Erfinder geschaffene Patentanwaltsgesetz verpflichtet die Patentanwälte als gesetzlich berufene Vertreter zur gewissenhaften sachkundigen Beihilfe in allen Erfinderangelegenheiten. Die Patentanwälte können bei unlauterem Verhalten ehrengerichtlich gelöscht werden. Die Inhaber von Patent-Ingenieurbüros u. ähnl. sind nicht Patentanwälte, nicht patentamtlich eingetragen und auch nicht gesetzlich berufene Vertreter; sie können bei unlauterem Verhalten nach bestehenden Gesetzen schwer zur Verantwortung gezogen werden.
Patentanwaltsbüro ist deshalb etwas anderes als Patent-Ingenieurbüro und ähnl. ma 36

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.
Leder-Treibriemen,
Baumwoll-, Kamelhaar-, Balata-Riemen, Riemenverbinder, Adhäsions- und Konservierungs-Oele und Fette, Riemenkitte, Riemen-Ausleger — Riemenspanner, Transmissions-Leitern — Tourenzähler.
Leistungsfähigste Bezugsquelle. — Verlangen Sie Katalog.
Bader & Haibig, Halle a. S. y 22

Nervenschwachen erteilt wertvolle Ratschläge gratis Christian Freiburghaus in Weseram bei Brandenburg a. Havel. a 04504

Damengarderobe aller Art fertigt n. Maß u. eleg. Schnitt. Alter Markt 28, I.

Notenschränke
mit Rolljalousie, in allen Holzarten sehr preiswert bei
Maercker & Co.,
Pianoforte-Magazin. Gegründet 1832. h 06197
Neue Promenade 1a
(an den Franckeschen Stiftungen.)

Teilzahlung
Geringe Monatsraten
Uhren Goldwaren
Viele tausende Kunden. Viele tausende freiwillige Dankschreiben.
Geschäft 1/4 Jahrhundert.
Spezial-Uhren-Welthaus R. Hartmann. Katalog franko. Berlin S0. 36, Brückenstr. 5 b.

Feinste Konfitüren
Spezialität: Russische Schokoladen
Russische Bonbons
Russische Marmeladen
Russische Tees
in Original-Packungen.
Ehrenbergs Nachfolger,
11 Gr. Steinstr. 11. 1 175 Fernsprecher 1459.

Johns Schornstein-Aufsatz
Schornstein-Aufsatz
ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Oefen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise, 10jährige Garantie für 1 240 Haltbarkeit laut Prospekt.
500 000 Stück verkauft.
Max Herrmann, vorm. Wilh. Beckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0024

Mitglied d. Rabatt- :: Spar-Vereins. ::

W. Brackebusch, Halle a. Saale

Gr. Ulrichstr. 37. :: Fernruf 813. ::

Grösstes Spezialgeschäft für Herren-Bedarfsartikel

empfiehlt u. a. als praktische und gediegene **Weihnachtsgeschenke**

Krawatten, Herrenwäsche, Trikottagen, Hüte, Mützen, Handschuhe, Anzüge, Paletots, Schlafröcke, Morgenjoppen, Herrenwesten in einfacher und elegantester Ausführung, Schirme und Stöcke, Koffer, Taschen, Lederwaren, Reisedecken, Plaids etc. etc.

Für Damen: Damenhandschuhe (Spezialität), Schirme, elegante Damentaschen und Tresors, Tücher und Plaids etc.

e 35

Bücher und Zeitschriften.

* **O. S. Marden: Wege zum Erfolg.** Ins Deutsche übertragen von Dr. Otto Knapp. Verlag Julius Hoffmann-Stuttgart. Preis 3 M., geb. 4 M. — Marden hat sich in Amerika eine große, begeisterte Gemeinde erworben; Leute aus allen Kreisen der Gesellschaft, von allen Alters- und Bildungsstufen gehören zu seinen Lesern und Verehrern und verdanken ihm wertvolle Anregungen und Aufmunterungen. Auch in Deutschland haben seine Schriften schon die weiteste Verbreitung gefunden. Es ist, als ob von seinen Schriften eine eigentümliche Macht ausginge, dem Leser den Weg zu weisen, wie er seine Persönlichkeit kräftig und froh behaupten und sie zur Wurzel alles Erfolges zu machen vermag. An der Hand vieler lehrreicher Beispiele zeigt Marden, wie Männer und Frauen von kleinen Anfängen zu großem Erfolg durchgedrungen sind.

* **A. Theinert: Ins Weite, Skizzen und Schilderungen aus meiner Wandermappe.** Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr (Baden). Preis 2,50 M. (Porto 30 Pf.) — In seinem neuesten Werk führt der weitgereiste Verfasser seine Leser in ferne Länder und zeigt ihnen deren Wunder. Wir besteigen mit ihm den Aetna, den Pik von Teneriffa und den heiligen Berg der Buddhisten auf der Insel Ceylon usw. In allen Weltteilen zeigt uns Theinert bunte und lehrreiche Bilder aus dem Menschen-, Tier- und Pflanzenleben.

* **Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein.** Eine wunderbare und ergötzliche Historie. Nach Zeichnungen von Rudolf Töpffer (Verfasser der Nouvelles Genevoises). In Reimen von Julius Kell. Sechste Auflage. Mit 150 farbigen Bildern und buntem Einband. 3 Mark. Brockhaus. — Nichts für Leute, die ihre Kinder statt ins „Weihnachtsmärchen", zu Ibsen und Hauptmann ins Theater führen möchten! Modern ist der Steckelbein trotzdem. Er fährt zwar nicht im Luftschiff, aber, was erstaunlich ist, im Walfischbauch. Er erfriert und wird wieder aufgetaut, er rennt schneller als der Löwe — kurz, er erlebt Wunderbares.

* **Fr. Hashagen, Professor D., Nefanda — Infanda. Wider den modernen unsittlichen Roman.** 2., umgearbeitete und bedeutend erweiterte Ausgabe. Preis 2 M. Verlag C. Ungleich-Leipzig.

* **„Totentanz"**, Novellen von **A. von Rottanscher.** Mit Buchschmuck von L. Kasimir. Berlin und Leipzig, Silvia-Verlag.

* **„Heim und Herd".** Von der unter diesem Sammeltitel erscheinenden neuen Jugend- und Hausbücherei (Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr, Baden) ist soeben das 4. Bändchen erschienen. Preis 1 M. (Porto 10 Pf.) Dieses bringt „Allerhand Kurzweil für jung und alt", bestehend in Sprachscherzen und Zungenübungen, Volks- und Kunsträtseln, Scherz- und Vexierfragen, Scherz und Ernst aus dem Reiche der Zahlen und Formen, physikalischen Aufgaben und Kunststücken, Gesellschaftsspielen und Neckereien und am Schlusse Auflösungen.

* **Der Zwang zu religiöser Betätigung in Familie und Schule.** Eine Studie aus dem bayerischen Staatskirchenrecht von Dr. jur. et rer. pol. Franz Eichelsbacher. Memmingers Verlagsanstalt Würzburg. Preis brosch. 1,50 M., geb. 2 M.

* **Deutsche Rundschau für Geographie.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Hassinger. 34. Jahrgang 1911/12. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 Kr. 25 H. (1,15 M.). Pränumeration inkl. Franko-Zusendung 15 Kr. (13,50 M.) Heft 1. — Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhaltes der Zeitschrift „Deutsche Rundschau für Geographie" haben dieselbe von jeher beliebt und weit verbreitet gemacht. Ein großer Stab von ausgezeichneten Mitarbeitern liefert eine Fülle von wertvollen Originalartikeln, die wissenschaftlich gehalten, aber in leicht lesbarer Form geschrieben, Fachmann wie Laien befriedigen.

* **Der gute Geschmack.** Wegweiser zur Pflege künstlerisch-kulturellen Lebens. Herausgeber W. Bloch-Wunschmann. Schriftleiter Ernst Bonsels. B. Behrs Verlag, Berlin-Zehlendorf. Jährlich 12 Hefte 6 M. einschl. zweier Bände der Bibliothek des Guten Geschmacks. Preis des einzelnen Heftes 50 Pf.

* **Max Lustig, kaufmännischer Sachverständiger: Entwurf eines Vertrages zur Gründung einer offenen Handelsgesellschaft.** Nach den Bedürfnissen des praktischen Lebens bearbeitet. Preis 2 M. (Kaufmänn.-jurist. Verlag, G. m. b. H., Mainz 5.)

* **Reichsverfassung unter Berücksichtigung sämtlicher Abänderungsgesetze** einschließlich des Gesetzes vom 31. Mai 1911, nebst Reichstagswahlgesetz und Verfassung Elsaß-Lothringens. Textausgabe mit Kernworten und ausführlichem alphabetischem Sachregister (Nr. 54/56 der Dr. Gareisschen Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelabdrucken.) Geheftet 60 Pf., in flexiblem Kalikoband 90 Pf. — In der Juristenwelt wie beim Laienpublikum hat sich die weltbekannte Gareissche Ausgabe der Reichsgesetze längst eingebürgert wegen ihrer Vorzüge: Handliches Format, wichtige, praktische Anmerkungen, orientierende Einleitung, übersichtliche typographische Anordnung, ausführliches, sehr genaues Sachregister, schöne Ausstattung und unübertroffen billigste Ausgabe. Die obigen, wichtigen neuen Gesetze werden auch vielen unserer Leser von großem, notwendigem Interesse sein.

„Leipziger Illustrierte Zeitung". Wöchentlich eine Nummer. Verlag J. J. Weber in Leipzig.

„Reclams Universum". Wöchentlich 1 Heft à 30 Pfg. Verlag Philipp Reclam jun. in Leipzig.

„Die Gartenlaube". Wöchentlich 1 Heft. Vierteljahrs-Abonn. 2 Mk. Leipzig, Ernst Keils Nachf. (Aug. Scherl).

„Zeit in Bild". Wöchentlich 1 Heft à 30 Pfg., Verlagsgesellschaft Berlin, G. m. b. H.

„Schlesien". Erscheint zweimal monatlich, das Heft 50 Pfg. Verlag Fritz und Karl Siwinna, Breslau und Kattowitz.

„Die Zukunft". Wöchentlich eine Nummer. Vierteljährlich 5 Mark. Verlag der Zukunft, Berlin, Wilhelmstraße 3a.

„Deutschen Moden-Zeitung". Erscheint am 3. und 18. eines jeden Monats. Preis vierteljährlich 1 Mark. — Verlag der Deutschen Moden-Zeitung, Aug. Polich, Leipzig.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage müssen Name und Adresse des Einsenders, sowie die letzte Abonnementsquittung beigefügt sein. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Geschäftsfirmen können im Briefkasten nicht empfohlen werden. Für die Richtigkeit der erteilten Auskünfte übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* **Abonnent in Lettin.** Beantragen Sie gerichtliche Entscheidung.

* **Klärchen 105.** Bierflecke aus dem Kleide entfernen. Abreiben bezw. Auswaschen mit Wasser, dem etwas Borax oder Weingeist zugesetzt wurde. Bei alten Flecken nehme man ein Gemisch von gleichen Teilen Wasser, Glyzerin und Salmiakgeist, welches längere Zeit einwirken muß. 2. Sind als Schmutzflecke anzusehen, die mit Wasser und Seife ausgewaschen werden.

* **Schülerangelegenheit.** Ihr Sohn kann die Aussage nicht verweigern.

* **L. M. 123.** Proviantämter. Das Beamtenpersonal ergänzt sich 1. aus Offizieren, die mit Pension und der Aussicht auf Anstellung im Proviantamtsdienst entlassen sind, 2. aus versorgungsberechtigten Proviantamts-Aspiranten, 3. aus sonst geeigneten Militäranwärtern. Geeignete Unteroffiziere, welche mindestens 6 Jahre in der Armee gedient haben, können als Anwärter genommen werden, wenn sie lobenswerte Führung und ausreichende Schulbildung nachweisen. Nach 2jährigem Vorbereitungsdienst ist eine Prüfung abzulegen, hierauf erfolgt Anstellung als Assistent. Gehälter: Proviantamts-Assistenten 1800—2200 Mk., Proviantamts-Rendanten 2500—3000 Mk., Proviantamtsmeister 3000—4000 Mk., Proviantamtsdirektoren 4000—5000 Mk. nebst freier Wohnung oder Wohnungsgeldzuschuß.

* **F. L. 200.** Ohne Kursus und Prüfung nicht. Wenden Sie sich an die Direktion der Königl. Medizinischen Universitätsklinik oder die Verwaltung der Vereinigten Universitätskliniken in Halle.

* **A. H. 300.** Beachten Sie bitte erst den Kopf des Briefkastens.

* **Landsberg W. M. 193.** Sie werden die Klage verlieren. Ihrer Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber müssen Sie auf alle Fälle nachkommen. Ist diese ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen, so hätten Sie ebenfalls klagen können. Ob sie dabei ein obsiegendes Urteil erzielt haben würden, können wir nicht beurteilen, da wir die Versicherungsbedingungen nicht kennen. Es ist uns aber bekannt, daß verschiedene Gesellschaften für Bagatellschäden nicht aufkommen. Der Ihnen zugestoßene Schaden wird zu den Bagatellschäden gerechnet. Sehen Sie sich doch noch einmal gründlich die Versicherungsbedingungen durch.

* **A. B. in H.** Die Zahlen schwanken naturgemäß sehr. Nach einer uns vorliegenden Aufstellung hat 58er zirka 95000, D. R. 120000, Leipziger 90000, Nürnberger 20000. Ein Urteil möchten wir uns nicht erlauben. Sie kennen ja das Sprichwort: „Mit Zahlen kann man alles beweisen". Wir raten Ihnen, sich das Material von den Verbänden schicken zu lassen, dann können Sie sich selbst ein Urteil bilden.

* **E. Z. 100.** Dem steht kein Hindernis entgegen. Wenden Sie sich nur an den betr. hiesigen Geistlichen mit der Bitte, das Nötige veranlassen zu wollen.

* **O. N. 7.** Anonyme Anfrage.

* **H. E. 100.** Schon vom Ersten des nächsten Monats nach dem Austritt an.

* **Drei Fragen.** 1. Zunächst Löhnung. Das hängt vom Avancement ab. Zivilversorgungsschein. 2. Wir müssen es uns versagen, einen bestimmten Turnverein zu empfehlen. Sie finden sie im Adreßbuch, Teil 4, Seite 98 verzeichnet. 3. Da hilft kein Buch, sondern Erziehung und gute Aufsicht.

* **R. H. Halle.** Der Anwalt muß doch wichtige Gründe haben, nicht pfänden zu lassen. Sein Verhalten Ihnen gegenüber ist einwandfrei. Sowie Sie Ihrer Verpflichtung nachgekommen sind, können Sie auf Aushändigung rechnen.

* **H. N. in H.** Seit dem Jahre 1900 nicht mehr.

* **H. W. 100.** Verklagen Sie den säumigen Zahler.

* **E. H.** Das entzieht sich unserer Kenntnis. Das Bezirkskommando würde Ihnen aber Aufschluß geben können.

* **L. A.** 1. Ja, die Miete ist zu zahlen. 2. Sie können die Spitzen an Herrn Rentier Moritz König, Schillerstraße 39, abgeben, dann kommt der Erlös armen Kindern zugute.

* **Altona.** Sie haben wohl übersehen, daß wir seit längerer Zeit im lokalen Teil jeder Sonnabendnummer unter der Spitzmarke „Gesundheitszustand" auch über die Sterblichkeit in Halle Mitteilung machen. Der angeblichen Behauptung der hiesigen Eisenbahndirektion, daß Halle wegen seines Staubes, der Trockenheit und des Braunkohlendunstes der denkbar ungünstigste Aufenthaltsort für eine am chronischen Rachenkatarrh und Ueberreizung der Nerven leidende Person sein soll, können wir nicht beipflichten, wenn wir auch solchen Kranken nicht gerade Halle als dauernden Aufenthaltsort empfehlen wollen. Jedenfalls gibt es in unserm Vaterlande noch gesundere Plätze. In unmittelbarer Nähe von Halle liegt die Dölauer Heide, ein schönes Wäldchen, das manchen Kranken schon gesund gemacht, manche Nerven wieder gestärkt hat.

* **M. B. in M.** 1. Als Behörden, die infolge der Reichsversicherungsordnung neu errichtet werden, sind die Versicherungs- und Oberversicherungsämter vorgesehen. Die Landesversicherungsanstalten und die zugelassenen Kasseneinrichtungen bleiben als Sonderanstalten zur Durchführung der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung bestehen. Die oben genannten Aemter werden den bestehenden Staats- oder Gemeindebehörden angegliedert. 2. Die Versicherten werden von der R.-V. übernommen. 3. Beiträge: 16, 24, 32, 40, 48 Pfennige. 4. Nicht abzugsfähig.

* **Pirna 1881.** 1. Nach Ihrer eigenen Darstellung konnte der Verein nur annehmen, daß Sie das Geld der Vereinskasse überlassen wollten; Sie werden also kaum noch auf Auszahlung des Betrages rechnen können. Mit einer Klage werden Sie auch kaum etwas ausrichten. Was geschenkt ist, ist geschenkt. 2. Die Möglichkeit, daß Sie einem Provisionsschwindler in die Hände gefallen sind, liegt nahe. Wir raten Ihnen, den Sachverhalt der Polizei oder der Staatsanwaltschaft anzuzeigen, dann wird die Wahrheit schon an den Tag kommen.

* **J.** I. 50 Jahr, doch beabsichtigt man, eine kurze Frist einzuführen. II. Ein pr. Morgen Ackerland = 25,53 a, ein a = 100 qm.

* **C. H. Dölau 10250.** Sie wollen gern wissen, wie hoch die Invalidenrente für Sie ausfallen würde, wenn Sie nach Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung 46 Marken der 2. Klasse, 714 Marken der 3. Klasse, 141 Marken der 4. Klasse und 102 Marken der 5. Klasse geklebt haben. Die Rente würde sich folgendermaßen zusammenstellen: Der Reichszuschuß beträgt 50 Mk. Bei der Berechnung des Grundbetrages kommen nur 500 Beitragswochen in Betracht, wobei die überzähligen Beiträge der niedrigsten Lohnklasse ausscheiden. Der Grundbetrag würde sich also zusammensetzen aus 102 mal 20 Pfg. gleich 20,40 Mk., 141 mal 18 Pfg. gleich 25,38 Mk. und 257 mal 16 Pfg. gleich 41,12 Mk., zusammen also 86,90 Mk. Die Steigerungssätze würden betragen 46 mal 6 Pfg. gleich 2,76 Mk., 714 mal 8 Pfg. gleich 57,12 Mk., 141 mal 10 Pfg. gleich 14,10 Mk. und 102 mal 12 Pfg. gleich 12,24 Mk., zusammen 86,22 Mk. Die Rente würde also betragen 50 Mk. und 86,90 Mk. und 86,22 Mk. gleich 223,12 Mk., abgerundet auf 223,20 Mk. Wenn Sie Kinder unter 15 Jahren haben, so würde sich die Rente für jedes dieser Kinder um ein Zehntel erhöhen bis zu dem höchstens anderthalbfachen Betrage.

* **P. 50.** 1. Sie dürfen dem Nachbar das Wenderecht nicht beeinträchtigen und haben deshalb mit dem Zaun 18 Zoll von der Grenze zu bleiben. 2. Darüber gibt es keine Bestimmung, auf Einspruch des Nachbars würde Ihnen die Anlage in der von Ihnen erwähnten Weise nicht gestattet werden, da für den Nachbar allerlei Unannehmlichkeiten aus der Anlage erwachsen können. Setzen Sie sich mit der Baupolizei in Verbindung.

* **G. L. 1000.** 1. Beantragen Sie nur die Auflassung des Grundstücks, dann wird sie schon erfolgen. 2. Eine Hypothek kann in der Weise bestellt werden, daß das Recht des Gläubigers aus der Hypothek sich nur nach der Forderung bestimmt und der Gläubiger sich zum Beweise der Forderung nicht auf die Eintragung berufen kann (Sicherungshypothek). Für die Forderung aus einer Schuldverschreibung auf den Inhaber oder aus einem Wechsel kann eine Sicherungshypothek bestellt werden. Bauforderungen können als Sicherungshypothek eingetragen werden. 3. Das läßt sich nicht ohne weiteres sagen, es kommt auf die Höhe der Belastung des Grundstückes an.

* **K. H.** Sie können zur Zahlung der Alimente herangezogen werden, wenn die Geburt zwischen 181. und 302. Tag nach dem Verkehr fällt.

* **J. W. in H.** Die von Ihnen erwähnten Mittel können Sie in Apotheken ohne ärztliches Attest erhalten. Die Preise sind uns unbekannt.

* **O. K. 6.** Das haben Sie gar nicht nötig. In Ehen, die nach dem 1. Januar 1900 geschlossen sind, bleibt das eingebrachte Gut der Frau deren Eigentum, es ist nur der Verwaltung und Nutznießung des Mannes unterworfen.

* **C. A. G. 23.** 1. Die Reparatur läßt sich von Laien nicht ausführen. Wettermäntel-Tuch können Sie auf folgende Weise wasserdicht machen: 1 Pfund Talgseife, 1 Pfund Leim werden in Liter kochendem Wasser aufgelöst und 1½ Pfd. Alaun zugefügt. Wenn die Lösung auf 40 Grad abgekühlt ist, wird der zu imprägnierende Stoff eingetaucht, so daß er vollständig durchdrängt wird. Nun läßt man ihn abtropfen und trocken werden. Nach dem Trocken muß er in kaltem Wasser gewaschen und später gebügelt werden. 2. Es ist sehr zweifelhaft, ob Sie damit durchdringen, die Militärbehörde wird sich jedenfalls sträuben. Aber versuchen Sie es. 3. Das läßt sich nicht ohne weiteres sagen; das Gutachten des Arztes ist dabei maßgebend.

* **K.** Darüber gibt es keine besondere Polizeiverordnung. Es darf aber durch das Musizieren niemand in seiner nächtlichen Ruhe gestört werden. § 360, Absatz 11 des St.-G.-B. lautet: Mit Geldstrafe bis zu einhundertundfünfzig Mark oder mit Haft wird bestraft, wer ungebührlicherweise ruhestörenden Lärm erregt. In Gastwirtschaften, Restaurationen 2c. darf nach einer Polizeiverordnung vom 1./2. 1907 nicht über 11 Uhr abends hinaus musiziert werden. In geeigneten Fällen kann die Polizei Ausnahmen gestatten.

* **B. 100.** Wenn die Klage schon vor dem 21. August d. J. angestrengt war, ja, sonst nicht.

* **R. 14.** Ja, dazu sind Sie berechtigt.

* **R. G. 222.** Philipp Holzmann & Cie., Baugeschäft, Frankfurt a. M., Obermainstraße 51/52.

* **Ida W.** Ja, Sie müssen zahlen, vielleicht kommt man Ihnen aber mit Rücksicht auf die Umstände etwas entgegen.

* **Fr. H.** Anmeldung bei dem betr. Polizeirevier binnen einer Woche und dem Versicherungsbureau, Schmeerstraße 1.

* **M. 2020.** 1. und 2. Sie sind an den Kontrakt gebunden, doch machen Sie vielleicht von der Bestimmung des § 549 des B. G.-B. Gebrauch, welche lautet: Der Mieter ist ohne die Erlaubnis des Vermieters nicht berechtigt, den Gebrauch der gemieteten Sache einem Dritten zu überlassen, insbesondere die Sache weiter zu vermieten. Verweigert der Vermieter die Erlaubnis, so kann der Mieter das Mietsverhältnis unter Einhaltung der gesetzlichen (in Ihrem Falle vierteljährlichen) Frist kündigen, sofern nicht in der Person des Dritten ein wichtiger Grund vorliegt.

* **G. K. 100.** Das Niederwalddenkmal wurde am 28. September 1883 eingeweiht. Die Attentäter Reinsdorf und Küchler wurden im Februar 1885 in Halle hingerichtet.

* **F. Sch. Nr. 5.** Die Schwiegereltern Ihres Sohnes würden mit Ihnen im zweiten Grade verschwägert sein.

* **B. C. 999.** Folgende Bestimmungen der Gesindeordnung sind in diesem Falle maßgebend: § 86. Zieht ein Dienstbote sich bei Gelegenheit des Dienstes eine Krankheit zu, so ist die Herrschaft schuldig, für seine Kur und Verpflegung zu sorgen. § 87. Dafür darf dem Gesinde an seinem Lohne nichts abgezogen werden. § 88. Außerdem ist die Herrschaft zur Vorsorge für kranke Dienstboten nur dann verpflichtet, wenn dieselben keine Verwandten in der Nähe haben, die sich ihrer anzunehmen vermögen und nach den Gesetzen schuldig sind. — Längere Krankheit des Dienstboten berechtigen die Herrschaft weder zur sofortigen Entlassung noch zur Kündigung.

Jugend kehrt nicht wieder . . . aber Gesundheit und Schönheit,

wenn man es nur richtig anfängt, hygienisch lebt, nicht zuviel ißt, schädliche Speisen und Getränke vermeidet, früh aufsteht, in guter Luft sich reichliche Bewegung verschafft und vor allem eines nicht vergißt: Biomalz zum Frühstück, Mittag- und Abendbrot zu nehmen. Wer dieser Mahnung folgt, kehrt zur Natur zurück. Und hierdurch nur kann jene Reorganisation des Blutes und der Säfte wirksam eingeleitet und gefördert werden, die für alle vor der Zeit Gealterten, für alle Stärkungsbedürftigen und Rekonvaleszenten, aber auch für alle körperlich und geistig angestrengt Arbeitenden dringend geboten ist, wenn sie ihre Kräfte ergänzen und wieder leistungsfähig werden wollen. Und wer möchte das nicht, der das junge warme Leben um sich pulsen fühlt und sein eigenes Werk noch nicht abgeschlossen weiß! — Ein sehr wirksames Mittel der äußerlich anzuwendenden Körperhygiene besteht in einer systematisch zu wiederholenden Anregung der Hauttätigkeit durch häufigeres Baden in mäßig warmem Wasser mit energischem Frottieren oder Bürsten der Haut. Auch Luft- und Sonnenbäder sind zu empfehlen. Denn Licht und Luft sind gar machtvolle Lebensspender, die das Blut schneller in den Adern kreisen lassen und den Stoffwechsel so günstig beeinflussen, namentlich dann, wenn man gleichzeitig mit einer Biomalzkur einsetzt. Häufig werden in überraschend kurzer Zeit auf diese Weise Ergebnisse gezeitigt, die alle, welche sie miterlebt, staunen machten und durch die unaufgefordert eingegangenen Bekundungen hervorragender Professoren und Aerzte auch in sachverständiger Weise erhärtet worden sind. Biomalz wirkt auf den stärkungsbedürftigen Organismus sozusagen wie ein innerlich angewandtes Bad, wie innerlich heilsam pulsierendes Sonnenlicht. Es frischt Blut und Säfte energisch auf, schwemmt angesammelte Schlacken und giftige Stoffwechselrückstände nach und nach aus dem Körper weg und ebnet so der gesunden Regenerationskraft der Zellen nachhaltig die Wege. Daß eine derartig nachhaltige Auffrischung des gesamten Körpers und der Säfte auch auf das Aeußere des Menschen einen

verjüngenden Einfluß

ausüben muß und eine Erhaltung und Klärung der Gesichtszüge, sowie eine Veredelung der Formen herbeiführt, ist sehr häufig bereits als angenehme Begleiterscheinung der Biomalzkur beobachtet worden.

Biomalz ist kein Medikament oder künstliches chemisches Produkt, sondern ein aus edlem Gerstenmalz unter Zusatz von Glycerophosphat gewonnenes natürliches Kräftigungsmittel von köstlichem Wohlgeschmack und einer so leichten Verdaulichkeit, daß auch Personen mit sehr schwachem Magen, ja selbst ganz kleine Kinder im ersten Lebensjahre es ausgezeichnet vertragen. Dabei ist Biomalz aber auch so billig, daß es jedermann leicht erschwingen kann, der sich stärkungsbedürftig fühlt oder seinen überanstrengten Nerven wirklich aufhelfen möchte.

Man lasse sich aber nur ja keine Nachahmungen und minderwertigen Ersatzpräparate mit ähnlich klingenden Namen aufreden. Das echte, flüssige und wohlschmeckende Biomalz kostet 1 Mk. die kleine und 1.90 Mk. die große Dose und ist in allen Apotheken, Drogenhandlungen und Reformhäusern erhältlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0025

Mozartsaal.
Sonntag den 3. Dezember abends 7 Uhr
Liederabend von
Fanny Nager.
Am Klavier: **Erich J. Wolff.**
Giordani, Caro mio ben. **Marcello,** Il mio bel fuoco. **Caccini,** Amarilli. **Pergolesi,** Setu m'ami. **Legrenzi,** Che fiero costume. **Schubert:** Wehmut, Nur wer die Sehnsucht kennt, Auf dem Wasser zu singen, Die Liebe hat gelogen, Die Forelle. **Brahms:** Ein Wanderer, Klage, Meine Lieder, Mein Lieb ist ein Jäger, Sandmännchen, Wie komm ich denn zur Tür herein. (e79)
Konzertflügel Bechstein aus dem Magazin von **Reinhold Koch.**
Karten 3,10, 2,10 1,55, 1,05 bei **Heinrich Hothan.**

Telephon 1271. **Park-Hotel** Riebeckplatz 3.
Hochelegant, vornehm und modern.
Empfehle meinen **Festsaal** zu Hochzeiten, :: **Versammlungen** und sonstigen Festlichkeiten. ::
Küche und Keller bekannt. Oscar Stöpel. b83

Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse 10.
Familien - Verkehrslokal.
Säle und Zimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, :: Kränzchen, Versammlungen und dergleichen. ::
Diners von 12—3 Uhr, im Abonnement 1 Mk. und 75 Pf.
Telephon 1075. F. Reschke.

Den angenehmsten, gemütlichsten Familien-Aufenthalt bietet das
Park-Café u. Restaurant
Seebenerstr. 58a **Seebenerstr. 58a**
:: **am Bürgerpark.** :: :: **am Bürgerpark.** ::
Gut gepflegte Biere, ff. hell u. dunkel.
Wirklich ein der Neuzeit eingerichtetes Café-Restaurant mit neuer Bewirtschaftung.
o 132 Hochachtend **Carl Hapelt.**

Grosses Preis-Skat-Turnier
Sonntag den 3. 10. u. 17. Dez. d. J. und 7. 14. u. 21. Januar, sowie Mittwoch den 3. und 10. Januar 1912
in Leipzig im Etablissement „Schloß Drachenfels".
Von allen Bahnhöfen mit der elektr. Bahn bequem zu erreichen.
Beginn: Sonntags pünkt 1 Uhr, Mittwochs 2 Uhr nachm.
Die Verlosung findet ununterbrochen bis 9 Uhr abends statt.
Hauptpreise: 300, 200, 100 Mark usw.
Schon von 276 Muspoints ab werden 3—30 Mk. sofort gezahlt.
Außerdem 2 Tagespräminen. Spielliste zu 60 Spiele.
Teilnehmerkarte 5 Mark. :: Prospekt gratis durch die
Leipziger Skat-Gesellschaft. hs 146
Carl Taege, 1. Vorsitzender, **Leipzig, Dorfstraße 3, III.**

Hoflieferant
Ernst Rosa's
Elite-
Damen-Frisier-Salons,
Gr. Steinstrasse 8

Kopfwaschen mit Frisieren, Ondulieren **1,50** M.
Frisur mit Ondulation . . . **1,00** M.

bringen für die
neue Saison
entzückende Neuheiten.

Thüringer Kraft-Brot
groß und wohlschmeckend, empfiehlt 1 1
Paul Weber Nachf., Glauchaerstraße 62. Telephon 1589.

Carl Stüwe
Delikatessen-Handlung
mit
Bier- u. Frühstück-Stube
Rannischestr. 1 (am alten Markt)
empfiehlt seine reichhaltige
Speisen-Karte
:: zu kleinen Preisen. ::
Ausschank:
Würzburger Hofbräu,
das gute
:: **Riebeck-Bier.** ::
Fernsprecher 3336. 1 216

C. Brodtes 188
Privat-Speisehaus
kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche.
Täglich **großer Mittagstisch** von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem., sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch außr. dem Hause.

Spanische Weinhalle
und Weingrosshandlung
Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Täglich Konzert.
— Eintritt frei. —
Salvador Alfonso. z 870

Café Neue Welt,
Schwemme 2. Re 2
Neue Damen-Bedienung.

Hochfeine hausschlacht. Wurst, (158
garant. rein. Schweinefett, unübertroffen im Geschmack. Rot-, Leber-, Schwarten-, Knack- und Schlackwurst.
Friedrich Fiedler,
Tel. 3248. Sophienstr. 41. (Nähe Stadt-Theater.)
Jeden Freitag gr. Schlachtefest.

Stimmungen
auf Wunsch im Abonnement u.
Reparaturen
von Pianos, Flügeln, Harmoniums
aller Systeme prompt und sachgemäss.
C. Rich. Ritter
Pianofortefabrik,
Halle a. S. 73

Bade-Kuren
vielseitiger Art bietet das modern eingerichtete mit neuzeitl. Kurmitteln ausgestattete
Helios-Bad
Halle a. S., Leipzigerstr. 30 am Leipziger Turm. Prosp. frei!

Jed. Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest**
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1833.
Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst, a Pfund 100 Pfg. 1 225

Nur die vorzügliche Qualität des
Pelikan-Caramel-Malzbieres, nachgesüsst mit ff. Raffinade,
hat es vermocht, dass die Marke „Pelikan" so sehr bevorzugt wird.
Beim Einkauf achte man genau auf die

:: Schutzmarke :: „Pelikan mit Jungen".

Fernspr. 1318. **Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei** Gegründet 1718.

PATHÉPHON
Sprechapparate und Schallplatten
NADELLOS spielbar ohne Nadel — sind TADELLOS
das beste Weihnachts-Geschenk!
PATHÉ-Sprech-Apparate von **M. 35.** an
PATHÉ-PLATTEN
24 cm 2.— M. 35 cm 4.— M.
28,8 cm 3.— M. 50 cm 14.— M.
Hervorragende Aufnahmen erster Künstler
WEIHNACHTS-PLATTEN!
Vorführung ohne Kaufzwang. Händler werd. bereitwill. nachgewiesen.
PATHÉ FRÈRES
SW. 68 Ritter-Strasse 72 BERLIN W. 8 Friedrichstr. 187-88
Telephon IV, 9825 — Telegramm: Pathéphon, Berlin.

Vertreter in Halle a. S.:
Karl Albrecht, Alter Markt 3.
Cremona-Werke, Detail-Abt., Brüderstrasse 16. Engros-Abt., Steinweg 53.
Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.
Julius Kegel, Steinweg 53.

Von
Mund zu Mund
wird die
hervorragende Güte des
„Rauchfuss-Caramel"
bestätigt!

Bier-Palast
Täglich Gr. Steinstr. 24. Täglich
Instr.- u. Vocal-Konzert.
Th. Weihings. h 8324

Grand Restaurant Sedan,
Magdeburgerstraße 23. We2
Heute Sonnabend **Grosses Schlachtefest.**
Es ladet ergebenst ein **O. Bode.**

Schkopau, Gasth. Deutscher Kaiser.
(Haltestelle der Straßenbahn Halle—Merseburg).
Sonntag den 3. und Montag den 4. Dezember
Kirmes.
Beide Tage **Große Ballmusik.** a 04939
Es ladet ein **L. Berger.**

Schkopau, Gasthof zum Raben.
Sonntag und Montag Kirmes.
Von Nachmittag an **Tanzvergnügen** und **humoristisches Gesangs-Konzert** der berühmten Variété-Truppe **Henkelmann,** wozu freundlichst einladet **F. Setzeland.** a04947
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Skatspieler 714 50
finden nachm. u. abends Anschluß
Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Hemdblusen,
Arbeitslohn v. **1.50** Mk. an.
Off. u. F. 9506 an d. Exp. d. Bl.

Geflügel-Scheren
zum Zerkleinern von Wild und Geflügel empfiehlt
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Nur gute, mehlige, haltbare
Speisekartoffeln,
ff. **Up to date** u. **Neustädter** hat auf Lager u. lief. prompt fr. Haus
Wilh. Niemann, Diemitz,
Kartoffel-Handlung. Tel. 3359 *

Möbelrücktransport.
Mitte Dezember oder Anfang Januar von Stargard od. Stettin nach Halle gesucht. Offerten an **Noak,** Bismarckstraße 3. *

Neue Hoffnung für Kranke!
Nervöse
Brust- u. Rückenschm., Kopfschm., Migräne, Neuralgie, Rheumatism., Ischias, Schwermut, Gemütsleid, Frauenkrankheiten, Schwäche
Heilmagnetiseur Kleine,
Geiststr. 5. Sprechzeit 1—3.
Sonntags **keine** Sprechstunde.
Viele amtl. beal. Dankschreiben.

Mehrere **Damen** mit schönem **Haar als Modelle** zum Frisieren gesucht. Zu melden bei
Segner & Langrock,
Große Ulrichstraße 9. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0026

Paul Schuppe

Atelier für moderne Photographie.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 7 Uhr.

h 06069 **Halle a. S.** — **Gr. Steinstraße 9.**

Unabhängig von Tageslicht. Aufnahmen bei elektrischem Bogenlicht.

Kirchliche Nachrichten.

1. Advent.

U. L. Frauen. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. (Chorgesang.) Beichte und Abendmahl derselbe. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße. Herr Hilfsprediger Gutjahr. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. 6 Uhr Herr Archidiakonus Grüneisen. Montag 4. Dezember 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Hilfsprediger Gutjahr.

Mittwoch 6. Dezember 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Herr Archidiakonus Grüneisen.

Gottesdienst für Taubstumme. 10 Uhr Jägerplatz 24/26.

St. Ulrich. 10 Uhr Herr Pastor Heintke. Beichte und Abendmahl derselbe. 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. 1/2 12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade. Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Superint. D. Wächtler.

Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre des Herrn Superint. D. Wächtler.

Ostbezirk. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Krondorferstr. 6a. Herr Pastor Schinke. 6 Uhr Gottesdienst, Beichte und Abendmahl daselbst, derselbe. Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde daselbst, derselbe.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schumann. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Rietschmann. 6 Uhr derselbe.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde). Sonnabend 2. Dezember abends 6 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Lic. Baumann. Sonntag 10 Uhr Herr Domprediger Prof. D. Lang. Kommunion Herr Domprediger Lic. Baumann. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 6 Uhr Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson.

Magdalenen-Kapelle. 10 Uhr akad. Gottesd. Herr Prof. D. Hering.

Garnisonkirche. 1/2 11 Uhr Gottesdienst Herr Divisionspf. Schneider.

St. Laurentii. 10 Uhr Herr Pastor Förster. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 5 Uhr Vesper mit Ansprache Herr Pastor Wagner. 8 Uhr Gemeindefeier. (Lichtbildervortrag aus China.)

Dienstag 1/2 9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29, Herr Past. Wagner.

Mittwoch 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen des Herrn Pastor Förster.

St. Stephanus. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Beichte und Abendmahl derselbe. 1/2 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof. (Lichtbilder aus China.) 5 Uhr Herr Hilfsprediger Freund. Dienstag 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Herr Hilfsprediger Freund.

Mittwoch 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, Herr Past. Meinhof.

Mittwoch 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen des Herrn Hilfspr. Freund.

St. Paulus-Kirche. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Beichte und Abendmahl. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. 5 Uhr Herr Pastor Jules Rambaud, Reiseprediger der Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums unter den Katholiken. 8 Uhr Adventsfeier (mit Lichtbildern) der Jungfrauenvereine. (20 Pfg.)

Mittwoch 6. Dezbr. 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde. Herr Pfarrer Bach.

St. Georgen. 10 Uhr Herr Pastor Witte. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr derselbe. Freitag 8. Dezbr. 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hellmann. Montag 4. Dezember abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Herr Pastor Witte.

St. Georgs-Kapelle. 5 Uhr Adventsfeier des Kindergottesdienstes Herr Konsistorialrat Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. 10 Uhr Herr Past. Hellmann. Donnerstag 7. Dezember 5 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Gottesdienst Herr Hilfspred. Gallert.

St. Johannes-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr Herr Pastor Kindervater.

Mittwoch 1/2 9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37. Herr Pastor Faßmer.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

Bergmannstrost. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. 5 Uhr Versammlung des Vincenzvereins. Freitag 8. Dezember Fest Mariä Empfängnis. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. Sonntag und Freitag (Fest Mariä Empfängnis) 1/2 11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr u. 1/2 3 Uhr Gottesd.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. 9 Uhr Gebetsandacht. 1/2 10 Uhr Gottesdienst, 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst, anschließend Abendmahlsfeier. Mittwoch 1/2 9 Uhr Gebetstunde. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. 1/2 10 Uhr Gottesdienst, 11—12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Prediger Wurzbacher. 11 Uhr Sonntagschule. 8 Uhr Predigtgottesdienst derselbe.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Nach dem Gottesdienst Unterredung mit den konfirmierten Töchtern der Gemeinde, derselbe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfspred. Heinzel. 6 Uhr ders. Amtswoche Herr Past. Meltzer.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Amtswoche Herr Pastor Kunitz.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht. Freitag Fest Mariä Empfängnis. 8 Uhr heilige Messe. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Festandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 5 Uhr Herr Pastor Jenrich. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins. Sonnabend 2. Dezember 8 Uhr Familienabend bei Radecke.

Kirche zu Lettin. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst Herr Hilfspred. Dietz.

Kirche zu Dölau. 11 Uhr Predigtgottesdienst Herr Hilfspred. Dietz.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Handrock. Amtswoche Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. 1/2 2 Uhr Versammlung Konfirmierter in der Kirche. Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause. Mittwoch 6 Uhr liturgischer Gottesdienst Herr Pastor Balthasar.

Kirche zu Passendorf. 1/2 11 Uhr Gottesdienst mit heil. Abendmahl. Beichte 10 Uhr.

Kirche zu Döllnitz. Frühgottesdienst. Donnerstag 7. Dezember abends 1/2 8 Uhr Abendmahlsfeier.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend 1/2 9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Rambaud. Dienstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch 1/2 9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag 1/2 9 Uhr Blaukreuzbibelstunde, 1/2 10 Uhr Männergebetsstunde. Sonnabend 1/2 9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Hohenzollernstraße 11 und Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstr. 21 Donnerstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag 1/2 9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag 1/2 9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag 1/2 4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag 1/2 4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 1/2 11 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends 1/2 9 Uhr Zusammenkunft für Gläubige. Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im Gemeinschaftshaus Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwehr). Sonntag 3. Dezember abends 1/2 8 Uhr Jahresfest als Teeabend. Redner Herr Prediger Papke aus Bernburg. Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Schriftauslegung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch 1/2 9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. 8 Uhr und Donnerstag 1/2 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Past. Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger". 1/2 8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kl. Klausstr. 16). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstr. 33. Sonnabend 1/2 7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat" (Mauerstr. 7). Herr Past. Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana". Montag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag 1/2 9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Mittwoch 8 Uhr Turnen in der Mittelschule Torstr. Freitag 1/2 9 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag 1/2 9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße.

Missionsnähverein der St. Moritzgemeinde. Montag nachm. 4 Uhr An der Moritzkirche 7.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag 1/2 9—10 Uhr Domplatz 3 (Pfarrhaus).

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Sonntag 3 Uhr Kl. Klausstr. 16.

Dienstag 5. Dezember 1/2 9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 16 (Kronprinz).

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag 1/2 9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Turnen in der Klosterschule. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstr. 34.

Armennähverein. Freitag 3 Uhr im Gemeindehaus.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 3. Dezember abends präcis 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Montag 4. Dezember 1/2 9 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jünglingsverein. Sonntag 3. Dez. 1/2 8 Uhr Herr Past. Haberland. Mittwoch 6. Dezember 1/2 9 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 3. Dezember 8 Uhr Adventsfeier.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungslokal Rud. Haymstr. 37. Abteilung junger Männer: Sonntag 1/2 4 Uhr Unterhaltung, 1/2 5 Uhr Adventsfeier. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. — Abteilung junger Mädchen: Dienstag 1/2 9 Uhr Handarbeit. Donnerstag 1/2 9 Uhr Jugendbundstunde. Sonnabend 1/2 9 Uhr gemeinsame Gebetsversammlung.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8—10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8—10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 153 Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Männer- und Jünglingsverein der Friedenskirche getaufter Christen, Ludwig Wuchererstr. 39. Sonntag 8 Uhr Vereinsstunde gemeinsam mit dem Jungfrauenverein derselben Gemeinde.

Methodistengemeinde. Montag abend 1/2 9 Uhr Jugendbund. Donnerstag 1/2 9 Uhr Erbauungsgottesdienst. Freitag abend 6 Uhr Katechismusunterricht. 1/2 9 Uhr Singstunde. Jedermann freundlich eingeladen.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ältere Abteilung von 8—10 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag Teilnahme am Familienabend des Jungfrauenvereins der Paulus-Gemeinde im Gemeindehaus. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. Donnerstag Leseabend Pestalozzistr. 4.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 47.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten". Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Uebungsstunde. Donnerstag 8 Uhr Turnen.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. Kirchenchor: Mittwoch 1/2 9 Uhr Uebungsstunde.

LIESBET DILLs
neuer Roman
DIE FREIHEIT

Geheftet M 4.—, gebunden M 5.—
Soeben in **5. Auflage** erschienen.
(Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

„Der Roman ist ein Kunstwerk.
Ohne Phrasen und ohne Kommentar malt uns Liesbet Dill die Seele einer jungen Frau, die nichts anderes kennt als die Wahrheit. Das gerade Denken dieser Frau gegenüber der Unwahrheit der Umgebung verleiht dem Buch ein künstlerisches Gepräge, dessen Wert unverkennbar ist. Daß dieser freudige, lebendige Roman unser Mitgefühl im höchsten Grade erweckt, liegt an der künstlerischen Gestaltungskraft, mit der er erzählt ist."
(Martin Feuchtwanger in der Saale-Zeitung, Halle.)

Mast- und Milch-Futter Beka
für Rindvieh u. Schweine. Die Tiere nehmen **Beka** mit Vorliebe, daher rapide Gewichtszunahme, wodurch sich die Mastdauer um 4—6 Wochen verkürzt. (l 269
Preis p. Ztr. 10 Mk.

Hunde-Futter Fortin
in nußgroßen Stücken, den Hundekuchen weit übertreffend,
p. Ztr. 17 Mk.

Eierkönig u.
Muskator-Geflügelfutter
erzielen die meisten Eier, auch in der kalten Jahreszeit, ohne Freilauf.

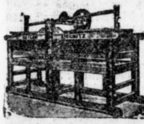
	p. Ztr.	5 kg
Eierkönig	Mk. 17.—	2.—
Muskator	„ 14.50	1.80

Zu haben bei:
F. A. Patz, Drogerie, **O. Dorendorf,** Geiststraße 26, **Wilh. Greil,** Marktplatz 7, **Bernh. Lailach,** Schweitschkestraße, **Gebr. Toedloff.**

„Senden Sie mir 100 Pfund Muskator. Das Futter hat sich gut bewährt. Ich bin sehr damit zufrieden; trotz dem Schneewetter haben die Hühner großartig gelegt. Achtungsvoll
Rob. Pfeifer, Wermelskirchen."

5 Tage zur Probe
mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und
ohne jede Anzahlung
lediglich gegen monatl. Teilzahlungen von
2 Mark
an lief. wir **Sprechapparate mit Pathé-Platten** (ohne Nadelwechsel spielbar), **Musikwerke** aller Art, Violin., Celli, Zithern, Feldstecher, Operngläser, phot. Apparate, Schußwaff., Bücher, Reißzeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc.
Verlangen Sie per Postkarte illustr. Katalog
Bial & Freund
Postfach 159/143 Breslau II
Jagdgewehre, Brownings, Revolver, Scheibenbüchsen, Teschings etc. etc.

162



Glänzende Wäsche
erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**
Seiler's Masch.-Fabrik, Liegnitz 86.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.
Zwei neue Mangeln zu besichtigen
l 242 bei **Herrn Grossmann,** Halle a. S., Lauchstädterstr. 11.

Neueste Nähmaschine Singer-System Krone I

Rück- und vorwärtsnähend, verriegelt zugleich jede Naht am Ende. Nähmaschinen- u. Fahrrad- **Großfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24,** Linienstr. 126. Seit 30 Jahren Vertragslieferant der Post- u. Reichseisenb.-Beamt.-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, versendet die hocharmige Nähmaschine Krone II mit hygienischer Fussruhe für alle Arten Schneiderei, 40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentl. Probez. 5 Jahre Garantie. Jubiläums-
Katalog gratis. **Jede Maschine stickt und stopft.**
a 6235

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLE SAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Tragt h 8163
Dauerwäsche
„Marke Waschbär".

Einzelverkauf: nur Gr. Märkerstr. 22, I.

Rote Hände
werden weiß und zart,
Rote Nasen
verschwinden (ma 97
durch täglichen Gebrauch von
Dr. Elten's Rubal.
Zu haben in den Apotheken u. besseren Drogerien **R. Rittner,** Lud. Wuchererstr. 60, **H. Schulze,** Bernburgerstraße 32.

Damenschneiderin h 8318
für Halle-Süd. Gut. Sitz mäß. Preis. **Bertramstraße 21,** pt.

Der beste Beweis, dass
Ritter
Flügel
Pianos
auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des
:: Grand Prix, Turin 1911 ::

Wem Bäderkuren keine Linderung brachten und wer die gefahrvolle Operat. mit Recht fürchtet, verlange **kostenlos** Broschüre über meine
homöopath. Heilmethode
bei ma 78
Gallenstein-
Leiden.
Hugo Gutte, Görlitz 15,
Homöopathische Praxis,
Augustastrasse 23.

Weihnachts-Ausstellung b 82
in sämtl. Etagen meines Geschäftshauses
Fleischerstraße 31.
Auf meine Schaufenster mache ich ganz besonders aufmerksam.
Möbelfabrik u. Magazin
H. Bergmann,
Tischlermeister.
Transport d. eig. Geschirr.
Telephon 2382.

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Thilossia" (ges. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd. ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele tausende Anerk. Kart. 2 M., per Nachn. 2.50 M., 3 Kart. fr. 6 M. H. Haufe, Berlin, Breitenbachner Straße 1b.

Depot und Versand in Halle a. S. Osc. Ballin jun., Leipzigerstr. 63 u. 91.

+ Frauen f. Sie bei Störung keine nutzlos. Pulver od. Tees. Verl. Sie: „Wichtige Ratschläge f. Fr." Viele Dankschreiben. Offert. Postlagerkarte 94 Halle a. S. (y 13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0027
DFG

Nur Mk. 70 kostet das neueste Instrument „Gramola“

Singt, spricht, lacht. Bringt Musik aus: **Oper Operette Konzert, Varieté**

Vorführung u. Preisliste bereitwilligst.

Das ideale Weihnachts-Geschenk.

a 6363 Offizielle Verkaufsstelle:

Gustav Uhlig, :: untere :: Leipzigerstr.

Harmoniums

::: die weltberühmte Marke :::

Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei

C. Rich. Ritter, Halle a. Saale

Grossh. Sächs. Hoflieferant

Ziehung unwiderruflich 13. Dezember

Königsberger Lotterie

3397 Gewinne im Gesamtwerte von Mk.

50000

Hauptgewinne:

15000 4000 2000

2 mal 1000 4 mal 500 8 mal 250

2000 2000 2000

Lose 1 Mk. 11 Lose aus versch. Tausenden 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Hier zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen oder direkt durch das General-Debit

Leo Wolff, Königsberg i. Pr. a04924

Wer heiraten will?

sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie der Frau Doktor Anna Fischer-Dückelmann **„Das Geschlechtsleben des Weibes“** lesen. Unser bereits in 13. Auflage erschienenes Buch ist von der mediz. Wissenschaft rückhaltlos anerkannt! — **Es enthält Tatsachen, die für das Wohlbefinden und Lebensglück beider Gatten von unschätzbarem Wert sind.** — Umfang 240 Seiten. Versand gegen Nachnahme von 3.50 Mk. (ohne weitere Unkosten). l 124

O. Linser, Sozialmedizin. Verlag, Berlin-Pankow 432.

Die schönsten

Schaukelpferde

in wirklich solider Ausführung.

Allerlei Wagen mit soliden **Felltieren,** als **Ochsen, Pferden** und **Ziegen** bespannt. [h 8311

Schultornister,

Schreib- und **Musikmappen,**

Schultaschen in bester Sattlerarbeit,

hochfeine Damentäschchen, Brieftaschen,

Hosenträger, Zigarren-Etuis,

beste Lederportemonnaies, **Reisekoffer,**

Reisetaschen, eigene solide Ausführung,

zu billigsten Preisen.

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachfl., **Leipzigerstrasse 79,** neben Hotel „Rotes Ross“.

Alle Reparaturen billigst. Grösste Auswahl am Platze.

(Mitglied des Rabatt-Sparvereins.)

Uhren u. Goldwaren

kaufen Sie in allen Preislagen äußerst vorteilhaft in dem altbewährten Geschäft von

Albert Mennicke,

Uhrmacher, Gr. Steinstr. 62.

Mitglied d. Garantie-Gemeinschaft — Deutscher Uhrmacher. —

h 06192

Extra billiges Angebot!

Durch größere eigene Fabrikation können wir den verehrl.

Brautleuten

heute ein **enorm billiges Angebot** machen in:

Echt Eiche Schlafzimmern

mit Intarsien, bestehend in:

1 eichener Schrank mit Intarsien und großem Facettespiegel,
2 eich. Bettstellen mit Intarsien 190×90 cm, prima,
2 Draht-Matratzen, gute Qualität,
2 Schoner-Auflage-Matratzen, rot Drell,
1 Waschkommode 97 cm, mit hoher Marmorplatte,
1 Waschkommode-Spiegel dazu,
2 Nachtspinde mit Marmorplatte,
2 eich. Stühle u. 1 Handtuchständer.

Alles komplett für nur Mk. 495.

Beachten Sie diese Offerte.

Gebr. Kroppenstädt,

Große Märkerstraße 4. b8162

Fragen Sie Ihren Arzt.

l 142

Pelikan-Caramel-Malzbier

Nachgesüsst mit ff. Raffinade,

ist seines hohen Nährwertes wegen das empfehlenswerteste Getränk für Frauen, Kinder, Blutarme, Rekonvaleszenten, stillende Mütter etc.

Sie sparen

mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung, wenn Sie sich

John's Volldampf-Waschmaschine

anschaffen. Zu haben bei

Leonhardt & Schlesinger.

Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. D. R. P. 194631

Erfolgreich, wenn and. Mittel versagt. od. nicht ertrag. wurd. In Apothek. z. hab.

Wir sind die Billigsten!

Jeder Kunde wird überrascht sein.

Mit 10 Proz. Rabatt.

Elegante Ulster	34, 29, 20, 15, 13 Mk.
Moderne Paletots	35, 28, 21, 16, 12 Mk.
Herren-Anzüge	38, 29, 22, 17, 11 Mk.

Ein großer Posten Pelerinen 11, 8⁵⁰ und 6⁷⁵

Berliner Mode-Haus

5 Schmeerstraße 5. b7398

? Liebesheirat ?

Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, — sehen, — siegen! Ihnen zu widerstehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, **man muß** solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen und klugen Menschen der oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig minderbegabt ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich **jede Person** aneignen, daß also **jeder Herr** die Zuneigung einer **jeden Dame** und **jede Dame** die Zuneigung eines **jeden Herrn** erringen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und **zwingt** die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: **„Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit“.** Zu beziehen ist es diskret in geschlossenem Kuvert gegen **Voreinsendung von Mk. 2.20** oder unter Nachnahme (20 Pfg. teurer) vom Verlag

Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 519. l5 2

!! Ziemlich !!

100%

bill. als in jed. Geschäft kauf. Sie Ihre Zigarren, wenn Sie direkt b. Groß-Fabr. kaufen:

ff. Sumatra	100 St.	2.50 M.
ff. " "	100 "	3.— "
ff. Vorstenlanden	100 "	3.50 "
ff. Riesen-Pflanzer	100 "	4.— "
ff. St. Felix	100 "	5.— "
ff. Havanna	100 "	6.— "

Bei Bezug von 300 St. ab frk. Nachn. Jed. Käuf. erh. hochf. Herr. Remontoir-Uhr durch Coupon.

Allein bei **Julius Dick** Zigarren-Groß-Fabrik **Schwepnitz i. Sa. Postf. 258.**

Hebamme in Luzern (Schweiz) nimmt Damen zur privaten Entbindung an. Referenzen. Mäßige Preise. Verschwiegenh. **Frau E. Walpert,** St. Karlistr. 14, Luzern. Telephon 1778.

Kapitalien

6000 Mark

auf sicheres, gut verzinsbares, neues Hausgrundstück zum 1. Januar hinter 81 000 Mk. (Brandkasse 135 000 Mk.) von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten u. T. 4677 an die Exped. d. Blattes erbeten. (a 04935

Jg. Mann bittet edeldenk. Dame um **20 Mark Darlehn.** Gefl. Off. u. K. 9430 a. d. Exped. d. Bl. *

10—12000 Mark

auf II. Stelle auf neuerbautes Grundstück im Nordviertel von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter K. 9370 an die Expedition d. Blattes. (h 8298

15 000 u. 28 000 Mark

auf gute erste Stelle zu vergeben. Off. u. H. 9068 a. d. Exp. d. Bl. (l 152

Hypotheken — Kapitalien

z. ersten u. zweiten Stelle haben **vorschußlos** (e 221 (auch f. Industriegrundst.) zu vergeben. **Hugo Axt & Co., Kommanditgesellschaft, Berlin W. 35.**

15 000 Mk. suche ich auf mein neues bewohnt. Haus als sicherste I. Hypothek. Off. u. H. 9368 an die Exp. d. Bl. Agenten verb. (h 8257

20 000 Mk. auszuleihen. Off. u. N. 9333 a. d. Exp. d. Bl. h 8256

Privatdarlehen

solventen Personen jeden Standes ohne Bürgen. (Ratenrückzahlg.) **Abelmann,** a5737 **Berlin 26, Burgstr. 30.** Kein Vorschuß. Prospekt gratis.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. **Schilinsky,** Berlin-Ch. 78, Lohmeyerstr. 19. ma42

Geld. Sofort **bar Geld** auf Wechsel oder Schuldschein an reelle Leute jed. Standes zu mäß. Zins. verleiht Selbstgeber **Winkler, Berlin 1,** Winterfeldstr. 34. Viele Dankschreiben. Beste Bedingungen. Gr. Umsätze f. 6 Jahren.

Geld verb. Privatier an reelle Leute, 5% Ratenrückz. 2 Jahre. **Klotze,** postl. Berlin 47. l 162

Baugeld

u. i. Anschl. daran Hypothekkapital z. I. u. II. Stelle z. vergeben. Gefl. Anfr. u. B. 8762 an d. Exped. d. Bl. *

5000 Mark 2. Stelle

5% mündelsicher, 1./1. od. später von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. M. 8892 an d. Exped. d. Bl. *

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Ratenrückzahlg., diskret reell und schnell von Selbstgeber **Schlevogt, Berlin,** Rosssstr. 8. ei 9

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte **erhielten bereits. Keine** Auskunftsgebühr! (Hypoth.-Sanierungen. Erbsch. **jeder Art. Castner,** Berlin-Waidmannslust. (ei 7

Darlehn reell. Leut. Betriebskap. 5%. Hypotheken 4% an. Provis. bei Auszahl. **E. Förster, Berlin-Wilm. 16,** Berlinerstr. 18. Rückp.

15—20 000 Mk. II. Hyp. auf gr. herr. Wohnhaus im Nordv. v. pünktl. Zinsz. sof. gesucht. Off. u. B. F. 9653 an **Rudolf Mosse, Halle.** (z21

Kapitalien zu **Hypotheken** und **Baugelder** jederzeit durch **Mikusky,** Wegscheidterstr. 6. II r. *

Geld erh. solv. Leute jed. Stand., Geld ohne Bürgen von 50—2000 Mk. gegen Wechsel und Möbelsicherheit. Ratenrückz. gest. d. **Otto Winkler,** Cansteinstr. 13, pt., Nähe Siechenhaus. Viele Dankschreiben zur gefl. Ansicht. *

12 000 Mark

auf neuerbautes Haus dicht bei Halle (Bahnstation) zu leihen gesucht. Wert 19 000 Mk. Off. unt. U. 9458 an die Exped. d. Bl. *

3000 Mark

II. Hypothek auf ländl. Hausgrundstück v. pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. P. 9475 an d. Exped. d. Bl. *

4000 Mark

auf II. Ackerhypothek von Selbstdarleiher z. 1./1. 12 gesucht. Off. u. N. 9493 an die Exped. d. Bl. *

17 000 Mk. z. I. Stelle z. 1./1. 12 auf neuerb. Geschäftshaus in Vorort von Halle gesucht. Feuerkasse 27 000 Mk., Mietsertrag 1600 Mk. Amtlich nachweisb. Verm. verb. Off. u. C. 9483 an d. Exped. d. Bl. *

1000 Mark

von sol. Geschäftsm. aus Privathand gegen gute Verzinf. gesucht. Off. u. C. 9503 an d. Exped. d. Bl. *

3400 Mark

gesucht auf Hausgrundstück in Eisleben als alleinige Hypothek. Feuertaxe 5810 Mk. Nur Selbstgeber werden gebeten, Adressen unter **„Hypothek“ Eisleben** postlagernd einzusenden. *

4000 Mark

als II. Hypothek hinter 21 000 Mk. zur Abstoßung von Bankgeld sofort od. später gesucht. Werttaxe Dönitz 44 000, Miete 2300 Mark. Off. u. A. 9481 an d. Exped. d. Bl. *

5000 Mark

auf 100 Morgen-Gut hinter 45 000 Sparkassengelder gesucht. Off. u. H. 9488 an d. Exped. d. Bl. (l 178

Betriebsmittel

gewähre sol. Geschäftsleuten gegen Teildiskont. Offerten unt. P. 9495 an die Exped. d. Bl. *

Wer beleiht

Lebensversicherungs-Police oder Maschinen? Agenten verbeten. Off. u. O. 9494 an d. Exped. d. Bl. *

Darlehn

gegen Abschluß einer Lebensversicherung gesucht. Offerten u. S. 9496 an die Exped. d. Bl. *

20 Mk. Darl. sucht Dame von Selbstg. Sicherheit: eig. Heim. Off. u. V. 9499 an d. Exped. d. Bl. *

J. anst. Witwe bittet edeld. alt. u. bess. Herrn u. **kl. Darlehn** g. v. R. Off. u. J. 9489 an d. Exped. d. Bl. *

Darlehn und Hypotheken beschafft **Fr. Kober, Schönberg O.-L.** Rückporto erb.

Riesen-Bazar,

Schmeerstrasse 1, Ratskellergebäude.

Grosse Spielwaren-Ausstellung,

nur gute gediegene moderne Spielwaren zu billigen Preisen.
Bitte meine 3 Spielwaren-Schaufenster zu besehen.

Puppenwagen von 1.90 bis 15 Mk.

Gespanne von 27 Pf. bis 10.50 Mk.

Kinder-Stühle von 50 Pf. bis 18 Mk.

Schaukelpferde in Holz, Plüsch und Fell von 50 Pf. bis 25 Mk.

Puppen, gekleidet, von 15 Pf. bis 20 Mk.

Puppen, Waltershausener Fabrikat, von 1.00 bis 18.50 Mk.

Bälge, Köpfe, Perücken, Kleidchen, Unterwäsche, Arme.

Kochherde, Gelegenheitskauf, von 25 Pf. bis 20 Mk.

Geigen, Turngeräte, Dampfmaschinen, Laterna magica, Eisenbahnen spottbillig.

Weihnachtsbitte

für die 500 Pfleglinge der Pfeifferschen Anstalten zu Magdeburg - Cracau.

Es regt schon ihre Schwingen
Der Weihnachtsengel Schar,
Den Menschen all zu bringen
Die Botschaft wunderbar
Von jenem Königskinde,
Das jedes Herz beglückt,
Das Gott zum Angebinde
Der armen Welt geschickt.

Wer diese große Gabe
Gefunden hat im Herrn,
Der gibt von seiner Habe
Den andern froh und gern.
Wer kann es nicht ertragen,
Wenn jene traurig steht;
Er läßt sich ihre Klagen,
Ihr Leid zu Herzen gehn.

Seht hier die Schar der Armen,
Gebannt in Not und Müh!
O decket voll Erbarmen
Den Gabentisch für sie!
Sicht sei die Liebe ferne,
Die arme Hände füllt,
Ihr wißt ja, wie so gerne
Der Herr solch Tun vergilt.

Freundliche Gaben in Geld und Gegenständen werden erbeten an die Direktion der Pfeifferschen Anstalten in Magdeburg-Cracau. a04753

Zähne 1,00 Mk und 1,80 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

unter 10 Jahre reeller schriftl. Garantie für Haltbarkeit.

Plomben 2 Mk., 3 Mk. etc. **Nervtöten** etc.

Getragene, von mir nicht gefertigte Gebisse, werden schnell — billig — und gut passend — umgearbeitet.

Reparaturen in kürzester Zeit.

Auswärtige Patienten werden möglichst in 1 Tage behandelt.

Aus Angst

vor dem Zahnziehen quälen sich viele noch unnötig lange mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit. Oft hört man, dass sich jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen lassen und trotzdem fürchterliche Schmerzen gehabt hätte. Um nun dem geehrten zahnleidenden Publikum zu beweisen, dass ich jetzt Zähne und Wurzeln fast **schmerzlos** entfernen kann, bitte ich dasselbe, sich vertrauensvoll in meine Praxis zu bemühen, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Hygienische Zahnpraxis „Reform"

Halle a. S., Rannischestr. 12, I., Promenaden-Automat.

Sprechst. von 8 bis 8, Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

1 Mk. Zahnziehen fast schmerzlos **1 Mk.**

Wenn nicht schmerzlos, dann kostenlos.

b 08260

Das

„Estrella-Piano"

Haben Sie es gehört? Nein?

: Vorführung jederzeit und unverbindlich :

im eigenen Konzertsaal, Leipzig,
Reichsstrasse 33-35.

Sie können es künstlerisch selbst spielen!

Popper's Einbau-Piano „Estrella"

hat alle Vorrichtungen, welche eine rein **persönliche** Wiedergabe des **künstlerischen Handspieles** ermöglichen.

Weitere Einzelheiten enthält die „Estrella"-Broschüre D.

Letzte Auszeichnung:

Welt-Ausstellung Turin 1911:
:: **„Grand Prix".** ::

Popper & Co.

Leipzig. a5385

Weihnachtsgabe

mein weltberühmt., reich illustr.

Frauenbuch

(verschl.). In der Ehe unentbehrlich. Tausende v. Dankschr.

Ww. Elis. Schmidt,
Hebamme a. D., (oi 4
Berlin SW., Ritterstr. 49 E.

Umsonst

erhält jede Frau bei Einsendung des Inserats bis zum 25. 12. 11 völlig gratis und franko als

Weihnachtsgabe

mein weltberühmt., reich illustr.

Frauenbuch

(verschl.). In der Ehe unentbehrlich. Tausende v. Dankschr.

Ww. Elis. Schmidt,
Hebamme a. D., (oi 4
Berlin SW., Ritterstr. 49 E.

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl

Ritter

Hof-Lieferant, Halle a. S.
Obere Leipzigerstrasse 73,
im Piano-Magazin.

Empfehle d 357

Konfektionsbüsten.

E. Holborn

Merseburgerstr. 8, I.

Stoffbüsten, alle Fasson 4.50 u. 5.—, ohne Stoff 1.50 u. 2.—, verstellb. u. Maßbüsten, Stände 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.

Katalog gratis u. franko

Bei allen

Hautunreinigkeiten,

Flechten, Pickeln, Mitesser, lästig. Hautjucken, hilft, wenn alle äußerlichen Mittel versagen, sicher innerlich (l 47

Sanguinin

Fl. 3.00 Mk. vielfach empfohlen. Dankschreiben. Depot: **Löwen-Apotheke,** am Markt, od. direkt: **Chemisch. pharm. Laborat. R. Bourbiel's Nachf., Ratibor.**

Frauenleiden.

Rat und Hilfe (a 5081
Frau **Ranschbittel,** fr. Hebamme.
Berlin, Hohenstaufenstr. 54.

Zur Weihnachtsbäckerei!

sowie zum **Tafelgebrauch** gleich vorzüglich geeignet ist unsere a 8224

:: :: **im Geschmack und Haltbarkeit unerreichte** :: ::

Pflanzenbutter Marke Mandella

(Pflanzenmargarine)

½ Pfd. **45,** ½ Pfd. **90** Pfg., nach auswärts 10 Pfd. franko Mk. **9.—**, in 5 und 10 Pfd.-Blocks a Pfd. **80** Pfg.

Gesundheit-Zentrale, Halle a. S., Neumarktstraße 3/4. Fernsprecher 418.

Ritter Flügel Pianos

1911

Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Meerumschlungen

sind die fetten Weiden und Futterplätze Schleswig-Holsteins, deren Molkerei-Produkte überall den höchsten Ruf genießen. Wir liefern allerfeinste

Schleswig-Molkereibutter

zu billigsten Tagespreisen, die wöchentlich neu aufgestellt werden. Versand in Postpaketen zu 5 u. 9 Pfd. gegen Nachnahme oder nach Uebereinkunft. Garantie für Zurücknahme, falls nicht gefallend. Verlangen Sie Preisliste.

VIKTORIA Schlüter-brottfabrik, Flensburg. 3

Kalender-Blocks

für **1912,** in Größen 40×55, 55×80, 65×100 mm hat sehr billig abzugeben y 158

Buchdruckerei Gantz & Fuss,
Telephon 1128. Königstr. 88.

Steinpilze

in Fein-, Mittel- und Großschnitt liefert in allen Sorten u. Qualität. das Versandhaus **Sam. Lederer, Neumarkt bei Furth a. Walde,** Böhmerwald. Provisions-Vertreter werden aufgenommen. (hs 13

Komplette Wohnungs-Einrichtungen,

Speise-, Wohn-, Herren-, Schlaf-, Kinderzimmer, Klubsessel liefert in solider Ausführung unter str. Diskretion leistungsfähige Firma **direkt** an **Private** zu Originalpreisen gegen 5% Verzinsung auf bequeme

Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kataloge werden nicht versandt.

Erbitten gefl. Mitteilung, wann der unverbindliche Besuch eines unserer Vertreter, welche ständig ganz Deutschland bereisen, zwecks Vorlegung von Zeichnungen und Entwürfen erwünscht ist, unter **H. 1712** an die **Annoncen-Expedition Adalbert Müller, Berlin C. 54.** a 6146

Moderne Bilder-Einrahmungen

Photographie-Ständer

H. Graichen,
früher W. Krause,
Rahmen-Fabrik.

35 Gr. Ulrichstr. 34
h 7887

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0029

Schulze & Birner, Weingrosshandlung

Gegründet 1875 — Fernsprecher 1135 — 1465

Krausenstrasse 3 **Friesenstrasse 30.**

Glasbuchstaben

liefert in eleganter Ausführung und preiswert

Hans Hallfarth,

Telephon 2293. **Geiststr. 39.** Telephon 2290.

Moderner Ladenbau,

Schaufenstergestelle, Glasschaukästen. :: ::

1 199

Puppen-Doktor „Weibezahl"

heilt alle Wunden schnell und billig. h 06198

Hervorragend schöne Auswahl in Puppen und Spielwaren.

E. Höft Nachf.

R. Weibezahl

Leipzigerstraße 66, gegenüber „Stadt Berlin".

Michel

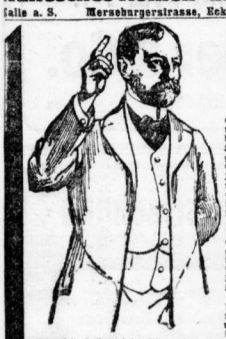
Michel — Briketts

anerkannt beste Marke.

Allein-Vertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor

Halle a. S. Merseburgerstrasse, Ecke Schmiedestr. Tel. 3939.



Männer

ganz umsonst!

Ich helfe das Originalrezept eines sehr wirksamen Mittels gegen nervöse Hinfälligkeit, Verlagen des Gedächtnisses, Kraftschwäche, Nervosität, nachgelassene Willenskraft, sowie Schwäche infolge übermäßigen Rauchens, Alkoholgenusses, Ausschweifung, falscher Gewohnheiten oder Nachwirkungen von Krankheiten. Dieses Rezept ist gut für Männer aller Altersstufen, die an den Folgen von Jugendverirrungen, an verlorener Manneskraft, unangenehmlicher Schlafkrankheit, Verkümmerung, geschwächten Nerven, Neurasthenie, Magerkeit, Schlaflosigkeit, Verlust des Mutes usw. leiden.

Das Rezept stammt von einem Arzte, der sein ganzes Leben an praktisches Studium und Erfahrungen gesetzt hat. Jede Apotheke kann dieses Nährmittel herstellen, welches kein Heilmittel im Sinne eines Arzneimittels ist, sondern ein ausgezeichnetes Nährpräparat.

Männer, die schwach und verzagt waren, haben mit diesem Präparat wunderbare Erfolge erzielt. Ich will Ihnen dieses Originalrezept zusenden, und Sie haben absolut nichts dafür zu bezahlen. Wenn die Zeit kommt (und sie wird zweifellos kommen) wo Sie wieder im Besitze Ihrer ehemaligen Kraft sind, bei guter Gesundheit, starken Willenskraft, magnetischer Fähigkeit, bis Sie beliebt macht, und zugleich völliger Ruhe des Geistes, dann können Sie mir danken. Aber denken Sie daran, daß dieses wertvolle Rezept Ihnen kostenlos zusteht, wenn Sie mir eine Postkarte schreiben und mich darum ersuchen. Korrespondenz streng vertraulich. Ihre Adresse bitte ich recht deutlich zu schreiben.

William A. Mahnken, Berlin SO. 478, Grätzstr. 1.

Nervenschwäche

und Männerkrankheiten, deren innigen Zusammenhang, Verhütung und völlige Heilung. Von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher auf einzelne Organe konzentrierter Nervenzerrüttung. Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse usw. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von außerordentlich unschätzbarem Nutzen. Für Mk. 1.60 in Briefmarken (0 0) **Dr. med. Rumler's Nerven-Sanatorium Genf 262** (Schweiz).

Bruno-Glühkörper

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoß- und schlagfest sind. — Im Gebrauch das billigste Fabrikat.

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft, Berlin N. 65, Liebenwalderstr. 10.

ma 39

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Wenn Sie eine Dame sehen

deren Eleganz und Schick Sie verblüfft, so dürfen Sie sicher sein, dass hier ein **gutes** Corset der Hauptfaktor ist. 1 173

C. P. A. La Sirene Paris,

diese Weltmarke verbürgt Ihnen den undefinierbaren Schick und Zauber, wodurch die Frau anderer Nationen so entzückt. Ueberzeugen Sie sich durch eine Anprobe von dem eleganten, bequemen Sitz meiner Pariser Modelle C. P. A. La Sirene.

Corsethaus Royal,

Ferdinand Beykirch, Gr. Steinstr. 83.

Paris. Berlin. Hamburg. Leipzig. Halle. Stuttgart.

Sie sehen schlecht aus!

Kein Wunder, wenn Sie nachts unruhig oder gar nicht schlafen und bei Tag sich keine Ruhe gönnen. Nehmen Sie **Apoth. Wagners Nerventropfen** und der Erfolg wird Sie überraschen; absolut unschädlich. Beruhigungs- und Schlafmittel. In Fl. a 1 M. allein echt **Bahnhofs-Apotheke Halle a. S., Delitzscherstr. 92.**

Grosse Einkaufsvorteile bietet

Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S. 43) Seit 1882 nur

Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten

Sofa-Grösse à 5, 10, 15= 75 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30= 250 M.
Saal-Grösse à 45, 60, 75=1300 M.

Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tülbettdecken.

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u. franko.

Anfertigung

sämtl. Dekorations-, Maler-, Anstreicher-, Lackierer- und Tapezier-Arbeiten in sauberst. Ausführung. Für Halle und Umgegend hält sich bestens empfohlen (b6289

Alfred Grosse

Dekorationsmaler, Langestraße 20, I. Etg. rechts

Tapetenmuster in reichhaltiger Auswahl.

Prompte Bedien. Mäß. Preise.

Rheumatismus ist bekämpft!

Jugendliche Kraft u. Frische wiedergewonnen!

Der einzig und allein dastehende Erfolg meiner elektr. Selbstbehandlungs-Methode ist eines der Wunder unseres Zeitalters. Sie besteht in der wissenschaftlichen Anwendung der Elektrizität, dieses Gesundheit und Kraft spendenden Heilmittels der Natur.

Sie wirkt sanft und beruhigend, ist aber ein tödlicher Feind von Rheumatismus, Ischias, Rückenschmerzen, Nervosität, allgemeiner Schwäche, Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfung, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, Epilepsie, Neuralgie, Neurasthenie, Gedächtnisschwäche, Störungen in der Blutzirkulation Anämie etc. etc.

Sie können meine

Elektrische Körperbatterie

während 60 Tagen versuchsweise

behalten, ohne mir etwas im Voraus zu zahlen noch zu hinterlegen. Kann man ein günstigeres Anerbieten als dies machen? Sicherlich nicht!

Mein Apparat wird in der Regel in der Nacht getragen und wirkt ununterbrochen auf Ihren Organismus ein, während Sie schlafen. Derselbe führt einen reichen, erwärmend und sanft wirkenden Strom elektr. Lebensvermögens Ihren geschwächten Organen zu. Er gibt Ihnen Blut mit jugendlichem Feuer, und wenn er bei Ihnen das Gleiche leistet, was er laut Bestätigung Anderer bei diesen geleistet hat, so wird schon nach den ersten Nächten die Kreuzschwäche verschwunden sein.

Meine Broschüre gratis!

An Alle, die es verlangen, ob krank oder gesund, sende ich meine Broschüre: „Gesundheit in der Natur" per Post gänzlich kostenlos. Dieselbe ist prachtvoll illustriert und enthält wertvolle Angabe über die Gesundheit des Mannes sowohl als des Weibes.

Schreiben Sie heute noch an: 1 37

Dr. R. F. Sanden, 14 rue Taitbout, PARIS (Frankr.)

Georg Maurer, Atelier für moderne Photographie

nur Grosse Brauhausstrasse 30.

Photographien jeder Art

in vorzüglichster Ausführung zu bekannt billigsten Preisen.

Selbstgefertigte Vergrösserungen nach jedem (auch älterem Bilde.

Am Abend u. bei trübem Wetter finden Aufnahmen mit der neuesten bestbewährtesten elektrischen Aufnahme-Lampe statt.

∴ Sonntags ununterbrochen bis 7 Uhr abends geöffnet. ∴ 1 177

Teleph. 3583.

Die größte Auswahl in gutsitzenden

Kragen

Oberhemden finden Sie bei

Otto Blankenstein,

ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, Elektr. und Petroleum

empfiehlt früher **M. König,** Rathausstrasse 8/9.

Adolf Schubert, Rabatt-Spar-Verein.

Ausstellung erleuchtet bis 10 Uhr abends. 129

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0030

Grösste Auswahl am Platze, I. und II. Etage, von

grossen Stand-Uhren

in Eiche und Nussbaum, für jede Einrichtung passend, mit den schönsten Schlagwerken der Neuzeit.

Gustav Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.,

Untere Leipzigerstrasse. — Parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1859.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen

empfiehlt, als **Weihnachts-Geschenke** besonders geeignet,

Moderne **Wand-Uhren** in Eiche, Nussbaum, Mahagonie.

Schreibtisch-Uhren, apparte Neuheiten, in Stahl, Bronze, Marmor, Onix.

Schwarzwälder Kuckuck-Uhren, Wecker-Uhren u. Küchen-Uhren.

Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne, Glashütte und „Union" Glashütte. Genfer Damen- und Herren-Uhren. Präzisions-Uhren (Schweiz).

Damen- u. Herren-Uhren in Stahl, Tula, Silber, Gold u. Plaqué 10 und 20 Jahre Garantie), nur solide Qualitäten zu alleräussersten Preisen. Auf jede Uhr reelle schriftliche Garantie.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Breitenbach, Lisco.

Präsident Graf **Schwerin-Löwitz** eröffnet die Sitzung 11 Uhr 10 Minuten.

Zunächst findet die zweite Lesung des Entwurfs über die

Ausgabe kleiner Aktien in Konsulargerichtsbezirken und dem Schutzgebiete Kiautschou

statt.

Die Kommission hat die Ausgabe kleiner Aktien auf die Konsulargerichtsbezirke in China eingeschränkt; ferner hat sie beschlossen, daß die kleinen Aktien nur mit Genehmigung des Reichskanzlers zum Handel an Börsen im Reichsgebiete zugelassen werden dürfen.

Abg. **Richthofen**-Damsdorf (kons.): Die von der Kommission beschlossenen Einschränkungen machen uns die Zustimmung zu dem Entwurf möglich.

Abg. Dr. **Arendt**-Mansfeld (Rp.): Das Gesetz führt durch seine schlechte Formulierung dahin, daß das eigentliche Ziel, den dortigen Deutschen die Möglichkeit zu geben, nicht unter englischem, sondern unter deutschem Recht Gesellschaften zu gründen, nicht erreicht wird. Es sollte deshalb mindestens gesagt werden, daß kleine Aktien zugelassen werden, sofern sie in einer anderen Währung lauten und mindestens das hundertfache der Einheit dieser Währung ausmachen.

Abg. **Raab** (wtsch. Vg.): Das Gesetz ist geeignet, dem Ansehen Deutschlands schwere Nachteile zu bereiten.

Abg. Freiherr **von Gamp** (Rp.): Den Kurs des mexikanischen Dollars auf zwei Mark festzusetzen, ist praktisch nicht möglich. Die Anträge Dr. Arendt sollten zurückgezogen werden.

Vizepräsident des Reichsbankdirektoriums v. Glasenapp: Der wiederholt mir von Dr. Arendt gemachte Vorwurf, ich hätte über den Dollarkurs falsche Angaben gemacht, ist nicht berechtigt.

Die Abgg. Dove (fortschr. Vp.) und Görcke (ntl.) sprechen sich gegen die Abänderungsanträge aus.

Abg. **Geck** (Soz.): Wir beharren auf unserem ablehnenden Standpunkt, da es sich um ein Ausnahmegesetz handelt.

Nach weiterer Debatte werden die Anträge Dr. Arendt bis auf denjenigen auf Vorlegung einer jährlichen Denkschrift zurückgezogen; dieser wird abgelehnt.

Das Gesetz wird in der Fassung der Kommission angenommen.

Es folgt die dritte Beratung des

Schiffahrtsabgabengesetzes.

Abg. **Frank**-Mannheim (Soz.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es nur geeignet ist, das durch die Marokkofäre ohnehin geschädigte Ansehen Deutschlands herabzuwürdigen. Dadurch, daß wir die alten Binnenzölle aus der Rumpelkammer hervorholen, geben wir den Feinden Deutschlands in Oesterreich nur eine willkommene Waffe in die Hand.

Abg. **Varenhorst** (Rp.): Ich habe einen Antrag eingebracht, daß bei der Ausführung dieses Gesetzes möglichste Rücksicht auf die Interessen der Fischerei genommen wird.

Staatsminister **von Breitenbach:** Schon jetzt wird bei allen Stromregulierungen das Interesse der Fischerei gewahrt. Es ist selbstverständlich, daß dies auch bei den neuen Arbeiten geschieht.

Abg. **Oeser** (fortschr. Vp.): Die Vorlage ist für uns unannehmbar.

In der Spezialdebatte wird ein Antrag Sommer (fortschrittl. Vp.), die Regulierung der Saale bis Weißenfels fortzusetzen, abgelehnt.

Das Gesetz wird ohne erhebliche Debatte angenommen. Ebenso in der Schlußabstimmung.

Es wird die zweite Lesung des

Privatbeamtengesetzes

bei § 10 fortgesetzt, der die Angestellten-Kategorien aufzählt, die versicherungsfrei bleiben sollen.

Abg. **Schultz**-Bromberg (Rp.) beantragt, außer Aerzten und Tierärzten auch Rechtsanwälte als Versicherungsträger aufzunehmen.

Abg. **Roth** (wtsch. Vg.) tritt für diesen Antrag ein.

Ministerialdirektor **Caspar:** Die bei Rechtsanwälten angestellten Juristen gelten nicht als Angestellte im Sinne dieses Gesetzes.

Abg. **Hankmann** (fortschr. Vp.): Diese Erklärung enthebt mich der Mühe, im Sinne des Antrages Schultz für die Rechtsanwälte einzutreten.

Abg. **Schultz**-Bromberg (Rp.) zieht mit Rücksicht auf die Erklärung des Ministerialdirektors Caspar seinen Antrag zurück.

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Es kommt häufig vor, daß Beamte, die längere Zeit im Dienste sind, dann, wenn sie definitiv angestellt werden sollen, bei der Untersuchung als krank befunden werden. Wir beantragen, daß die Versicherungsfreiheit von Beamten nicht von der „Aussicht auf Uebernahme in das Beamtenverhältnis" abhängig gemacht wird.

Dieser Antrag wird nach längerer Debatte abgelehnt, und § 10 in der Kommissionsfassung angenommen.

Zu § 15, der die freiwillige Versicherung regelt, beantragen die Sozialdemokraten, daß die Anwartschaft nicht nach 120 Beitrags-Monaten, sondern schon nach 60 erworben werden kann. — Der Antrag wird abgelehnt, ebenso ein sozialdemokratischer Antrag zu § 18a (höhere Versicherung bei geringerem Einkommen) dahingehend, die Altersgrenze, bis zu der die höhere Versicherung zulässig ist, vom 35. auf das 40. Lebensjahr hinaufzusetzen.

Der erste Abschnitt (§ 1 bis 18a), der den Umfang der Versicherung festlegt, wird in der Fassung der Kommission angenommen.

Vom zweiten Abschnitt (Gegenstand der Versicherung) wird der 1. Titel, der in den Paragraphen 19 bis 23 allgemeine Bestimmungen enthält, ohne Debatte angenommen.

Der zweite Titel (Paragraphen 24 bis 26) betrifft das Ruhegeld.

Abg. **Behrens** (wirtsch. Vg.) greift in seinen Ausführungen die Sozialdemokraten heftig an.

Auf diese Angriffe antwortet Abg. Hoch (Soz.).

Ein Antrag des Abg. **Potthof** (fortschr. Vp.) auf Schluß der Debatte wird abgelehnt. Nach weiteren Ausführungen des Abg. Behrens (wirtsch. Vg.) gegen die Sozialdemokratie schließt die Debatte.

Der Titel „Ruhegeld" wird angenommen. Ebenso die folgenden Titel über „Hinterbliebenenrente", „Heilverfahren", „Sachleistungen" und „Wartezeit".

Beim Titel „Wartezeit" (§ 47) beantragt Abg. Sachse (Soz.) eine Herabsetzung. Erst nach zehnjähriger Versicherungszeit eine Hinterbliebenenrente zu bewilligen, sei zu hart.

Abg. **Potthof** (fortschr. Vp.) befürwortet einen Antrag Schultz, wenn weniger als sechzig Beitragsmonate nachgewiesen sind, die Wartezeit beim Ruhegeld für weibliche Versicherte von 150 auf 90 Beitragsmonate herabzusetzen.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt. Der Antrag Schultz wird angenommen.

In dem Titel „Erlöschen der Anwartschaft (Paragraphen 48 und 49) beantragt Schmidt-Berlin (Soz.) das Anrecht auf die Versicherung länger bestehen zu lassen.

Geheimrat **Beckmann** bittet, diesen Antrag abzulehnen, dagegen den Antrag Schultz, der durch Stundung das Gleiche erreichen will, anzunehmen.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt und der Antrag Schultz angenommen.

Die folgenden Titel 9 bis 13, die Bestimmungen treffen über die Berechnung der Versicherungsleistungen, Erstattung von Beiträgen, Leibrenten, Wegfall der Leistungen werden unverändert angenommen.

Zum 14. Titel (Ruhen der Rente), der die Paragraphen 73—79 umfaßt, wird zu § 73 ein Antrag Schultz angenommen, statt „Einkommen aus gewinnbringender Beschäftigung" zu setzen: „Entgelt". Der Rest des zweiten Abschnittes wird ohne Debatte angenommen.

Der dritte Abschnitt handelt von Trägern der Versicherung. § 97 sieht als Sitz der Versicherung Berlin vor.

Ein Antrag **Laitmann** (wirtsch. Vg.), Kassel als Sitz anzunehmen, wird abgelehnt.

Der Paragraph bleibt unverändert. Bei Paragraph 103 zum Titel „Direktorium" wird ein Antrag Schultz angenommen, daß der Besoldungs- und Pensionsetat für das Direktorium durch den Reichsetat, im übrigen durch den Bundesrat festgesetzt wird.

Zu § 103b will ein Antrag Schultz ein Drittel der Beamtenstellen mit Militäranwärtern besetzen, während ein sozialdemokratischer Antrag diesen keine Vorrechte einräumen will. Der Antrag Schultz wird unter Ablehnung des sozialdemokratischen angenommen.

§ 109 sieht die Wahl zum Verwaltungsrat vor. Die Sozialdemokraten beantragen, daß die Vertreter der Arbeitgeber von den Arbeitgebern, die übrigen von den Versicherten mittels des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts gewählt werden.

Abg. **Mommsen** (freis. Vp.): Das geheime Wahlrecht ist in diesem Falle nicht durchführbar.

Der Antrag wird abgelehnt.

§ 114 besagt, daß nur versicherte Angestellte als Vertreter der Versicherten wählbar sind. Ein sozialdemokratischer Antrag will dieser Bestimmung hinzufügen die Worte „und solche Personen, welche Ruhegeld aus der Versicherung beziehen."

Abg. **Fleischer** (Ztr.): Der sozialdemokratische Antrag ist nicht dazu geeignet, die Kluft zwischen Arbeitgebern und Angestellten zu überbrücken.

Abg. **Potthof** (freis. Vp.): Wir stimmen dem sozialdemokratischen Antrage zu.

Nach weiterer Debatte wird der sozialdemokratische Antrag abgelehnt. Die Paragraphen 114 bis 124 einschließlich werden angenommen.

Darauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf Sonnabend 11 Uhr. Außerdem dritte Lesung des Entwurfs über die kleinen Aktien. — Schluß 6½ Uhr.

SULIMA Matrapas

Feinste Qualitäts-Cigarette zu 3 bis 5 Pfg. per Stück.

sp 1

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.

In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Man muss unsere Schaufenster sehen!

Billige Preise für Kostüme, Mäntel, Kleider, Blusen und Röcke!

Spezialität: Seidenplüsch- und Samt-Mäntel.

Loewendahls.

Diesen Sonntag: Bis abends 7 Uhr geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0031

Als nützliche

Weihnachts-Geschenke

empfehle e 129

Gummi-Tischdecken in reizenden Mustern.

Gummi-Wandschoner von 10 Pf. an.

Gummi-Tischläufer zum Schonen des Tischtuches, in entzückenden Mustern von 30 Pf. an.

Gummi-Küchenspitze in großer Muster-Auswahl per Meter von 5 Pf. an.

Gummi-Wirtschaftsschürzen von 1²⁵ Mk. an

Gummi-Kinderschürzen in entzückenden Mustern und modernen Formen — eigene Anfertigung —

Gummi-Hosenträger von 25 Pf. an

Wachstuch-Reste ca. 60×100 von 40 Pf. an per Stück
in allen Farben u. Mustern, stets in großer Menge vorrätig.

Gummi-Schuhe.

Markttaschen von 20 Pf. an.

Linoleum-Läufer von 55 Pf. an.

Linoleum-Teppiche schöne Dessins, Größe 150×200, von 3²⁵ Mk. an.

Linoleum-Teppiche mit Kante, aufgedruckte und durchgehende Muster in sehr großer Auswahl billigst.

Wringmaschinen.

Hugo Nehab

Nachf.

Spezial-Geschäft für Gummiwaren, Wachstuche und Linoleum.

Firma und Hausnummer bitte genau zu beachten!

Halle a. S.

27 Gr. Ulrichstr. 27
66 ob. Leipzigerstr. 66

5% Rabatt in Marken.

! Neu eröffnet !

Photographie

12 Visit-Glanzbilder . . . . von 1.90 Mk. an
12 Kabinett-Glanzbilder . . . . von 5.00 Mk. an
12 Visit-Mattbilder . . . . von 4.00 Mk. an
12 Kabinett-Mattbilder . . . . von 8.00 Mk. an
12 Familienbilder . . . . von 7.80 Mk. an
Vergrösserung 30×40 . . . . von 8.00 Mk. an

Auf Vereinsbilder Extra-Preisermässigung.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist das Atelier von 9—7 Uhr geöffnet.

Rembrandt

Photogr. Atelier u. Vergrösserungsanstalt

Gr. Ulrichstr. 10,

im Neubau der Firma Wollmer. (b 87

Hans Aufschlager,

Leipzig. a 6376

Gemüse u. Südfrüchte en gros.

Mein am hiesigen Platze stets zunehmender Kundenkreis veranlasst mich, am 4. Dezember a. c. in Halle a. S. eine dauernde Filiale zu errichten. Ich hoffe, dass meine Leistungsfähigkeit und der bequeme und billigste Bezug aller Gemüse und Südfrüchte, alle Interessenten veranlassen wird, mein Unternehmen zu unterstützen. Mein Lager befindet sich Steinweg 26, während des ::: Wochenmarktes auf dem Markt. :::

Gummi-Betteinlagen ma86

Wochenbettbinden, Irrigatore, Watte, Stechbechen, Badethermometer.

Spezialgeschäft **E. Kertzscher,**

Untere Leipzigerstrasse, vierter Laden n Ecke Poststrasse

20. Ziehung der 5. Klasse 225. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

1. Dezember 1911, vormittags. Nachdruck verboten.

38 388 548 656 [500] 874 1125 230 47 453 533 685 792 887 974 84 2110 46 254 310 20 489 528 81 626 744 [1000] 75 874 3015 59 168 223 409 96 791 4091 159 86 246 389 441 580 92 661 [500] 754 [500] 899 912 5050 206 356 418 55 525 853 944 46 6198 202 30 328 431 512 89 981 7141 [500] 70 236 42 316 87 [500] 527 651 [3000] 878 8187 260 374 415 534 700 35 81 82 [500] 96 922 50 [500] 51 88 9247 309 17 44 90 504 69 96 776 916

10159 275 93 313 14 406 572 87 630 92 762 74 [1000] 943 70 11020 58 337 413 36 48 556 73 643 773 816 925 12003 102 64 75 423 28 92 574 947 [500] 13013 390 [1000] 490 [1000] 676 92 793 900 51 14185 205 361 472 538 [1000] 91 [500] 644 709 937 15020 73 132 421 524 618 46 87 [1000] 16093 219 65 86 363 443 55 917 26 27 29 77 17003 [500] 50 171 344 419 65 554 601 30 57 83 816 18124 [3000] 205 57 518 36 64 625 60 742 882 19198 278 94 336 868 85

20112 37 476 510 642 96 [1000] 833 988 [500] 21078 106 61 94 547 75 97 837 85 901 43 22044 63 124 31 66 228 23039 89 113 [3000] 65 [3000] 434 602 865 24247 542 746 25017 47 239 331 457 852 [1000] 67 26245 396 447 [500] 65 998 27300 4 26 61 424 529 622 [1000] 24 28021 76 85 228 378 978 [10000] 29279 376 468 674 921

30119 70 73 84 207 [1000] 610 53 796 970 [1000] 95 31042 [500] 304 556 61 703 28 [1000] 865 900 32160 72 251 400 [500] 2 626 41 789 801 997 33382 508 686 723 864 34070 219 318 442 504 [500] 8 32 641 83 903 35002 49 59 132 255 [500] 333 678 791 827 947 52 36190 386 481 505 18 67 702 844 37201 315 453 [1000] 566 70 821 73 38150 65 241 334 [1000] 526 701 [500] 37 43 812 28 64 953 91 [3000] 39082 88 [500] 160 70 214 82 399 457 59 684 708 38 [500] 74 [3000] 822 915

40084 [500] 134 639 92 97 755 827 937 92 95 41291 [500] 332 437 500 5 95 714 970 91 42051 153 497 603 [3000] 43104 [10000] 86 271 360 467 78 562 86 639 94 963 44111 266 393 96 423 [1000] 558 739 68 [3000] 73 [500] 45125 222 60 445 86 608 950 46030 53 231 56 93 328 [500] 36 502 636 41 764 97 941 64 47154 457 809 62 48292 446 697 769 964 49016 [1000] 22 43 125 99 342 94 603 57 85 745 998

50019 70 326 54 643 744 861 82 51076 354 90 488 560 87 670 741 944 49 52017 71 237 364 531 96 616 25 43 [500] 55 738 46 851 53160 273 659 783 [5000] 54209 37 395 563 651 55291 602 855 56006 152 55 82 224 65 76 301 44 609 836 46 47 [500] 57040 68 154 251 325 452 530 72 600 782 58145 222 44 92 342 73 633 700 13 33 874 983 [500] 59085 121 37 50 230 38 459 99 565 679 701 828 938 77 [1000]

60161 292 519 601 29 739 929 61170 75 227 320 498 513 685 98 719 62027 48 667 85 760 900 52 63326 539 834 70 64092 153 575 619 20 723 933 74 65001 5 [1000] 22 262 396 805 8 46 944 66192 720 914 67063 148 323 569 616 42 47 68038 76 84 153 306 86 424 69 533 57 603 68 75 751 851 66 96 69022 91 360 75 552 77 741 [3000] 67 88 98 983 50 77

70065 [3000] 129 219 397 477 92 515 695 844 [500] 978 71077 [500] 131 53 67 [3000] 535 648 72 702 45 835 933 72285 366 [500] 602 700 999 73031 84 85 176 274 90 870 [500] 97 484 605 18 [3000] 727 57 76 803 995 74202 [3000] 827 67 521 26 712 887 75137 61 68 371 468 629 840 907 54 76106 [1000] 52 58 80357 568 82 655 97 [1000] 780 803 914 56 68 77018 60 244 346 571 80 701 59 60 78085 253 353 [3000] 419 [500] 612 766 816 31 901 79201 828 552 709 870 951

80154 282 [1000] 51 66 620 47 996 81135 38 41 427 71 553 74 77 644 93 784 808 67 82181 207 73 365 462 536 786 93 [1000] 870 78 973 83146 295 382 [1000] 581 88 92 822 962 84139 443 645 50 68 70 877 954 85086 161 81 344 79 464 540 618 [1000] 32 778 908 35 91 86025 273 [1000] 338 536 775 868 [1000] 985 87003 162 414 27 658 789 913 88047 51 72 198 304 45 458 635 723 89059 91 235 380 407 36 522 601 71 706

90138 98 358 86 531 60 754 853 979 91043 113 17 237 619 760 844 989 92142 391 466 597 623 24 880 [1000] 93106 27 33 42 97 441

20. Ziehung der 5. Klasse 225. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

1. Dezember 1911, nachmittags. Nachdruck verboten.

294 354 435 672 819 973 1106 402 556 912 45 2302 3 437 604 737 48 51 806 13 945 52 3151 403 65 539 [1000] 93 670 726 878 993 4057 488 572 704 5120 215 96 306 601 46 [1000] 860 968 6016 106 27 45 213 382 563 683 [3000] 713 [1000] 872 74 7096 [3000] 122 33 [500] 51 408 612 [1000] 775 8046 87 [1000] 141 60 209 463 524 39 783 9034 192 324 652 62 784 839 900

10135 357 [500] 440 71 813 77 93 11061 169 73 237 [3000] 73 326 512 54 799 801 48 [500] 955 [500] 78 [1000] 12011 149 607 31 42 [3000] 73 752 68 827 45 72 [3000] 910 13086 361 695 741 825 14036 198 204 22 54 55 362 94 504 8 71 600 40 703 54 911 91 15140 71 77 627 67 850 56 93 16053 143 370 [500] 91 549 80 659 17081 865 902 18018 357 520 [3000] 85 622 710 36 838 19146 307 33 491 500 64 87 626 40 870 90 959 99

20311 [1000] 65 77 551 751 [500] 863 93 937 21428 41 574 22195 201 10 312 491 527 672 753 79 996 23006 225 68 74 313 461 550 628 49 67 768 848 24013 41 83 [500] 200 46 361 490 686 25008 29 151 223 390 428 565 84 631 783 26096 196 211 77 635 733 51 802 [1000] 928 45 27009 80 225 [3000] 324 82 94 507 8 687 769 [500] 828 [1000] 82 [1000] 98 [500] 28042 264 511 63 608 23 77 705 59 973 29720 820 26 31 46 56 939 [500]

30002 15 345 56 59 481 [500] 526 96 763 825 88 31400 9 [3000] 613 738 857 941 58 32114 265 303 408 33 75 520 71 629 [1000] 860 963 33062 185 [500] 293 331 36 78 513 63 85 826 908 34012 443 523 603 [1000] 810 42 87 964 35136 67 305 402 [500] 13 77 84 529 610 92 779 842 90 964 36350 [1000] 73 430 78 509 612 45 92 771 [1000] 851 966 76 37018 141 97 495 605 7 40 [1000] 715 835 45 903 5 38386 810 65 39118 30 229 328 672 887 943

40062 208 380 425 62 85 764 809 71 74 928 41058 222 60 312 21 59 611 741 [1000] 801 42035 127 434 544 643 859 43061 136 76 333 455 549 [500] 645 79 [500] 764 807 960 44232 338 97 602 45108 55 385 548 741 861 913 [1000] 46006 191 275 354 586 845 999 47008 79 752 63 840 980 48010 33 274 363 566 638 888 987 [1000] 49196 517 18 602 58 700 37 890 916 35

50041 [500] 267 [3000] 73 358 553 733 974 51320 494 524 715 831 54 993 52018 113 [500] 44 64 392 684 [1000] 852 921 53070 85 421 518 94 674 771 828 [500] 65 54460 [1000] 522 809 [500] 61 55160 448 701 800 951 56148 405 572 77 804 61 57011 28 258 438 57 64 698 950 [500] 58188 385 534 99 [1000] 920 59134 91 526 43 932

60110 [1000] 233 61 88 61154 284 311 37 422 757 853 920 62 85 99 62058 115 [10000] 526 66 96 99 [500] 657 60 784 824 63007 250 360 90 407 534 729 58 805 77 64023 [500] 43 63 324 36 410 [500] 839 46 [500] 941 65081 159 209 348 86 482 663 87 93 792 912 55 57 66005 [500] 41 107 89 455 76 614 727 84 848 67086 [3000] 97 128 60 334 66 [500] 554 92 737 818 25 68314 [500] 93 432 [500] 608 31 74 789 925 69497 574 686 776 85 807 98

70111 [1000] 69 209 57 333 413 98 537 615 71 907 71060 123 356 86 659 60 736 72112 231 312 401 686 892 916 66 73046 90 196 307 15 16 64 423 33 561 62 81 610 736 864 74015 80 212 57 [500] 352 502 601 718 51 76 [3000] 812 75266 92 466 519 602 835 62 76126 [500] 86 99 247 355 480 [500] 546 70 620 91 705 85 875 99 966 77006 214 83 600 732 908 28 40 78083 93 334 [500] 551 623 784 867 79041 54 [500] 110 28 85 [1000] 817 400 507 56 625 51 725 930 61

80068 317 [1000] 43 83 480 678 980 92 81012 117 55 439 765 79 890 968 82149 394 407 77 550 710 38 78 83071 85 139 321 26 493 545 677 [10000] 763 [3000] 941 55 68 [500] 84144 201 676 751 806 [500] 25 [1000] 55 [500] 81 85253 416 [1000] 60 [500] 96 [3000] 622 38 82 807 941 86050 124 [1000] 43 363 473 79 [1000] 568 80 85 789 87007 8 240 [1000] 47 58 508 822 97 [1000] 916 17 88038 97 [500] 134 43 79 [500] 688 718 21 50 89038 72 [1000] 88 [500] 168 226 339 54 67 689 700 10 943

90041 91 173 79 227 309 33 48 410 18 561 69 [1000] 930 91264 [500] 315 465 [1000] 653 727 92066 170 479 93 98 632 62 80 777 93019 20 40 81 126 242 416 22 80 [500] 692 882 94047 61 202 44 494 721 42 68

624 25 889 [500] 904 21 24 71 94072 178 858 408 90 97 525 40 78 95346 69 514 44 600 [500] 33 [3000] 49 67 781 96204 523 [500] 58 612 [3000] 59 724 933 55 64 97010 39 609 44 803 98103 [500] 17 96 270 97 439 [500] 79 510 18 666 [1000] 920 36 58 99145 331 33 400 67 664 751 900 64

100084 89 189 [3000] 251 379 403 50 638 727 101041 49 117 46 610 825 27 102463 [1000] 81 [500] 798 825 92 103047 74 [1000] 151 58 [500] 95 247 [1000] 649 856 942 104001 99 204 31 460 670 820 956 105105 234 559 63 692 702 95 955 106223 72 73 367 628 [1000] 779 [500] 95 809 901 107050 199 266 384 97 411 97 529 58 630 752 816 72 [500] 963 108024 68 101 84 216 43 [500] 402 87 583 603 41 109175 576 615 56 805 971 85

110057 84 [500] 146 349 457 60 583 662 788 843 967 111144 79 228 32 537 617 20 112027 70 152 300 [500] 45 790 841 [500] 113073 246 [500] 454 548 53 [1000] 59 62 645 729 70 822 77 95 958 114031 177 [500] 227 46 80 516 97 115049 172 213 420 672 [500] 802 916 72 116383 416 535 42 71 634 988 117127 74 246 76 95 305 467 692 95 721 864 975 118199 295 349 72 99 526 609 18 701 11 55 89 801 964 119007 116 44 241 307 95 524 30 688 735

120054 203 337 577 719 865 914 19 121056 57 92 118 [500] 31 325 60 404 [1000] 509 704 122047 185 517 60 64 720 876 90 945 123128 403 9 [1000] 67 583 725 63 914 69 88 124033 335 436 50 [3000] 510 602 9 [500] 29 41 820 81 992 125356 87 405 20 [500] 49 746 867 991 126096 170 84 339 439 92 527 [500] 683 701 3 801 948 127157 240 468 619 [3000] 756 72 807 128427 72 576 619 [1000] 25 770 93 834 46 80 [500] 929 32 129118 20 72 238 42 304 32 428 500 81 620 726 [3000] 809 35 62 73 986

130180 342 50 595 727 32 804 [500] 96 913 131090 158 259 419 734 59 890 132296 333 [3000] 44 524 611 70 731 [1000] 870 97 936 133180 246 [500] 57 310 52 413 565 80 612 28 937 134070 74 89 274 547 612 70 99 941 135107 76 205 38 366 434 68 93 585 96 741 879 903 136255 90 366 548 [500] 59 [500] 96 137124 62 78 400 93 552 63 617 44 [3000] 793 138076 143 70 77 [1000] 458 98 729 [500] 81 905 58 139204 432 568 611 15 49 91 [1000] 705 83 [500] 827 41 68

140052 198 277 78 440 551 658 [500] 815 141149 [500] 440 515 20 50 687 715 46 872 940 142149 293 [500] 99 454 517 602 [500] 15 65 757 76 864 942 58 93 143037 210 368 448 52 519 637 828 922 80 144056 111 496 596 643 767 847 145131 248 775 857 919 146765 994 147322 53 713 [500] 43 148168 435 [500] 834 56 149002 49 264 70 328 [10000] 44 765 870

150009 181 90 214 [3000] 438 526 47 722 80 933 35 151170 [500] 74 269 311 70 436 55 520 656 723 [500] 24 899 152037 77 151 255 655 702 97 966 153275 97 361 95 [500] 525 61 73 707 35 946 89 154142 715 155301 482 84 623 915 156083 139 94 228 811 426 87 [1000] 92 580 613 32 34 65 67 741 814 923 157150 79 402 804 98 920 62 72 158050 108 223 315 464 [3000] 70 503 97 617 27 99 797 840 159004 24 106 28 377 619 840

160011 144 202 50 468 678 741 885 [500] 161078 173 417 46 677 764 77 882 162154 223 [1000] 339 72 414 16 79 659 [500] 701 42 163018 357 407 24 622 918 164030 376 502 24 65 708 75 950 165096 340 51 [1000] 498 684 838 60 940 166370 547 605 722 975 167079 124 214 312 510 19 620 52 61 712 806 87 168287 99 409 628 760 169279 347 78 [500] 501 23 646

170109 244 364 549 52 601 842 55 73 [500] 914 83 171276 [3000] 490 [500] 585 [500] 648 829 [500] 71 84 172013 37 265 301 [500] 408 670 783 53 67 77 173089 162 69 [1000] 454 92 514 657 898 962 174017 38 107 87 209 12 316 442 84 554 98 604 722 66 [1000] 819 912 [500] 41 175007 31 48 402 43 608 719 22 176207 22 38 475 [500] 872 83 177137 284 879 95 178068 130 [3000] 385 99 528 642 96 907 18 179314 32 410 52 544 62 618 811 32

180127 404 44 88 619 36 812 43 92 951 181151 [500] 296 323 415 548 617 95 783 [500] 182007 11 258 471 987 [3000] 183164 86 484 571 633 750 923 44 184076 125 [1000] 261 322 684 721 34 57 869 86 902 185240 96 509 60 650 54 92 741 186018 671 [1000] 727 41 43 187182 264 [3000] 316 17 560 85 885 922 188183 326 [1000] 515 81 707 75 [500] 880 902 189012 239 322 430 41 99 534 52 607 32 787

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 29. November lies 80930 statt 8930. in der Nachmittagsliste vom 30. 47730 mit 1000 Mk. 178454 statt 178453

73 809 913 [500] 44 95160 452 640 704 913 84 87 96073 92 17 226 80 520 57 710 942 99 97066 156 254 [1000] 426 514 900 41 98009 202 631 [1000] 810 55 942 [500] 85 99107 99 261 99 [500] 839 427 931 [3000] 61

100019 44 91 112 15 73 330 406 [1000] 567 620 40 791 948 101009 24 191 207 96 [500] 440 984 102043 162 [1000] 295 303 [500] 80 667 [500] 847 103050 128 [1000] 71 327 61 84 732 85 104463 835 105004 28 36 64 [3000] 85 233 [500] 341 476 565 633 88 777 94 849 93 106007 16 322 453 87 513 770 87 868 907 107396 419 50 595 825 942 52 108232 88 726 44 [500] 860 68 957 109033 [1000] 67 199 367 454 60 573 [500] 653 791

110082 558 [500] 703 812 977 111036 100 67 69 96 213 865 542 44 618 19 [3000] 911 112002 104 264 360 503 70 92 607 [500] 27 795 [3000] 813 15 21 35 990 113039 46 115 59 [500] 2 8 89 [500] 97 312 442 660 783 90 [1000] 114086 298 465 515 [500] 31 56 657 831 [3000] 68 78 115044 [500] 157 77 306 53 470 737 840 949 88 116181 305 26 [500] 451 534 750 913 117026 84 146 237 [3000] 318 41 986 118205 374 478 119075 173 223 29 88 313 [1000] 28 421 73 99 621 45 717 982

120280 339 423 519 27 [500] 48 742 821 933 121121 74 [1000] 859 74 454 584 611 [1000] 743 [3000] 54 56 78 98 963 122280 393 420 71 590 669 744 [500] 89 975 81 [500] 123170 217 310 [500] 445 [1000] 64 637 709 41 [3000] 49 805 [500] 21 909 124000 115 212 53 596 [500] 608 744 974 125018 138 218 49 359 [500] 409 553 749 845 938 [500] 45 126412 17 18 531 46 127023 120 256 90 480 84 512 627 50 779 870 128005 52 750 924 41 129298 431 44 629 790 827 94 [500]

130266 99 336 407 53 529 79 671 731 69 858 131065 101 54 261 346 539 926 132166 93 [500] 346 54 458 660 860 [500] 84 133001 11 31 75 [3000] 83 91 119 217 35 81 335 403 534 659 743 [3000] 86 98 825 134076 136 352 80 427 36 685 744 87 940 135180 253 515 57 609 21 77 854 136026 137 [15000] 258 324 93 442 522 [1000] 743 137055 83 151 97 209 35 88 514 734 850 138031 32 164 316 89 508 734 68 78 830 901 74 99 139019 119 96 261 310 492 917

140086 98 424 620 794 818 32 59 98 950 [500] 141184 265 435 549 [1000] 824 93 956 142071 73 76 96 123 46 65 302 666 [1000] 834 911 7 143000 221 320 87 408 24 573 749 875 932 56 [500] 144192 220 7 348 65 578 [500] 639 803 914 145138 224 362 415 23 97 506 29 37 7 [3000] 73 635 985 87 146082 995 147088 117 48 217 19 458 673 78 897 917 148106 467 543 641 765 872 82 964 149055 259 89 300 41 53 66 585 645

150129 43 205 12 586 [3000] 634 880 151120 92 279 [1000] 35 451 564 [500] 716 [500] 67 89 823 30 941 152008 280 [1000] 58 853 153013 107 86 528 [30000] 604 7 33 862 924 51 61 154064 8 290 [1000] 342 426 749 61 96 837 [500] 934 [3000] 90 155074 587 6 26 711 156004 188 [500] 312 58 606 752 75 96 848 74 [500] 964 157131 301 406 608 965 87 158137 [1000] 45 74 83 [500] 313 41 52 604 [3000] 37 760 [1000] 69 159088 118 287 325 528 644 706 14 82 9 804 32 989

160010 289 310 476 594 800 161291 358 64 416 36 586 [500] 70 804 9 [500] 38 76 78 943 [500] 162135 298 846 85 163003 91 195 77 885 164009 [500] 18 [1000] 129 33 75 852 78 441 53 79 683 743 16520 75 96 386 421 509 43 722 87 892 166110 362 580 973 167055 82 [500 168 98 263 427 636 81 813 55 902 168076 99 211 549 169006 104 14 5 [3000] 89 303 [1000] 601 725 963 [500]

170043 162 64 228 92 351 581 716 59 93 919 75 [3000] 17101 427 581 752 71 914 172011 14 41 [500] 56 177 372 411 81 535 603 3 718 919 56 173138 286 319 420 31 96 623 [3000] 30 [500] 34 7 174002 37 42 104 29 300 436 560 66 [3000] 706 38 843 937 1750 108 48 98 254 353 473 90 550 695 735 822 961 176117 82 323 536 4 640 66 98 745 819 958 177045 [500] 128 66 68 217 19 535 728 96 178143 414 603 [500] 60 748 815 992 179076 141 261 441 55 648 6 730 82 976

180086 153 204 54 460 585 688 781 [1000] 91 840 967 181021 11 87 88 250 88 333 530 47 625 747 [500] 842 999 182086 173 208 514 6 99 698 183096 622 24 50 [1000] 51 801 7 904 31 83 [500] 184195 24 402 827 63 964 79 94 185021 682 978 186028 585 771 815 915 6 187047 69 207 [1000] 334 76 461 522 29 697 896 188242 398 409 30 65 985 [500] 189023 35 153 298 490 [500] 506 945 46

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000. 2 Gewinne zu 500000. 2 zu 40000. 2 zu 15000. 2 zu 10000. 10 zu 5000. 108 zu 3000. 162 zu 1000. 300 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0032

Kleine Chronik.

Ein Eisenbahnunglück bei Beuthen.

Bei Bobrek in der Nähe von Beuthen fuhr gestern nachmittag ein Zug der oberschlesischen Kleinbahn bei einer Gleiskreuzung in einen beladenen Zug der oberschlesischen Schmalspurbahn hinein, wobei beide Züge umstürzten. Soweit bisher ermittelt ist, sind zehn Personen, darunter mehrere schwer verletzt. Schuld an dem Unglücksfall soll das Versagen der Bremse des elektrischen Kleinbahnzuges sein.

Das Stubenmädchen in der Handelsgesellschaft.

Eine originelle Bekanntmachung befindet sich im Ratsblatte unter den amtlichen Anzeigen des Kgl. Amtsgerichts zu Dresden. Es heißt da unter den Eintragungen in das Handelsregister „Auf Blatt 12581, betreffend die offene Handelsgesellschaft Harnapp u. Ko. in Dresden: Der Gesellschafter Fritzsche Karl Friedrich Müller ist ausgeschieden. An seiner Stelle ist das Stubenmädchen Marie Bernhardt in Dresden in die Gesellschaft eingetreten. Sie ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen." — Das Stubenmädchen als Gesellschafter ist eine neue Phase in der Entwicklung des modernen Geschäftslebens.

Fünfhundert Brandstiftungen.

Nach einer Meldung aus Laibach veröffentlichen die südslawischen Blätter eine behördliche Warnung an die Bevölkerung, die krainisch-kroatische Grenze mit Rücksicht auf die Erregung unter der dortigen bäuerlichen Bevölkerung zu besuchen. Dieser erregte Zustand der dortigen Bevölkerung ist auf die fortgesetzten, zweifellos auf Brandstiftung beruhenden Brände zurückzuführen. Bisher sind 500 Häuser und Wirtschaftsgebäude den Brandstiftungen zum Opfer gefallen. Trotz aller behördlichen Nachforschungen konnte man der Brandstifter nie habhaft werden.

Das Zölibat der Wiener Lehrerinnen aufgehoben.

In einer Sitzung des niederösterreichischen Landtages ist, wie aus Wien gemeldet wird, der Zwang zur Ehelosigkeit für die Wiener Lehrerinnen aufgehoben worden. Im Frühjahr 1910 wurde es für die Lehrerinnen Niederösterreichs im Landtage beschlossen. Die Lehrerinnen Wiens protestierten jedoch gegen das Zölibat so andauernd, daß die Proteste endlich zum Erfolge führten. Allerdings unterstützten zahlreiche politische Persönlichkeiten Oesterreichs und namentlich Wiens diese Proteste, und immer wieder wurde in Kampfschriften hervorgehoben, weshalb eigentlich eine Lehrerin unvermählt bleiben müsse. Gerade die verheirateten Lehrerinnen, so wurde ausgeführt, seien die geeigneten Persönlichkeiten, um Kinder so recht zu verstehen und zu begreifen. Die österreichischen Lehrerinnen dürfen nun ihren Beruf auch als Ehefrauen ausüben, sonderbarerweise nur in — Wien. Denn die übrigen Lehrerinnen Niederösterreichs sind noch wie vor zum Zölibat verurteilt, wenn sie ihren Beruf nicht aufgeben wollen.

Tumultszenen auf dem Pariser Bahnhof Saint Lazare.

Paris, 1. Dezember. (Telegr.) Auf dem Bahnhof Saint Lazare kam es heute morgen zu einer Revolte von Eisenbahnpassagieren, die in ihrer Art wohl bisher ihresgleichen sucht. Heute morgen 7½ Uhr stieß infolge falscher Weichenstellung ein Personenzug mit einem mit Kohlen beladenen Güterzug zusammen. Der Unfall hatte glücklicherweise keine ernsteren Folgen. Durch den Zusammenstoß trat eine Stockung des Personenverkehrs der Eisenbahnstrecke von Argenteuil und Saint Germain, der wichtigsten Verkehrsstrecken mit dem Pariser Bahnhof Saint Lazare, ein. Sämtliche Züge mußten vor der Station Asnières liegen bleiben. Gegen 8 Uhr saßen etwa 40 Züge zwischen Clichy und Asnières fest. Da die Aufräumungsarbeiten der verunglückten Züge noch nicht beendigt waren, mußten die Reisenden mit einem mehrstündigen unfreiwilligen Aufenthalt rechnen. Hierdurch erbittert, stiegen die Passagiere nach einer Weile vergeblichen Wartens aus dem Zuge und marschierten in schier endloser Reihe auf dem Schienengeleise nach Paris zu. Ungefähr 12 000 Menschen traten den Weg zu Fuß an. Unterwegs ereigneten sich zahlreiche Unfälle, da mehrere Frauen und Kinder zu Boden gestoßen wurden und nicht unerhebliche Verletzungen erlitten. Als die Reisenden auf dem Bahnhof Saint Lazare ankamen, verübten sie einen Höllenlärm und stürmten auf die Stationsbureaus, um alles, was ihnen unter die Finger kam, zu zertrümmern. Sämtliche Fensterscheiben wurden eingeschlagen. Die Raufszenen waren unbeschreiblich. 50 Polizisten, die zu dem Kampfplatz geeilt waren, versuchten vergebens denselben zu räumen. Die Reisenden setzten ihren heftigen Widerstand entgegen und zahlreiche Beamte wurden verwundet. Eine halbe Stunde später erschienen noch 250 Mann Municipalgarde und diesen gelang es, nach lebhaftem Kampf mit den Reisenden die Ruhe wiederherzustellen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen, doch wurden die meisten der Inhaftierten nach Feststellung ihrer Personalien wieder entlassen.

Ein „freudiges Ereignis" in der Pariser Anwaltsgilde.

Unter den Familienanzeigen eines Pariser Blattes fiel vor einigen Tagen folgendes neuartige Inserat auf: „Ich bin gestern glücklich von einem Knaben entbunden. Dies zeige ich allen Freunden und Kollegen hiermit an. Susanne Grünberg, Rechtsanwalt, und Gatte." Diese Anzeige in einem Familienblatt bildete das Tagesgespräch der Richter und Anwälte, da es bisher noch nicht vorgekommen war, daß ein Pariser Rechtsanwalt persönlich Mutterfreuden genießen konnte. Die Zeitschrift „Lopinion" weiß auch zu berichten, daß die Rechtsanwälte und Kollegen der jungen Mutter alles darangesetzt hätten, um ihrem Kollegen während der Zeit des Wochenbettes behilflich zu sein. Alle rissen sich darum, die Vertretung der Prozeßsachen der jungen Mutter zu übernehmen. Die amüsanteste Beleuchtung des Falles wußte aber entschieden der Gerichtspräsident zu geben, der eine Zivilklage zu leiten hatte, in der Frau Grünberg plädieren sollte. Zwei Tage nach dem freudigen Ereignis stand der Termin zur Verhandlung an. Der Präsident hatte natürlich von dem eigenartigen Vorgang bereits Kenntnis erhalten. Trotzdem aber mußte der Termin ordnungsgemäß angesetzt und in die Verhandlung eingetreten werden. Vor Beginn erhob sich aber der Gegenanwalt und bat im Namen der Rechtsanwältin Frau Grünberg um Vertagung des Prozesses, da Frau Grünberg wegen Krankheit vor Gericht nicht erscheinen könne. Lächelnd erwiderte darauf der Präsident: „Sie meinen wohl nicht wegen Krankheit, sondern wegen Dienstleistung im Interesse des Staatswohles . . ." Der Prozeß wurde daraufhin vertagt.

Brautkranz oder Brauthaube.

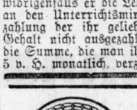
Verschiedene Hochzeiten, die während der letzten Wochen in den vornehmsten Kreisen der Pariser Gesellschaft gefeiert wurden, gaben Gelegenheit zu der Feststellung, daß die launenhafte Herrscherin Mode nun auch den altheergebrachten Brautkranz entthront hat. Die eleganten jungen Damen die, wie es hier der Brauch ist, am Arme des Vaters die Kirche betraten, trugen auf den kunstvoll gewellten Haaren keinen Kranz von Orangenblüten, sondern, statt dessen, nur ein kleines Netz aus gestickten Tüll oder kostbarer Spitze, das durch den lose und lang herabwallenden Schleier hindurchschimmerte. Und diese Neuheit wirkte gar nicht übel. Doch schon beginnt man das „Brauthäubchen" kompliziierter zu gestalten. Man umwindet es mit kleinen, weißen Blumen, die sich schmal und leicht an den Rand anschmiegen, die Schläfen streifen und bis zu den Ohren herabreichende Turis bilden. Das ist schon fast ein wenig zuviel des Guten. Gerade an dem Tage, der im Leben der Frau der bedeutungsvollste ist, scheint schlichte Einfachheit mehr am Platze als gesuchte Koketterie . . .

Ein gemütliches Gericht

scheint Lille zu besitzen. Der Arbeiter Wallecamp, der einen Arzt durch zwei Revolverschüsse schwer verletzt hatte, wollte sich gestern selbst stellen; man bedeutete ihm jedoch, es sei niemand vom Gericht anwesend. Er solle sich freundlichst fortscheren und ein andermal wiederkommen. Nachmittags kam endlich das Gericht, und da die Tat inzwischen bekannt geworden war, wurden Wallecamp sofort Gendarmen nachgeschickt. Man fand ihn, gemütlich Karten spielend, in nächster Nähe des Gerichts.

Lehrerelend in Spanien.

Das Elend der spanischen Lehrer, besonders in kleineren Ortschaften, ist bereits sprichwörtlich geworden. Die Gemeinde von Requena schuldet ihrer Lehrerin seit vielen Jahren das Gehalt, ix ganzen 5775 Pesetas. In ihrer Not wandte sie sich an den Bürgermeister, der ihr 500 Pesetas unter der Bedingung lieh, daß sie ihm monatlich 5 v. H. (der übliche Zinsfuß der Wucherer in Spanien) an Zinsen zahlte. Diese sind aber niemals entrichtet worden und mittlerweile auf 1043 Pesetas angewachsen. Der menschenfreundliche Geldgeber verlangt jetzt Kapital und Zinsen, widrigenfalls er die Lehrerin pfänden lassen werde. Diese hat sich an den Unterrichtsminister gewandt; sie verweigert die Zurückzahlung der ihr gelieheneu Summe, wenn ihr das rückständige Gehalt nicht ausgezahlt, und die Entrichtung der Zinsen, wenn die Summe, die man ihr schuldet, nicht zum gleichen Zinsfuße, also 5 v. H. monatlich, verzinst wird.



Höchste Auszeichnungen:

Kgl. Sächs. Staatspreis

der Internat. Hygiene Ausstellung Dresden 1911

Goldene Medaille

Ostdeutsche Ausstellung Posen 1911

SALEM ALEIKUM = SALEM GOLD

(Goldmundstück)

Cigaretten für Feinschmecker!

Man hüte sich vor täuschenden, qualitativ minderwertigen Nachahmungen!

Wasserstände: Am 1. Dezember. Weißenfels Unterpegel —0.53 Aisleben —0.65, Bernburg +0.12, Calbe Oberpegel +1.25, Unterpegel —0.55, Dresden —1.78, Magdeburg +0.45, Trotha 2. Dezbr +1.20.

Mein diesjähriger großer

Weihnachts-Verkauf

mit den bekannten außergewöhnlichen Vorteilen beginnt am

Montag, 4. Dezember

In diesen Verkauf stelle ich meine gesamten großen Warenbestände aus allen Abteilungen. Es bietet sich hierdurch eine besonders günstige Gelegenheit praktische Weihnachtsgeschenke aller Art preiswert einzukaufen.

August Polich

Leipzig

Der illustrierte Katalog N und Stoff-Proben werden portofrei zugesandt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0033

Allgemeiner Konsum-Verein, Halle.

Wir empfehlen unseren verehrten Mitgliedern

Ia. Weihnachts-Gänse a Pfund nur 68 Pfg. (Ohne Marken.)

Bestellungen hierauf müssen bis spätestens **10. Dezember** in unseren Verkaufsstellen abgegeben werden.

Für die **Festtage** empfehlen wir:

Weihnachts-Stollen a Pfund 50 und 60 Pfg.

in verschiedenen Grössen und bester Ausführung.

Bestellungen werden jederzeit in **sämtlichen** Verkaufsstellen entgegengenommen und sichern wir prompteste Bedienung zu.

Der Vorstand.

Nur einige Tage
verkaufen wir, um mit unseren

Stoff-Resten

zu räumen:

Reste für **Hosen Anzüge Blusen** etc. etc. von 1.00 Mk. an.

Reste für **Kinder-Paletots Röcke** etc. etc. von 2.50 Mk. an.

Reste für **Damen-Palatots Kostüme** etc. etc. von 4.00 Mk. an.

Ferner **grosse Posten**

Flausch- u. Kostümware
zu bekannt
allerbilligsten Preisen.

h 06153

Gebr. Sernau, Mäntelfabrik,
Schulstrasse 11. 12½—3½ geschl.

Nähmaschinen

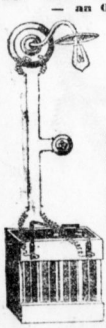
in grosser Auswahl.

Wollen Sie wirklich gut und **vorteilhaft kaufen**, so berücksichtigen Sie erst mein **Lager v. Nähmaschinen** in nur erstklassigen Fabrikaten.
Kein Laden und keine Agenten. Daher bin ich in der Lage, 20—25% billiger zu verkaufen.

Otto Hänisch. **Turmstr. 156,** Nähe König- und Lindenstr.
Teilzahlung gestattet.

Elektrische Schlaf- u. Kinder-Zimmer, Korridor- usw. Licht-Anlagen

mit neuem Osram-Licht
— an Ort und Stelle fertig montiert. —



Anlage 68: 10 Brennstunden = Mk. 6.20. Wiederladung 20 Pfg.
Anlage 68a: 40 Brennstunden = Mk. 9,60. Wiederladung 30 Pfg.
Anlage 68c: 80 Brennstunden = Mk. 12.60. Wiederladung 50 Pfg.
usw. usw. h 8375

Alle Einzelteile, wie: **Akkumulatoren, Osram-Lampen, Beleuchtungs-Körper u. Zubehör, Dynamos, Motore, Influenza-Maschinen, Elektrisier- u. Röntgen-Apparate, Elektrische Bahnen, Rohgusstelle für kleine Benzin- und Elektro-Motore, Dynamos und kleine Dampfmaschinen.**

Radium-Wiederladbar, Modell 1911,
neueste elektrische Taschenlampe, ca. 40 mal billiger im Betriebe als Lampen alten Systems.
Andere Taschenlampen mit nur prima Batterien und Glühbirnen schon von Mk. 1.00 an.
— Kataloge mit Abbildungen gratis und franko! —

Akkumulatoren-Fabrik **Kästner,**
Friedrichstrasse 56, Nähe Stadttheater.
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Eisenbahn-Reklame.

Auf den Stationen Bitterfeld, Könnern, Köthen, Eisleben, Weißenfels Halle will ich dem Verlage einer Verkehrszeitung in Richtung das alleinige Recht der Verteilung ihrer Zeitung in den Ein- und Schnellzügen einräumen. Anfragen bitte zu richten an den **Verlag Richard Rosalowsky, Berlin W. 35, Lehnsherrer Ufer 36 c.** mad

---

Zu **Weihnachten** auf **Kredit.**
Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Fröhliche Weihnachten

feiern Sie bestimmt, wenn sie Ihren Bedarf an Bekleidungsgegenständen für Herren, Damen und Kinder, sowie alle anderen Sachen, wie Möbel, Zimmereinrichtungen usw., auf Kredit in Carl Klingler's bedeutend vergrösserten modernen Kredithause zu ganz besonders günstigen Bedingungen decken.

Ich empfehle **auf Kredit** zu billigen Preisen u. kleinen Anzahlungen:
Anzahlung von 5 Mark an, Abzahlung wöchentlich 1 Mark.

Paletots, Ulster, Joppen, Anzüge für Herren und Knaben
Damen-Kostüme, Jacketts, Umhänge, Blusen,
Röcke, Mäntel, Mädchenmäntel, Pelzkollifers in grosser Auswahl.
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe,
Federbetten, Wäsche, Schuhe, Stiefel.

Einzelne Möbel — Ganze Einrichtungen.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet: Büstenständer, Etageren, Serviertische, Bauerntische, Paneelbretter, Flurgarderoben, Büffets, Schreibtische, Schreibstühle.

Cart Klingler, *Halle a. S.,*
und Leipzigerstr. 11, I. II. III. Et., Eingang Kl. Sandberg.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.
Kredit nach auswärts.
Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Kein Laden. Verkauf nur erste Etage.

Nur gute deutsche Nähmaschinen,

mit 3 Jahr Garantie, Näh-, Stick- u. Stopf-Unterricht gratis,
kauft man von 55.00 Mk. an, weil keine Reisende, keine teure Ladenmiete, kein Fabrik- oder Kommissionslager, bei

Gust. Lerche, Kl. Ulrichstraße 33, Ecke Dachrinnstr. Gegr. 1884.

Sie sind gereizt

und deshalb häufig ungerecht und aufbrausend gegenüber Ihrer Umgebung, weil Sie nervös u. infolge Ueberarbeitung überaus leicht reizbar sind. Bringen Sie weiteren Folgen Ihrer Nervosität vor, indem auch Sie wie viele Tausende zur Erhöhung Ihrer Arbeitsfähigkeit und Ihrer Leistungen Original-Neocithin gebrauchen. Verlangen Sie ausdrücklich Original-Neocithin mit der Schutzmarke Nero in Apotheken und Drogerien, es ist wohlschmeckend und bekömmlich. Wir senden ein Probepaket franko bei Einsendung von Mk. 2.80 in bar oder Briefmarken, evtl. Nachnahme und fügen ärztliche Gutachten, Broschüre bezüglich ein wertvolles Preisausschreiben jeder Sendung bei. Man schreibe an die **Neocithin-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 61.** 1114

Waschomangeln (Drehrollen)
f. Hand- u. Kraftbetr., m. Unterblattaufl., Momentanstreck., sind unstreitig d. best. d. Welt. Herrl. Wäschegleittung, daher lohn. Einnahme! Teilzahl. gest. **Ernst Herrmann,** Ch. hemnitz 343. grösste Kanzellfabrik. Preisl. grat. Vertreter: **Carl Knackenbarg,** Rannischestr. 12. ma 34

A. O. u. G. Z.

Allg. Obst- u. Gemüse-Zeitung, verein. m. Delikatessen-Anzeiger. Jahresabonnement Mk. 2.—. Bestell. an Verlag in Heidelberg erb.

Lästige Haare

im Gesicht und an den Armen entfernt **Professor Dr. Grauwalds' Pulver.** Dose 1.50. **Bahnhofs-Apotheke** am Bahnhof.

Wer seine Frau lieb hat und vernünftig kommen will, lese das Buch **„Ueber die Ehe, wo zuviel Kinderseegen".** (a6081 Siesta-Verlag, Dr. 149, Berlin S. 24.

Zugluftabschließer
p. Mtr. von 10 Pf. an.
Puppenstuben-Tapeten
p. Mtr. von 10 Pf. an.
Puppenstuben-Linoleum-Teppiche
p. Stück 50 Pfg. (b8171
Tapeten-Fabriklager,
Volkmannstr. 2.

Für Hausfrauen
vereinen alle Vorzüge erster Marken. Nehmen Sie nichts anderes. Paket gr. Kerzen 60 u. 40 Pfg.
Franz Kuhn, Eichm. Werke Nürnberg.
Hier: **Osk. Ballin sen.,** Parf. Leipzigerstr. 91. **Oskar Ballin jr.,** Hirsch-Drog. Leipzigerstraße 65. (662

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß u. farbig) e 153
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schuse Nachf., Gr. Steinstr. 8

Für 10 Pf. eine neue Bluse | Für 75 Pf. ein neues Kleid
durch Färben mit
Brauns echte Haushaltfarben
(Schutzmarke Schleife mit Krone.)

Zu haben in Drogenhandlungen und Apotheken

Schlafzimmer

in Eiche, Nußbaum u. weiß in nur solider Ausführ. jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei

G. Schaible,
Große Markerstraße 26.
:: Alter Markt 1. ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten
:: **Deutschlands frei!** ::
Kataloge gratis und franko.

Erfinder erhalten bewährten Rat u. Auskunft durch Brosch. „Winke für die Anmeldung u. Verwertung von Patenten u. Schutzrechten im In- u. Ausland." Gratis u. franko durch den Verfasser
Ingen. Fr. Weidl, Leipzig
Barfußgasse 11 Telephon 5639
18jährige Praxis im Patentwesen

Ca. 100 Stck. Kachöfen, transp. Küchenherde,
gebraucht, in tadellos. Zustande, jeder Größe, empfiehlt billigst
O. Günther jun.,
Pfälterstr. 3. — Tel. 1029.

Auf Teilzahlung
Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate 2c. ::
M. Thiele, 1235
Göbenstraße 1, parterre.
Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Fahrräder u. Sport-Artikel
bester Qualität allerbilligst, Preisliste kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK 15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0034

Anzüge, Joppen, Pelerinen, Knabenkleidung.

Ulster ohne Futter, eleganter Sitz

19⁵⁰ 23⁰⁰ 29⁵⁰ 33⁰⁰ 38⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.

Paletots

halbschwer und schwer, mit und ohne Sammetkragen

17⁵⁰ 21⁰⁰ 28⁰⁰ 33⁰⁰ 35⁰⁰ bis 54⁰⁰ Mk.

Die grösste Auswahl

finden Sie in nur neuzeitigen, modernen Stoffen, schicker Machart und tadelloser Verarbeitung bei

Moritz Cahn

Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Gr. Ulrichstr. 4-5, gegenüber Warenhaus :: Nussbaum. ::

Total-Auflösung

meiner

Knaben-Garderoben-Abteilung

(h06125

Die Preise für alle Artikel sind bedeutend unter Einkauf herabgesetzt.

Reinhard Schumann, Alte Promenade 7.

Eine Hausapotheke für 60 Pfennig

Wie man mit einem Glas Wasser den Funken auslöschen kann, der imstande ist, eine Feuersbrunst hervorzurufen, so können Sie mit Carmol (Karmelitergeist) eine schmerzhafte Krankheit verhüten, wenn Sie Carmol im Hause haben. Die Hauptsache ist, sofort bei eintretender Krankheit Hilfsmittel zur Hand zu haben, denn schnelle Selbsthilfe ist immer die beste Hilfe. Krankheiten schleichen sich ein wie die Diebe in der Nacht, und wer möchte nicht **sofort Hilfe** haben u. Schmerzen lindern? Der billige Preis,

Flasche Mark 0.60, Doppelflasche Mark 1.00,

ermöglicht es jedem, stets Carmol im Hause zu halten und Versuche anzustellen, bei rheumatischen Schmerzen, Hexenschuss, Kreuz-, Kopf-, Hals-, Zahnschmerzen, Schnupfen und Schwäche, als Muskel- und Nervenstärkungsmittel, für Müde und Matte (besonders für Touristen und Sporttreibende). Carmol ist auch als Zahn-, Mund- und Gurgelwasser zu empfehlen. e 223

Carmol tut wohl!

Unzufriedenen zahlen wir selbst für angebrochene Flaschen das Geld zurück. Versuche kosten also nichts!

Einige Urteile von Aerzten und Geheilten.

Dr. P. W., Arzt, B.: Mit Carmol habe ich bei Patienten, bei welchen ich es angewandt habe, sehr gute Resultate erzielt. Deshalb werde ich es gern bei **rheumatischen Beschwerden**, bei **Hexenschuss** usw. verwenden und empfehlen.

Dr N, prakt. Arzt, B.: Ich kann das Carmol gar nicht warm genug empfehlen bei **Ischias, nervösen Störungen Hexenschuss, rheumatischen Beschwerden und selbst bei den quälenden Gichtschmerzen.** Carmol hat das Eine vielen anderen voraus:

Es hilft, ohne zu schaden!

Ich muss Ihnen mitteilen, dass in der letzten Zeit über 20 Kunden erklärten: Carmol **ist die** beste Hilfe im Hause, was mir eine besondere Freude macht. **Emil Wolff**, Wimislonka.

Ihr Carmol ist tadellos, und kann ich weiter empfehlen. **Thomas Ullrich**, Gemeindevorsteher, Dirschkowitz.

Ihr Carmol ist das vorzüglichste Heilmittel gegen **Gliederreissen** und sonstige Schmerzen. Ich kann es nicht warm genug empfehlen. **Zeikowski**, Germen.

Ich versuchte Carmol gegen **Influenza und bin** überrascht von dem Erfolg. Es hilft, wie man sagt, über Nacht. **B. P.**, Redakteur, Berlin.

Man verlange in **Apotheken** und Drogerien stets **Rheinsberger Carmol** und nehme nichts anderes!

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Gegründet 1884.

Telephon Nr. 1613.

Carl Tornow, Halle S.

Einzige und älteste **Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik**

in der

Leipzigerstrasse 82 (am Leipziger Turm).

Fabrikniederlage:
Delitzscherstrasse 6 (am Bahnhof), Schützenstrasse 25, Thomasiusstrasse 10. † 18

Solche Verkrüppelungen entstehen infolge von Rheumatismus und Gicht.

Dr. Hotys Rheumopat-Tabletten,

die besten Mittel zur Auffrischung des Blutes und zur Befreiung des Körpers von Harnsäure. Die ersten Anzeichen von überschüssiger Harnsäure sind Schmerzen und Reißen, Unbehaglichkeit, Benommenheit im **Kopf**, Appetitlosigkeit. — Wollen Sie wieder kräftig und rüstig werden, befreit von Schmerzen und befähigt, Ihrer Tätigkeit mit Lust und Liebe nachzugehen, so versuchen Sie Rheumopat-Tabletten, diese bewirken eine Aufbesserung des Blutes, eine Befreiung des Körpers von Harnsäure, stärken den Magen und regeln die Verdauung. Lesen Sie nur, wie Herr Schneider von seinem Leiden befreit wird: a 6377

Sechs Jahre ging ich an Krücken, alles habe ich versucht, viele Aerzte zu Rate gezogen, aber es wurde nur schlimmer dadurch, durch Schmerzen und Entkräftigung infolge Diät war ich in den letzten Wochen so heruntergekommen, daß ich auf den Rollstuhl angewiesen war. Da wurde mir von vertrauenswerter Seite Dr. Hotys Rheumopat empfohlen, ich versuchte es und nach 8 Tagen konnte ich einigermaßen laufen, nach 5 Wochen war ich wie neu geboren! Mit neuer Lebenslust konnte ich meine Arbeit wieder aufnehmen und heute bin ich frei von allen Schmerzen und so gesund wie je zuvor. Nie wieder soll Dr. Hotys Rheumopat bei mir ausgehen. Ich erlaube Ihnen gern, von diesem wahrheitsgetreuen Zeugnis öffentlich Gebrauch zu machen.

Paul Schneider.

Viele solcher Anerkennungen liegen uns vor. — Zahlreiche ärztliche Gutachten und wissenschaftliche Abhandlungen in medizinischen Zeitschriften, sowie Berichte auf dem Aerztekongreß stimmen alle darin überein: **Dr. Hotys Rheumopat-Präparate bringen sichere Hilfe bei Rheumatismus und Gicht.**

Versuchen auch Sie es eine Zeitlang, Sie werden seine Kraft verspüren, die Schmerzen schwinden und ein Gefühl von Gesundheit und Wohlbehagen durchströmt Ihren Körper.

Verlangen Sie eine Probe gratis.

Wir senden Ihnen gerne ein ausreichendes Quantum gratis, wir verlangen keine Bezahlung dafür. Sie sollen selbst entscheiden, ob Dr. Hotys Rheumopat Ihnen gut tut. Wenn Sie es weiter brauchen wollen, so können Sie mehr beziehen.

Allgemeine Chemische Gesellschaft m. b. H., Berlin SO 33, Abt. 13.

Vogelfutter 1 193

Jerah. Lallach, Schweichler[illegible] 11 a.

„Casino-Butter“

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Bei hartnäckigem **Blasen- u. Nierenleiden** wirk., wenn nichts mehr hilft, sicher **Wildunger Tee** (Mk. 1.—) und **Pastillen** (Mk. 1.25). Schwan-Marke, vielfach erprobt, ärztlich empfohlen. Dankschreiben. Zu haben: **Löwen-Apoth.** am Markt. Man achte auf d. Schwan-Marke.

Jeder erhält eine passende

Lesebrille

schon für 50 Pfg. bei

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Blutregulierende Damen-Bonbons

Arwa geg. Unregelmäßigkeiten 2c. Schachtel 50 Stck. 3.50 Mk. Margonal-Comp. Berlin 369, Lichterfelderstr. 33.

„Casino-Butter“

Engros-Vertrieb

Paul Lindner Kl. Ulrichstr. 18 a.

Fernruf 2418.

Zurückgekehrt

Dr. Albrecht,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Poststrasse 18.

Bruch

Durch ein die Bruchstelle zusammenziehendes, einzig dastehendes Massageverfahren ist jeder imstande, seinen Bruch selber in 2–6 Wochen ohne jede Berufsstörung, auch in veraltet. Fällen, vollständig auszuheilen. **Sensation. Erfolge!** Ausk. geg. 20 Pfg. Porto durch **Walter Belitz, Bielefeld.** a 6015

✚ Frauen. ✚

Bei krankh. Störungen und Stockungen d. Blutzirkulation gebrauchen Sie bitte sofort meine echten l 43

Menstruationstropfen,

a Fl. 4 Mk. Qualität extrastark 6.50 Mk.; sehr empfehlenswert mit Frauenthee a 1.25 Mk.

Hygien. Versandhaus, Postfach 48.

Konserven, Hülsenfrüchte

Mühlen-Fabrikate und sonstige Lebensmittel aller Art kauft und beleiht in jeder Stadt

Paul Wartenberg, Cöthen, Markt. *

UMSONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen **Babybettgestelle, Stubenwagen Puppenwagen, Leiterwagen** direkt von der Kinderwagenfabrik Julius Tretbar Grimma i. Sa.

Prof. Ehrlich's a 6308

Bedeut. f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke,

Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemische Werke, **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Wäscherollen

in allen Größen, jede Konkurrenz übertreffendes Fabrikat, liefert unter Garantie bs 48

Paul Thiele, Wäschemangelfbr., Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Kutscher mit Pferd sucht Geschäftswagen zu Aushilfe-Fuhren zu billigstem Preis. Off. unt. E. 9405 a. d. Exp. d. Bl.

Blühendes Aussehen,

rosige Gesichtsfarbe, reinen Teint, zarte Hände erzeugt in kürzester Zeit

D. K. N. Schönheitsemulsion.

Versand diskr. gegen 2.75 Mk., Nachnahme 3 Mk. fr. nur durch **O. Seifarth, Leipzig-K.,** Dieskauerstr. 14. †1255

Pelzwerk ist Vertrauenssache!

Deshalb kauft nur im Spezial-Geschäft.

Magazin zum Pfau,

Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstrasse

ist als streng solid und reell bekannt. Sämtliche Pelzwaren sind beste Fabrikate und nur aus Winterfellen hergestellt. Jeder Besuch lohnt. Reparaturen werden noch angenommen.

Prämiiert Halle a. S. 1901.

ff. Christstollen nach Dresdner Art

an Wohlgeschmack und Güte unübertroffen, in mehreren Sorten und allen gewünschten Größen empfiehlt

H. Elitzsch,

Fernspr. 2384 - Steg 9.

Erste Hallesche Brot-, Weiß-, Kuchen u. Feinbäckerei mit elektr. Betrieb. b 838

Christbäume

(bayrische Ware) stehen von **Montag den 4. Dezbr.** ab **Güterbahnhof** in Schocken zum Verkauf. *

Louis Enke, Diemitz.

Billige Umzugsgelegenheit!

Sofort geht 1 Möbelwagen leer nach Münster (Westfalen).
Bis 1. Januar geht 1 Möbelwagen leer von Falkenberg nach Halle a. S.
„ 1. Januar „ 1 „ „ „ Magdeburg nach Halle a. S.
Den 19. Dezember geht 1 Möbelwagen leer nach Leipzig.
Alles nähere Magdeburgerstr. 54. **Herm. Siebting.** †179

Tulpe

Diners Mark 1.25 u. 2.00 in geschmackvoller saisongemässer Zusammenstellung.
Soupers Mark 1.50 u. 2.50
Ia. schwerste fiskalische, Holsteiner Austern, von der Königl. Preuss. Austern-Fischerei-Pachtung. Frische Gansleberpastete. — Weinbergschnecken. Reichhaltige Abendkarte. (h8378

Sonntags Diner- u. Souper-Musik.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Gastspiel Jean Blatzheim
mit seinem Ensemble in den beiden Burlesken.
„Ein Göttergatte“ u. Prinz „Guttalin“.
In allen Grossstätten mit Bomben-Erfolg!
Blatzheim als Göttergatte u. Prinz Guttalin unbeschr. kom.

Gastspiel Paul Schneider-Dunker
der elegante Vortragskünstler vom Chat noir, Berlin.

Blatzheim	Schneider-Dunker
Schneider-Dunker	Blatzheim
Beide einzig!	Beide grundverschieden!

Jeder ein Klasse für sich!
Les Original Zahnettis die Könige der Luft.

Die bildschöne **Maud Elton** mit ihrer wunderbar dressierten Hundemeute.

The 2 Vindabonas in ihrem grotesk-komisch. Musikalakt.

Neu! Adele & Felomene Mesqaets.
Grosser Bären-Ringkampf! Aeußerst spannend.

Morgen Sonntag (4 Uhr) (8 Uhr) 2 Vorstellungen.
Auch nachmittags — bei kleinen Preisen, 1 Kind frei — das gesamte Programm. (b547

Wintergarten.

Sonntag den 3. Dezember 1911, abdeds 8 Uhr
:: Grosses Extra-Militär-Konzert ::
vom Trompeter-Corps des Mansf. Feld-Art.-Reg. Nr. 75.
Direktion: Kgl. Musik-Meister Steuer. b540
Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pfg.
Neu ausgest. Karten gültig.
Nach dem Konzert grosser Ball.

M. Borcks Restaurant Kurze Gasse 1, a. Leipz. Turm, Näse Hauptbahnhof.
Angenehm. Verkehrslokal. Verschied. Vereinszim. Asphalt-Kegelbahn.
Täglich: ff. Pökelknochen m. Meerettig u. Sauerkohl.

Café Roland.

Täglich Konzert des berühmten
Pariser Salon-Orchesters
Dir. Kutschera
mit seinem 19jähr. Violin-Virtuosen, grosser Paganini-Geiger.
Sonntag Familienkonzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
— Warme Küche bis 2 Uhr nachts. — b 8385

Kirchenmusik

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege zu Halle-Giebichenstein (e. V.)

am Sonntag den 10. Dezember nachmittags 5 Uhr in der Bartholomäuskirche zu Halle-Giebichenstein unter gütiger Mitwirkung von Frl. Else Droysen (Mezzo-Sopran). Frl. Susanne Scharfe (Violine). Herrn Organist H. Henkel (Orgel). Herrn Musikdirektor Hopfer (Viola). Herrn Mag.-Assistent Seehanse (Violine) und des Bartholomauskirchenchores (Leitung Herr Organist Henkel).

Weihnachtslieder v. Alb. Becker, Joh. Brahms, G. Goehler und Carl Reinecke, Adagio für Violine von M. Bruch und J. S. Bach, Präludium u. Sonate für Orgel von J. S. Bach und G. A. Ritter.

Motetten für gem. Chor v. Heinr. Schütz und Alb. Becker.
Eintrittskarten zu 1 M. und 50 Pf. in den Hofmusikalienhandl. von H. Hothan, Gr. Ulrichstraße 38 und Reinh. Koch, Alte Promenade 1a, sowie bei A. Reichardt, Burgstraße 69 und an der Kirchtür. (b8360

Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege

Im „Evang. Vereinshaus“ (Kronprinz), Kl. Klausstr. 16, findet am Mittwoch den 6. Dezember, und Donnerstag den 7. Dezember, von vorm. 10 Uhr bis abends 6 Uhr unser

Weihnachtsbasar

statt zum Besten der Armen und Kranken in der Pflege unseres Vereins.

Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsche preiswerte und praktische Einkäufe zu machen und jeder, der ein Scherflein hineinträgt, ist willkommen. Für Erfrischungen aller Art ist reichlich gesorgt.

Wir bitten um freundliche Mithilfe bei unserer Arbeit und nehmen kleine und große Gaben gern entgegen.

Frau Oberbürgermeister Dr. Rive. Frau Geheimrat Staude. Frau Geheimrat J. Riedel. Frau Oberprediger Schmidt. Frau Kommerzienrat Werther. Frau Bankier K. Steckner. Frau Bankier Lehmann. Frau Geheimrat Wagner. Frau Pfarrer Bach. Frau Pastor Heintke. Frl. M. Hoppe. Frl. L. Wiedemann. Frl. M. Pianne. Frl. Müller. Frl. Götze. Frl. E. und A. Weise. Frau Superintendent Wächtler.

Café Westphal-Wissmann, Forsterstraße 18. (h 8380
Neue solide Bedienung.

Vogelkäfige in Messing und Holz, hübsche Neuheiten.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Grand Hotel Berges, vorm. Bode.

Empfehle meine renovierten **Gesellschaftsräume** zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Jeden Sonntag abend im Parterresaal z 160
— Künstler-Konzert. —
Soupers. :: :: :: Saisongemässe Abendkarte.
Hermann Rudolph, neuer Inhaber.

B. Bernhardt's Konzerthaus h 06188
Oberpollinger
Originellstes Ensemble Deutschlands
Rudolf Freise,
Humor. Stimmung.
Sonntags: Frühschoppen. Nachm. und abends: Wechselndes Programm.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag 3./12. Der Rosenkavalier.
Montag, 4./12. Robert Guiskard. Der zerbrochene Krug.
Dienstag, 5./12. Der Musikant.
Mittwoch, 6./12. Der Freischütz.
Donnerstag, 7./12. Rose Bernd.
Freitag, 8./12. Der Rastelbinder.
Sonnabend, 9./12. Das Rheingold.
Sonntag, 10./12. Die Walküre.
Montag, 11./12. Tiefland.

Altes Theater.
Sonntag, 3./12. Fräulein Teufel.
Montag, 4./12. Wiener Blut.
Dienstag, 5./12. Das Wunder des heiligen Terenz.
Mittwoch, 6./12. Fräulein Teufel.
Donnerstag, 7./12. Der Troubadour.
Freitag, 8./12. Glaube u. Heimat.
Sonnabend, 9./12. Das tapfere Schneiderlein.
Sonntag, 10./12. Nachm.: Das tapfere Schneiderlein. Abends: Fräulein Teufel.
Montag, 11./12. Der fidele Bauer.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag, 3./12. Mein erlauchter Ahnherr. Lottchens Geburtstag.
Dienstag 5./12. Der Hüttenbesitzer.
Mittwoch, 6./12. Mein erlauchter Ahnherr. Lottchens Geburtstag.
Donnerstag 7./12. u. Freitag 8./12. Spielereien einer Kaiserin.
Sonnabend, 9./12. Nachm.: Die bösen Buben Max u. Moritz und der gute Nikolas. — Abends: Spielereien einer Kaiserin.
Sonntag, 10./12. Spielereien einer Kaiserin.
Montag, 11./12. Mein erlauchter Ahnherr. Lottchens Geburtstag.

Neues Operetten-Theater.
Sonntag, 3./12. bis Mittwoch, 6./12. Kreolenblut.
Donnerstag, 7./12. Die keusche Susanne.
Freitag, 8./12. Kreolenblut.
Sonnabend, 9./12. Die lustigen Nibelungen.
Sonntag, 10./12. Die keusche Susanne.
Montag, 11./12. Die lustigen Nibelungen.

Zoo.

Sonntag den 3. Dezbr. nachm. 3½ Uhr
Konzert vom Orchester der 75er.
(Musikmeister Steuer.)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Dienstag den 5. Dezbr. nachm. 3½ Uhr
Konzert vom Kallenberg-Quartett.
Eintrittspreis für das Konzert allein 20 Pf. (e 286

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.
Angenehmes, rauchfreies Lokal.

Menü:
Bouillon mit Einlage.
Königin-Suppe.

Ostender Steinbutte, Sce. hollandaise.
Spargelgemüse m. gekocht. Schinken.
Frikassee von Kalb u. Edelpilze.
Kassler, kalt mit Kart.-Salat.

Gänsebraten.
Gesp. Ochsenlende.
Pflaumen — Selleriesalat.
Reis à la Malta.

Stamm:
Karlsbader Goulasch.
Rindsrouladen mit Salat.
Kotelett mit Blumenkohl.
K. Völkner, Oekonom.

Gasthof Raunitz.

Sonntag den 3. Dezember von abends 7 Uhr an
: **Tanzmusik,** :
wozu ergebenst einladet (a 04957
Franz Lohr, Gastwirt.

Bergschenke.

Endstation d. elektr. Straßenbahn Halle-Cröllwitz.
Morgen Sonntag den 3. Dezember 1911 nachm. 3½ Uhr
Künstler-Konzert
ausgeführt (h 06234 von Mitgliedern der Musikkapelle des Füs.-Rgt. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Das nächste Künstler-Konzert findet Freitag statt.
Paul Zscheyge.

Stenographen-Verein Gabelsberger Ammendorf. (a 6363
Sonntag den 3. Dezember von nachmittags 4 Uhr an
Kränzchen
in Gaudich's Restaurant.

Café Bavaria

Am Hallmarkt. — Spitze 9.
Neue schicke Bedienung. (*

Heute Sonntag
Großes Preis-Skaten
im „Schwarzen Bock“. Königstraße 51. *

Sennewitz

Gasthof z. schwarzen Adler.
Sonntag den 3. Dezember
Grosser Ball
bei starkbesetztem Orchester.
Es ladet ergebenst ein A. Pfeiffer. *

Zur guten Quelle, Lettin.
Sonntag den 3. Dezember von 3 Uhr ab
: **Oeffentliche Ballmusik.** :
Es ladet ergebenst ein Richard Kunst, Gastwirt.

Dölsdorf.

Sonntag den 3. Dezember
Fausen-Abend
und Pfannkuchen-Schmaus.
Es laden freundlichst ein (a 6371
Die jungen Mädchen u. P. Otto.

Radfahrerverein Beuchlitz.
Zu dem Sonntag d. 3. d. M. stattfindenden
Reigenfahren u. Ball
ladet ergebenst ein a 6372
Der Vorstand.

Jeden Montag Schlachtefest. M. Hockner, Mittelstraße 16. *

Neu! Neu!
Scheibes Haarkur
zur Beseitigung von Schuppen, Haarausfall, sowie allen Haarkrankheit. Erfolg sicher. Selbiges Präparat besteht aus zwei verschiedenen Haarwässern und ein Haaröl. Preis 4 Mk. inkl. Porto. Versand gegen Nachnahme.
Herm. Scheibe, Zeulenroda (R. ä. L.), Greizer Str. 60. (a04951

Bedeut. Stroherporthaus Westpr. offeriert billigst frko. Waggon Halle a. S. (e1009
Roggen- Weizen- Gersten- Hafer- **Pressstroh**
sowie Pferdehäcksel u. Futterrüben. Gefl. Off. u. A. Z. 4995 Invalidendank, Barfüsserstr. 2, erb.

+ Frauen +
sichere Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenh. Behandlung). Frau M. Stöcker ärztl. gepr. Mass., Halle a. S., Harz 17, pt. l. *

Damen empf. f. best. Heb. Schillinger, lgj. klin. Prax. Prag II., Schwarzeg. 171. (R. W. Reise ausw.) a4952

Apollo-Theater.

Tel. 183. Direktion: Gustav Poller. Tel. 183.
Gastspiel des Berliner Theater-Ensembles.
Leitung: Albert Hübener, Königl. Preuß. Schauspieler a. D.
Mit beispiellosem Erfolg!
Glänzende Ausstattung an Dekorationen und Kostümen.

Militärschauspiel in 6 Bildern von W. Howard.
Sonntag den 3. Dezember, nachm. 4 u. abends 8 Uhr: **2 große Vorstellungen.**
In beiden: „Krone und Fessel“. e124
Zur Nachmittags-Vorstellung gelten Familienpreise.

Telephon 3635. **Café Freischütz.** Entree frei.
Täglich grosse Künstler-Konzerte
des weltberühmten Struck'schen Ensemble. h 8384

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 3. Dezember von ½4—11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Fister.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Flügel :: Pianinos
Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich, Irmler, Foerster.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. — Tel. 635.
Kauf. —— Miete.

Ausstellung

In einem besonderen Saale der ersten Etage ist eine grosse Ausstellung

Echter Orient-Teppiche

eröffnet, die durch viele erlesene Exemplare reges Interesse erwecken wird.
— Zwanglose Besichtigung ist erbeten. —

A. Huth & Co.

Halle a. S.

Ortskranken- u. Sterbekasse f. d. Schneidergewerbe
Montag den 11. Dezember, abends 8½ Uhr im Restaurant „Zur Erholung“, Martinsberg 6
Ausserordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Antrag wegen Auflösung der Kasse. 2. Beitragerhöhung. 3. Verschiedenes. h 06213

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0036

HALBWELT. Sensation! **Halbwelt.** Großstadt-Roman in 3 Akten von Dr. R. Bruck. Dramaturg des Düsseldorfer Schauspielhauses. Dargestellt von den ersten Kräften dieser Bühne.

Spielzeit zirka 1 Stunde.

2 Weltschlager!!

Sensation! **Leichtsinn.** Sittenbild in 2 Akten. Gespielt von ersten Berliner Künstlern!

Spielzeit zirka ¾ Stunde. LEICHTSINN.

Vereinigte Lichtspielhäuser:

Central-Theater Leipzigerstrasse 17. — **Amerikan-Theater** Grosse Ulrichstrasse 20. — **Germania-Theater** Reilstrasse 133.

Hotel Goldener Ring.
Jeden Sonntag abend ab 7½ Uhr
Künstler-Konzert.
Soupers. Reichhaltige Abendkarte.
1/1 u. 1/2 Portionen.
Ausschank hiesiger u. Export-Biere. y 17

Braustübl, Rathausstrasse, Poststr.-Ecke. Teleph. 2790.
Gut geheizt und ventiliert. :: :: :: Hervorragend gute Biere.

Von Freitag d. 1. bis Sonntag abend d. 3. Dez. findet **Gr. Ulrichstrasse 31,** Ecke Kl. Ulrichstr., hinter Weinhaus Pottel & Broskowski meine 2. diesjährige

Ausstellung

statt. Dieselbe umfaßt nur im eigenen Atelier gefertigte **Kleider und Kostüme.** Um Besichtigung bittet h8305
Atelier Bab-Weinstock, Bergstr. 7, I.

I. Turn- und Athletik-Club „Adler".
Ausbildung im Ringen, Gewichtheben, Rasensport. Uebungshalle gr. Steinstr. 60. — Jeden Mittwoch u. Sonnabend von 8–10 Uhr Versammlung den 2. Dezember Tauberts Restaur. Dorotheenstr. 12. (I. Weihnachtsfeiertag Vergnügen im „Goldenen Hirsch".)

Café Börner
am Franckeplatz.
Montag Gr. Schlachtefest.
den 4. Dezember

Zscheyges Hotel Wettiner Hof.
Dienstag den 5. Dezember
gr. Schlachtefest.
wozu freundlichst einladet **Richard Zscheyge.** (z 145

:: **Leuchtturm.** ::
Heute Sonntag: **Tanz.**
Jeden Sonntag und Mittwoch: **Selbstgebackene Pfannkuchen.**
Kremser ab Riebeckplatz von 3 Uhr an stündlich. (z 137

Konditorei u. Café Schönbrodt,
Alter Markt 20, vis-a-vis der Moritzkirche
vorzüglicher Aufenthalt.
Empfehle meine guten Konditoreiwaren, II. Stelle I. u. II. Qualität.

Stadt-Theater in Halle.
Sonntag den 3. Dezember.
Nachmittags
7. Fremdenvorst. z. ermäß. Preisen. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.
Das Musikantenmädel.
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik v. Georg Jarno. (Komponist der „Förterchristl".)
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikal. Leitung: Wolfg. Riedel.

Julix Esterhazy	K. Stahlberg.
Fürstin Esterhazy	M. Brandow.
Prinz Esterhazy	Jrmg. Kühn.
Josef Haydn	Georg Ehlers.
Karl, sein Neffe	W. Kayser.
Elene Montebelli	Rosa Sebald.
Brigitta	A. v. Boer.
Reiel	M. Hausmann.
Peter	R. Kruthoffer.
Salomon	Paul Jungk.
Ein Hauptmann	Otto Barry.
Ein Korporal	Alfr. Nicolai.
Der Dorfwirt	Otto Unruh.
Die Dorfwirtin	P. Jarisch.

Abends:
84. Vorst. im Abonnem. 4. Viertel. Anf. 7½ Uhr. Ende geg. 10¾ Uhr.
Die Puppenfee.
Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Akt v. J. Hafreiter und F. Gaul.
Musik von Joseph Bauer.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Arrangement der Tänze und Gruppierungen von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiesl.
Musikalische Leitung: Arno Höhn.
Hierauf:
Lottchens Geburtstag.
Lustspiel in 1 Akt v. Ludw. Thoma.
Spielleitung: Walter Sieg.

Geheimrat Dr. Gifelius	Walter Sieg.
Mathilde	Elfe Schlosser
Lottchen	Käti Saling.
Colestine Gifelius	M. Brandow.
Dr. Appel	R. Lützohann.
Babette	E. Janusczynski.

Zum Schluß:
Cavalleria rusticana.
Oper in 1 Aufzug von Mascagni.
Spielleitung: Maven.
Musikalische Leitung: Elsmann.

Santuzza	St. Preißmann.
Turiddu	Eug. Henschen
Lucia	Rosie Sebald.
Alfio	O. Rudolph.
Lola	Jrmg. Kühn.

Montag den 4. Dezember
85. Vorst. im Abonnem. 1. Viertel. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr.
Königskinder.
Musikmärchen in 3 Bildern. Musik von Engelbert Humperdinck. Text v. Ernst Rosmer. Inszenierung: M. Richards. Spielleitung: Oberregisseur Theo Maven. Musikalische Leitung: Eduard Mörike.

Der Königssohn	O. Lahnemann.
Die Gänsemagd	Albine Nagel.
Der Spielmann	O. Rudolph.
Die Hexe	Ruth Ahlen.
Der Holzhacker	Theo Maven.
Der Besenbinder	Fritz Grusell.
Sein Töchterchen	Marta Schick.
Der Ratsälteste	W. E. von Horst.
Der Wirt	K. Kruthoffer.
Die Wirtstochter	Ellen Hennig.
Der Schneider	Alfr. Nicolai.
Die Stallmagd	Rosie Sebald.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr **Kleine Preise.**
30, 45, 75 1.10.
Die Ehre. Schausp. in 4 Akten von H. Sudermann.
85. Novität! 3. ersten Male:
Büxl. I. Auf Tod und Leben. II. Prinz Buzzi Luisschloß. III. Ritter der Ehrenlegion. (e 11
Montag: **Büxl.** Novität.

Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski
die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine. e 112

Café Kronprinz
Täglich
Künstler-Konzert.
(Kapellmeister **Kallenberg.**)
Mittwochs u. Sonntags von nachm. 4 Uhr ab.
Wiener Spezialgerichte.

Paul Ritschke,
Schaufenster-Dekorateur,
Steinweg 45. Tel. 661.
Zugkräftige Weihnachts-Plakate und Preise. ::

Tonbild-Bühne.
Heute:
Ganz neues Programm.
Grosse
Sensations-Schlager.
● Nur 4 Tage. ●
[h 06203

Mittelpunkt,
Nicolaistraße 12.
Sonntag 3 Uhr
Großes Familien-Konzert.
— Eintritt frei. —
Empfehle zugleich gr. Vereinszimmer. **Vespermann.**

Restaur. Schrebergärten,
Julius Kühnstr. 15.
Sonntag den 3. Dezember nachmittags 3 Uhr
Großes Preis-Schießen,
verbunden mit
Pfannkuchen-Schmaus,
wozu ergebenst einladet
C. Baake.

Thalia-Festsaal.
Dienstag, 5. Dezember, abends 8 Uhr h 06108
III. Symphonie-Konzert
des Halleschen Stadttheater-Orchesters,
(Veranstalter: Geheimer Hofrat **Max Richards.**)
Musikalischer Leiter: h 06224
Felix Weingartner.
Programm: Wagner: „Der Venusberg" (Bacchanale) Nachkomponierte Szene zur Oper „Tannhäuser" — Siegfried-Idyll. **Weingartner:** „König Lear". Sinfonische Dichtung. (opus 20). **Beethoven:** „Eroica". Symphonie Nr. 3 in Es-dur.
Eintrittskarten zu 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. Fernspr. 1190.

Flügel u. Pianos
der Weltfirmen
C. Bechstein u. Grotrian-Steinweg Nachf.
Alleinvertr.: Hofmusikalienhandl. Reinhold Koch.

Altenburger Hof.
Täglich
Konzert
vom z 161
Damen-Streich-Orchester „Kreuzfidel".
Direktion **G. Beltmann.**
Sonntag von 11½ Uhr ab:
Frühschoppen-Konzert.

Keims Speisehaus, am Leipziger Turm.
Sonntag: **Grosses Konzert.** Kapelle Seeger. +144

:: **Krug zum grünen Kranze.** ::
Morgen Sonntag den 3. Dezember, von nachm. ½4 Uhr
Gr. Familien-Künstler-Frei-Konzert.
Von abends 7 Uhr: **Gesellschaftskränzchen.**
NB. Diese Konzerte und Gesellschaftskränzchen finden regelmäßig jeden Sonntag statt. **Otto Herrmann.**

Achtung!
Frau **Zimmer** täglich zu sprech. Bergstr. 5, 1 Tr. *

Privat-Mittagstisch
Gr. Steinstr. 11, II. I. dh5

Wollen Sie sich und anderen

eine

Weihnachts-Freude

bereiten,

so lassen Sie sich tadellos **moderne Photographien** und Vergrösserungen anfertigen.

Richard Schröder,
::: Atelier für moderne Photographie, ::: Kunstanstalt für Vergrösserungen u. Malerei,
nur Steinweg 17. Teleph. 1143.

Meine Preise und Ausführungen sind bekannt als billig und gut.

Diesen Sonntag und den darauffolgenden bis abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0037

Praktische Weihnachts-Geschenke

zu besonders billigen Preisen.

Leinenwaren

Reinleinene Jacquard-Tischtücher bewährte Qualität
Grösse 130/130 130/160 130/225
Stück 2.95 3.50 5.50

Servietten dazu, 60/60 . . . ½ Dtzd. 3.75

Halbleinen Jacquard-Tischtücher reiche Musterauswahl
Grösse 115/125 115/135 115/150 cm
Stück 1.30 1.60 1.80

Reklame-Preis:

Grosser Posten **reinleinene Jacquard-Tischtücher**, erstklassiges Fabrikat
Grösse 115/130 Stück 1.95

Kaffee- und Teegedecke, farbig und weiss für farbiger Kante, in reicher Auswahl . . . . . Gedeck von 2.75 an

Bunte Kaffeedecken in grosser Musterauswahl
Stück 1.75 1.50 1.25 **95** Pf.

Wäschestoffe

Spezialmarke **„Frauenlob“**, feinfädig
Stück von 20 Mtr. 11.50

Marke **„Haustuch“**, mittelfädig
Coupon 20 Mtr. 4.25

Spezialmarke **„Hallorentuch“**, starkfädig
Coupon 20 Mtr. 9.50

Taschentücher

Reinleinen, Gr. 40/40, Dtzd. 4.80 3.90 3.20
„ Gr. 46/46, Dtzd. 6.20 5.20 4.80

Hohlsaumtücher, Reinleinen
Karton = ½ Dtzd. 5.50 4.50 3.40

Batist-Tücher mit reizenden farbigen Kanten
Stück **45** bis **8** Pf.

Fertige Bettbezüge

Garnitur: 1 Deckbett, 2 Kissen

Weiss Linon, volle Grösse, gut genäht
Garnitur 6.75 5.25 4.60 3.90

Weiss Satin, neue Streifenmuster
Garnitur 7.00 6.00 5.90

Weiss Damast, hübsche Muster
Garnitur 8.30 7.00 6.00

Bunt kariert Bettstoff Garnit. 5.80 4.60 3.80

Plüsch-Tischdecken

mit gestickter Kante, rot und grün
Grösse 70/125 70/70 125/155 125/155 130/160
Stück 5.50 4.20 9.00 10.00 12.50

Fertige Kissen

doppelseitig bedruckt, aus **Kattun**, **Cretonne**, **Leinen**, **Satin**, **Samt**
Stück 1.80 1.20 **90** **75** **50** Pf.

Tüll-Bettdecken

für 1 Bett 2.25 für 2 Betten 4.50

Fensterschützer
aus Prise bestickt und gewebt, rot, grün und blau Stück 2.10

Geschenk-Kleider in eleg. Weihnachts-Kartons.

Robe „Ida“, haltbarer Hauskleiderstoff, schöne Muster. 6 Meter doppeltbreit 2.00

Robe „Else“, halbtuchart. Stoffe, kariert oder gestreift. 6 Meter doppeltbreit 3.00

Robe „Cecilie“, praktisches Hauskleid, äusserst haltbar 6 Meter doppeltbreit 5.00

Servier-Kleid guter Wachstoff in vielen Farben 7 Meter Chemise 2.80

Servier-Kleid blau-weiss oder rosa-weiss gestreifter Stoff, dauerhaft und waschecht 7 Meter 3.50

Schürzen

Hausschürzen aus waschechtem Gingham mit Volant und Besatz
Stück 1.25 **95** **75** **45** Pf.

Miederschürzen mit Borten-Garnituren
Stück 1.50 1.25 **90** Pf.

Blusenschürzen aus haltbarem, waschechtem Gingham, hübsch besetzt
Stück 1.95 1.65 1.25

Tändelschürzen, weiss und bunt
Stück **95** **65** **45** **25** Pf.

Teeschürzen mit Träger, weiss Stück **48** Pf.

Teeschürzen mit Träger, reich mit Stickerei besetzt Stück **95** Pf.

Unterröcke

Halbtuch-Unterrock mit Plissee-Volant und Tressenbesatz Stück 1.90

Halbtuch-Unterrock, mehrfach mit Besatz garniert Stück 2.50

Trikot-Rock mit plissiertem Moire-Volant Stück 4.50

Trikot-Rock mit elegant plissiertem, modernen Liberty-Volant Stück 7.50

Barchent-Unterrock mit Volant und Languette Stück **95** Pf.

Velour-Unterrock, einfarbig und gemustert Stück 2.75 2.00 1.50

Korsetts

Drell-Korsett mit Spiralfeder Stück 1.25

Frack-Drell-Korsett, guter Sitz Stück 2.00

Directoire-Korsett, hellfarbig, mit Strumpfhalter Stück 2.75

Reform

Beinkleider, blau Trikot. Flauschfutter
Grösse 40 45 50 55 60 65 70 80
Mk. 1.40 1.50 1.65 1.85 2.25 2.50 2.75 3.25

Directoire

Beinkleider für Damen, in weiss und hellblau Trikot Stück 2.50

Weisse Spitzen-Schals Stück **95** Pf.

Cristalline-Schals alle Hallfarben Stück 1.50

Robe „Dora“ hellmelierte Dessins elegante Muster, 6 Meter doppeltbreit 6.50

Robe „Louise“ reinwollener Chevron, in 9 modernen Farben, mit Besatz. 6 Meter doppeltbreit 8.00

Blaudruck-Kleid in schönen Mustern, solid und dauerhaft, 7 Meter 3.50 2.80

Praktische Bluse, Velour, schöne Muster, 2½ Meter. **85** Pf.

Praktische Bluse, Sportflanell, aparte Dessins, 2½ Meter 1.25

Wäsche

Damenhemd, Vorderschluss, mit Trimming Stück **85** Pf.

Damenhemd, Vorderschluss, kräftiges Hemdentuch, mit Languette Stück 1.25

Damenhemd, Achselschluss, aus kräftigem Haustuch, mit Zwirnspitze Stück 1.45

Reklame-Angebot:
Achselschluss-Damenhemd aus gutem Hemdentuch, mit breiter Stickerei und Einsatz sehr preiswert Stück 1.85

Damen-Beinkleid aus gerauht. Croise, mit fester Languette Stück **90** Pf.

Damen-Beinkleid aus gerauht. Croise, mit Köper-Languette Stück 1.55

Damen-Kniebeinkleid aus kräftigem Haustuch, mit breiter Stickerei Stück 1.35

Damen-Kniebeinkleid aus Haustuch, m. breit. dreizack. Maschinen-Languette Stück 1.75

Nachtjacken aus Croise, Barchent, mit Languette Stück 1.25

Nachtjacken aus prima gerauht. Croise, m. Umlegekragen, Stickerei u. Fältchen, Stück 2.35

Damen-Konfektion

Kostüm „Lydia“ aus reinwollenem marine Cheviot, mit Seidenblenden, reichen Tressen und Knopfgarnitur, Jacke auf Seidenserge Stück 24.00

Blusen aus Tüll, Spachtel- u. Spitzenstoffen, elegante Machart 75.00—6.50 5.50 4.25

Blusen aus Samt, Seide, aparte Neuheiten, elegant garniert, St. 75.00—9.50 7.50 6.50

Blusen aus glatten und gestreiften Wollstoffen, einfarbige Popeline, neue, schöne Garnituren 5.50 4.50 3.25

Barchent-Blusen in verschiedenen Ausführungen 3.75 2.95 1.75 **95** Pf.

Kostüm-Röcke in Stoffen engl. Art, marine Cheviot, Kammgarn, Samt, neueste Fassons 36.00—2.75

Aeroplan-Schleifen letzte Neuheiten Stück 1.25 **95** **60** Pf.

Wollwaren

Gestrickte Damenwesten Stück 1.75 1.50 1.25

Schnitzerkragen Wolle . . . Stück 3.75 2.95

Sweater, blau mit Bordüren St. 1.40 1.25 **95** Pf.

Sweater, blau u. rot, starkfädige u. kräftige Ware . . . . . Stück 2.10 1.80 1.65

Strickwesten für Herren, Stück 4.25 3.00 2.20

Wollene Strickwesten Stück 12.50 9.00 5.50

Kopf-Plaids hell und dunkel Stück 1.75 1.50 1.25 **90** Pf.

Woll-Echarpes . . Stück 1.95 1.50 **95** Pf.

Wollene Kopf-Schals Stück 1.35 **85** **50** Pf.

Wallsteltücher . . . Stück 1.15 **90** **75** Pf.

Handschuhe für Damen

bunt, geringelt . . . . . Paar **25** Pf.

Trikot, alle Farben . . . . Paar **50** Pf.

Leder-Imitation, 2 Druckknöpfe Paar **65** Pf.

Imit. Wildleder, mit Futter Paar **95** Pf.

Strickhandschuhe, weiss u. farbig, reine Wolle Paar **75** **50** Pf.

Glacee-Handschuhe . . . . Paar 2.00 1.50

Herren-Trikothandschuhe, 2 Druckknöpfe alle Farben . . . . . Paar **80** Pf.

Herren-Trikothandschuhe, mit warmem Futter, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar 1.25

Strümpfe

Damenstrümpfe, deutschlang, gestrickt, Wolle Paar 1.00 **85** **60** Pf.

reine Wolle, engüschlang . . Paar 1.50 1.25

Bunte, reinwollene Damenstrümpfe englischlang . . . . . Paar **95** Pf.

Wollene Herrensocken, derbe Ware 3 Paar 1.40 Paar **50** Pf.

Wollene Herrensocken, bunt gemustert Paar **75** Pf.

Wollene Kinderstrümpfe
1×1 gestrickt

Grösse	1	2	3	4	5	6
	45	**55**	**65**	**75**	**85**	**95**

Unterzeuge

Herren-Hemden, Normal Stück 2.60 2.00 1.45 **95** Pf.

Herren-Hosen, Normal Stück 3.25 2.60 2.10 1.75

Herren-Futterhosen, extra schwer Stück 2.00 1.50 1.35

Plaids

in grosser Auswahl und soliden Mustern Stück 3.25 2.25 1.75

Damen-Handtaschen

Leder, mit Klappe, Stahlbügel, langer seidner Kordel . . . . . Stück 3.00

Samt, mit poliertem Goldbügel, langer seid. Kordel, eleg. Futter . . . . Stück 3.00

Elegante Gummigürtel . Stück **75** Pf.

Pelzwaren

besonders vorteilhaft

Kanin-Kolliers
langhaarig, ca. 195 cm lang 4.75
„ ca. 220 cm lang 8.75

Seal-Kanin-Kolliers vorzügl. ausfallend ca. 190 cm lang 8.00

Breite Kanin-Stola
m. Kopf u. Pfötchen ca. 220 cm lang 8.75

Muffion-Kolliers Ia. Qualität
ca. 195 cm lang 8.75
ca. 140 cm lang 5.50
ca. 125 cm lang 3.25

Seal-Kanin-Stola, tadellos ausfallend, ausgesuchte Ware 215 cm lang 12.50

Fehwamme-Krawatte
ca. 130 cm lang 9.50 ca. 100 cm lang 5.50

Herz-Murmel-Stola, mit Köpfchen und echten Fehschweifen 18.00

Echte Skunks-Stola, 150 cm lang 36.00

Handarbeiten in vorgezeichnet, angefangen, fertig gestickt, in grosser Auswahl **enorm billig.**

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111203018/fragment/page=0038